



M-Print® PRO

Bedienungsanleitung

Handbuchversion 2025-01

Inhalt

Einleitung	1
Über M-Print® PRO	1
Hinweise zu diesem Handbuch.....	1
Darstellungsmittel.....	2
Begriffserklärungen	2
Installationshinweis	2
Allgemeine Bedienung	3
Einleitung	3
Programm starten / beenden	3
Programmoberfläche	4
Unterstützte Dateitypen	5
Häufig genutzte Funktionen	6
Elemente bearbeiten	6
Ebenen bearbeiten.....	28
Vordefinierte Textsequenz	33
Automatische Nummerierung	35
Hochzählen und Herunterzählen	44
Farbkodierung	46
Inhalt synchronisieren	47
Bestellungen, Bestellassistent	48
Filterfunktionen	49
Lizenzierung.....	51
Mehrfaches Einfügen	52
Zeilenumbruch einfügen	52
Excel-Bearbeitung.....	53
Mehrstockklemmen.....	54
Skalen	55
Endlosstreifen	63
Dokumentenschutz	72
Schriftgröße anpassen.....	75
Markiererlänge anpassen	76
Zeichenketten anpassen.....	77
Schriftart anpassen	78
Textfeld auffüllen.....	80
Referenzdateieditor.....	81
Gruppenfeld	84
Seite kopieren	84
Programmoberfläche	87
Einleitung	87
Die Menüleiste	90
Menü Datei.....	90
Menü Bearbeiten.....	92

Menü Ansicht	95
Menü Einfügen	98
Menü Zeichenelement	101
Menü Format.....	102
Menü Extras	103
Menü Fenster.....	105
Menü Hilfe	105
Tastenkombinationen.....	106
Die Symbolleisten	107
Standard.....	107
Layout	109
Text formatieren.....	110
Rahmen und Füllungen.....	112
Elemente	113
Andock-Fenster.....	115
THM MMP	116
Das Fenster Projekt-Explorer.....	117
Kontextmenü	118
Das Fenster Eigenschaften.....	120
Markierer-Eigenschaften	121
Eigenschaften anzeigen.....	122
Eigenschaften anpassen.....	123
Elemente markieren	132
Der Arbeitsbereich	133
Kontextmenü des Arbeitsbereichs	133
Die Ebenen	134
Das Fenster Ebenen	135
Die Ebeneneigenschaften.....	136
Das Fenster Tabellenansicht	137
Breite der Tabellenansicht festlegen	137
Kontextmenü der Tabellenansicht	138
Zeilenhöhe und Spaltenbreite der Tabellenansicht	138
Die Info-Seite	139
Allgemein	139
Einstellungen PrintJet ADVANCED/CONNECT	140
Einstellungen PrintJet MINI.....	141
Einstellungen THM / TwinMark	142

Erste Schritte 143

Einleitung	143
Schritt 1: Programm starten	143
Schritt 2: Markierertyp auswählen.....	143
Schritt 3: Markierer beschriften	143
Schritt 4: Datei speichern	145
Schritt 5: Markierertyp drucken	146
Schritt 6: Datei schließen	146

Projektbearbeitung 147

Projektaufbau	147
Projektbezeichnung ändern	149
Markierertyp einem Projekt hinzufügen	150
Ein Subprojekt hinzufügen	151
Markierertyp dem Subprojekt zuordnen	153
Einen Markierertyp entfernen.....	154

Ein Subprojekt entfernen	155
Projekt schließen.....	156
Produktkatalog	157
Einleitung	157
Das Fenster „Produktkatalog“ öffnen	158
Neue Produktkategorie anlegen	160
Produkt hinzufügen	161
Produkt entfernen	162
Alle Produkte einer Kategorie entfernen.....	162
Produktkategorie entfernen.....	162
Produkt suchen	163
Produkt umbenennen.....	164
Vorlagen.....	165
Vorlage speichern.....	165
Vorlagen in Kategorien organisieren	166
Produktkatalog zurücksetzen	169
Produktkatalog aktualisieren.....	170
Der Optionen-Dialog	173
Einleitung	173
Umgebung.....	174
Allgemein	174
Ansicht	177
Programmsprache	178
Programmstart	179
Importieren	180
Verzeichnisse.....	182
Administration	184
Menü Administration	185
Update.....	186
Farbcodierung.....	187
Felder	188
Grundeinstellungen.....	189
Sicherheit	190
Ersetzungen	192
Textersetzungen	192
Bildersetzungen	193
Protokollierung	194
Standardeinstellungen Elemente	194
Schriftart.....	195
Elemente	196
Ausgabegeräte.....	197
Zuweisung.....	197
Druckstatistik speichern	198
Plotter.....	199
Allgemein	199
Auflage MultiCard	200
Auflage SF 4-6	201
Stift Anschreiben.....	201
PrintJet MINI	202
Allgemein	202
Administration	203
PrintJet CONNECT	204

Allgemein	204
Administration	206
Druckergruppen PJC	207
PrintJet ADVANCED	208
Allgemein	208
Administration	210
Druckergruppen PJA	211
PrintJet PRO	211
Allgemein	211
Reinigung	213
Aktuelle Konfiguration	213
THM Drucker	214
Allgemein	214
Erweitert	215
Administration	216
Druckergruppen THM	217
Alternatives Drucken	218
Support	219
Allgemein	219
Fremddateien öffnen	221
Fremddateien öffnen	221
Kommandozeilenaufruf	223
Einleitung	223
Aufruf-Parameter exe	223
Öffnen oder Drucken einer Datei	223
Importieren oder Drucken einer Datei	223
Aufruf-Parameter Konverter	224
Parameter QLS-Konverter	224
Parameter TNV-Konverter	225
Import von Dateien	227
Einleitung	227
Manueller Import	228
Import starten	228
Schritt 1: Startseite	228
Schritt 2: Filter und Importart	229
Schritt 3: Projekt und Variante wählen	230
Schritt 4/5: Datenformat und Feldtrenner wählen	235
Excel®-Import	239
Schritt 6: Optionen	241
Schritt 7: Feldzuweisungen	242
Schritt 8: Speichern und fertig stellen	257
Automatisierter Import	258
Stapelimport	260
Stapel erstellen/hinzufügen	261
Stapel verändern	261
VK-Import	262
VK-Importfilter	262
VK-Importziel	262
VK-Zuordnung	263
VK-Feldzuweisungen	269
VK-Import auf Templates	270

Schneller Excel®-Import	271
Schnellen Excel®-Import vorbereiten	271
Schnellen Excel®-Import durchführen	275
Konverter	279
QLS-Konverter	279
TNV-Konverter	280
Einstellungen im Import-Assistent	283
Überschrift der Importdatei einblenden	284
Drucken	285
Einleitung	285
Druckmenü aufrufen	286
Drucker einem Markierertyp zuordnen	289
Druckerkorrektur	290
Materialschlupf korrigieren	292
Drucker auf den Markierertyp einstellen	294
Drucker auf ein Druckmedium einstellen	295
Druckeroffset anpassen	297
Druckposition einstellen	306
Druckaufträge einstellen	308
Beispiel:	309
Sofortdruck	311
Direktes Drucken	311
Statusmonitor	312
Einstellungen Statusmonitor	313
Druckaufträge Statusmonitor	314
Informationen	315
Drucker Explorer	316
Drucker hinzufügen	317
Drucker testen	321
Drucker Eigenschaften	321
Schneidmarken setzen	322
Subprojekte drucken	323
Druckmodus	324
Druckmodus – Normal	324
Druckmodus - Plotter	324
LPC-Druck	324
LPC: Onlinemodus	324
LPC: Standalone-Modus	324
Plotter Ansteuerung	327
Einleitung	327
Plot Modus	327
Startoptionen für den Plot Modus	328
Drucken/Plotten	329
Stift und Inlay wählen	329
Wechseln der Markierertypen	330
Anschreibpunkt des Stiftes anpassen	331
Plotter einem Markierertyp zuordnen	332
Markierertyp an den Plotter anpassen	333
Zugewiesene Drucker anpassen	335
Symbol Explorer/Plottersymboleeditor	336
Plottersymbole bearbeiten/neu erstellen	337
Einmess-Dialog	337

Auflage MultiCard	338
Auflage SF4-6	339
Netzwerkversion	341
Einleitung	341
Setup	342
Ordner freigeben	347
Durchzuführende Arbeiten auf den Clients	350
Client-Computer einrichten	350
Einstellungen an Clients übergeben	351

Einleitung

Über M-Print® PRO

Das Programm dient zur Beschriftung und zum Bedrucken von Beschriftungsmaterial (MultiCard-Matten, Schilder und Etiketten).

Bedruckbare Materialien sind:

- MultiCard-Matten
- Einsteckschilder auf Seiten
- Etiketten auf Seiten
- Endlosetiketten auf Rollen
- Schrumpfschläuche
- MetalliCards
- MultiMark-Material

Das Programm kann lokal installiert werden oder als Netzwerkinstallation, damit das Programm im Netzwerk verfügbar ist (siehe Kapitel „Netzwerkversion“, Abschnitt „[Setup](#)“).

Hinweise zu diesem Handbuch

Diese Dokumentation setzt voraus, dass Sie das verwendete Microsoft Windows Betriebssystem aus praktischer Erfahrung kennen.



Sollten Sie mit den Grundlagen von Windows nicht vertraut sein, ziehen Sie bitte das Windows-Benutzerhandbuch zu Rate.

Darstellungsmittel

In dieser Bedienungsanleitung werden folgende Konventionen angewendet:

- Fett** Wichtige Bestandteile des Programms: Schaltflächen, Menüpunkte, Symbolleisten, Benennungen usw. werden in Fettschrift dargestellt.
- „“ Fensternamen und Verweise auf andere Kapitel werden in Anführungszeichen gesetzt.
- > Trennungszeichen für Untermenüpunkte (z. B. **Ansicht > Zoom**)
- Texte, die dieser Markierung folgen, beschreiben Tätigkeiten, die Sie in der vorgegebenen Reihenfolge ausführen müssen.

Verwendete Symbole



Diese Informationen zu M-Print® PRO müssen Sie unbedingt beachten.



Mit diesem Symbol sind nützliche Zusatzinformationen gekennzeichnet.

Begriffserklärungen

Nachfolgend werden spezielle Begriffe aufgeführt, die in der M-Print® PRO-Software verwendet werden.

Markierer

Ein Markierer dient dazu, ein elektrisches bzw. elektronisches Element (Klemmen, Leiter, Anlagen, Geräte, ...) zu kennzeichnen, sowie ein Betriebsmittel zu beschriften.

Markierertyp

Markierer eines bestimmten Typs, z. B. MultiCard DEK 5/3,5.

Installationshinweis



Für die Installation des Programms benötigen Sie auf dem betreffenden Computer Administrationsrechte.

Allgemeine Bedienung

Einleitung

Dieses Kapitel beschreibt die Möglichkeiten, wie Sie das Programm starten bzw. beenden können.
Außerdem erhalten Sie allgemeine Hinweise zum Programmaufbau und zur Oberflächengestaltung.

Programm starten / beenden

Programm starten



Doppelklicken Sie auf das Symbol im Arbeitsbereich Ihres Computers.

Programm beenden

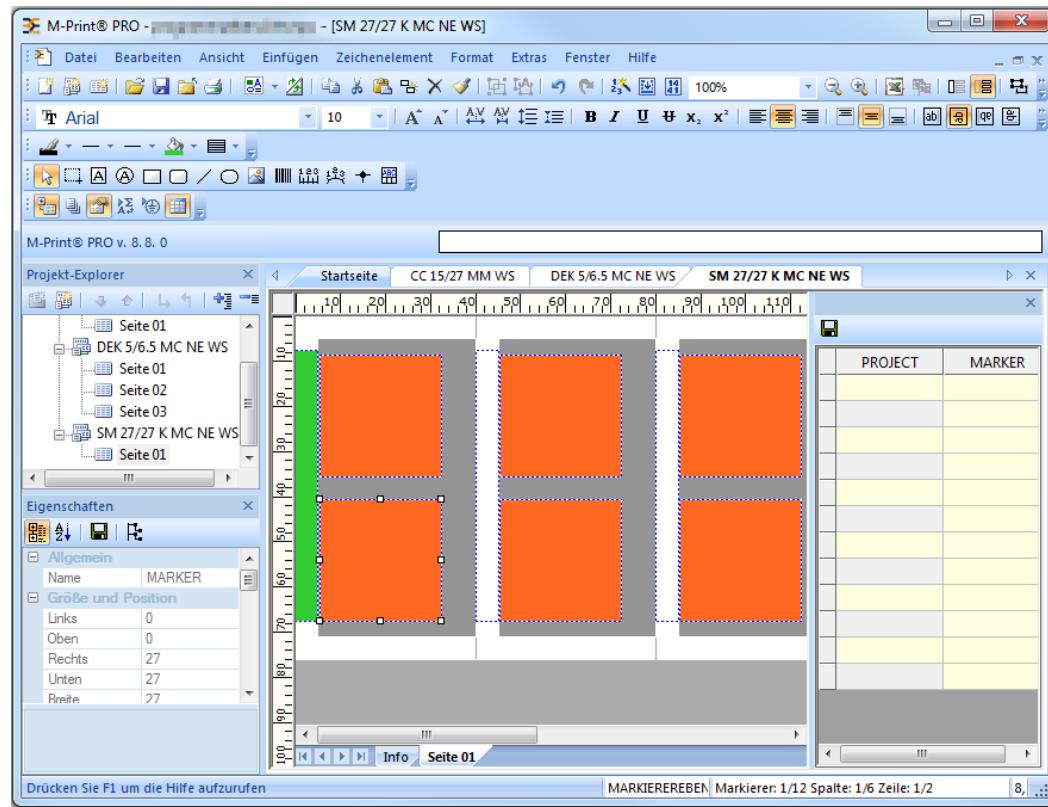
Wählen Sie in der Menüleiste die Menüpunkte **Datei > Beenden** aus.

Falls noch ein Projekt geöffnet sein sollte, wird eine Dialogbox angezeigt, über die Sie das Projekt speichern können.

Programmoberfläche

Innerhalb der Programmoberfläche findet die Bearbeitung der Markierer statt.
Die Programmoberfläche wird automatisch nach dem Starten des Programms angezeigt. Hier stehen alle Elemente zur Verfügung, die zur Bearbeitung eines Markierer erforderlich sind.

Die Programmoberfläche kann je nach Konfiguration aus verschiedenen Elementen bestehen.



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „[Programmoberfläche](#)“.

Unterstützte Dateitypen

Folgende Dateitypen werden beim Öffnen von Dateien unterstützt:

- M-Print® PRO Datei (*.mpc)
- M-Print® PRO Bestelldatei (*.mpo, *.mpo2)
- M-Print® PRO Vorlage (*.mpt)
- M-Print Dokument (*.abp, *.gdc)
- M-Label Dokument (*.mld)
- M-Comm Dokument (*.tmf)
- RailDesigner Exportdatei (*.rde)
- TXX/TXY Dateien (*.txx; *.txy)
- Microsoft® Excel® Arbeitsblatt (*.xls)
- XMT Datei (*.xmt, *.txt)
- M-Print® PRO Import Script (*.mis) (siehe Kapitel „[Schneller Excel-Import](#)“)

Häufig genutzte Funktionen

In diesem Abschnitt werden häufig genutzte Funktionen beispielhaft beschrieben

Elemente bearbeiten

Die Erstellung von Elementen kann über den Menüpunkt „Einfügen“ oder über die Symbolleiste „Elemente“ vorgenommen werden (siehe Kapitel „[Die Symbolleisten](#)“).

Um ein Element oder mehrere Elemente bearbeiten zu können, müssen sie vorher markiert werden (siehe Kapitel „[Elemente markieren](#)“).

Siehe auch Kapitel „[Das Fenster Eigenschaften](#)“.

Beim Einfügen oder nachträglicher Größenänderung der Elemente kann die Symmetrie der Elemente erhalten oder verändert werden (siehe Kapitel „[Symmetrie der Elemente](#)“).

Textfeld einfügen



Neues Textfeld erstellen

Klicken Sie das nebenstehende Symbol in der Symbolleiste an oder wählen Sie den Menüpunkt **Einfügen > Textfeld**.

Führen Sie die Maus an die Stelle, an der Sie den Text eingeben möchten.



Neues rundes Textfeld erstellen

Gleiche Funktionen wie ein normales Textfeld. Wählen Sie den Menüpunkt **Einfügen > Rundes Textfeld**.

Über die Eigenschaft „Ankerpunkt“ wird der Anfangswinkel des Texts festgelegt.



Neues Gruppenfeld erstellen

Klicken Sie das nebenstehende Symbol in der Symbolleiste an oder wählen Sie den Menüpunkt **Einfügen > Gruppenfeld**.

Siehe Kapitel „[Gruppenfeld](#)“.



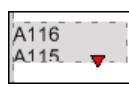
Wird dieser Mauszeiger angezeigt, können Sie ein Textfeld erstellen.

Drücken Sie die linke Maustaste und halten Sie sie gedrückt. Ziehen Sie einen Rahmen auf und lassen Sie die Maustaste los. Ein Editierbereich wird geöffnet und Sie können Text eingeben.

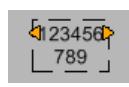


Die Eingabe von Text ist nur in den erlaubten Bereichen möglich:

Falls dieser Mauszeiger zu sehen ist, können Sie keine Eingaben vornehmen.



Sollten Textfelder nach dem Einfügen von Text ein rotes Dreieck aufweisen, passt der Text nicht in das Feld. Der Text wird nicht komplett angezeigt und nicht vollständig gedruckt. Sie müssen den Text in diesem Fall verkürzen oder über das Programm automatisch anpassen lassen (siehe „Schriftgröße anpassen“ im Kapitel „[Menü Format](#)“).



Sollten Textfelder nach dem Einfügen von Text ein orangenes Dreieck aufweisen, wird einzeiliger Text mehrzeilig angezeigt, weil das Textfeld zu schmal ist.

Es gibt folgende Möglichkeiten der Anpassung:

- Markiererlänge anpassen.
Siehe Kapitel „Allgemeine Bedienung“, Abschnitt „[Markiererlänge anpassen](#)“.
- Zeichenketten anpassen.
Siehe Kapitel „Allgemeine Bedienung“, Abschnitt „[Zeichenketten anpassen](#)“.

Zeichenelement einfügen



Rechteck / Quadrat erstellen

Klicken Sie dieses Symbol an oder wählen Sie in der Menüleiste den Punkt **Einfügen > Rechteck**.

Halten Sie die linke Maustaste gedrückt und ziehen Sie ein Rechteck auf.

Über das Setzen der Eigenschaften „Rundung X“ bzw. „Rundung Y“ wird aus dem normalen Rechteck ein Rechteck mit abgerundeten Kanten.



Abgerundetes Rechteck / Abgerundetes Quadrat erstellen

Klicken Sie dieses Symbol an oder wählen Sie in der Menüleiste den Punkt **Einfügen > Abgerundetes Rechteck**.

Halten Sie die linke Maustaste gedrückt und ziehen Sie ein Rechteck mit abgerundeten Kanten auf.

Rechtecke mit abgerundeten Kanten unterscheiden sich von normalen Rechtecken nur durch die gesetzten Eigenschaften „Rundung X“ bzw. „Rundung Y“. Setzt man diese Werte auf 0 wird ein normales Rechteck angezeigt.



Linie zeichnen

Klicken Sie auf das nebenstehende Symbol in der Symbolleiste oder wählen Sie in der Menüleiste den Punkt **Einfügen > Linie**.

Halten Sie beim Zeichnen der Linie die linke Maustaste gedrückt.



Kreis / Ellipse zeichnen

Klicken Sie dieses Symbol an oder wählen Sie in der Menüleiste den Punkt **Einfügen > Ellipse**.

Halten Sie die linke Maustaste gedrückt und ziehen Sie die Ellipse auf.



Die genaue Größe und Position können Sie im Fenster „Eigenschaften“ einstellen (siehe Abschnitt „[Das Fenster Eigenschaften](#)“).

Bild einfügen

Das Programm unterstützt die Grafikformate BMP, EMF, GIF ICO, JPG, PNG WMF und TIFF.



Bild einfügen

Klicken Sie dieses Symbol an oder wählen Sie in der Menüleiste den Punkt **Einfügen > Bild**.

Halten Sie die linke Maustaste gedrückt und ziehen Sie einen Rahmen auf. Es wird nun ein Auswahlfenster angezeigt, in dem Sie die gewünschte Datei auswählen und die Schaltfläche **Öffnen** anklicken. Die ausgewählte Abbildung wird eingefügt.

Im Fenster „Eigenschaften“ können Sie angeben, ob das Bild in der Originalgröße eingefügt oder ob das Bild an den Rahmen angepasst werden soll.

Die Bilder werden nicht in das Feld eingefügt (eingebettet), sondern es besteht nur eine Verknüpfung zu diesem Bild. Der Pfad wird im Fenster „Eigenschaften“ angezeigt (siehe Abschnitt „Das Fenster Eigenschaften“).

Barcode einfügen

Das Programm unterstützt folgende Barcode-Typen:

- Code 39
- Code 128
- Code 2/5 Industrial
- Code 2/5 Interleaved
- EAN13 (mit/ohne Prüfziffer)
- EAN8 (mit/ohne Prüfziffer)
- EAN128
- UPC-A (mit/ohne Prüfziffer)
- UPC-E (mit/ohne Prüfziffer)
- QR-Code
- DataMatrix
- GS1 DataMatrix
- MicroPDF417



Barcode einfügen

Wählen Sie in der Menüleiste den Menüpunkt **Einfügen > Barcode**.

Es wird ein Dropdown-Menü zur Auswahl des Barcodes angezeigt.

Ziehen Sie mit der Maus einen Bereich auf und lassen Sie die Maustaste los. Der ausgewählte Barcode wird eingefügt.

Im Fenster „Eigenschaften“ können Sie den Code in numerischer oder alphanumerischer Form eingeben (siehe Abschnitt „Das Fenster Eigenschaften“).



Bei einigen Barcodes wird intern eine Prüfziffer (z. B. „EAN 8“) berechnet. Diese Prüfziffer darf weder von Hand eingetippt noch mit dem Barcodewert importiert werden.

Wird die Prüfziffer übergeben oder eingetippt, muss ein anderer Barcode-Typ gewählt werden (z. B. „EAN 8 mit Prüfziffer“).



Prüfen Sie Barcodes immer auf Erkennbarkeit in Ihren Endgeräten, bevor sie diese freigeben.

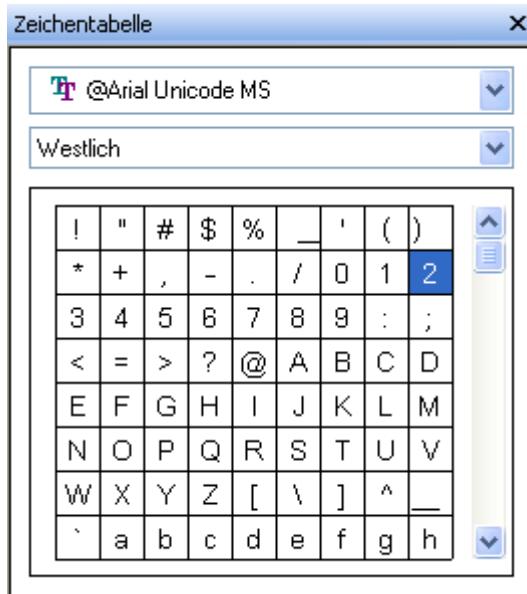


Ab der Version 9.2 gibt es eine aktualisierte Barcode-Bibliothek. Zum Anzeigen der Barcodes mit der vorherigen Bibliothek wählen Sie den Eintrag „Barcode-Bibliothek Version 1 verwenden“ in den Barcode-Einstellungen. Siehe Kapitel „[Standardeinstellungen Elemente](#)“.

Sonderzeichen einfügen

In der Zeichentabelle können Sie die Schriftarten auswählen und bekommen eine Übersicht über alle Zeichen und Sonderzeichen die in dieser Schriftart verfügbar sind.

Wählen Sie die Menüpunkte **Ansicht > Zeichentabelle** und **Schrift** aus um die Zeichentabelle zu öffnen.



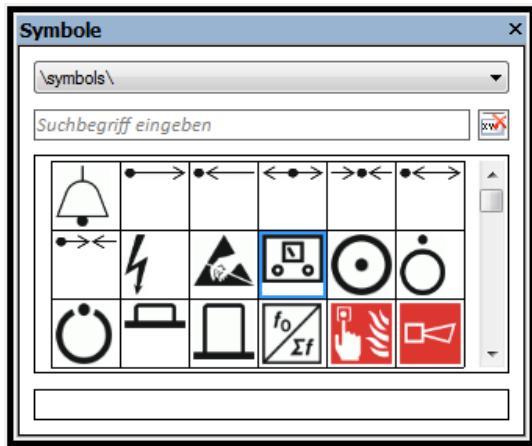
- Wählen Sie über das obere Auswahldreieck die Schrift und über das zweite Auswahldreieck die Sprache aus.
- Positionieren Sie den Cursor an die Stelle, an der das Zeichen eingefügt werden soll.
- Doppelklicken Sie auf das Zeichen, das eingefügt werden soll. Das Zeichen erscheint im markierten Textfeld.

Sie können ein Zeichen aus diesem Fenster auch über das Kontextmenü kopieren und einfügen:

- Wählen Sie das Zeichen aus, das Sie kopieren möchten, klicken Sie auf die rechte Maustaste und klicken Sie auf **Zeichen kopieren**.
- Positionieren Sie den Cursor an die Stelle, an der das Zeichen eingefügt werden soll (Inline-Editor), klicken Sie auf die rechte Maustaste und wählen Sie den Kontextmenüpunkt **Einfügen**.

Symbole einfügen

Im Symbol-Explorer können Sie Symbole auswählen und einfügen.
Wählen Sie in der Menüleiste die Menüpunkte **Ansicht > Symbole** aus, um das Symbol-Fenster zu öffnen.



Symbol einfügen

- Klicken Sie auf das Symbol, das Sie einfügen möchten.
- Gehen Sie mit der Maus auf das Feld, in das Sie das Symbol einfügen möchten.
- Halten Sie die linke Maustaste gedrückt und ziehen Sie ein Rechteck auf. Das Symbol wird dort eingefügt.
- Sie können das Symbol in der Größe verändern, indem Sie es einmal anklicken und an den Eckpunkten größer bzw. kleiner schieben.

Alternativ:

- Wählen Sie das Feld aus, in das Sie das Symbol einfügen möchten.
- Klicken Sie doppelt auf das Symbol, das Sie einfügen möchten.



Die Darstellung des Symbols können Sie über die Eigenschaft „Größe“ anpassen (siehe Abschnitt „Verhalten“ im Kapitel „Eigenschaften anpassen“).

Symbolverzeichnis

Im Dropdown-Feld ist das Standardverzeichnis für Symbole voreingestellt. Für Änderungen des Pfades siehe Kapitel „Der Optionen-Dialog“, Abschnitt „Verzeichnis“.

Symbolverzeichnis durchsuchen/filtern

Zum Durchsuchen bzw. Filtern der Symboldateien können Sie einen Suchbegriff eingeben.

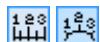
Dabei gibt es folgende Möglichkeiten:

Suchbegriff	Ergebnis
	Bleibt das Suchfeld leer, werden alle Inhalte des gewählten Verzeichnisses angezeigt
Symbol00?	Das Fragezeichen ist der Platzhalter für ein Zeichen. Gefunden werden z. B. „Symbol001.bmp“ und „Symbol002.bmp“.
Symbol*	Der Stern ist der Platzhalter für beliebig viele Zeichen. Gefunden werden z. B. „Symbol010.bmp“ und „Symbol020.bmp“.

Zum Zurücksetzen des Suchfeldes klicken Sie auf .

Skala einfügen

Skalen können gerade oder rund (abgerundet) eingefügt werden.



Neue Skala erstellen

Klicken Sie die nebenstehenden Symbole in der Symbolleiste an oder wählen Sie den Menüpunkt **Einfügen > Skala** bzw. **Abgerundete Skala**.

Ziehen Sie mit der Maus einen Bereich auf und lassen Sie die Maustaste los.

Es öffnet sich ein Dialog, um die Eckdaten der Skala einzustellen.

- Wählen Sie die Skalenart und legen Sie die Werte, Abstände und Beschriftungen fest.
- Die Beschriftung der Skala ist nur abhängig von Anfangs- und Endwert und dem Beschriftungsabstand.

Beispiel 1:

Ist der Anfangswert = 0, der Endwert = 8 und der Beschriftungsabstand = 2, erhalten Sie folgende Zeichenfolge: 0, 2, 4, 6, 8

Beispiel 2:

Ist der Anfangswert = 1, der Endwert = 100 und die Beschriftungsabstand = 20, erhalten Sie folgende Zeichenfolge: 1, 21, 41, 61, 81

Der Endwert 100 wird in diesem Fall nicht angezeigt.

- Die Abstände der Skalenstriche (größer / kleiner Abstand) beziehen sich immer auf den Wertebereich.

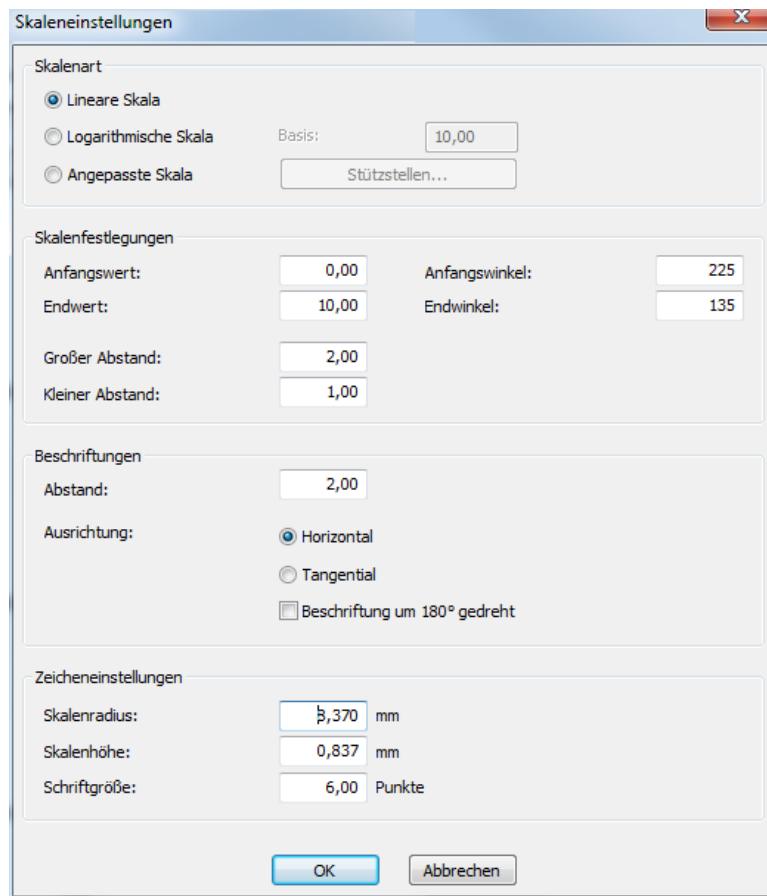
Beispiel:

Wertebereich (Anfangs- / Endwert) von 0 bis 50 und großer Abstand = 10.

Es werden 6 große Skalenstriche angezeigt (0, 10, 20, 30, 40, 50).

Wird zusätzlich der Beschriftungsabstand = 10 gewählt, wird jeder große Skalenstrich auch beschriftet.

Einstellungs-Dialog



Skalenart

Die Darstellung des Rastermaßes. Wählbar sind:

Linear: Der Verlauf des Wertebereiches ist linear.

Logarithmisch: Der Verlauf des Wertebereiches ist quadratisch, d. h. es wird eine logarithmische Skala angezeigt.

Angepasst: Der Verlauf des Wertebereiches wird durch Stützstellen festgelegt. Zwischen den Stützstellen ist der Verlauf linear (siehe Kapitel „[Stützstellen](#)“).

Anfangswert

Beschriftung am Anfang der Skala

Endwert

Beschriftung am Ende der Skala

Großer Abstand

Abstand zwischen den großen Skalenstrichen (gemessen am Wertebereich)

Kleiner Abstand

Abstand zwischen den kleinen Skalenstrichen (gemessen am Wertebereich)

Anfangswinkel (nur abgerundete Skala)
Winkel, bei dem die abgerundete Skala beginnt (siehe auch Kapitel „[Abgerundete Skala](#)“).

Endwinkel (nur abgerundete Skala)
Winkel, bei dem die abgerundete Skala endet (siehe auch Kapitel „[Abgerundete Skala](#)“).

Abstand

Beschriftungsabstand zur jeweils nächsten Beschriftung (ausgehend vom Anfangswert)

Beispiel: Ist der Anfangswert = 0, der Endwert = 8 und der Beschriftungsabstand = 2 erhalten Sie folgende Zeichenfolge: 0, 2, 4, 6, 8.

Ausrichtung (nur abgerundete Skala)

Die Darstellung der Beschriftung. Wählbar sind:

Horizontal: Die Beschriftung wird horizontal angezeigt

Tangential: Die Beschriftung wird tangential (in Richtung des Kreisverlaufs) angezeigt.

Die Beschriftung kann bei beiden Ausrichtungen um 180° gedreht angezeigt werden.

Skalenlänge bzw. Skalenradius

Bei einer geraden Skala die Länge des eingefügten Skalenelementes.

Bei einer abgerundeten Skala der Innenradius des Skalenelementes.

Der Wert wird beim Aufziehen des Elementes mit der Maus vorbelegt.

Skalenhöhe

Die Skalenhöhe entspricht der Höhe der großen Skalenstriche.

Der Wert wird beim Aufziehen des Elementes mit der Maus vorbelegt.

Die kleinen Skalenstriche sind immer halb so lang wie die großen Skalenstriche.

Schriftgröße

Die Schriftgröße der Beschriftung.

Der Wert wird beim Aufziehen des Elementes mit der Maus vorbelegt.



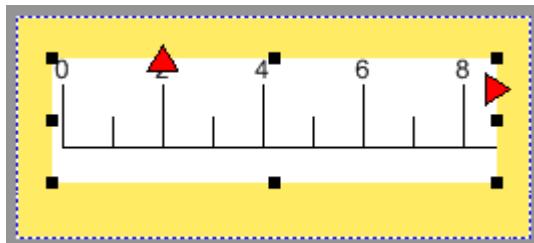
Die genaue Größe, Position und Beschriftung der Skala können Sie nachträglich im Fenster „Eigenschaften“ einstellen (siehe Abschnitt „[Das Fenster Eigenschaften](#)“).



Weitere Informationen und Beispiele finden Sie im Kapitel „[Skalen](#)“.

Darstellungshinweis

Werden bei der Skalendarstellung rote Dreiecke angezeigt, passen die gewählten Skalenwerte nicht in die Abmessungen des Skalenelementes. In diesem Fall muss das Element mit der Maus in die gezeigten Richtungen vergrößert werden.



Elemente am Gitter ausrichten

Über den Menüpunkt **Ansicht > Gitter > am Gitter ausrichten** können Sie einstellen, dass die Elemente an den Linien des Gitters einrasten oder nicht einrasten.
Dazu muss das Gitter sichtbar sein (Menü **Ansicht > Gitter > Anzeigen**).

Elemente markieren



Element markieren

Nach Anklicken dieses Symbols können Sie Elemente durch Klicken mit der linken Maustaste markieren.



Mehrere Elemente markieren

Liegen die Elemente, die Sie markieren möchten, direkt nebeneinander oder untereinander, können Sie diese mit Hilfe eines Rahmens in einem Arbeitsschritt markieren.

Durch Anklicken des nebenstehenden Symbols aktivieren Sie einen Rahmen zum Markieren von Elementen. Drücken Sie die linke Maustaste und halten Sie sie gedrückt. Ziehen Sie einen Rahmen um die Elemente, die markiert werden sollen.

Elemente verschieben

Elemente, die sich auf der Projektbezeichner-Ebene oder auf der Markierer-Ebene befinden, können nur **innerhalb** der definierten Projektbezeichner- und Markiererfläche verschoben werden.

- Markieren Sie das Element, das Sie verschieben möchten, durch Anklicken mit der linken Maustaste. Wenn Sie den Mauszeiger auf das Element führen, ändert der Mauszeiger sich wie folgt und das Element kann verschoben werden:



Halten Sie die Maustaste gedrückt und verschieben Sie das Element an die gewünschte Position.

Eine weitere Möglichkeit ein Element zu verschieben, ist die Einstellung über das Fenster „Eigenschaften“ (siehe hierzu den Abschnitt „[Das Fenster Eigenschaften](#)“, Kategorie „Größe und Position“). Hier können Sie genaue Werte eingeben.

Elemente drehen

- Klicken Sie das Element (Text, Zeichenelement, Grafik, Barcode) an, das Sie drehen möchten.
- Wählen Sie den Menüpunkt **Zeichenelement >Drehen...** aus.

Es wird folgendes Fenster angezeigt:



Hier können Sie die gewünschten Eingaben vornehmen und mit OK bestätigen.

 Beachten Sie, dass sich beim Drehen das Element ggf. an die Abmessungen der Markiererfläche anpasst.

Beispiel:

Die folgende Abbildung zeigt das Element, bevor es gedreht wurde:



... und nach der Drehung:



Elemente kopieren und einfügen

Beim Kopieren und Einfügen (copy/paste) können nur die dokumentenindividuellen Eigenschaften übergeben werden.

Der volle Umfang der Eigenschaften wird nur eingefügt, wenn es sich um den gleichen Element-Typ handelt (z. B. Text auf Text, Bild auf Bild).

- Klicken Sie das Element (oder mehrere Elemente) an, das (die) Sie kopieren möchten.
- Wählen Sie den Menüpunkt **Bearbeiten > Kopieren**.
- Klicken Sie das Element an in dem eingefügt werden soll.
- Wählen Sie den Menüpunkt **Bearbeiten > Einfügen**, um den Inhalt einzufügen ODER **Bearbeiten > Einfügen Elemente**, um das Element einzufügen.



Nicht alle Elemente lassen sich in andere Elemente einfügen.

Elemente ausschneiden und einfügen

- Markieren Sie das Element, das ausgeschnitten werden soll.
- Wählen Sie den Menüpunkt **Bearbeiten > Ausschneiden** aus.
- Klicken Sie das Element an in dem eingefügt werden soll.
- Wählen Sie den Menüpunkt **Bearbeiten > Einfügen**, um den Inhalt einzufügen ODER **Bearbeiten > Einfügen Elemente**, um das Element einzufügen.



Nicht alle Elemente lassen sich in andere Elemente einfügen (siehe Kapitel „[Elemente kopieren und einfügen](#)“)!

Elemente duplizieren

- Markieren Sie das Element, das Sie duplizieren möchten.
- Wählen Sie den Menüpunkt **Bearbeiten > Duplizieren** aus.
- Das duplizierte Element wird etwas versetzt über das markierte Element gelegt.

Elemente löschen

- Markieren Sie das Element, das gelöscht werden soll.
- Wählen Sie den Menüpunkt **Bearbeiten > Löschen** aus.
- In dem Untermenü von **Löschen** können Sie folgende Unterpunkte wählen:

Element-Inhalt Nur den Inhalt der Elemente löschen.

Dieses Feld Das gesamte Feld löschen.

Ausgewählte Markierer Die kompletten Markierer, auf denen sich die markierten Elemente befinden, werden - ohne Sicherheitsabfrage - gelöscht.

Diese Seite Die aktuell sichtbare Seite wird gelöscht.

Seiten... Es öffnet sich ein Dialog, um mehrere Seiten zu löschen.



Wenn ein Menüeintrag nicht verfügbar ist (ausgegraut), kann die Funktionalität für die gewählte Situation nicht gewählt werden.

Elemente sperren

Es können Textfelder, Grafikfelder, Barcodes und Zeichenelemente gesperrt werden.

Lediglich in Textfeldern können noch Eingaben und Formatierungen vorgenommen werden.

Gesperrt sind unter anderem folgende Eigenschaften:

- Größe und Position
 - Rahmen und Füllung
 - Feldeigenschaften
 - Ausrichtung und Tabulatorreihenfolge
- Markieren Sie das Element, das gesperrt werden soll.



Klicken Sie auf das Symbol in der Symbolleiste, um das markierte Element zu sperren.

Beispiel „gesperrtes Element“



Elemente quadratisch erstellen

Zum Erstellen von quadratischen Elementen siehe Kapitel „[Symmetrie der Elemente](#)“.

Symmetrie der Elemente

Über Symmetrie der Elemente kann man die Abmessungen (Seitenverhältnis) der Elemente entweder erhalten oder auf gleiche Werte (quadratisch) bringen.

Dazu gibt es verschiedene Möglichkeiten:

Einfügen mit gedrückter Umschalt-Taste (quadratische Abmessungen)

Fügt man die Elemente mit gedrückter Umschalt-Taste ein, werden die Abmessungen quadratisch gehalten.

Ausnahmen:

- Linie – wird waagerecht oder senkrecht eingefügt
- Rundes Textfeld – ist immer rund
- Skala

Ziehen mit gedrückter Umschalt + Alt-Taste (auf quadratische Abmessungen bringen)

Zieht man bestehende Elemente (Mehrfachauswahl möglich) mit gedrückter Tastenkombination Umschalt+Alt an ihrer Ecke, werden die Abmessungen quadratisch verändert.

Ausnahmen:

- Linie – wird waagerecht oder senkrecht verändert
- Skala

Ziehen mit gedrückter Umschalt + Strg-Taste (Proportionen behalten)

Zieht man bestehende Elemente (Mehrfachauswahl möglich) mit gedrückter Tastenkombination Umschalt+Strg an ihrer Ecke, werden die Abmessungen in ihrer Proportion beibehalten. Das Seitenverhältnis wird nicht verändert.

Ausnahmen:

- Linie – behält ihren Winkel bei
- Skala

Reihenfolge der Elemente ändern

Wenn mehrere Elemente übereinander angeordnet wurden, können Sie die Reihenfolge der Elemente über die Symbolleiste „Layout“ ändern.

Die folgenden Einstellungen beziehen sich auf das markierte Element der aktuellen Ebene.



Das Element wird um eine Ebene nach vorne gelegt.



Das Element wird um eine Ebene nach hinten gelegt.



Das Element wird in den Vordergrund gelegt.



Das Element wird in den Hintergrund gelegt.

- Markieren Sie das Element, das Sie positionieren möchten und betätigen Sie das entsprechende Symbol.

Sie können diese Funktionen auch über die Menüleiste erreichen, indem Sie den Menüpunkt „Zeichenelement“ und danach die gewünschte Ausrichtung auswählen.

Größe des Elementes ändern

- Klicken Sie das Element an, dessen Größe geändert werden soll.



- Ziehen Sie das Element an den Eckpunkten größer oder schieben Sie es kleiner.

Über das Fenster „Eigenschaften“ können Sie das genaue Maß unter der Kategorie „Größe und Position“ eingeben.

Siehe hierzu den Abschnitt „[Das Fenster Eigenschaften](#)“.

Gleiche Höhe einstellen

- Markieren Sie die Elemente, deren Höhe angepasst werden soll und klicken Sie auf das folgende Symbol.
- Klicken Sie den Menüpunkt **Zeichenelement > Gleiche Höhe** an, damit die Höhe angeglichen wird.

Gleiche Breite einstellen

- Markieren Sie die Elemente, deren Breite angepasst werden soll und klicken Sie auf das folgende Symbol.
- Klicken Sie den Menüpunkt **Zeichenelement > Gleiche Breite** an, damit die Breite angeglichen wird.

Bild in Datei speichern

Falls Sie **alle** Bilder in der Programmdatei eingebunden speichern möchten (z. B. zur Weitergabe der Datei), rufen Sie den Menüpunkt „**Datei > Bild einbinden und Speichern unter...**“ auf und speichern Sie die Datei unter einem anderen Namen ab.

Alle Bilder werden in der Datei eingebunden (eingebettet). Um in Dateien eingebundenen Bilder wieder extern zu speichern, siehe Kapitel „[Bild aus Datei ausleiten](#)“).

Bild aus Datei ausleiten

Bilder können in die Programmdateien eingebunden werden (siehe Abschnitt „[Inhalt](#)“). Die Eigenschaft „Typ“ des Bildes ist auf den Wert „eingebunden“ gesetzt.

Um diese Bilder nachträglich aus der Datei auszuleiten, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein eingebundenes Bild.
- Wählen Sie aus dem sich öffnenden Kontextmenü den Punkt „Als Bild speichern...“.
- Wählen Sie den Pfad und Bildnamen aus und klicken Sie auf „Speichern“.

Gruppieren

Mehrere (mindestens zwei) Elemente eines Markierers können gruppiert werden.

- Markieren Sie die zu gruppierenden Elemente und wählen Sie den Menüpunkt **Bearbeiten > Gruppieren** an.

Es besteht die Möglichkeit, Gruppen zu weiteren Gruppen zusammenzusetzen.

Die Änderungen einiger Eigenschaften wirken sich auf die gesamte Gruppe aus (z. B. Linienstärke, Füllfarbe).

Mit dem ersten Klick auf ein Gruppenelement wird die Gruppe selektiert. Bei einem weiteren Klick auf ein Element kann das Element in der Gruppe selektiert werden, so dass dessen Eigenschaften geändert werden können (z. B. dessen Text).

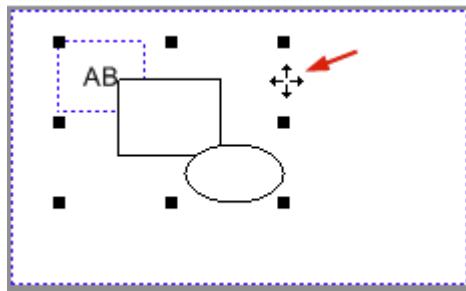
Beim Auflösen von Gruppen bleiben enthaltene Gruppen erhalten.

Es können nur Elemente gleichen Feldtyps gruppiert werden (siehe auch Kapitel „[Feld](#)“).

Markierte Elemente einer Gruppe können aus der Gruppe gelöscht werden.

Verschieben einer Gruppe mit der Maus

Die Gruppe kann mit der Maus nur an ihren äußeren Grenzen verschoben werden. Der Mauszeiger ändert sich entsprechend.



Übersicht bestehender Gruppen

Eine Übersicht über die bestehenden Gruppen wird in der Objektauswahl angezeigt. Über diese Ansicht kann eine Gruppe auch ausgewählt werden (siehe Kapitel „[Elemente markieren](#)“).

Text formatieren

Die Formatierung von Text und die Einstellung der Linien kann über die Symbolleiste „[Text formatieren](#)“ oder über das Fenster „[Eigenschaften](#)“ vorgenommen werden.

Text ausrichten

Markieren Sie den Text und wählen Sie in der Symbolleiste „[Text formatieren](#)“ die entsprechende Schaltfläche aus, um den Text auszurichten.

Barcode-Typ ändern

Im Fenster „Eigenschaften“ können Sie unter der Kategorie „Inhalt“ einen Barcode-Typ auswählen (siehe auch Abschnitt „[Inhalt](#)“ im Kapitel „Das Fenster Eigenschaften“).



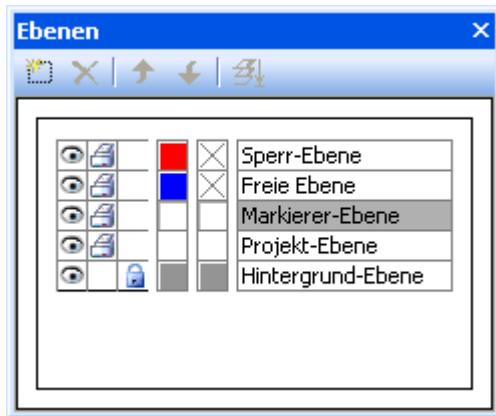
- Wählen Sie im Feld „Typ“ den gewünschten Barcode-Typ.
- Im Feld „Textvorschau“ können Sie nun den Code je nach Barcode in numerischer oder alphanumerischer Form eingeben.
- Bei manchen Barcodes gibt es noch weitere Eigenschaften, die gewählt werden können (z. B. Größe oder ECC-Level für den Fehler-Korrekturwert).

Ebenen bearbeiten

Die Seiten eines Markierertyps sind in Ebenen unterteilt.

Die Bearbeitung der einzelnen Ebenen erfolgt über das Fenster „Ebenen“, siehe hierzu den Abschnitt „[Das Fenster Eigenschaften](#)“.

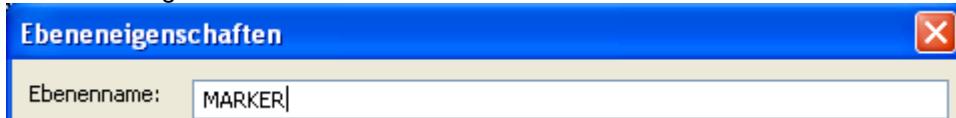
- Zum Ein - bzw. Ausblenden der Ebenen wählen Sie den Menüpunkt **Ansicht > Ebenen** aus.
- Durch Doppelklick auf den Ebenennamen (z. B. „Markierer-Ebene“) können Sie das Fenster „Ebeneneigenschaften“ für die gewählte Ebene aufrufen.



Bezeichnung der Ebene ändern

Sie können den Namen der Ebene über das Dialogfenster „Ebeneneigenschaften“ ändern (siehe Kapitel „[Ebenen bearbeiten](#)“).

- Tragen Sie unter dem Eintrag „Ebenename“ den gewünschten Namen ein und bestätigen Sie diese Eingabe mit **OK**.

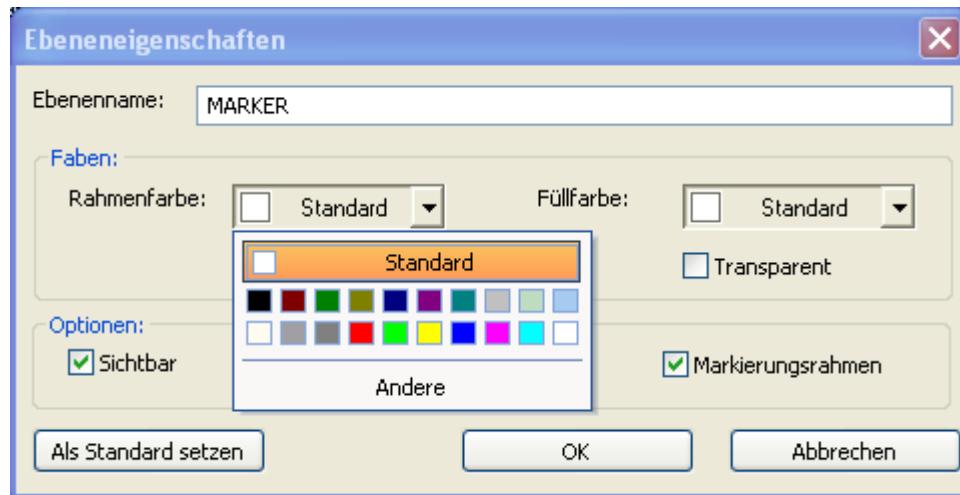


Diese Änderung ist für diese entsprechende Datei wirksam.

Farben der Ebene ändern

Sie können die Farben der Ebenen im Fenster „Ebeneneigenschaften“ ändern. Die gewünschte Ebene erreichen Sie durch Doppelklick auf den Namen der zu ändernden Ebene (siehe Kapitel „[Ebenen bearbeiten](#)“).

- Hier können Sie die Rahmen- und die Füllfarbe ändern, indem Sie auf das Auswahldreieck klicken. In dem darauf folgenden Dropdown-Menü können Sie Ihre Farbauswahl treffen.



- Wenn Sie auf die Schaltfläche **Andere** klicken, wird Ihnen eine weitere Farbauswahl angeboten.

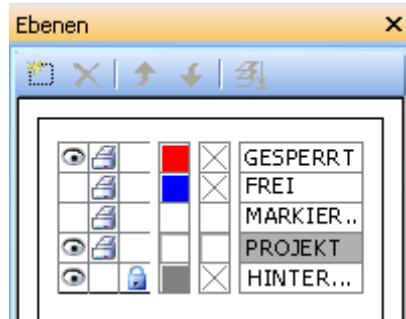
Hier können Sie zwischen Standardfarben wählen oder einen eigenen Farbton erstellen.

Die Ebene soll nicht sichtbar sein

- Wenn Sie eine Ebene ausschalten möchten, so dass sie nicht sichtbar ist, klicken Sie auf das Augen-Symbol:



Alle Ebenen, bei denen dieses Symbol nicht angezeigt wird, sind nicht sichtbar.



Durch erneutes Anklicken wird die Ebene wieder angezeigt.

Die Ebene soll nicht gedruckt werden

- Wenn Sie eine Ebene nicht drucken möchten, klicken Sie auf das Drucker-Symbol:



Alle Ebenen, bei denen dieses Symbol nicht angezeigt wird, werden nicht gedruckt.



Freie Ebene hinzufügen

Anders als die anderen Ebenen können freie Ebenen dupliziert werden.

- Klicken Sie im Fenster „Ebenen“ auf das folgende Symbol, und eine neue freie Ebene wird hinzugefügt.



Durch erneutes Anklicken des Symbols wird eine weitere freie Ebene erstellt.

Freie Ebene löschen

- Klicken Sie im Fenster „Ebenen“ die freie Ebene an, die gelöscht werden soll. Klicken Sie auf das folgende Symbol:



Sie können alle freien Ebenen löschen, bis auf eine freie Ebene, die immer vorhanden sein muss.

Freie Ebene an eine andere Position verschieben

Wenn Sie mehrere freie Ebenen erstellt haben, können Sie die einzelnen Ebenen untereinander verschieben, d. h. Sie können die freien Ebenen in einer anderen Reihenfolge übereinander legen.

Folgende Symbole stehen Ihnen im Fenster „Ebenen“ zur Verfügung:



Verschiebt die Ebene um eine Position nach oben.



Verschiebt die Ebene um eine Position nach unten.

- Markieren Sie die freie Ebene, die Sie an eine andere Position verschieben möchten und betätigen Sie die entsprechende Schaltfläche.

Freie Ebenen auf eine Ebene reduzieren

Wenn Sie das folgende Symbol anklicken, werden alle freien Ebenen auf eine Ebene reduziert:



Es ist nicht möglich, einzelne Ebenen auszuwählen, die reduziert werden sollen.

Es werden immer alle freien Ebenen auf eine Ebene zusammengeführt.

Die Reduzierung auf eine Ebene lässt sich nicht rückgängig machen!

Eine Ebene sperren

Sie können einzelne Ebenen sperren, damit die Elemente der Ebene nicht mehr bearbeitet werden können. Es kann auch keine Textänderung mehr vorgenommen werden.

- Klicken Sie auf die Ebene, die gesperrt werden soll.
- Klicken Sie im Fenster „Ebenen“ in die dritte Spalte der Ebene.

Es wird das folgende Symbol angezeigt.



Die Ebene ist nun gesperrt und kann nicht mehr bearbeitet werden.

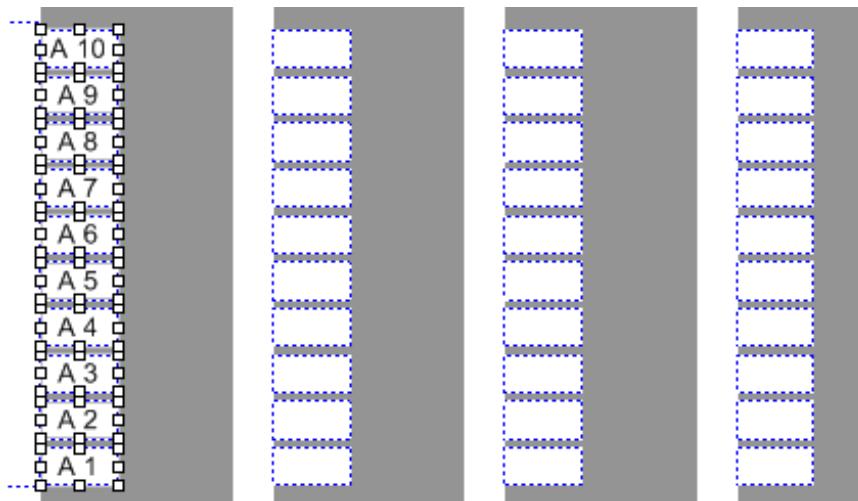
Durch erneutes Anklicken wird die Sperrung der Ebene wieder aufgehoben.

Vordefinierte Textsequenz

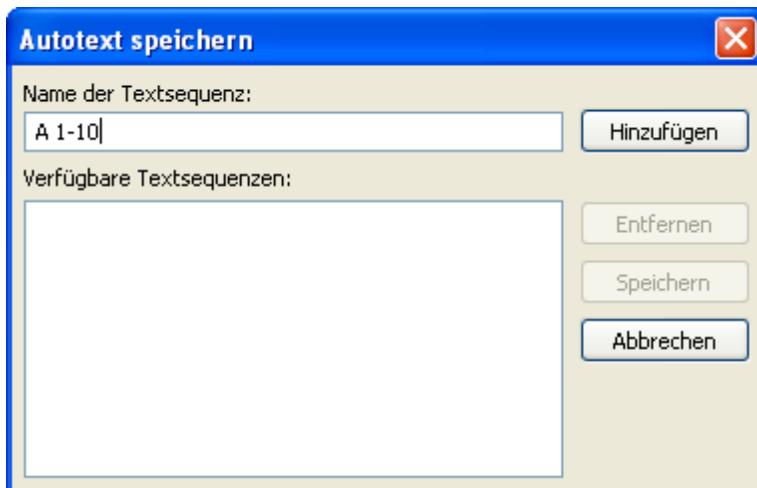
Vordefinierte Textsequenz definieren

Zum Definieren einer Textsequenz gehen Sie wie folgt vor:

- Öffnen Sie einen Markierertyp und fügen Sie den zu speichernden Text (z. B. A 1 bis A 10) in ein Textelement ein.



- Markieren Sie den Text, der als Textsequenz gespeichert werden soll.
- Wählen Sie den Menüpunkt **Extras > Vordefinierte Textsequenz....**.
- Vergeben Sie einen aussagekräftigen Namen für die Textsequenz.



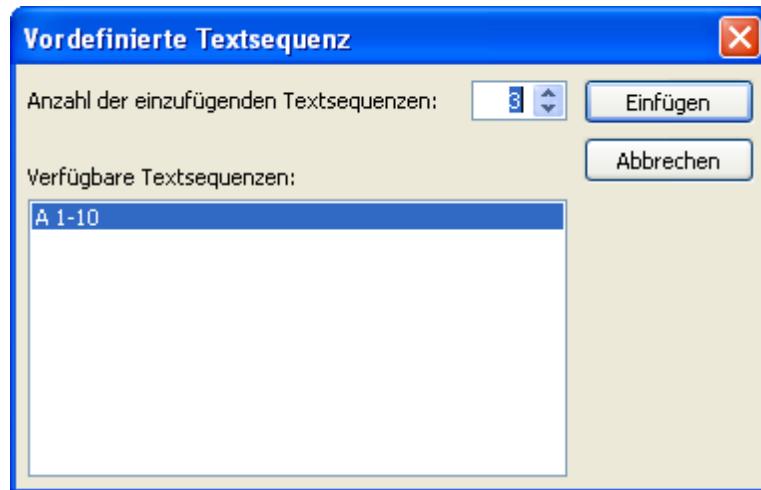
- Klicken Sie zuerst auf **Hinzufügen** und danach auf **Speichern**.

Zum Einfügen einer vordefinierten Textsequenz siehe Abschnitt „Vordefinierte Textsequenz einfügen“.

Vordefinierte Textsequenz einfügen

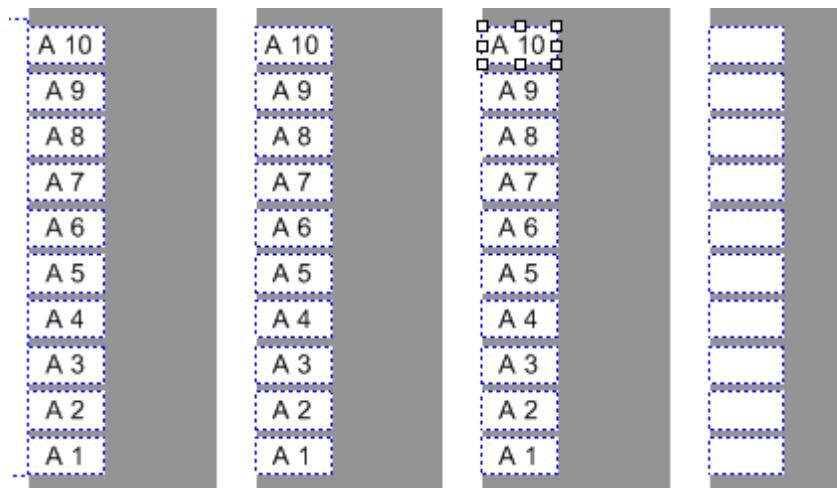
Zum Einfügen vordefinierter Textsequenzen (siehe „Vordefinierte Textsequenz definieren“) gehen Sie wie folgt vor:

- Öffnen Sie einen Markierertyp und markieren Sie das Element, ab dem die vordefinierte Textsequenz eingefügt werden soll.
- Öffnen Sie den Menüpunkt **Einfügen > Vordefinierte Textsequenz....**
- Wählen Sie die gewünschte Sequenz und die Anzahl der Wiederholungen aus.



- Klicken Sie auf **Einfügen**.

Die vordefinierte Textsequenz wurde in diesem Fall drei Mal eingefügt:



Automatische Nummerierung

Einleitung

Mit der Funktion „Automatische Nummerierung“ können Sie Markierertypen mit einer fortlaufenden Beschriftung versehen.

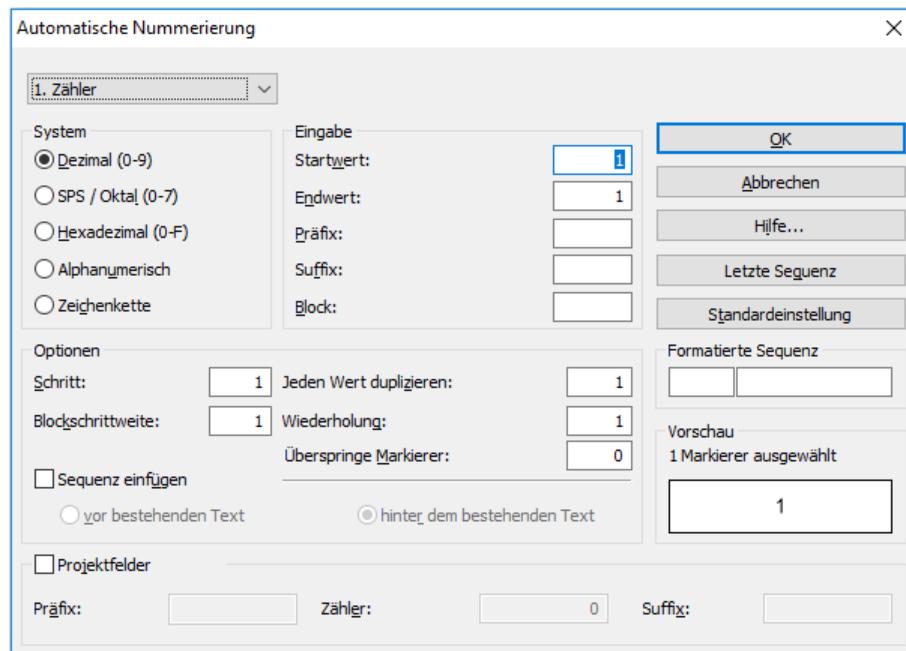


Es können nur dokumentenindividuelle Felder mit der Autofüll-Funktion beschriftet werden (siehe Kapitel „[Das Fenster Eigenschaften](#)“).

- Markieren Sie das Feld oder einen Bereich, in dem eine Beschriftung erfolgen soll.
- Wählen Sie den Menüpunkt **Einfügen > Automatische Nummerierung....**

Das Fenster zur automatischen Nummerierung öffnet sich.

Das Fenster „Automatische Nummerierung“



Folgende Schaltflächen stehen Ihnen innerhalb des Fensters zur Verfügung:

OK

Mit der Schaltfläche **OK** bestätigen Sie Ihre Eingaben.

Abbrechen

Mit der Schaltfläche **Abbrechen** wird der Vorgang abgebrochen.

Hilfe...

Mit der Schaltfläche **Hilfe** wird die Hilfe geladen.

Letzte Sequenz

Mit der Schaltfläche **Letzte Sequenz** wird die zuletzt verwendete Zeichenfolge geladen.

Standardeinstellung

Mit der Schaltfläche **Standardeinstellung** werden die fest vorgegebenen Standardwerte wieder eingestellt.

Geben Sie im Fensterteil „System“ an, um welche Nummerierungsart es sich handeln soll.

Dezimal

Dezimal verwendet das Zehnersystem, also die 10 Ziffern 0 bis 9, dann 10, 11, 12, usw..

SPS/Oktal

Hier lässt sich ein SPS-spezifisches Beschriftungsformat (engl. PLC) einstellen. Das SPS-Beschriftungsformat sieht normalerweise zwei Zähler vor, die durch einen Punkt getrennt sind (z. B. 4.0).

Der Zähler Y nummeriert oktal von 0 bis 7 und der Blockzähler X nummeriert - gemäß dem Startwert im Feld Block - unter Berücksichtigung der Blockschrittweite. Im Feld Präfix wird normalerweise ein Buchstabe angegeben (z. B. I für Input) und ein Suffix kann ebenso gewählt werden (siehe Beispiel 2).

Hexadezimal

Basiert auf einem Zahlensystem, welches auf dem 16er-System beruht und mit den Zeichen 0 bis 9, A, B, C, D, E, F arbeitet.

Beispiel: 0, 1,9, A, B, C, D, E, F, 10, 11, ..., 18, 19, 1A, 1B, 1C, 1D, 1E, 1F, 20, ... 29, 2A, ... 2F, 30, ... usw.

Alphanumerisch

Hier sind drei Nummerierungssequenzen verfügbar: a bis z oder A bis Z oder 0 bis 9.

Beispielnummerierung: b bis m (erlaubt ist immer nur 1 Zeichen, also nicht AA bis ZZ).

Zeichenkette

Es wird immer dasselbe Wort in die Textfelder geschrieben, z. B. „ISB“. Character strings: 1234 oder ABCD oder 1a2Bd3.

Geben Sie im Fensterteil „Eingabe“ die entsprechenden Werte ein:

Startwert und Endwert

Die Nummerierung kann aufsteigend oder absteigend erfolgen.

Die automatische Vorbelegung in den Feldern Start und Ende ergibt sich aus der Anzahl der selektierten Felder.

Präfix

Hier können ein oder mehrere alphanumerische Zeichen dem Zählerwert vorangestellt werden (z. B. Leitung oder L oder 2004-).

Suffix

Hier können ein oder mehrere alphanumerische Zeichen dem Zählerwert angehängt werden (z. B. links oder X).

Block

Unter einem Block wird in diesem Programm ein weiterer Zähler verstanden, der zwischen Präfix und Startwert eingefügt wird.

Im Fensterteil „Optionen“ sind folgende Punkte auszuwählen:

Schritt

Hier legen Sie fest, um welchen Wert der Startwert erhöht bzw. vermindert wird.

Beispiele:

Ist der Startwert = 1, der Endwert = 20 und die Schrittweite = 3 wird folgende Zahlenfolge erzeugt: 1, 4, 7, 10, 13, 16, 19

Ist der Startwert = 8, der Endwert = 2 und die Schrittweite = 2 erhalten Sie folgende Zeichenfolge: 8, 6, 4, 2

Ist der Startwert = A, der Endwert = K und die Schrittweite = 2 erscheint folgende Zeichenfolge: A, C, E, G, I, K

Blockschrittweite

Hier legen Sie fest, um welchen Wert der Block hoch gezählt wird, z. B. Block = 0 und Blockschrittweite = 2. Beispiel: 0, 2, 4, 6...

Jeden Wert duplizieren

Hier geben Sie an, wie oft jeder Wert dupliziert werden soll.

Wenn Sie in diesem Feld den Wert 2 eingeben, erfolgt bei einer Nummerierung von 1 bis 5 folgende Zeichenfolge: 1, 1, 2, 2, 3, 3, 4, 4, 5, 5.

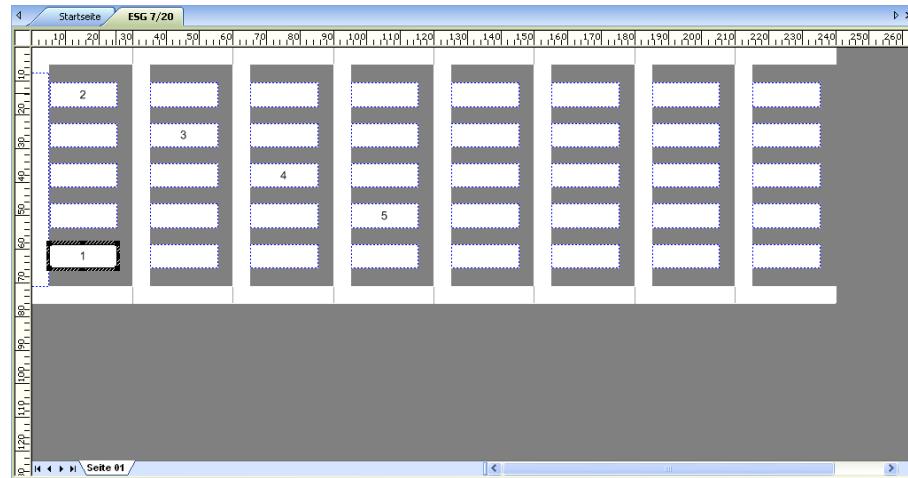
Wiederholung

Hier geben Sie ein, wie oft die Zeichenfolge (der Wert zwischen Start und Ende) benötigt wird.

Überspringe Markierer

Hier geben Sie an, wie viel zu beschriftende Felder übersprungen werden sollen.

Beispiel: Start = 1, Ende = 5, überspringen = 3



Sequenz einfügen

Klicken Sie auf das Auswahlkästchen, um diese Funktion zu aktivieren oder auszuschalten.

Falls die Felder, die Sie beschriften möchten, bereits einen Text enthalten, können Sie festlegen, wo der Text eingefügt werden soll. Wählen Sie die entsprechende Optionsschaltfläche:

Vor dem bestehenden Text

Hinter dem bestehenden Text

Ist diese Funktion nicht gewählt, wird der gesamte Markiererinhalt überschrieben.

Projektfelder

Klicken Sie auf das Auswahlkästchen, um diese Funktion zu aktivieren oder auszuschalten.

Mit dieser Option haben Sie die Möglichkeit, Projektfelder automatisch zu nummerieren. In dem Textfeld „Zähler“ können Sie den Startwert eingeben (Wird das Feld „Zähler“ gelöscht, erfolgt KEINE automatische Nummerierung). Darüber hinaus können Sie auch ein „Präfix“ oder ein „Suffix“ angeben.

Formatierte Sequenz

Im linken Feld geben Sie die Formatierung für den Blockzähler ein und im rechten Feld die Formatierung für die Nummerierungsfolge, die durch den Start- bis Endwert definiert ist.

Die folgenden Formatierungen gelten für den Blockzähler und die Nummerierungsfolge. Die Blockformatierung wird nur dann angewendet, wenn im Feld „Block“ ein Eintrag vorhanden ist.

- #.00 Es erfolgt eine Nummerierung mit zwei Nachkommastellen. Dieses ergibt für die Zahlenfolge 1 bis 3 die Formatierung:
1,00 dann 2,00 dann 3,00 usw.
- \$#.00 Es wird eine Konstante vor die Zahl gesetzt (hier das Dollarzeichen).
- #,###.00 Formatiert die Zahlenfolge 1000 bis 2000 mit: 1.000,00 dann 1.001,00 dann 1.002,00 usw.
- 0% Formatiert die Zahlenfolge 1 bis 5 in 100%, 200%, .., 500% (prozentual).

Vorschau

Hier wird das erste beschriftete Feld angezeigt.

Automatische Erkennung von Eingaben

Die Autofüllen-Funktion versucht den Text des ersten selektierten Feldes zu erkennen, um das Fenster „Automatische Nummerierung“ sinnvoll vorzubelegen.

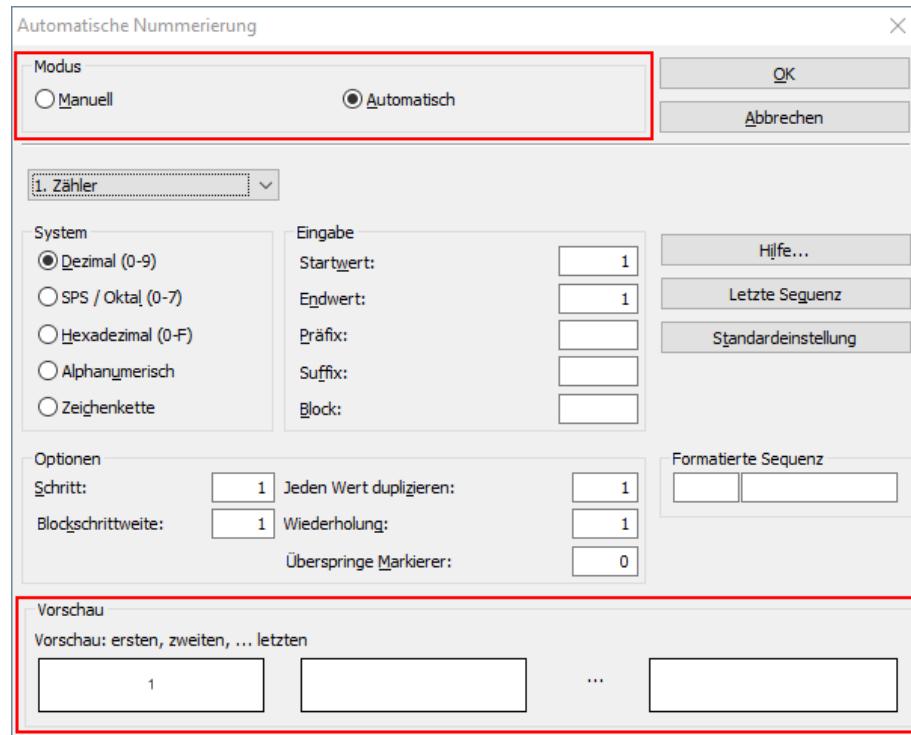
Wenn Sie z. B. in ein Textfeld A4.0X eingeben, wird erkannt, dass A das Präfix ist, X das Suffix ist, der Blockzähler 4. ist und dass der Startwert 0 ist.

Zusatzfelder bei Klemmenmarkierern

Beim Hinzufügen eines MultiMark-Klemmenmarkierers (Pitched Strip) wird ein erweiterter Dialog angezeigt.

Es erfolgt die Auswahl, ob die Markierer „Manuell“ oder „Automatisch“ über den Dialog beschriftet werden sollen.

Bei der automatischen Beschriftung wird im unteren Bereich des Dialogs eine Vorschau des Feldinhaltens angezeigt.

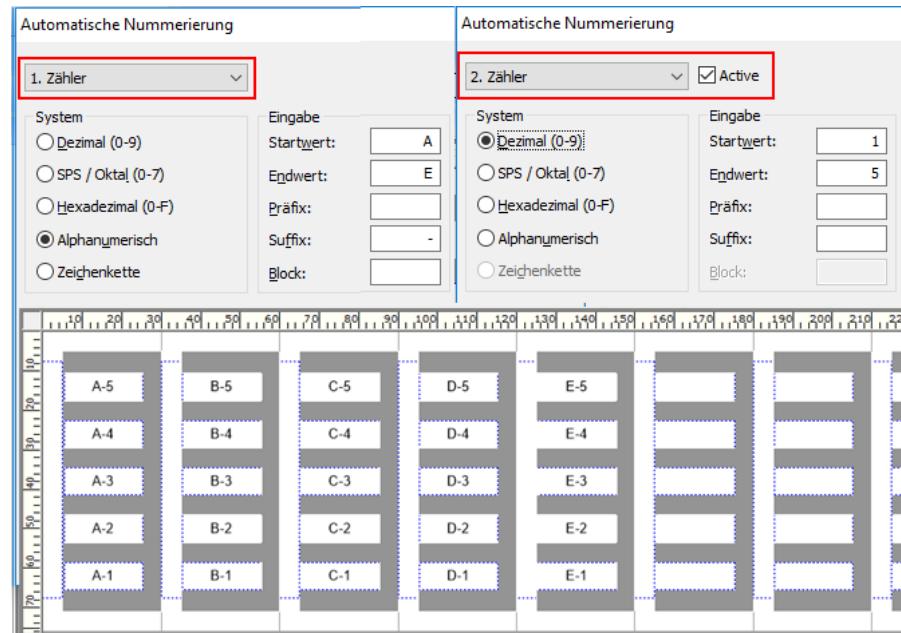


Erster und Zweiter Zähler

Es gibt zwei Zähler. Mit dem ersten Zähler können alle Funktionen genutzt werden. Der zweite Zähler ist ein Subzähler des ersten Zählers.

Wählen Sie die Checkbox „Aktiv“, damit der zweite Zähler angewendet wird.

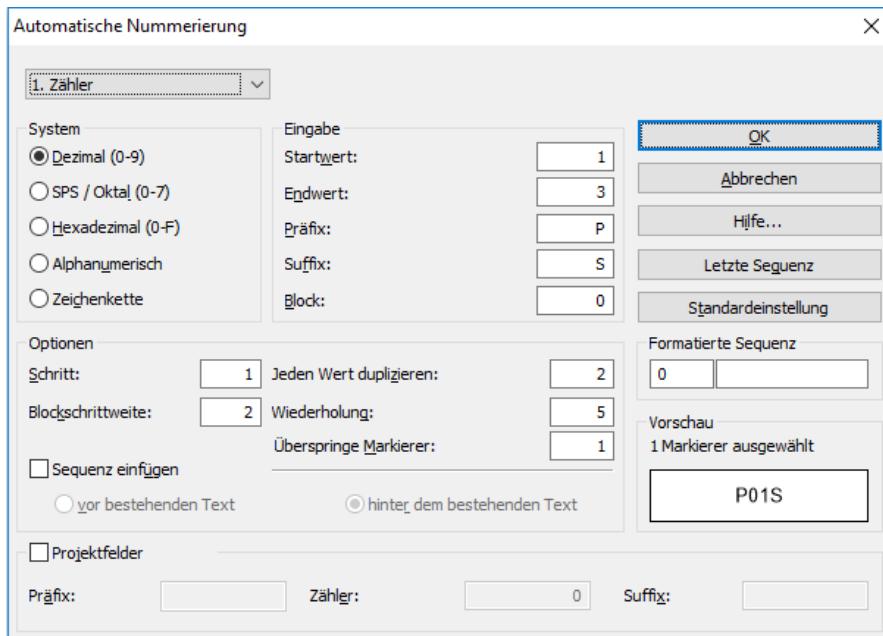
Beispiel



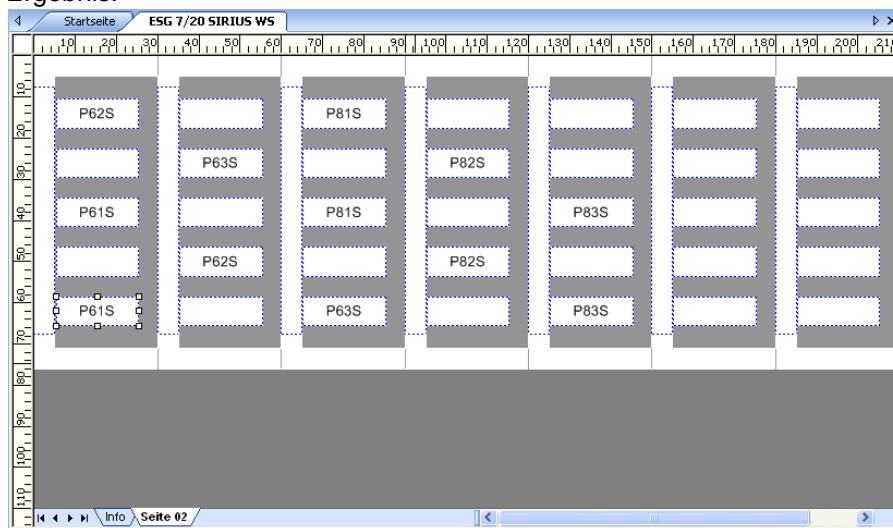
Beispiel 1

Es soll eine MultiCard folgendermaßen beschriftet werden:

Der Startwert soll 1 und der Endwert soll 3 sein. Vor dem Wert soll ein Block ab dem Wert 0 gezählt werden. Vor jeder Nummerierung (Block und Startwert) soll ein P eingetragen werden und danach ein S. Es soll ein Feld übersprungen werden, d. h. zwischen den beschrifteten Feldern soll sich ein freies Feld befinden. Jedes Feld soll zweimal nacheinander abgebildet werden. Außerdem sollen die Werte des Blockeintrags bei 0 beginnen und um 2 erhöht werden d. h. 0, 2, 4, 6.



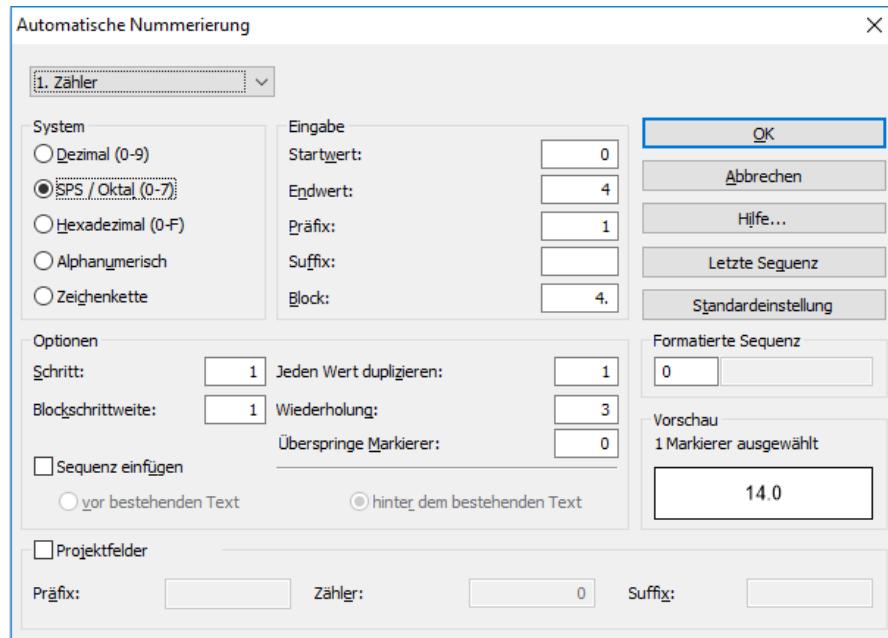
Ergebnis:



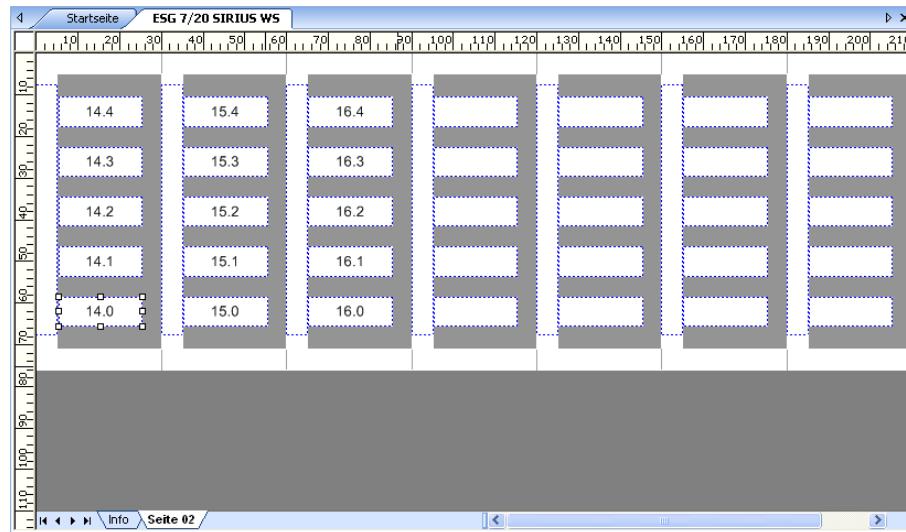
Beispiel 2

SPS-Beschriftungsformat

Es sollen die Relais 4, 5 und 6 beschriftet werden. Jedes dieser Relais hat fünf Eingänge (=I), die von 0 bis 4 nummeriert sein sollen. Die Nummerierung soll mit I4.0 bis I4.4 beginnen, dann von I5.0 bis I5.4 und zum Schluss I6.0 bis I6.4.



Ergebnis:



Hochzählen und Herunterzählen

Statt der automatischen Nummerierung können Zahlenwerte auch über eine Funktion numerisch hochgezählt oder heruntergezählt werden (inkrementieren, dekrementieren).

Es gibt zwei Möglichkeiten

- automatische Erkennung des Zählwertes durch Markierung zweier Textfelder (siehe „Automatische Erkennung des Zählwertes“)
- Fortsetzung des Zählwertes mit Standardwert (siehe „Fortsetzung des Zählwertes mit Standardwert“)



Es gibt eine Mustererkennung, die nur die Zahlenwerte eines Textes berücksichtigt.

Beispiel: Aus „A-10x“ wird nach einem Hochzählen „A-11x“



Das negative Vorzeichen einer Zahl wird als Textzeichen interpretiert und nicht weiter berücksichtigt.



Die Funktionen Hochzählen und Herunterzählen füllen immer das nächste Textfeld. Bei mehreren Textfeldern auf einem Markierer werden diese der Reihe nach gefüllt.

Die Schrittweite der Funktion kann über die Optionen eingestellt werden (siehe Kapitel „[Grundeinstellungen](#)“).

Automatische Erkennung des Zählwertes

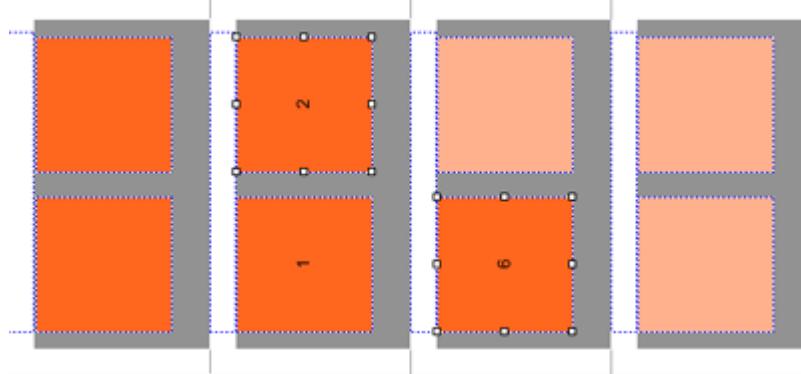
Haben Sie zwei Textfelder mit Zahlen markiert, so wird die Zahlendifferenz zwischen den beiden Feldern als Wert genutzt.

Gehen Sie bitte wie folgt vor:

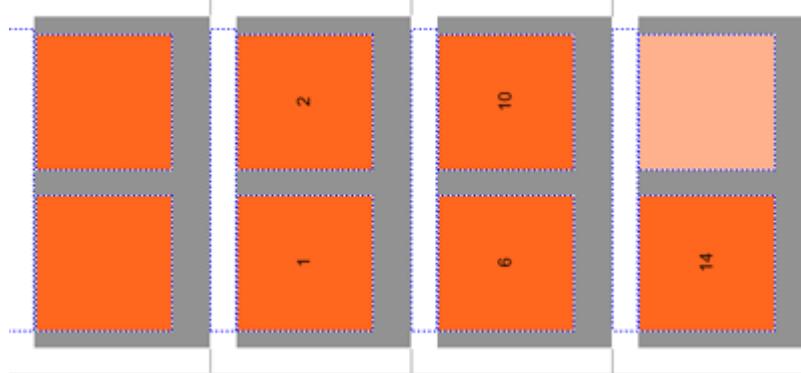
- Markieren Sie mindestens zwei Textfelder mit Zahlenwerten.
- Wählen Sie den Menüpunkt **Einfügen > Hochzählen** oder **Einfügen > Herunterzählen**

Beispiel:

Textfelder markieren



Werte zwei Mal hochzählen



Fortsetzung des Zählwertes mit Standardwert

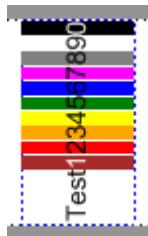
Haben Sie nur **ein** Textfeld mit einer Zahl markiert, so wird beim Hochzählen oder Herunterzählen ein voreingestellter Wert genutzt. Die jeweilige Laufweite kann über den Optionen-Dialog (siehe Kapitel "[Grundeinstellungen](#)") eingestellt werden.

Gehen Sie bitte wie folgt vor

- Markieren Sie ein Textfeld mit Zahlenwert.
- Wählen Sie den Menüpunkt **Einfügen > Hochzählen** oder **Einfügen > Herunterzählen**.

Farbkodierung

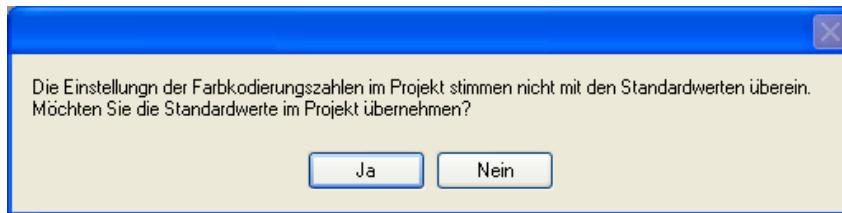
Über die Farbkodierung werden Zahlen von 0 bis 9 farblich hinterlegt.



Die Einstellungen für Hintergrund- und Schriftfarbe werden über das Optionen-Menü eingestellt (siehe Abschnitt „Farbkodierung“ im Kapitel „Der Optionen-Dialog“).

- i Die Farbkodierung wird nur bei einzeiligem Text angewendet!
- i Die Farbkodierung wird auf komplette Elemente angewendet (nicht auf Teile des Textes).
- i Die Farbkodierungseinstellungen werden in der Projektdatei (z. B. *.mpc) gespeichert.
So ist es möglich, unterschiedliche Dateien mit unterschiedlichen Farbkodierungen zu erstellen.

Unterscheiden sich die im Programm hinterlegten Farbkodierungen von denen im Projekt, wird eine Hinweismeldung angezeigt:



- Wählen Sie **Ja**, um die im Programm hinterlegten Farbwerte zu übernehmen.
- Wählen Sie **Nein**, um die im Projekt festgelegten Werte zu behalten.

Inhalt synchronisieren

Textelemente können mit anderen Textelementen (so genannten Datenquellen) verknüpft werden.

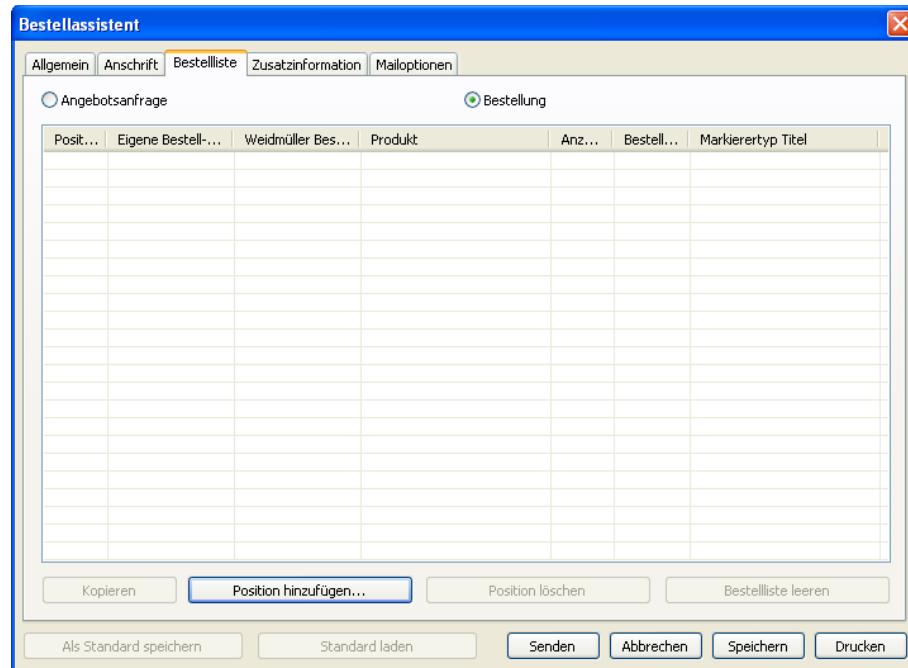
Gehen Sie wie folgt vor:

- Klicken Sie auf ein Textelement, dem Sie eine Datenquelle zuweisen wollen (z. B. TEXTFELD 2).
- Öffnen Sie den Eigenschafts-Dialog (siehe Kapitel „[Das Fenster Eigenschaften](#)“).
- Tragen Sie im Feld Datenquelle den Feldnamen der Datenquelle (z. B. TEXTFELD 1) ein.
- Wählen Sie den Menüpunkt **Bearbeiten > Synchronisiere Inhalte**.

Die Inhalte von TEXTFELD 1 wurde auf TEXTFELD 2 übertragen.

Bestellungen, Bestellassistent

Über den Bestellassistenten können Markierertypen aus dem aktuellen geöffneten Projekt per E-Mail bestellt werden.



Rufen Sie den Bestellassistenten über das Menü **Extras > Bestellung...** auf.

- Wählen Sie den Menüpunkt **Extras > Bestellung...**
- Nehmen Sie die Einstellungen auf den Registerkarten vor

Als Standard speichern

Die Einstellungen der aktiven Registerkarte werden als Standard gespeichert.



Bei der Bestellung kann die Lieferanschrift nur innerhalb des Landes des Bestellers liegen.

Filterfunktionen

Filter in Feldern

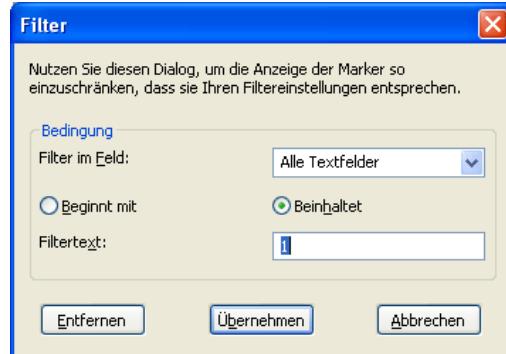
Über den Filter lassen sich Elemente mit einem bestimmten Filtertext anzeigen.
Wählen Sie im Menü **Ansicht > Filter > Filter...**, um den Filterdialog aufzurufen.

Beispiel:

Vor dem Filter:

5	10	15	20	25	30
4	9	14	19	24	29
3	8	13	18	23	28
2	7	12	17	22	27
1	6	11	16	21	26

Filtereinstellung:



Ergebnis:

13	18				
12	17				
11	16				
10	15	21			
1	14	19			

Überlauffilter

Über den Menüpunkt **Ansicht > Filter > Überlauffilter** werden Felder mit Textüberlauf gefiltert angezeigt. Diese Felder werden mit roten oder orangen Dreiecken dargestellt.

Der Überlauffilter kann über den Menüpunkt **Format > Schriftgröße anpassen...** aufgerufen werden (siehe Kapitel „Allgemeine Bedienung“, Abschnitt „[Schriftgröße anpassen](#)“).

Für diese Felder kann die Schriftgröße verkleinert oder verkürzt werden.



Der Überlauffilter kann nicht bei Endlosstreifen und Endlosschrumpfschläuchen angewendet werden. Stattdessen kann die Option „Markiererlänge anpassen“ angewendet werden (siehe Kapitel „Allgemeine Bedienung“, Abschnitt „[Markiererlänge anpassen](#)“).

Filter entfernen

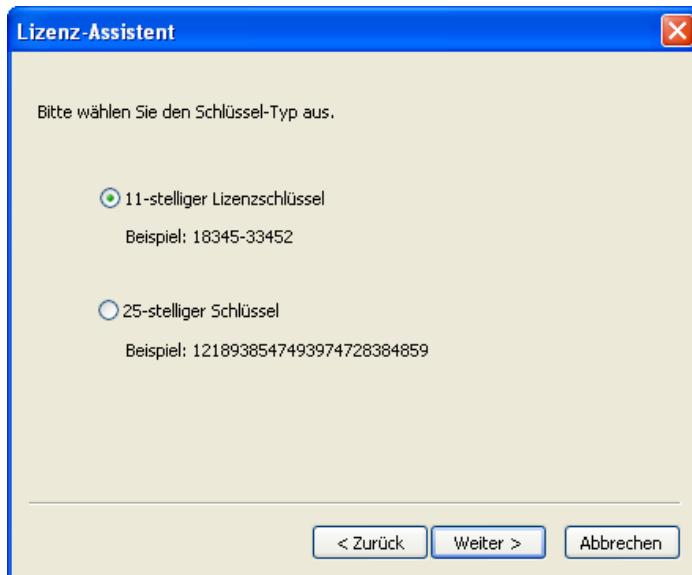
Über den Menüpunkt **Ansicht > Filter > Filter entfernen** kann eine gefilterte Darstellung (z. B. Überlauffilter) aufgelöst werden.

Lizenzierung

Mit der Lizenzierung erwerben Sie eine uneingeschränkte Nutzung des Programms gemäß dem vorhandenen Softwareschlüssel.

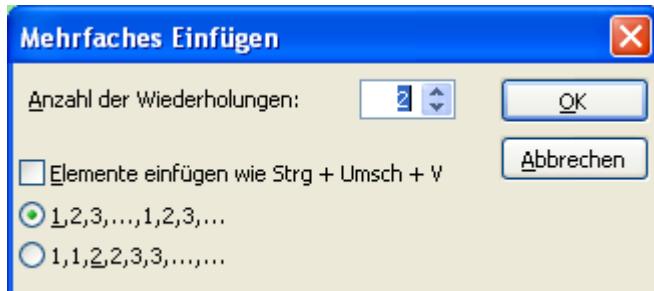
Zum Lizenziieren rufen Sie bitte das Menü **Hilfe > Lizenzschlüssel...** auf.

Wählen Sie im ersten Schritt den Lizenzschlüssel aus, der Ihnen vorliegt und folgen Sie den weiteren Anweisungen.



Mehrfaches Einfügen

Text-, Barcode- und Bildfelder lassen sich aus der Zwischenablage mehrfach einfügen.

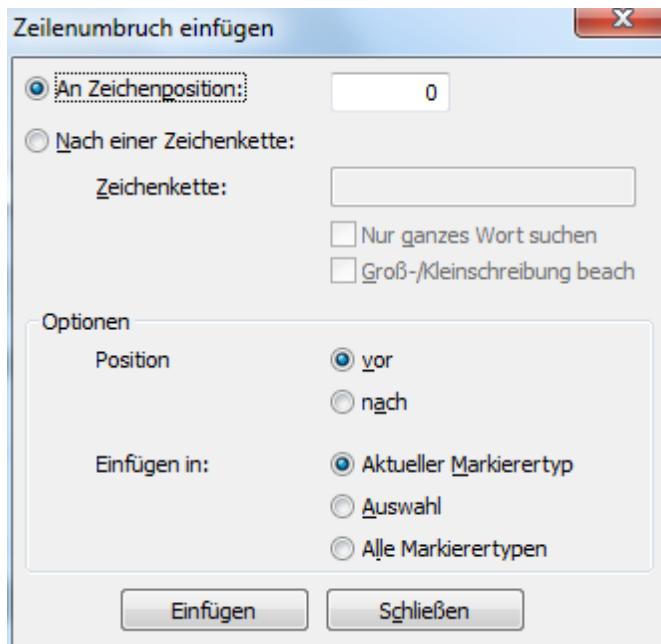


Rufen Sie zum mehrfachen Einfügen den Menüpunkt **Bearbeiten > Mehrfaches Einfügen...** auf.

Zeilenumbruch einfügen

Über diese Funktion können nachträglich Zeilenumbrüche in die Inhalte von Textfeldern eingefügt werden.

Wählen Sie dazu den Menüpunkt **Bearbeiten > Zeilenumbruch einfügen....**



Excel-Bearbeitung

Inhalte von vorhandenen Textfeldern lassen sich auch in Excel bearbeiten.
Wählen Sie dazu den Menüpunkt **Bearbeiten > Excel-Bearbeitung starten.**

Sie können nun in Excel die Textinhalte und alle unterstützten Formatierungen bearbeiten.

Zum Übernehmen der Inhalte schließen Sie entweder Excel oder wählen Sie im Programm den Menüpunkt **Bearbeiten > Excel-Bearbeitung beenden.**



Um nachträglich hinzugefügte Felder (Text, Barcode) für die Weiterverarbeitung auf Endlosmaterial verfügbar zu machen, muss die Eigenschaft „Füllreihenfolge“ in den Eigenschaften des Feldes gesetzt werden (siehe Kapitel „Programmoberfläche“, Abschnitt „Größe und Position“).

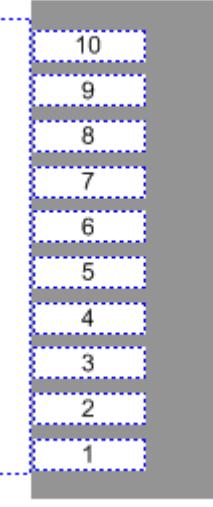
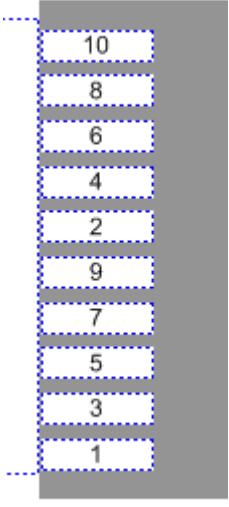
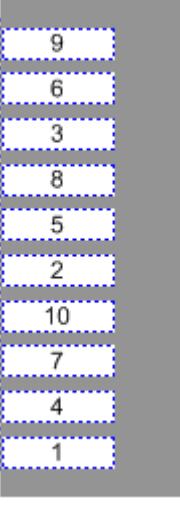
Mehrstockklemmen

Über diese Funktion können selektierte Daten mit einer vorgegebenen Schrittweite neu sortiert werden.

Wählen Sie dazu den Menüpunkt **Bearbeiten > Mehrstockklemme**.

Sind keine Markierer selektiert, erfolgt die Sortierung über alle Markierer.

Beispiel:

Vorgabewerte:	Mehrstockklemmenauswahl 2 = Doppelstockklemme	Mehrstockklemmenauswahl 3 = Dreileiterklemme
	Sortierung: 1,3,5,7,9 dahinter 2,4,6,8,	Sortierung: 1,4,7,10 dahinter 2,5,8 dahinter 3,6,9
		

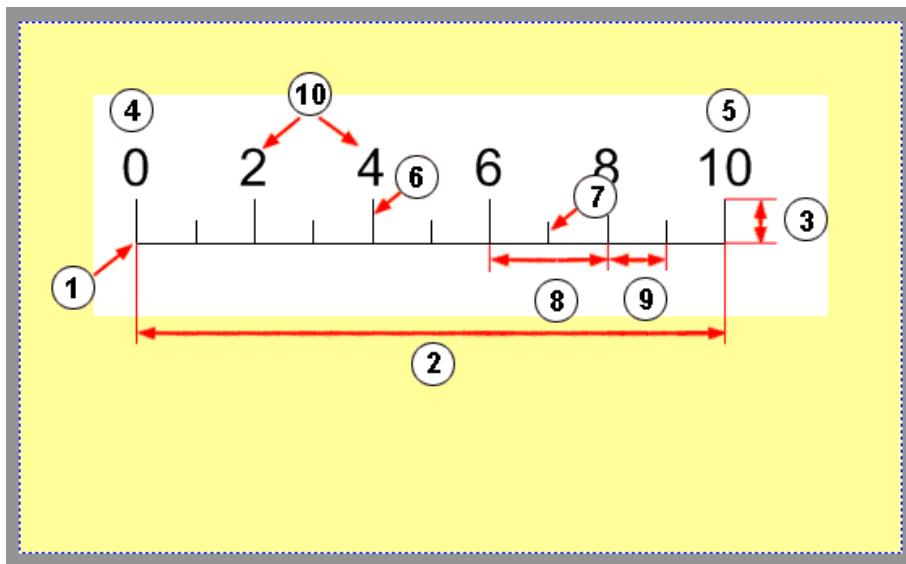
Skalen

Skalen und abgerundete Skalen können als neue Elemente eingefügt werden (siehe Kapitel „[Skala einfügen](#)“).

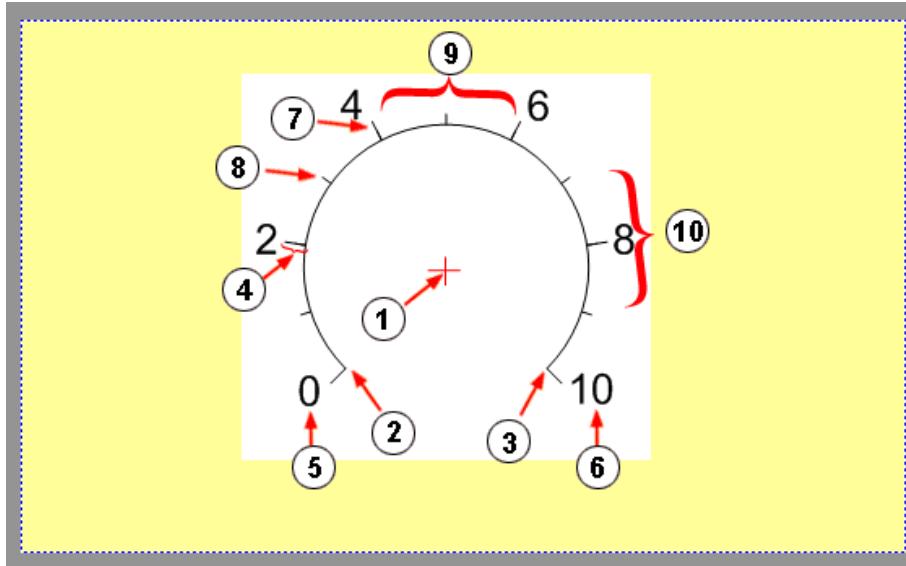
Start- und Endwert legen den Wertebereich der Skala fest. Die Abstände der Skalenstriche (großer / kleiner Abstand) beziehen sich immer auf den Wertebereich.

Skaleneigenschaften

Skalen werden durch folgende Eigenschaften gekennzeichnet:



- 1 Skalennullpunkt (Skalennullpunkt links, Skalennullpunkt oben)
- 2 Skalenlänge
- 3 Skalenhöhe
Die Skalenhöhe entspricht der Höhe der großen Skalenstriche.
- 4 Anfangswert (Anfangs- und Endwert legen den Wertebereich der Skala fest.)
- 5 Endwert
- 6 Großer Skalenstrich
- 7 Kleiner Skalenstrich
- 8 Abstand großer Skalenstrich (Großer Abstand)
- 9 Abstand kleiner Skalenstrich (Kleiner Abstand)
- 10 Beschriftungsabstand

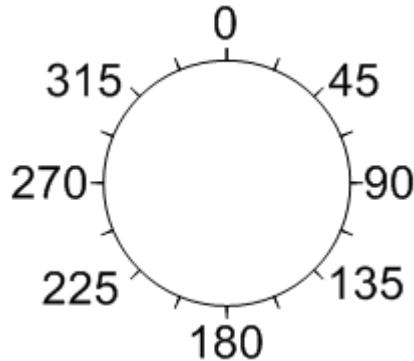


- 1 Skalennullpunkt (Skalenmitte links, Skalenmitte oben)
- 2 Anfangswinkel (siehe auch Kapitel „[Abgerundete Skala](#)“)
- 3 Endwinkel
- 4 Skalenhöhe
Die Skalenhöhe entspricht der Höhe der großen Skalenstriche.
- 5 Anfangswert (Anfangs- und Endwert legen den Wertebereich der Skala fest.)
- 6 Endwert
- 7 Großer Skalenstrich
- 8 Kleiner Skalenstrich
- 9 Abstand großer Skalenstrich (Großer Abstand)
- 10 Abstand kleiner Skalenstrich (Kleiner Abstand)
- 11 Beschriftungsabstand

Eine weitere Erläuterung der Eigenschaften finden Sie im Abschnitt „Skala einfügen“.

Abgerundete Skala

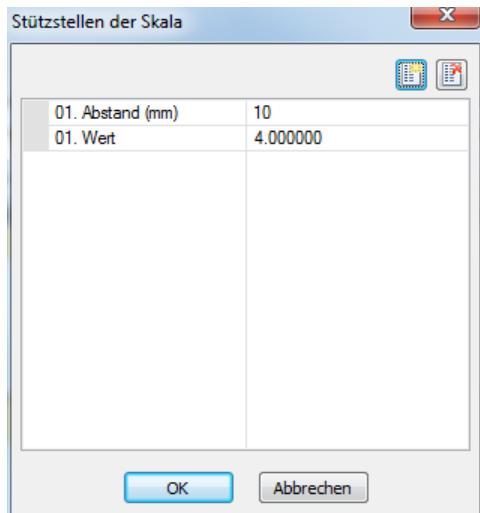
Eine abgerundete Skala besitzt einen Kreisbogen als Grundlinie.
Die Skala wird entlang des Kreisbogens im Uhrzeigersinn angeordnet. Der Nullpunkt befindet sich oben.



Die Tangentialbeschriftung bewirkt, dass die Skalenbeschriftungen tangential zur Grundlinie angeordnet werden (siehe „Beispiel 1“ im Abschnitt „[Skalen-Beispiele](#)“).

Stützstellen

Der Werteverlauf einer Skala kann zusätzlich über Stützstellen definiert werden. Eine Stützstelle gibt die genaue Position eines Wertes auf der Skala an. Zwischen den Stützstellen ist der Werteverlauf linear.



Stützstellen hinzufügen

Fügt eine neue Stützstelle im Dialog hinzu.



Stützstelle löschen

Löscht die markierte Stützstelle.

Abstand

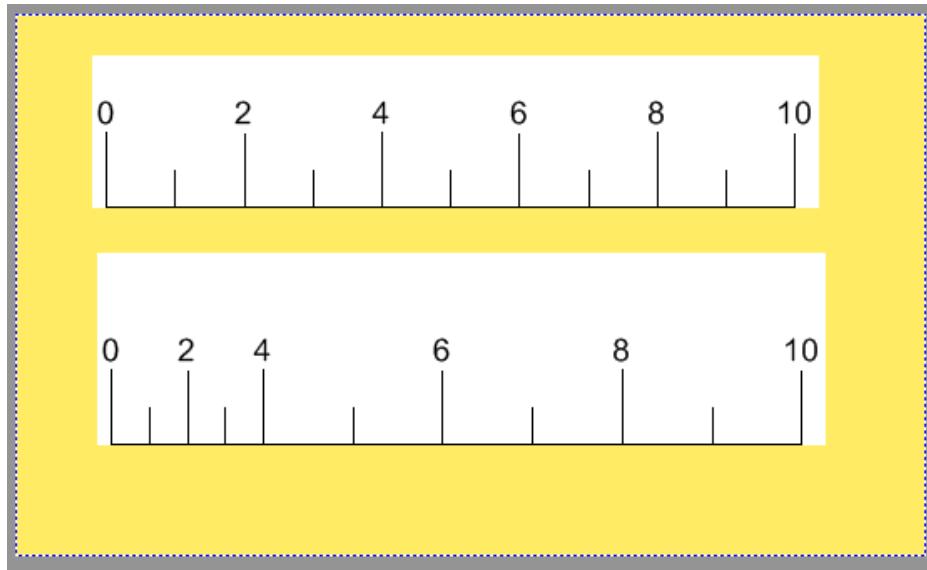
Der Abstand der Stützstelle vom Skalenanfang,

Wert

Beschriftungswert der Stützstelle. Ob der Beschriftungswert angezeigt wird, ist vom gewählten Beschriftungsabstand der Skala abhängig.

Der Wert sollte bei einer geraden Skala im sichtbaren Bereich des Elements liegen und bei einer abgerundeten Skala zwischen Anfangs- und Endwinkel.

Beispiel:



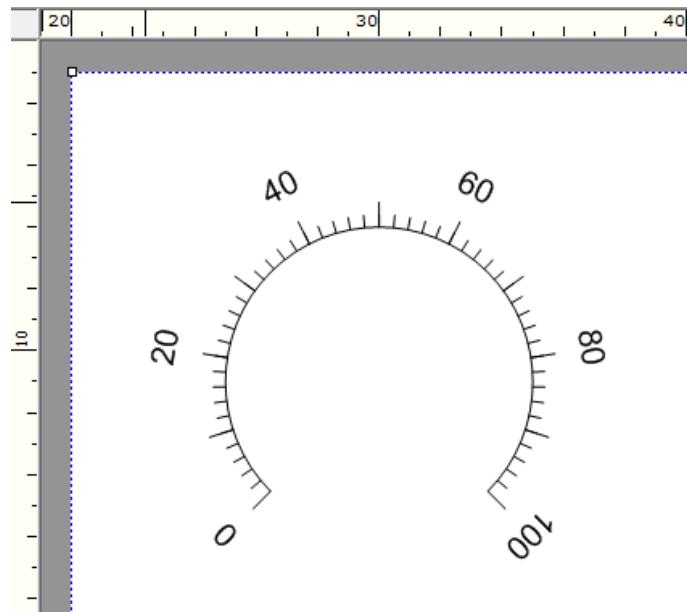
Die obere Skala enthält keine Stützstellen.

Bei der unteren Skala wurde im Abstand von 10 mm eine Stützstelle mit dem Wert = 4 festgelegt.

Bei dem gewählten Beschriftungsabstand von 2 wird die Stützstelle auch beschriftet, der Bereich vor und nach der Stützstelle wird jeweils linear aufgeteilt.

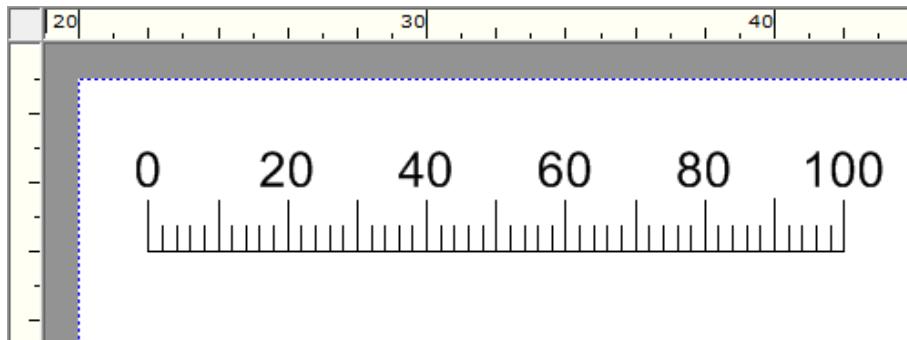
Skalen-Beispiele

Beispiel 1:



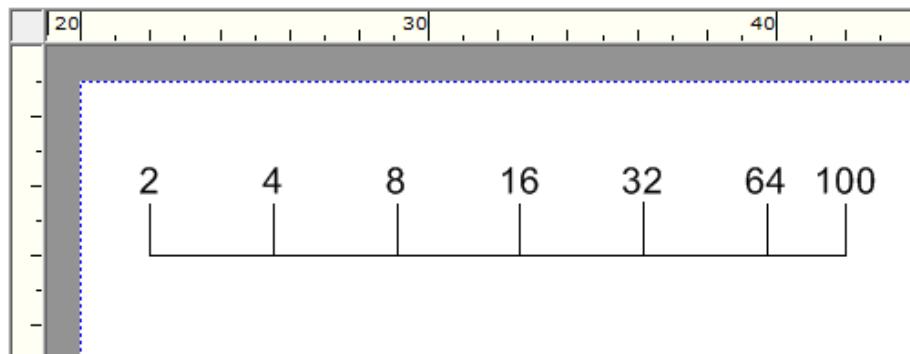
Die Abbildung zeigt eine Rundskala mit folgenden Eigenschaften:

Skalenradius	5 mm
Startwinkel	225 (oder -135)
Endwinkel	135
Skalenmitte links	10 mm
Skalenmitte oben	10 mm
Skalenhöhe	0,8 mm
Beschriftungsausrichtung	tangential
Anfangswert	0
Endwert	100
Werteverteilung	linear
Großer Skalenstrich	10
Kleiner Skalenstrich	2
Beschriftungsabstand	20
Schriftgröße	3

Beispiel 2:

Die Abbildung zeigt eine Skala mit linearem Werteverlauf und folgenden Eigenschaften:

Skalenlänge	20 mm
Skalennullpunkt links	2 mm
Skalennullpunkt oben	5 mm
Skalenhöhe	1,5 mm
Anfangswert	0
Endwert	100
Werteverteilung	linear
Großer Skalenstrich	10
Kleiner Skalenstrich	2
Beschriftungsabstand	20
Schriftgröße	4

Beispiel 3:

Die Abbildung zeigt eine Skala mit logarithmischen Werteverlauf und folgenden Eigenschaften:

Skalenlänge	20 mm
Skalennullpunkt links	2 mm
Skalennullpunkt oben	5 mm
Skalenhöhe	1,5 mm
Anfangswert	2
Endwert	100
Werteverteilung	logarithmisch
Großer Skalenstrich	automatisch
Kleiner Skalenstrich	automatisch
Beschriftungsabstand	automatisch
Basis der logarithmischen Skala	2
Schriftgröße	3

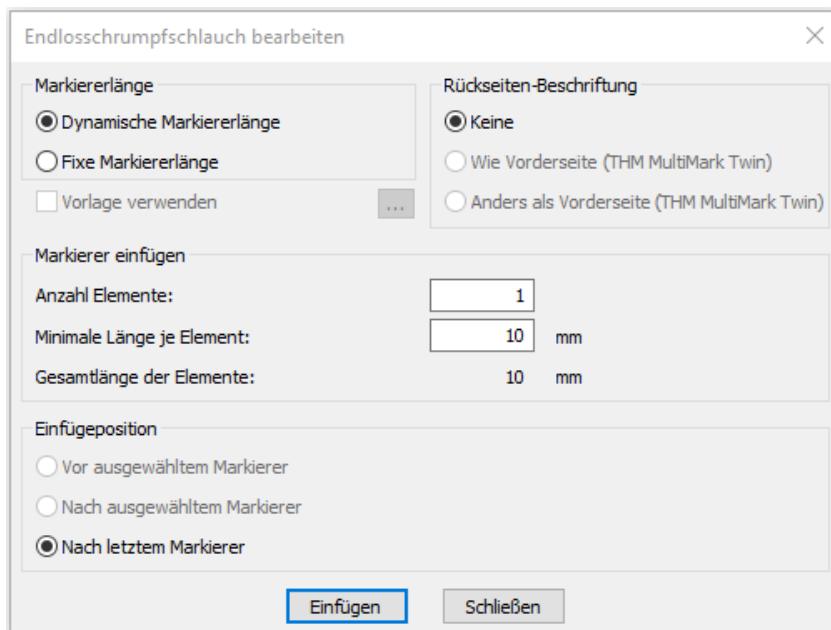
Endlosstreifen

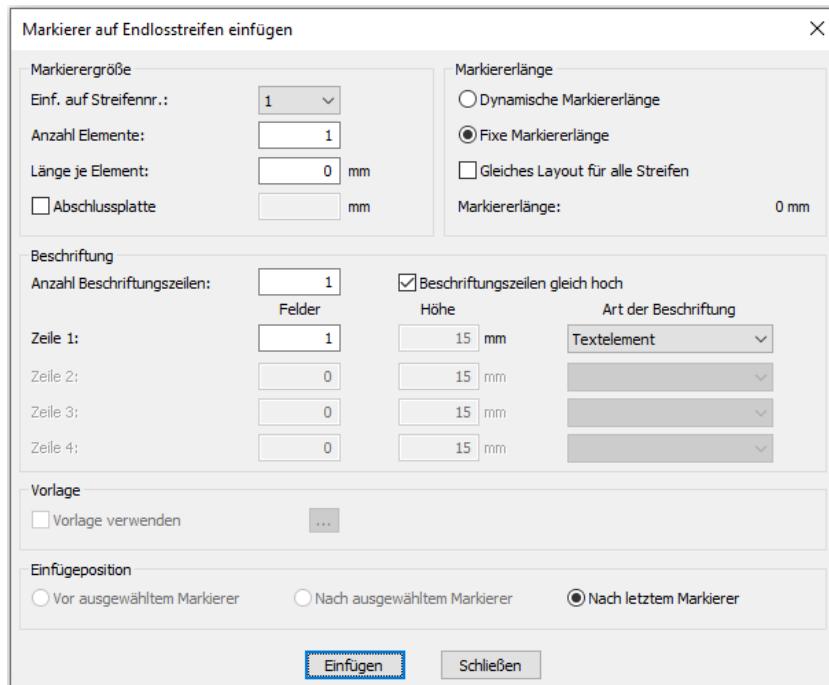
Bei Endlosstreifen handelt es sich um Rollenware, also Endlosmaterial, das bedruckt werden kann.

Im Vergleich zu anderen Markierertypen bestimmt hier der Anwender, wie das Layout aussehen soll.

Zum Einfügen eines Endlosstreifens wählen Sie den entsprechenden Markierer aus dem Produktkatalog.

Je nach geöffnetem Markierer öffnet sich ein Basisdialog oder ein erweiterter Dialog.





Folgende Bereiche können – je nach Markierer – angezeigt werden:

Einfügen auf Streifennummer:

Nummer des Endlosstreifens auf dem der Markierer erstellt wird (siehe Kapitel „Allgemeine Bedienung“, Abschnitt „[Endlosmaterial mit mehreren Streifen](#)“).

Bei Endlosetiketten mit nur einem Streifen, ist das Feld nicht verfügbar.

Anzahl Elemente / Länge je Element

Die Anzahl der Elemente multipliziert mit der Länge je Element bestimmt die Gesamtlänge der Elemente.

Abschlussplatte

Abstand der für eine Endplatte zum Abschluss einer oder mehrerer Klemmen berücksichtigt wird.

Markiererlänge

Bei einer dynamischen Markiererlänge wird der Markierer bei der Erstellung mit den gewählten Werten erstellt. Nach dem Füllen mit Text (Tastatur, Import etc.) wird die Markiererlänge dynamisch an den Feldinhalt angepasst (verkleinert/vergrößert).

Bei einer fixen Markiererlänge wird der Markierer mit den gewählten Werten erstellt.

Die Länge des Markierers setzt sich zusammen aus der Gesamtlänge der Elemente plus der Abschlussplatte.

Hinweis: Eine nachträgliche Änderung des Markierers bezüglich dieser Option ist nicht möglich. Die Markiererlänge kann aber nachträglich angepasst werden (siehe Kapitel „Allgemeine Bedienung“, Abschnitt „[Markiererlänge anpassen](#)“).

Gleiches Layout für alle Streifen

Bei Endlosetiketten mit mehreren Streifen erhalten alle Streifen das gewählte Layout. Siehe Kapitel „[Endlosmaterial mit mehreren Streifen](#)“.

Rückseiten-Beschriftung

Auswahl zum Bedrucken der Rückseite.

Hinweis: Eine nachträgliche Änderung des Markierers bezüglich dieser Option ist nicht möglich.

Hinweis: Einige Optionen sind nur bedingt wählbar!

Anzahl Beschriftungszeilen

Anzahl der Beschriftungszeilen pro Markierer

Es werden in der Regel zwischen 1 und 3 Zeilen verwendet, da die Höhe des Streifens begrenzt ist. Die Gesamthöhe aller Zeilen darf nicht größer sein als die Höhe des Streifens.

Beschriftungszeilen gleich hoch

Die Zeilenhöhen der Beschriftungszeilen werden automatisch berechnet.

Zeile ...

Beschriftungszeile auf dem Markierer

Felder

Anzahl der Felder (z. B. Textfelder), die in der Zeile angezeigt werden sollen.

Höhe

Die Höhe der Zeile.

Die Gesamthöhe aller Zeilen darf nicht größer sein als die Höhe des Streifens.

Art der Beschriftung

Wählbar sind:

Textelement:	Die Zeile besteht aus Textelementen, die beschriftet werden können.
Verbindungselement	Grafisches Verbindungsobjekt

Einfügeposition

Neue hinzugefügte Markierer können am Ende des Streifens ergänzt werden oder vor bzw. nach der aktuellen Position.

Einfügen

Fügt die gewählten Einstellungen als Markierer ein. Solange der Dialog nicht geschlossen wird, können weitere Markierer hinzugefügt werden.

Verbindungselement

Es gibt folgende grafische Verbindungselemente, die über das Eigenschaftsfenster angepasst werden können:



Typ: Anfang



Typ: Verbinder



Typ: T-Verbinder



Typ: Ende

Endlosmaterial mit mehreren Textfeldern

Um nachträglich hinzugefügte Felder (Text, Barcode) für die Weiterverarbeitung auf Endlosmaterial verfügbar zu machen, muss die Eigenschaft „Füllreihenfolge“ in den Eigenschaften des Feldes gesetzt werden (siehe Kapitel „Programmoberfläche“, Abschnitt „[Verhalten](#)“).

Vorlage verwenden

Einem bereits erstellten endlosen Material kann über die Checkbox „Vorlage verwenden“ eine Vorlage aus dem Produktkatalog hinzugefügt werden, wenn diese dem bestehenden Layout entspricht.

Zum Anzeigen des Dialogs wählen Sie den Menüpunkt **Einfügen > Markierer**.



Nach dem Hinzufügen einer weiteren Vorlage werden technisch bedingt alle Elemente in Einzelfelder geändert. Ein Import oder Einfügen kopierter Daten ist danach nicht mehr möglich.

Endlosmaterial mit mehreren Streifen

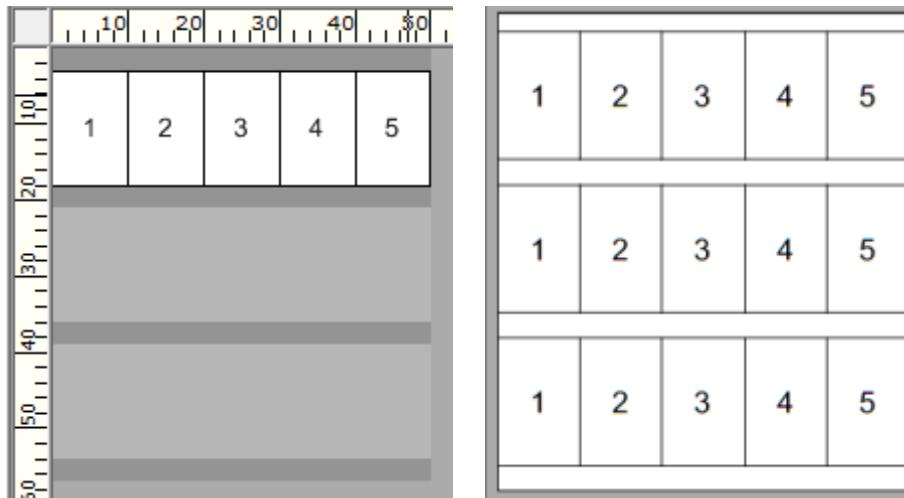
Bei Endlosmaterial mit mehreren Streifen können die Elemente auf jedem Streifen - unabhängig von den anderen Streifen - erstellt und beschriftet werden.

Dabei gibt es folgende Möglichkeiten:

- Nur der erste Streifen wird beschriftet
- Mehr als ein Streifen wird beschriftet
- Mehr als ein Streifen wird beschriftet. Alle Streifen haben das gleiche Layout

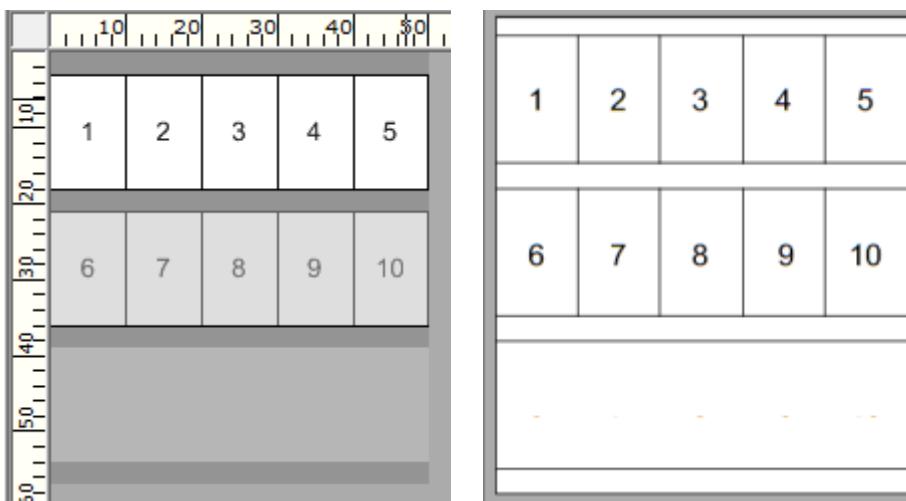
Nur der erste Streifen wird beschriftet

Wird nur der erste Streifen beschriftet, werden alle weiteren Streifen - als Kopie - mit dessen Inhalt bedruckt.

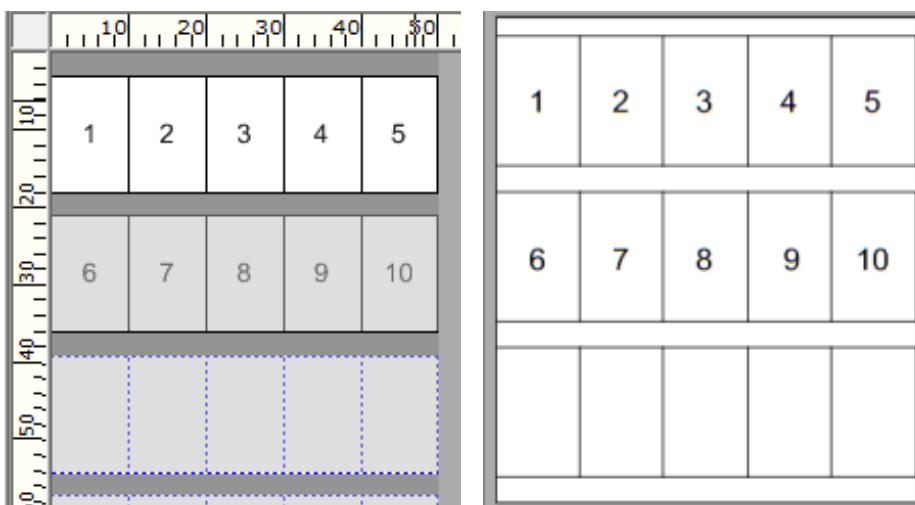


Mehr als ein Streifen wird beschriftet

Wird mehr als ein Steifen beschriftet, werden alle Streifen wie im Arbeitsbereich dargestellt gedruckt.



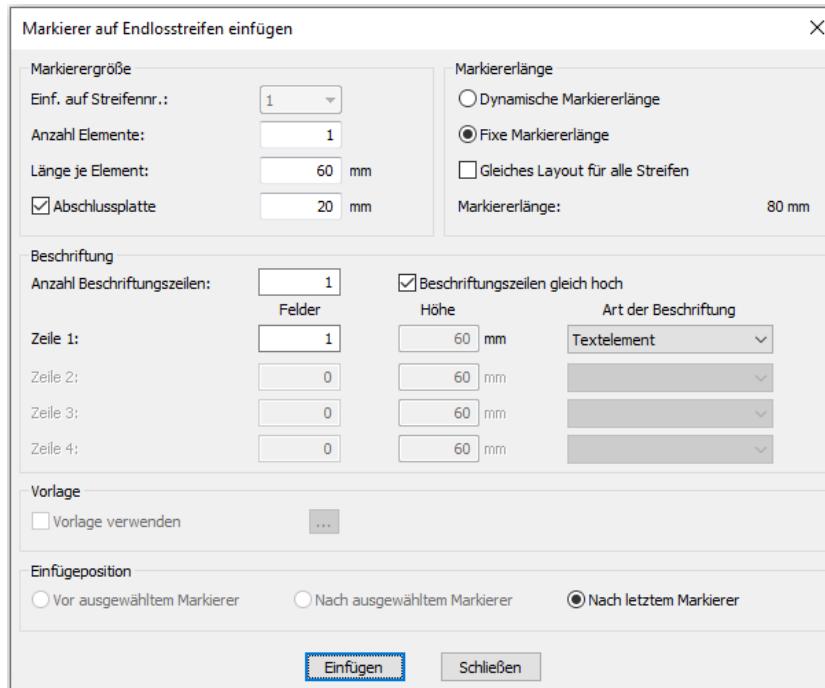
Alle Streifen haben das gleiche Layout



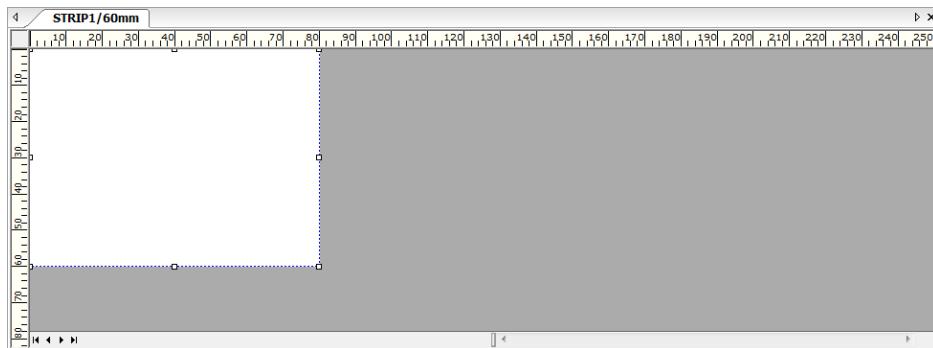
Beispiele Endlosstreifen

In dem Beispiel werden drei verschiedene Markierer-Einstellungen auf einem Endlosstreifen eingefügt.

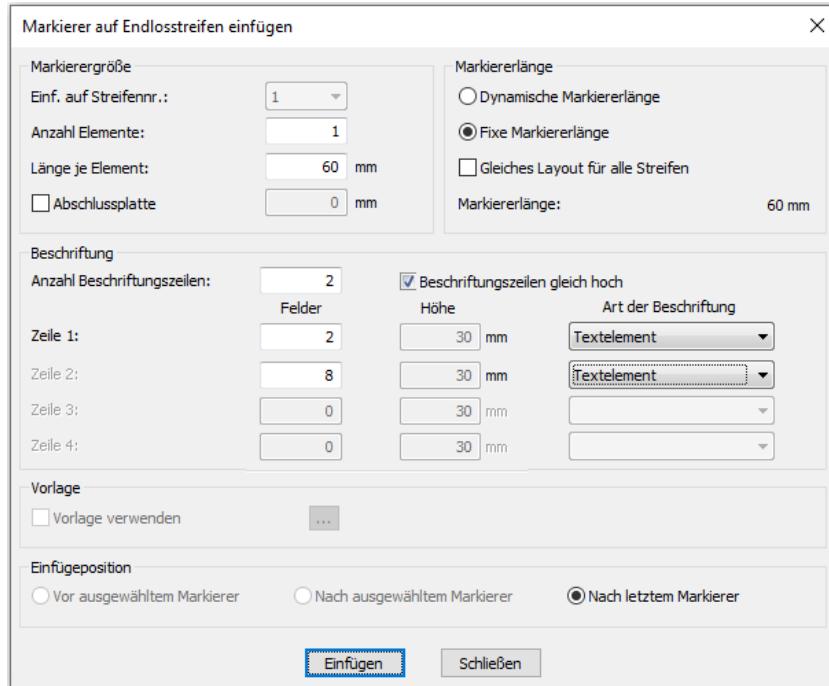
Einstellung 1:



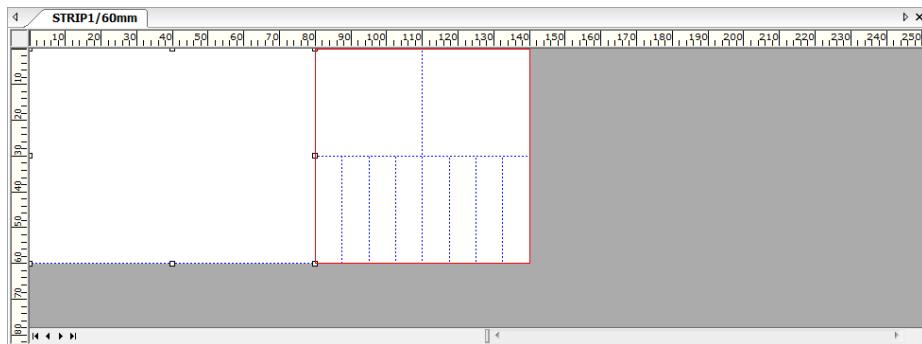
Ergebnis 1:



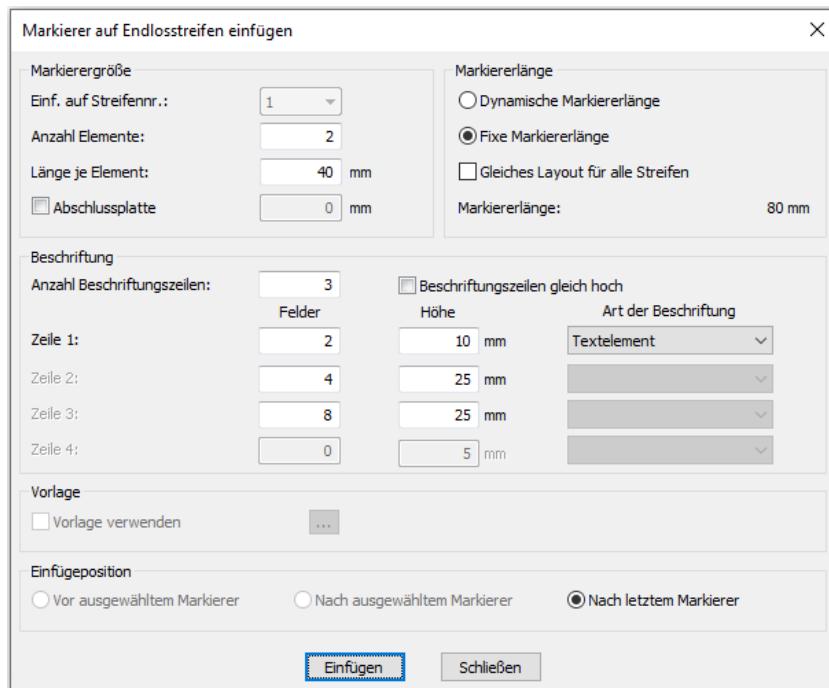
Einstellung 2:



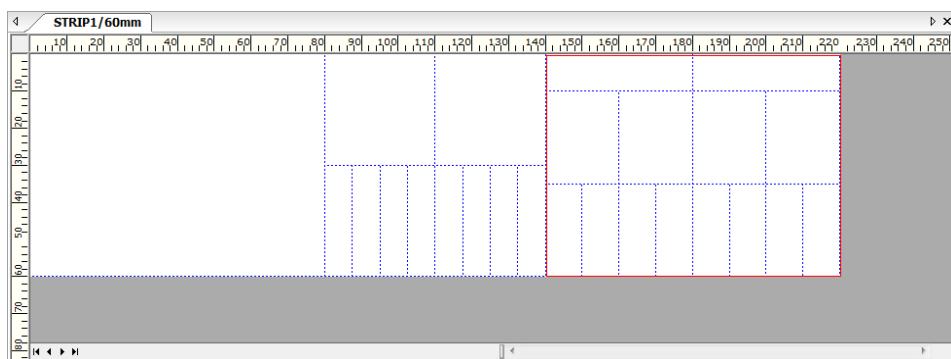
Ergebnis 2:



Einstellung 3:



Ergebnis 3:



Dokumentenschutz

Über den Dokumentenschutz können Sie das Layout einer Programmdatei gegen Veränderungen schützen.

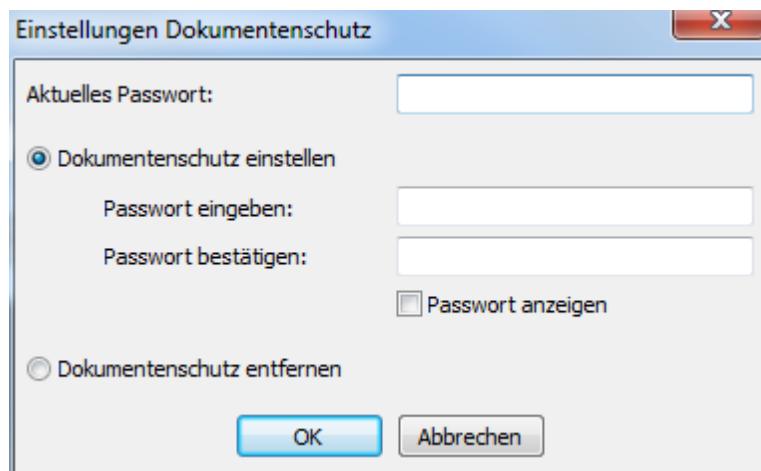
Dadurch lassen sich – wie bei einem Formular – nur die Inhalte verändern.

Beachten Sie bitte folgende Eigenschaften des Dokumentenschutzes:

- gilt für alle Elemente, bei denen die „Gesperrt“-Eigenschaft gesetzt ist (siehe Kapitel „Programmoberfläche“, Abschnitt „[Verhalten](#)“)
- schützt u. A. die Eigenschaften „Gesperrt“, „Druckbar“ und „Schreibgeschützt“
- verhindert das Löschen, Verschieben und Hinzufügen von Elementen

Einstellungen Dokumentenschutz

Über den Menüpunkt „**Extras > Einstellungen Dokumentenschutz...**“ sind unter anderem folgende Einstellungen möglich:



Aktuelles Passwort:

Das aktuelle Passwort muss bei Änderungen des Passwortes oder beim Entfernen des Dokumentenschutzes eingegeben werden.

Dokumentenschutz einstellen

Ein neues Passwort für den Dokumentenschutz festlegen.
Das bisherige Passwort wird überschrieben.

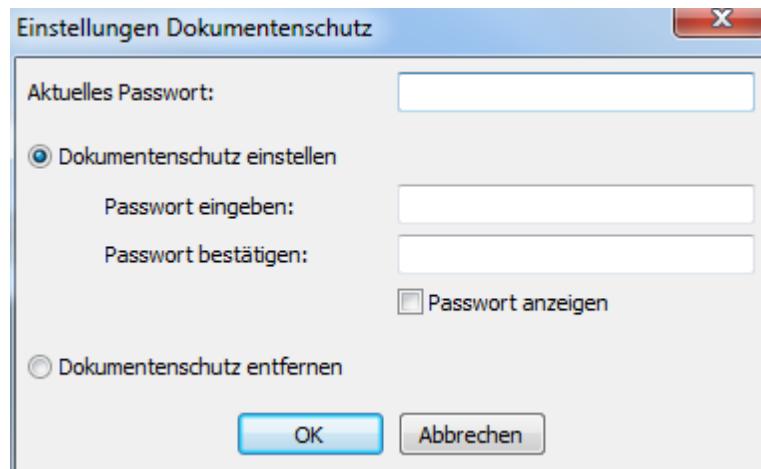
Dokumentenschutz entfernen

Löscht einen bestehenden Dokumentenschutz. Die Eingabe des aktuellen Passwortes ist erforderlich.

Dokumentenschutz einschalten

Zum Einschalten des Dokumentenschutzes gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Erstellen Sie eine Projektdatei und setzen Sie die „Gesperrt“-Eigenschaft aller zu schützenden Felder auf „Ja“ (siehe Kapitel „Programmoberfläche“, Abschnitt „[Verhalten](#)“).
- Wählen Sie den Menüpunkt **Extras > Einstellungen Dokumentenschutz...** oder klicken Sie auf das Symbol 
- Wenn noch kein Passwort vergeben wurde, öffnet sich der Einstellungsdialog zum Dokumentenschutz



- Tippen Sie ein neues Passwort ein und klicken Sie auf **OK**.

Der Dokumentenschutz ist nun eingeschaltet.

Angezeigt wird der aktive Dokumentenschutz

- in der Symbolleiste mit dem aktivierte Symbol 
- hinter der Versionsnummer (siehe Kapitel „[Programmoberfläche](#)“).

Dokumentenschutz ausschalten

Zum Ausschalten des Dokumentenschutzes gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Öffnen Sie eine geschützte Projektdatei.
- Wählen Sie den Menüpunkt **Extras > Einstellungen Dokumentenschutz...** oder klicken Sie auf das Symbol 
- Es öffnet sich ein Dialog zur Passwortabfrage.

Nach der Eingabe des Passwortes ist der Dokumentenschutz bis zum Schließen der Projektdatei ausgeschaltet.

Dokumentenschutz entfernen

Zum Entfernen des Dokumentenschutzes gehen Sie bitte wie folgt vor:

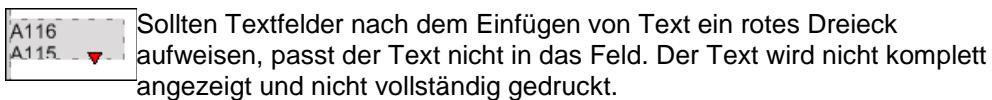
- Öffnen Sie eine geschützte Projektdatei.
- Wählen Sie den Menüpunkt **Extras > Einstellungen Dokumentenschutz...** oder klicken Sie auf das Symbol .
- Es öffnet sich der Einstellungsdialog zum Dokumentenschutz



- Tippen Sie das aktuelle Passwort ein, wählen Sie „Dokumentenschutz entfernen“ und klicken Sie auf **OK**.

Der Dokumentenschutz ist nun aufgehoben.

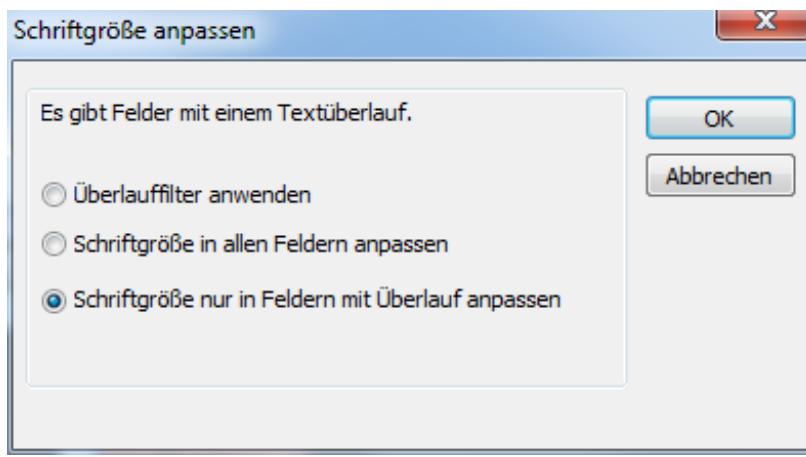
Schriftgröße anpassen



Die Schriftgröße von Textfeldern mit Überlauf kann automatisch angepasst werden.

Der Überlauffilter kann über den Menüpunkt **Format > Schriftgröße anpassen...** aufgerufen werden, oder automatisch durch das Programm nach einem Import bzw. vor einem Druck.

Der Dialog wird nur angezeigt, wenn Textfelder mit Überlauf vorhanden sind.



Überlauffilter anwenden

Nur Textfelder mit Textüberlauf werden angezeigt (siehe Kapitel „Allgemeine Bedienung“, Abschnitt „[Überlauffilter](#)“ und Abschnitt „[Filter entfernen](#)“).

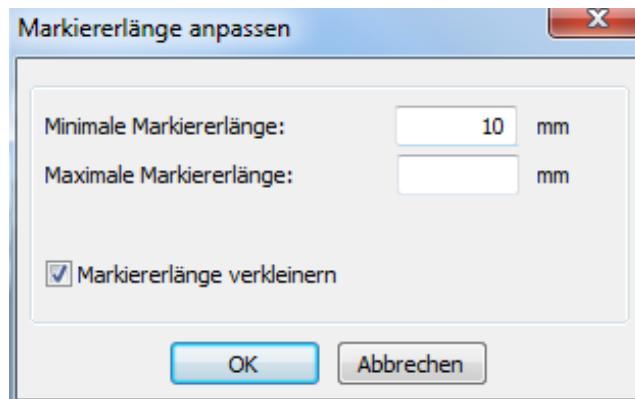
Der Überlauffilter kann nicht bei Endlosstreifen und Endlosschrumpfschläuchen angewendet werden.

Markiererlänge anpassen

Der Dialog zum Anpassen der Markiererlänge kann über den Menüpunkt **Format > Markiererlänge anpassen...** aufgerufen werden.

Diese Option erlaubt es, ausgewählte Markierer

- dynamisch zu vergrößern, damit die Inhalte einzeilig angezeigt werden,
- dynamisch zu verkleinern, damit die Feldbreite optimal ausgenutzt wird.



Minimale Markiererlänge

Minimale Länge, auf die der Markierer vergrößert wird (auch wenn das Textfeld weniger Zeichen enthält).

In Kombination mit „Markiererbreite verkleinern“ werden zu breite Felder verkleinert.
Ist der Feldinhalt „0“ oder leer, wird er nicht berücksichtigt.

Maximale Markiererlänge

Maximale Länge, auf die der Markierer vergrößert wird.

Ist der Feldinhalt „0“ oder leer, wird er nicht berücksichtigt.

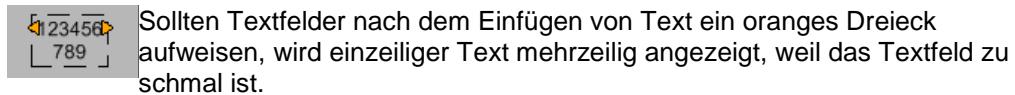
Markiererlänge verkleinern

Verkleinert automatisch Markierer, die länger sind als ihr (einzeiliger) Text. Danach füllt der Text das Feld komplett aus. Der Markierer wird aber nicht kleiner als die minimale Markiererlänge.



Die Markiererlänge kann nur bei Endlosstreifen und Endlosschrumpfschläuchen angepasst werden.

Zeichenketten anpassen



Sollten Textfelder nach dem Einfügen von Text ein oranges Dreieck aufweisen, wird einzeiliger Text mehrzeilig angezeigt, weil das Textfeld zu schmal ist.

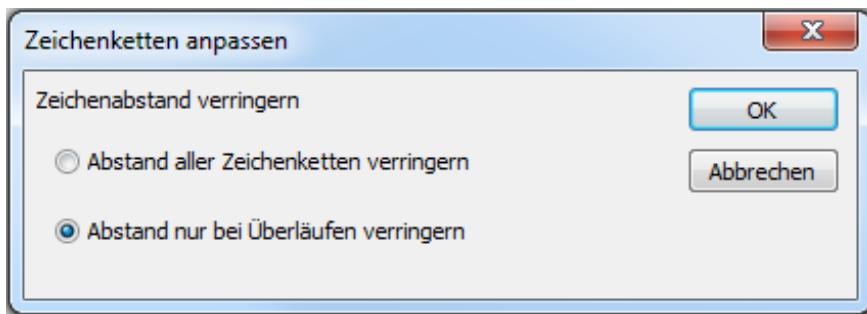
Es gibt folgende Möglichkeiten der Anpassung:

- Markiererlänge anpassen.
Siehe Kapitel „Allgemeine Bedienung“, Abschnitt „[Markiererlänge anpassen](#)“.
- Zeichenketten anpassen.

Der Dialog zum automatischen Anpassen der Zeichenketten kann über den Menüpunkt **Format** > **Zeichenketten anpassen...** aufgerufen werden.

Diese Option erlaubt es, den Abstand bei ausgewählten Zeichenketten

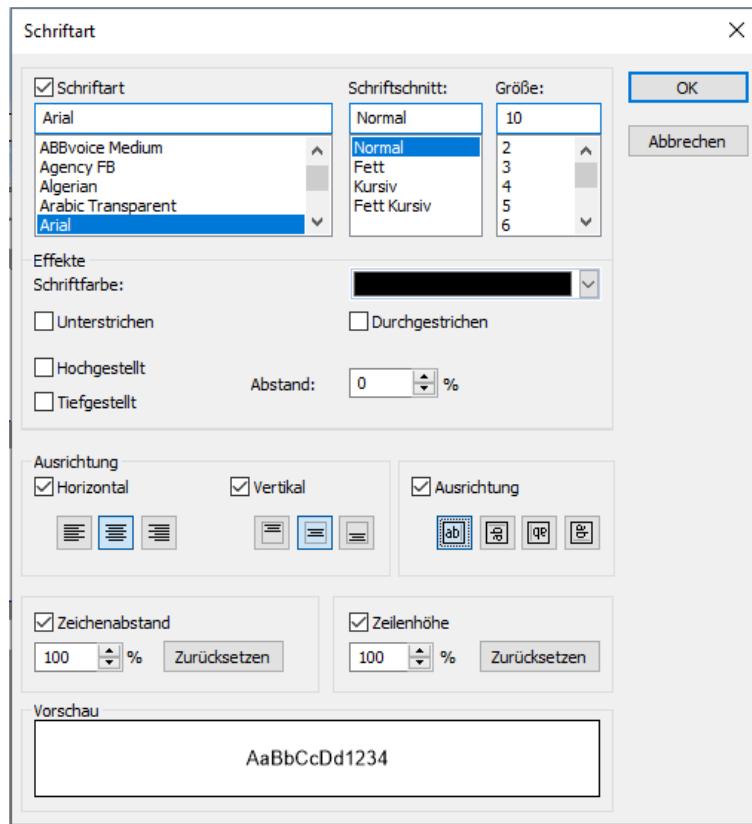
- dynamisch zu verkleinern, damit die Inhalte einzeilig angezeigt werden



Angepasste Zeichenabstände können über den Dialog „Schriftart anpassen“ zurückgesetzt werden. Siehe Kapitel „Allgemeine Bedienung“, Abschnitt „[Schriftart anpassen](#)“.

Schriftart anpassen

Der Dialog zum Anpassen der Schriftart und der Zeichenabstände kann über den Menüpunkt **Format > Schriftart** aufgerufen werden.



Hochgestellt / Tiefgestellt

Der Abstand der hoch- oder tiefgestellten Zeichen kann zusätzlich über das Feld „Abstand“ verändert werden.

Zeichenabstand

Einstellmöglichkeit des Zeichenabstandes für ausgewählte Texte.

Der Zeichenabstand kann auch durch folgende Möglichkeiten verändert werden:

- Zeichenabstand erhöhen / verringern.
Siehe Kapitel „Programmoberfläche“, Abschnitt „[Text formatieren](#)“.
- Zeichenketten anpassen.
Siehe Kapitel „Allgemeine Bedienung“, Abschnitt „[Zeichenketten anpassen](#)“.

Über die Schaltfläche „Zurücksetzen“ werden alle ausgewählten Texte auf einen Zeichenabstand von 100% gesetzt.

Zeilenhöhe

Einstellmöglichkeit der Zeilenhöhe für ausgewählte Textfelder.

Die Zeilenhöhe kann auch durch folgende Möglichkeiten verändert werden:

- Zeilenhöhen erhöhen / verringern.
Siehe Kapitel „Programmoberfläche“, Abschnitt „[Text formatieren](#)“.

Über die Schaltfläche „Zurücksetzen“ werden alle ausgewählten Textfelder auf eine Zeilenhöhe von 100% gesetzt.

Textfeld auffüllen

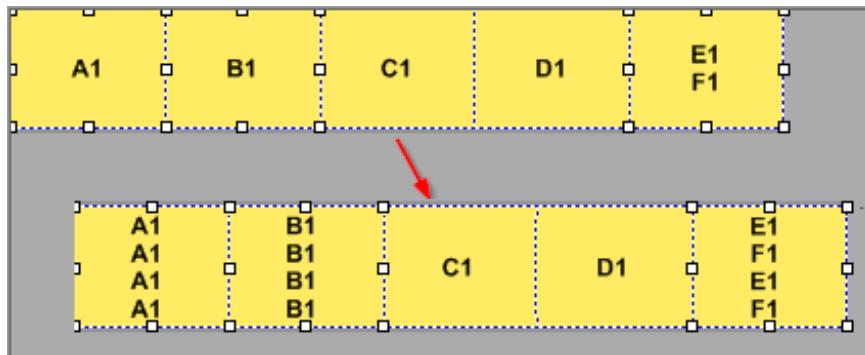
Vervielfältigt die in einem Textfeld vorhandenen Zeilen, bis das Textfeld ohne Überlauf gefüllt ist.

Manuelles Auffüllen

Die Funktion kann über folgenden Menüpunkt aufgerufen werden: **Einfügen > Textfeld auffüllen**

Es werden nur markierte Textfelder aufgefüllt.

Beispiel:



Automatisches Auffüllen

Über die Eigenschaft „Textfeld auffüllen“ kann das automatische Auffüllen des Feldes eingestellt werden. Siehe Kapitel „[Eigenschaften anpassen](#)“.

Das Textfeld wird nach verschiedenen Aktionen automatisch aufgefüllt.

Beispiel:

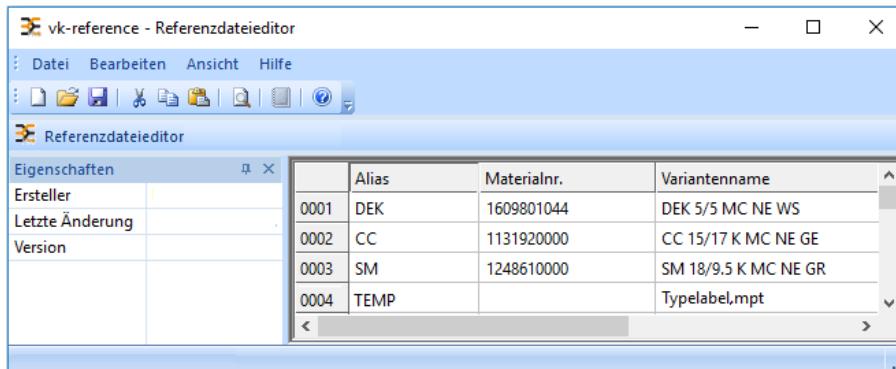
- nach einem Import
- nach Kopieren / Ersetzen
- etc.

Referenzdateieditor

mpr-Dateien

Referenzdateien (*.mpr) werden für den Import mit dem vk-Filter verwendet. Siehe Kapitel „[VK-Import](#)“.

Öffnen Sie den Referenzdateieditor über das Menü **Extras > Referenzdateieditor**.



Sie können Referenzdateien (*.mpr) öffnen und bearbeiten oder neue Dateien erstellen.

Alias

Der Alias ist die Referenz, über die beim Importieren die Zuweisung zum Material erfolgt. Siehe Kapitel „[Referenzspalte](#)“.

Das Zeichen „**“ kann als Platzhalter für kein oder beliebig viele Zeichen genutzt werden.
Beispiel: „DEK**“ findet alle DEK-Einträge in der Referenzspalte.

Materialnummer / Variantenname

Hier können die Daten entweder händisch eingetragen oder durch Auswahl aus dem Produktkatalog gewählt werden.

Über einen Doppelklick auf das jeweilige Feld wird der Produktkatalog geöffnet. Siehe Kapitel „[Produktkatalog](#)“.



Bei der Auswahl von Vorlagen (*.mpt) werden nur die Dateinamen gespeichert, keine Materialnummern.

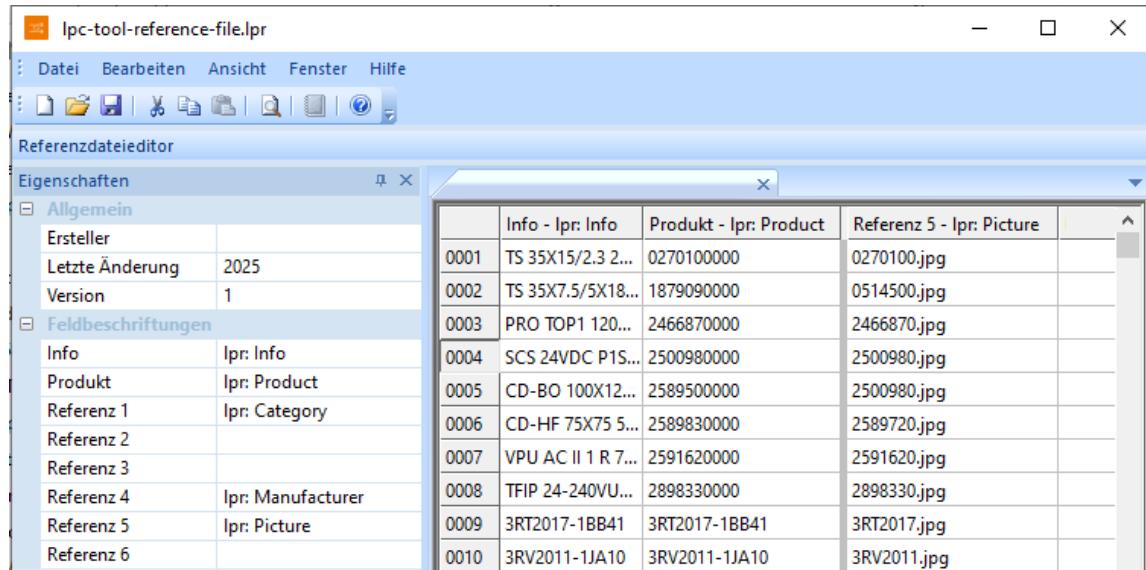
Ipr-Dateien

Referenzdateien (*.lpr) werden für den Import der erweiterten Markierer-Eigenschaften für das LPC-Tool verwendet. Siehe Kapitel „Erweiterte Markierer-Eigenschaften LPC“.

Das LPC-Tool erlaubt folgende Informationsfelder:

- Info
- Produkt
- Referenz 1 bis Referenz 6

Öffnen Sie den Referenzdateieditor über das Menü **Extras > Referenzdateieditor**.



Sie können Referenzdateien (*.lpr) öffnen und bearbeiten oder neue Dateien erstellen.

Produkt

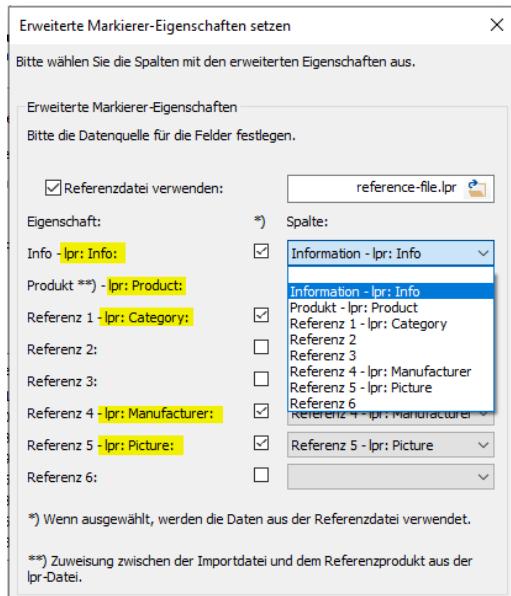
Die Spalte „Produkt“ ist die Referenz, über die beim Importieren die Zuweisung zu den Importzeilen erfolgt. Siehe Kapitel „Erweiterte Markierer-Eigenschaften LPC“.

Feldbeschriftungen

Über die Feldbeschriftungen im Eigenschaftsfenster kann für die Spaltenüberschriften ein Alias eingegeben werden.

Dieser Alias wird an folgenden Stellen angezeigt:

- Import-Assistent
Siehe Kapitel „Erweiterte Markierer-Eigenschaften LPC“.



- **LPC-Tool**

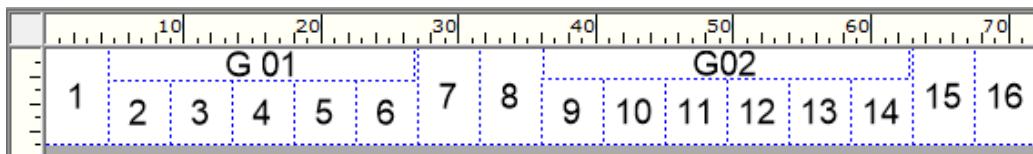
Siehe Handbuch LPC-Tool.



Gruppenfeld

Gruppenfelder (Gruppenmarkierer) sind Textfelder, die über mehrere Markierer hinweg erstellt werden können.

Die Funktion ist für folgende Materialien verfügbar: MultiCard (ausgewählte), MultiMark Klemmenmarkierer (Pitched Strip)

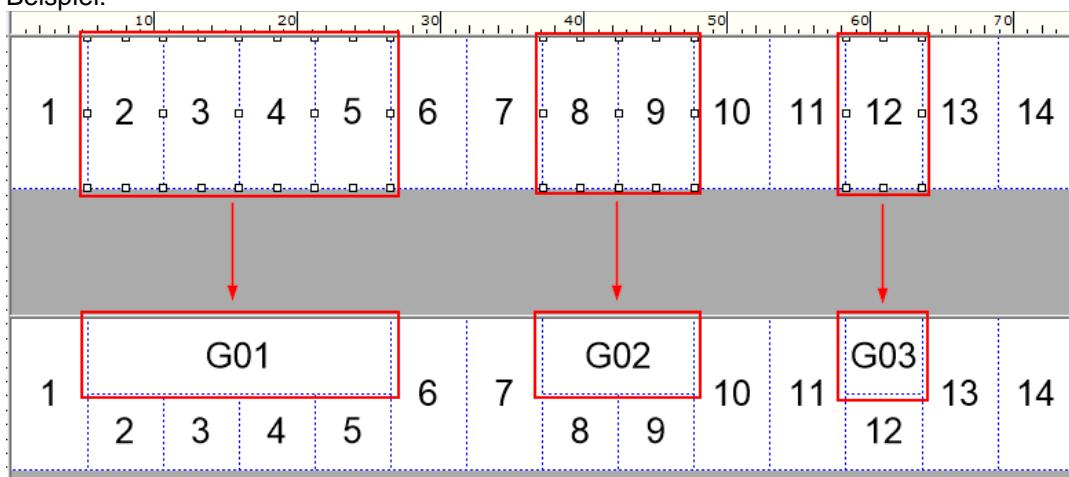


Gruppenfeld für Auswahl

Fügt Gruppenfelder bei ausgewählten Markierern hinzu.

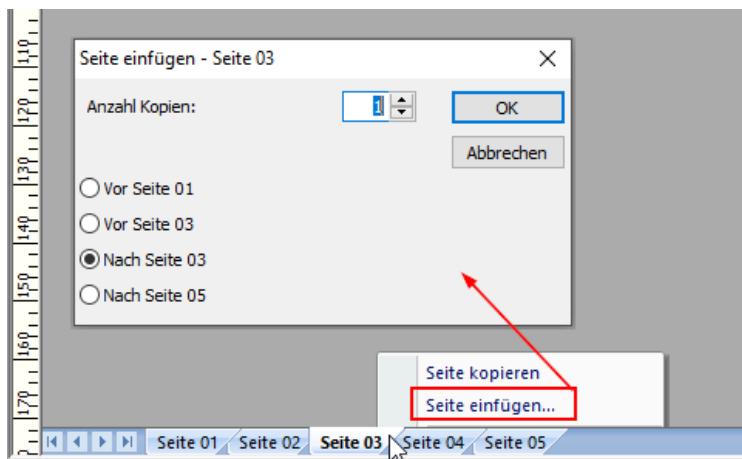
Die Funktion kann über folgenden Menüpunkt aufgerufen werden: **Einfügen > Gruppenfeld für Auswahl**

Beispiel:



Seite kopieren

Klicken Sie auf der Registerkarte einer Seite die rechte Maustaste.
Folgendes Kontextmenü wird geöffnet:



Seite kopieren

Die ausgewählte Seite wird kopiert.

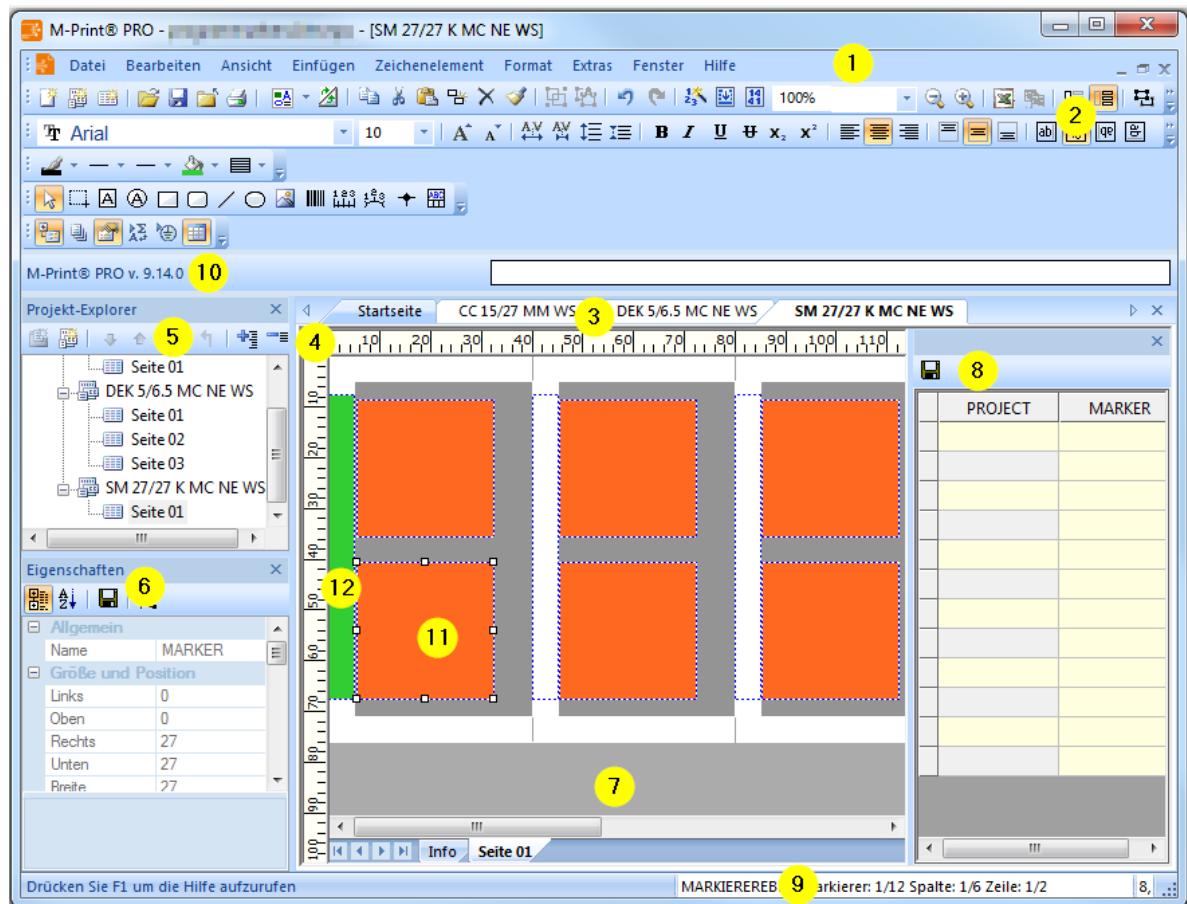
Seite einfügen...

Wählen Sie die Einfügeposition einer kopierten Seite und die Anzahl der Kopien aus.

Programmoberfläche

Einleitung

Die Programmoberfläche kann je nach Konfiguration aus verschiedenen Elementen bestehen.



1 Menüleisten

Über die Menüleiste erreichen Sie die wichtigsten Funktionen im Programm.
Einzelne Menüpunkte können aktiv oder inaktiv sein.

2 Symbolleisten

Wichtige Menübefehle können Sie auch über die Symbole der Symbolleiste ausführen.
Die Symbolleisten sind verschiebbar und andockbar.

3 Register

Die Register befinden sich unterhalb der Symbolleisten.
Durch Anklicken des Registers wird der entsprechende Markierertyp in den Vordergrund gelegt.

4 Lineal

Es befinden sich Lineale am oberen und linken Rand des Arbeitsbereiches. Mit Hilfe dieser Lineale können Sie Positions- und Abstandswerte ablesen.

5 Projekt-Explorer
Der Projekt-Explorer wird standardmäßig im linken Teil der Benutzeroberfläche angezeigt.

Er besitzt eine Verzeichnisstruktur und dient der Verwaltung eines Projektes (siehe Abschnitt „[Das Fenster Projekt-Explorer](#)“).

6 Eigenschafts-Fenster
Im Fenster „Eigenschaften“ können Sie die Eigenschaften verschiedener Elemente (z. B. des Textfeldes, der Grafik oder des Barcodes) anzeigen und auch ändern (siehe hierzu das Kapitel „[Das Fenster Eigenschaften](#)“).

7 Arbeitsbereich
Im rechten Teil der Benutzeroberfläche befindet sich der Arbeitsbereich.
Hier wird der aktuell ausgewählte Markierertyp dargestellt und bearbeitet.

8 Tabellenansicht
In der Tabellenansicht werden die Inhalte der Markierer-Elemente „Textfeld“ und „Barcode“ in Tabellenform dargestellt und bearbeitet.
(siehe hierzu das Kapitel „[Das Fenster Tabellenansicht](#)“).

9 Statusleiste
Die Statusleiste befindet sich in der untersten Zeile der Benutzeroberfläche.
Angezeigt werden:

- aktive Ebene (z. B. Markierer-Ebene, Freie Ebene etc.)
- Anzahl der verfügbaren Markierer, Spalten, Zeilen der aktiven Ebene
- Position des Cursors in x- und y-Richtung und die Längeneinheit (z. B. mm)
- Status der Funktionen CAP, NUM und SCRL
Aktive Funktionen werden schwarz dargestellt.

10 Versionsnummer
Anzeige der aktuellen Programmversion.

11 Markiererflächen
Bedruckbare Bereiche auf den Markierertypen.
Jede Markiererfläche (kurz: Markierer) besitzt standardmäßig ein dokumentenindividuelles Textelement (siehe Abschnitt „[Feld](#)“).

Die Markiererflächen befinden sich auf der Markierer-Ebene

12 Projekt-Ebene
Die Projekt-Ebene besitzt standardmäßig ein dokumentenindividuelles Textelement, den sogenannten Projekt-Markierer oder auch Projektbezeichner

Elemente
Die Bezeichnung „Element“ bezieht sich auf Textfelder, Zeichenelemente (Linie, Rechteck, Ellipse, Skalen), Grafiken (Bilder) und Barcodes.

Die Menüleiste

In diesem Abschnitt werden die wichtigsten Funktionen der einzelnen Menüs beschrieben.

Menü Datei



Neu

Mit diesem Menüpunkt erstellen Sie eine neue Datei.

Öffnen

Öffnet eine vorhandene Datei. Die Vorgabe eines Dateinamens kann über den Optionen-Dialog eingestellt werden (siehe Kapitel „Der Optionen-Dialog“, Abschnitt „[Umgebung](#)“, Abschnitt „Allgemein“).

Speichern

Speichert eine bearbeitete Datei.

Speichern unter...

Mit diesem Menüpunkt speichern Sie eine Datei unter Angabe des Dateinamens.

Bilder einbinden und speichern unter

Einbinden (einbetten) der in der Programmdatei vorhandenen Bilder und Speichern unter Angabe des Dateinamens.

Schließen

Schließt eine Datei.

Importieren...

Mit diesem Menüpunkt können Sie Daten aus Fremdformaten einfügen.

Stapelimport

Sie können Fremddaten über ein Script importieren.

Drucken...

Über diesen Menüpunkt wird das Dialogfenster zum Drucken von Markierertypen angezeigt.

Modus umschalten

Wechselt den Druckmodus. Siehe Kapitel „[Druckmodus](#)“.

Markierertyp einmessen...

Mit diesem Menüpunkt messen Sie den Markierertyp ein (siehe Abschnitt „[Druckeroffset anpassen](#)“).

Senden an...

Unter diesem Menüpunkt können Sie Ihr aktuelles Projekt per E-Mail versenden.

Letzte Datei

In diesem Bereich werden die zuletzt geöffneten Dateien angezeigt.

Beenden

Mit diesem Menüpunkt beenden Sie das Programm.

Menü Bearbeiten



Rückgängig

Macht den jeweils letzten Bearbeitungsschritt rückgängig.

Wiederherstellen

Stellt die rückgängig gemachten Schritte wieder her. Das Wiederherstellen bezieht sich nur auf die Grundfunktionen und kann nicht wieder rückgängig gemacht werden.

Ausschneiden

Mit diesem Menüpunkt schneiden Sie ein oder mehrere markierte Elemente aus.

Kopieren

Mit diesem Menüpunkt kopieren Sie ein oder mehrere markierte Elemente.

Einfügen

Mit diesem Menüpunkt fügen Sie den Inhalt der Zwischenablage in ein selektiertes Feld ein.

Einfügen Elemente

Mit diesem Menüpunkt fügen Sie ein kopiertes Element in ein selektiertes Feld ein (z. B. ein Symbol).

Nur Text einfügen

Nur die Textinformation der Zwischenablage wird eingefügt (wenn das Zielelement Text anzeigen kann). Die Formatierung der Elemente bleibt unverändert.

Mehrfaches Einfügen

Mit diesem Menüpunkt können Sie ein kopiertes Element mehrfach einfügen (siehe Abschnitt „[Mehrfaches Einfügen](#)“).

Duplizieren

Mit diesem Menüpunkt wird ein markiertes Element dupliziert und (mit kleinem Versatz) über das markierte Element gelegt.

Markierer Duplizieren

Dupliziert einen ausgewählten Markierer mit allen Elementen und fügt ihn auf dem folgenden Markierer ein.

Gruppieren

Fasst die markierten Elemente (oder Gruppen) zu einer neuen Gruppe zusammen (siehe Abschnitt „[Gruppieren](#)“).

Gruppierung aufheben

Hebt die Gruppierung der markierten Gruppe auf.

Excel-Bearbeitung starten

Dieser Menüpunkt startet die Excel-Bearbeitung (siehe Abschnitt „[Excel-Bearbeitung](#)“).

Excel-Bearbeitung beenden

Dieser Menüpunkt beendet die Excel-Bearbeitung.

Suchen

Ruft den Suchdialog auf. Der aktuelle Markierer wird auf das angegebene Suchkriterium hin überprüft.

Mehrzeiliges Suchen ist möglich. Erfolgt nur in der aktuellen Ebene.

Ersetzen

Ruft den Suchen/ Ersetzen-Dialog auf.

Der aktuelle Markierer wird auf das angegebene Suchkriterium hin überprüft.

Mehrzeiliges Suchen und Ersetzen ist möglich. Erfolgt nur in der aktuellen Ebene.

Zeilenumbruch einfügen

Öffnet einen Dialog zum Einfügen von Zeilenumbrüchen (siehe Abschnitt „[Zeilenumbruch einfügen](#)“).

Synchronisiere Inhalt

Synchronisiert alle Felder, für die Datenquellen vorhanden sind (siehe Abschnitt „[Inhalt synchronisieren](#)“).

Auswählen

Über diesen Menüpunkt haben Sie verschiedene Möglichkeiten Elemente auszuwählen (z. B. Alle Felder (aktuelle Seite) oder Alle Felder (alle Seiten)).

Löschen

Über diesen Menüpunkt haben Sie verschiedene Möglichkeiten Elemente zu löschen (z. B. Textfeld, Rechteck, Seiten, leere Markierer, Markierer-Duplikate etc.).

Markierertyp ändern

Über diesen Menüpunkt kann der Markierertyp verändert werden.

Die Inhalte werden (wenn möglich) übernommen.

Markierertyp löschen

Über diesen Menüpunkt kann der Markierertyp gelöscht werden.

Format übertragen

Hiermit können Sie die Formatierung, Schriftart, Farbe etc. kopieren und auf ein anderes Element übertragen.

Markierer sortieren

Öffnet den Dialog zum Sortieren der Markierer. Hier können Sie die Markierer nach verschiedenen Sortierkriterien sortieren.

Markierer umdrehen

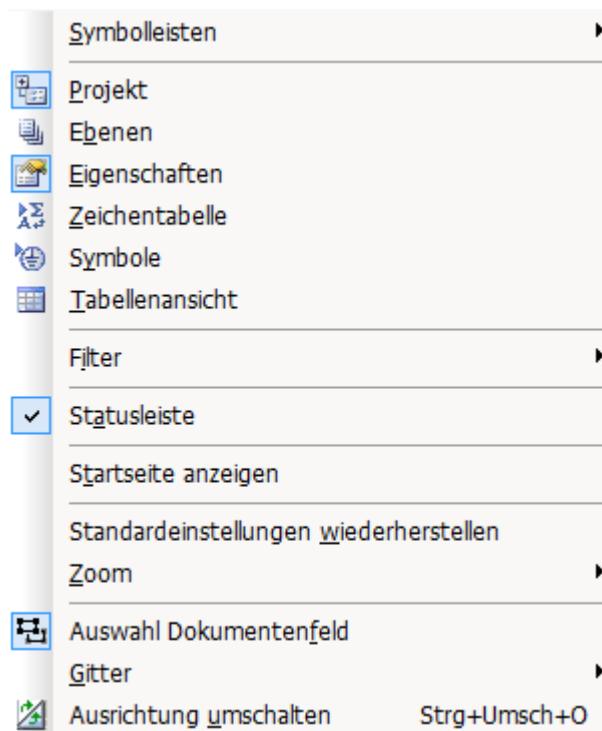
Mit dieser Funktion haben Sie die Möglichkeit die Reihenfolge der ausgewählten Markierer zu drehen.

Mehrstockklemme

Öffnet den Dialog „Mehrstockklemme“.

Über diese Funktion können selektierte Daten mit einer vorgegebenen Schrittweite neu sortiert werden (siehe Kapitel „[Mehrstockklemmen](#)“).

Menü Ansicht



Symbolleisten

Dieser Menüpunkt enthält folgende Untermenüpunkte:

Standard

Die Standard-Symbolleiste kann nicht ausgeschaltet werden.

Layout

Zum Positionieren von Elementen (z. B. drehen, ausrichten).

Text formatieren

Beinhaltet die Funktionen zum Formatieren des Textes wie z. B. Schriftart und -größe, Farbe.

Rahmen und Füllungen

Beinhaltet die Funktionen zum Formatieren von Textelementen wie z. B. Strichstärke oder Füllfarbe.

Element

Auswahlfeld zum Einfügen aller verfügbaren Elemente wie z. B. Textfeld, Bild und Barcodes.

Andock-Fenster

Über diesen Untermenüpunkt erhalten Sie ein Fenster, über das Sie die verschiedenen Bearbeitungsfenster wie „Eigenschaften“ und „Ebenen“ anzeigen und den Projekt-Explorer ein- bzw. ausblenden können.

THM MMP

Ermöglicht das Setzen von Schneidmarken. Siehe Kapitel: „[THM MMP](#)“.

Überschriftenzeile

Hiermit wird die Titelleiste, die den Namen und die Programmversion anzeigt, ein- oder ausgeblendet.

Anpassen...

Über diesen Menüpunkt wird ein Dialogfenster angezeigt, in dem Sie die Symbolschaltflächen nach Ihren Bedürfnissen am Bildschirm anzeigen lassen oder auch neue Symbolleisten erstellen können.

Projekt

Ein- oder Ausblenden des Projekt-Explorers.

Ebenen

Ein- oder Ausblenden des Fensters „Ebenen“.

Eigenschaften

Ein- oder Ausblenden des Fensters „Eigenschaften“.

Zeichentabelle

Ein- oder Ausblenden des Fensters „Zeichentabelle“.

Symbole

Ein- oder Ausblenden des Symbol-Fensters.

Tabellenansicht

Ein- oder Ausblenden der Tabellenansicht.

Diese Tabelle dient zur Dateneingabe. Die Daten werden simultan auf den Markierern angezeigt (siehe Kapitel „[Das Fenster Tabellenansicht](#)“).

Filter

Hier können Sie Ihren aktuellen Markierer nach bestimmten Kriterien filtern, so dass nur das gefilterte Ergebnis angezeigt wird (siehe Abschnitt „[Filterfunktionen](#)“).

Statusleiste

Ein- oder Ausblenden der Statusleiste.

Startseite anzeigen

Ein- oder Ausblenden der Startseite im Arbeitsbereich.

Standardeinstellungen wiederherstellen

Setzt alle geänderten Einstellungen wieder auf den Standard zurück.

Zoom

Dieser Menüpunkt enthält folgende Untermenüpunkte:

Vergrößern

Anzeige des Zeichenbereichs vergrößern

Verkleinern

Anzeige des Zeichenbereichs verkleinern

Standardgröße

Zurücksetzen der Anzeigegröße des Zeichenbereichs

Auswahl Dokumentenfeld

Bei Auswahl eines Markierers werden alle Markierer ausgewählt.

Gitter

Dieser Menüpunkt enthält folgende Untermenüpunkte:

Anzeigen

Über diesen Menüpunkt können Sie ein Raster auf den Markierertyp legen.

Sie können dann Elemente an den Linien des Gitters ausrichten

(siehe Kapitel „[Elemente am Gitter ausrichten](#)“).

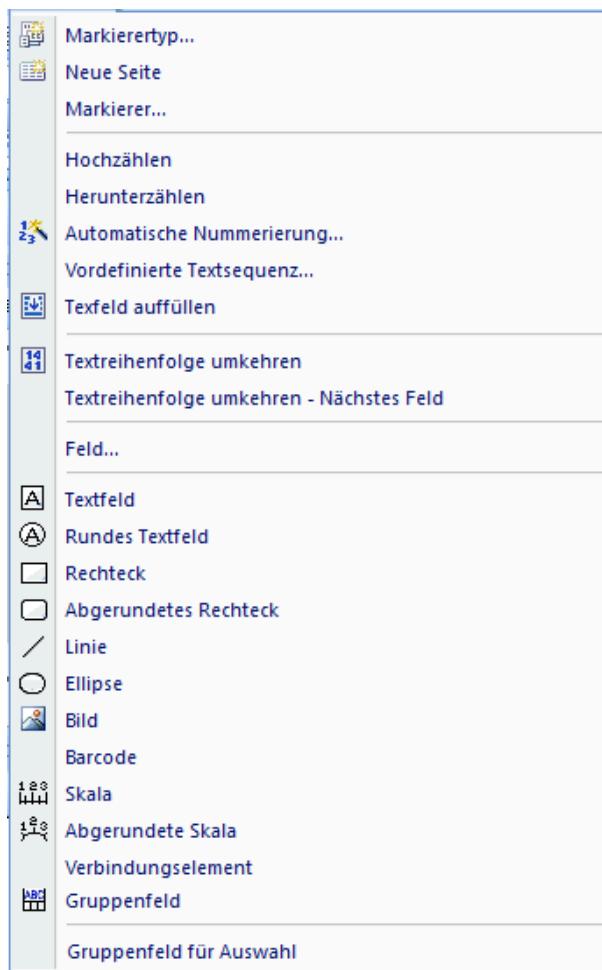
Am Gitter ausrichten

Hiermit legen Sie fest, ob Elemente an den Linien des Gitters einrasten sollen.

Ausrichtung umschalten

In der gedrehten Darstellung werden alle Elemente um 90° gedreht dargestellt. Die Elemente (z. B. Barcode oder Text) bleiben in der gedrehten Darstellung WYSIWYG bearbeitbar.

Menü Einfügen



Markerart...

Über diesen Kontextmenüpunkt können Sie einen neuen Markerarttyp einfügen. Es wird der Produktkatalog zur Auswahl angezeigt.

Neue Seite

Fügt dem aktuellen Markerarttyp eine neue Seite hinzu.

Markerer...

Fügt dem Markerarttyp eine wählbare Anzahl von Markierern hinzu.

Zum Einfügen von Endlosstreifen siehe Kapitel „[Endlosstreifen](#)“.

Hochzählen

Der Zahlenwert eines Markierers/Textelementes wird hochgezählt und dem nächsten Markierer/Textelement hinzugefügt.



Der bisherige Inhalt des Ziel-Textfeldes wird damit überschrieben!

Herunterzählen

Der Zahlenwert eines Markierers/Textelementes wird heruntergezählt und dem nächsten Markierer/Textelement hinzugefügt.



Der bisherige Inhalt des Ziel-Textfeldes wird damit überschrieben!



Das Herunterzählen erfolgt nur im positiven Zahlenbereich!

Automatische Nummerierung...

Dieser Menüpunkt ermöglicht es Ihnen die Markierer automatisch zu nummerieren (siehe Kapitel „[Automatische Nummerierung](#)“).

Vordefinierte Textsequenz...

Fügt eine vordefinierte Textsequenz hinzu siehe Kapitel „[Vordefinierte Textsequenz einfügen](#)“.



Vordefinierte Textsequenzen sind nur für Textelemente möglich.

Textfeld auffüllen

Vervielfältigt die in einem Textfeld vorhandenen Zeilen, bis das Textfeld ohne Überlauf gefüllt ist. Siehe Kapitel „[Textfeld auffüllen](#)“.

Textreihenfolge umkehren

Die Zeichen des markierten Textes werden umgekehrt. Die Texte können auch anhand eines wählbaren Aufteilungsmusters in der Reihenfolge vertauscht werden. Siehe Kapitel „[Textersetzung](#)“.

Tastenkürzel: Alt+Umsch+T

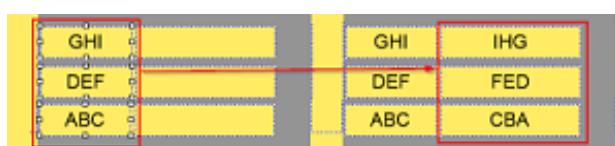
Beispiel: ABCD -> DCBA

Textreihenfolge umkehren – Nächstes Feld

Die Zeichen des markierten Textes werden umgekehrt auf dem jeweils nächsten Feld eingefügt. Die Texte können auch anhand eines wählbaren Aufteilungsmusters in der Reihenfolge vertauscht werden. Siehe Kapitel „[Textersetzung](#)“.

Tastenkürzel: Alt+Umsch+R

Beispiel:



Feld

Hier können Sie Feldfunktionen einfügen (z. B. Systemdatum oder Seitenzahl).

Textfeld

Fügt ein Textfeld hinzu.

Rundes Textfeld

Fügt ein rundes Textfeld hinzu.

Rechteck

Fügt ein Rechteck hinzu.

Abgerundetes Rechteck

Fügt ein Rechteck mit abgerundeten Kanten hinzu.

Linie

Fügt eine Linie hinzu.

Ellipse

Fügt eine Ellipse hinzu.

Bild

Fügt ein Bild hinzu.

Barcode

Mit diesem Menüpunkt öffnen Sie ein weiteres Untermenü, über das Sie einen Barcode des angezeigten Typs (z. B. Code 39, Code 2/5 Industrie, EAN13) hinzufügen können (siehe Abschnitt „[Barcode einfügen](#)“).

Skala

Fügt eine Skala hinzu (siehe Abschnitt „[Skala einfügen](#)“).

Abgerundete Skala

Fügt eine runde Skala hinzu (siehe Abschnitt „[Skala einfügen](#)“).

Verbindungselement

Fügt verschiedene Verbindungselemente ein. Siehe Kapitel „[Endlosstreifen](#)“.

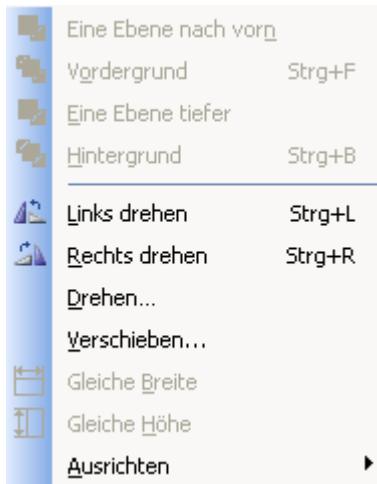
Gruppenfeld

Fügt ein Gruppenfeld hinzu. Siehe Kapitel „[Gruppenfeld](#)“.

Gruppenfeld für Auswahl

Fügt Gruppenfelder bei ausgewählten Markierern hinzu. Siehe Kapitel „[Gruppenfeld](#)“.

Menü Zeichenelement

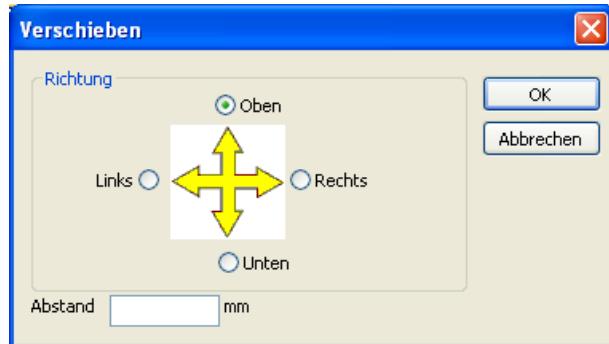


Über dieses Menü können Sie Elemente ausrichten, drehen, verschieben und die Breite und Höhe anpassen.

Zeichenelement verschieben

- Wählen Sie den Menüpunkt **Zeichenelement > Verschieben....**

Das folgende Fenster wird angezeigt:



- Wählen Sie hier durch Anklicken der entsprechenden Optionsschaltfläche die Richtung aus, in die Sie das Element verschieben möchten.
- Geben Sie an um wie viel Millimeter (inch, µm, cm) Sie das Element verschieben möchten. Die angezeigte Maßeinheit richtet sich nach den Einstellungen, die im Fenster „Optionen“ vorgenommen wurden.
- Bestätigen Sie Ihre Angaben mit **OK**.

Menü Format



Schriftart

Über diesen Menüpunkt öffnen Sie das Fenster, in dem Sie die Schriftart, -größe etc. einstellen können. Siehe Kapitel „Allgemeine Bedienung“, Abschnitt „[Schriftart anpassen](#)“.

Schriftgröße anpassen

Die Schriftgröße von Textfeldern mit Überlauf kann automatisch angepasst werden (siehe Kapitel „Allgemeine Bedienung“, Abschnitt „[Schriftgröße anpassen](#)“).

Wird der Dialog nicht angezeigt, sind entweder die Bedingungen dazu nicht erfüllt oder die Anzeige des Dialogs wurde abgewählt (siehe Kapitel „Der Optionen-Dialog“, Abschnitt „[Umgebung](#)“, Abschnitt „Allgemein“).

Markiererlänge anpassen

Die Markiererlänge kann (bei Endlosstreifen und Endlosschrumpfschläuchen) automatisch angepasst werden (siehe Kapitel „Allgemeine Bedienung“, Abschnitt „[Markiererlänge anpassen](#)“).

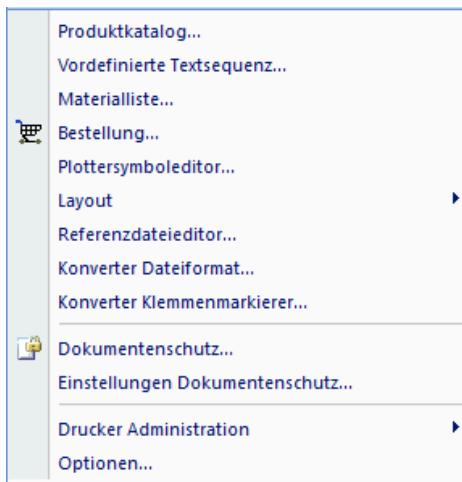
Zeichenketten anpassen

Die Zeichenabstand von Zeichenketten kann automatisch verkleinert werden. Siehe Kapitel „Allgemeine Bedienung“, Abschnitt „[Zeichenketten anpassen](#)“.

Farbcodierung

Schaltet für markierte Textfelder die Farbcodierung ein (siehe Kapitel „[Farbcodierung](#)“).

Menü Extras



Produktkatalog...

Öffnet das Fenster „Produktkatalog“, um beispielsweise dem aktuellen Projekt einen neuen Markierertyp hinzuzufügen.

Vordefinierte Textsequenz...

Über diesen Menüpunkt können Sie eine Textsequenz definieren, die Sie dann unter **Einfügen > Vordefinierte Textsequenz...** einfügen können (siehe auch Kapitel „[Vordefinierte Textsequenz definieren](#)“).



Vordefinierte Textsequenzen sind nur für Textelemente möglich.

Materialiste...

Öffnet eine Liste aller Materialien aus dem Projekt Explorer. Siehe Kapitel „[Das Fenster Projekt-Explorer](#)“. Die Liste kann gespeichert, in die Zwischenablage kopiert oder gedruckt werden.

Bestellung...

Über den Bestellassistenten können Markierertypen aus dem aktuellen geöffneten Projekt als Bestellung gemäßt werden (siehe Kapitel „[Bestellungen, Bestellassistent](#)“).

Plottersymboleditor...

Mit diesem Menüpunkt rufen Sie den Plottersymboleditor auf (siehe Abschnitt „[Symbol Explorer/Plottersymboleditor](#)“).

Layout

Das Layout-Menü ist nur mit einer speziellen Lizenz nutzbar.

Wenden Sie sich bitte an den Programm-Hersteller um die Lizenz bzw. das Bedienerhandbuch dazu zu erhalten.

Referenzdateieditor...

Erstellen und Anpassen von Referenz-Dateien *.mpr. Siehe Kapitel „[Referenzdateieditor](#)“.

Konverter Dateiformat...

Konvertieren von Dateien zwischen altem und neuem Format.

Folgende Formate sind verfügbar:

	ZIP-Kennwort	AES	SHA-Hash	
ab V 9.2		X	X	Höchste Sicherheitsstufe
V 9.0		X		Mittlere Sicherheitsstufe
alte Versionen	X			Niedrigste Sicherheitsstufe



Die Sicherheitsstufen zum Öffnen und Speichern der Programmdateien können eingestellt werden. Siehe Kapitel „[Sicherheit](#)“.

Konverter Klemmenmarkierer...

Konvertieren von Projekten mit Klemmenmarkierern auf das aktuelle Design.

Dokumentenschutz...

Schaltet den Dokumentenschutz ein bzw. aus. Ist noch kein Passwort für den Dokumentenschutz eingestellt, wird der Einstellungsdialog geöffnet (siehe Kapitel „[Dokumentenschutz](#)“).

Einstellungen Dokumentenschutz...

Über den Einstellungsdialog zum Dokumentenschutz können Sie ein neues Passwort setzen oder den Dokumentenschutz entfernen (siehe Kapitel „[Einstellungen Dokumentenschutz](#)“).

Drucker-Administration

• **Drucker Explorer...**

Öffnet – falls installiert – den Drucker Explorer für die freigegebenen Drucker. Siehe Kapitel „[Drucker Explorer](#)“.

• **Statusmonitor...**

Öffnet – falls installiert – den Statusmonitor für die freigegebenen Drucker. Siehe Kapitel „[Statusmonitor](#)“.

• **Druckerkorrektur vornehmen...**

Mit diesem Menüpunkt nehmen Sie die Druckerkorrektur vor (siehe Abschnitt „[Druckerkorrektur](#)“).

• **Materialschlupf korrigieren...**

Mit diesem Menüpunkt korrigieren Sie den Materialschlupf.

• **Kalibrieren...**

Die Drucker auf den gewählten Markierertyp anpassen (siehe Kapitel „[Druckeroffset anpassen](#)“).

Optionen

Über diesen Menüpunkt öffnen Sie das Fenster „Optionen“, in dem Sie verschiedene persönliche Einstellungen vornehmen können z. B. Maßeinheit einstellen, Farbe der Gitterlinien festlegen usw... (siehe Kapitel „[Der Optionen-Dialog](#)“).

Menü Fenster



Überlappend

Wenn Sie diesen Menüpunkt anwählen, werden die geöffneten Markierertypen und die Startseite überlappend angeordnet.

Kachel

Mit diesem Menüpunkt werden die geöffneten Markierertypen und die Startseite im Arbeitsbereich übereinander angeordnet.

Symbole anordnen

Mit diesem Menüpunkt können Sie alle Fenster auf Symbolgröße minimieren.

Alle schließen

Mit diesem Menüpunkt werden alle Markierertypen geschlossen. Falls die Datei noch nicht gespeichert wurde, erfolgt hier eine Abfrage.

Menü Hilfe



Hilfethemen

Über diesen Menüpunkt erreichen Sie die Online-Hilfe.

Programm im Internet

Über diesen Menüpunkt wird im Standardbrowser die Internetseite zu dem Programm geöffnet.

Auf Updates prüfen...

Sucht im Internet nach aktuellen Updates für die Software.

Modul hinzufügen...

Freischaltmöglichkeit spezifischer Programmfunctionen über einen Softwareschlüssel, Lizenzschlüssel oder Modulschlüssel.

Über ...

Zeigt die Versionsnummer und Informationen zu verwendeter Drittanbieter-Software an.

Tastenkombinationen

Funktion	Tastenkombination
Neu	Strg+N
Öffnen	Strg+O
Speichern	Strg+S
Importieren	Umsch+Alt+I
Stapelimport	Umsch+Alt+G
Drucken	Strg+P
Rückgängig	Strg+Z
Wiederherstellen	Strg+Y
Ausschneiden	Strg+X
Kopieren	Strg+C
Einfügen	Strg+V
Nur Text einfügen	Strg+Umsch+Alt+V
Einfügen Elemente	Strg+Umsch +V
Mehrfaches Einfügen	Strg+M
Duplizieren	Strg+D
Markierer duplizieren	Strg+Umsch+Alt+D
Gruppieren	Strg+G
Gruppierung aufheben	Strg+Umsch+G
Excel-Bearbeitung starten	F5
Excel-Bearbeitung beenden	Strg+F5
Suchen	Strg+F
Erssetzen	Strg+H
Zeilenumbruch einfügen (Position definieren)	Strg+Umsch+F
Synchronisiere Inhalt	Strg+Umsch+Y
Markierer umdrehen	Strg+F9
Ausrichtung umschalten	Strg+Umsch+O
Einfügen - Markierer	Strg+I
Hochzählen	Umsch+F8
Herunterzählen	Umsch+F7
Automatische Nummerierung	F8
Vordefinierte Textsequenz	F9
Textreihenfolge umkehren	Umsch+Alt+T
Textreihenfolge umkehren - Nächstes Feld	Umsch+Alt+R
Links drehen	Strg+L
Rechts drehen	Strg+R
Systeminformation	F12
Zeilenumbruch	Strg+Enter

Die Symbolleisten

Diese Kapitel beschreibt die wichtigsten Elemente in den Symbolleisten.
Viele der Standard-Symbole wie speichern, formatieren etc. werden nicht näher erläutert.

Standard

Die Symbolleiste „Standard“ ist immer sichtbar.



Symbolbeschreibung:



Datei schließen

Schließt das geöffnete Projekt. Ggf. erfolgt eine Sicherheitsabfrage zum Speichern.



Druckmodus

Wechselt den Druckmodus. Siehe Kapitel „[Druckmodus](#)“.



Ausrichtung umschalten

Umschaltung der Darstellung im Arbeitsbereich zwischen horizontaler und vertikaler Ansicht.

Nicht für Endlosstreifen möglich.



Duplizieren

Dupliziert die ausgewählten Elemente.



Gruppieren

Fasst die markierten Elemente (oder Gruppen) zu einer neuen Gruppe zusammen (siehe Abschnitt „[Gruppieren](#)“).



Gruppierung aufheben

Hebt die Gruppierung der markierten Gruppe auf.



Automatische Nummerierung

Öffnet den Dialog zur automatischen Nummerierung (siehe Kapitel „[Automatische Nummerierung](#)“).



Textfeld auffüllen

Vervielfältigt die in einem Textfeld vorhandenen Zeilen, bis das Textfeld ohne Überlauf gefüllt ist. Siehe Kapitel „[Textfeld auffüllen](#)“.



Textreihenfolge umkehren

Die Zeichen des markierten Textes werden umgekehrt.

Tastenkürzel: Alt+Umsch+R

Beispiel: ABCD -> DCBA



Excel-Bearbeitung starten/ schließen

Die Inhalte von Text- und Barcodefeldern können auch in Excel bearbeitet werden (siehe Kapitel „[Excel-Bearbeitung](#)“).



Umschaltung zwischen den aktiven Ebenen

Umschaltung zwischen der Projekt- und Markierer-Ebene.

Die Umschaltung kann automatisch erfolgen (siehe Abschnitt „[Ansicht](#)“ im Kapitel „Der Optionen-Dialog“).



Dokumentenfeldauswahl anzeigen oder verbergen

Beim Anklicken eines Elementes (z. B. Text, Bild) werden die dazugehörigen Elemente auf dem anderen Markierer gekennzeichnet (nicht für Einzelfeld).

Beispiel „Anzeigen“:



Beispiel „Verbergen“:



Element sperren

Sperrt das ausgewählte Element gegen Formatänderungen. Inhalte (z. B. Text) können weiterhin angepasst werden (siehe auch Kapitel „[Elemente sperren](#)“).



Markierer sortieren

Öffnet den Dialog zum Sortieren der Markierer.



Synchronisiere Inhalt

Synchronisiert die Elemente mit hinterlegter Datenquelle (siehe Kapitel „[Inhalt synchronisieren](#)“).



Bestellung

Öffnet den Dialog zum Bestellassistenten (siehe Kapitel „[Bestellungen, Bestellassistent](#)“).



Dokumentenschutz

Schützt die geöffnete Datei vor Layoutänderungen oder hebt den Dokumentenschutz auf (siehe Kapitel „[Dokumentenschutz](#)“).



Support

Bietet die Möglichkeit den TeamViewer zu starten.

Layout

Die Symboleiste „Layout“ können Sie über den Menüpunkt **Ansicht > Symboleisten > Layout** ein- bzw. ausblenden.

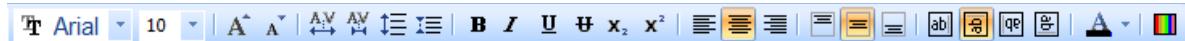


Über die Symbole können Sie die ausgewählten Elemente

- anordnen
- ausrichten
- drehen
- in der Größe angleichen

Text formatieren

Die Symbolleiste „Text formatieren“ können Sie über den Menüpunkt **Ansicht > Symbolleisten >Text formatieren** ein- bzw. ausblenden.



Symbolbeschreibung:



Schriftart auswählen

Die Schriftart für markierten Text oder Textelemente wählen.



Schriftgrad auswählen

Den Schriftgrad für markierten Text oder Textelemente wählen.



Schriftgröße erhöhen

Die Schriftgröße für markierten Text oder Textelemente vergrößern.
Jeder Klick auf das Symbol erhöht den Schriftgrad um eins.



Schriftgröße verringern

Die Schriftgröße für markierten Text oder Textelemente verkleinern.
Jeder Klick auf das Symbol verringert den Schriftgrad um eins.



Zeichenabstand erhöhen / verringern

Der Zeichenabstand für markierte Textelemente wird vergrößert oder verringert. Es gibt auch die Möglichkeit den Zeichenabstand dynamisch anzupassen. Siehe Kapitel „Allgemeine Bedienung“, Abschnitt „[Zeichenketten anpassen](#)“.



Zeilenhöhen erhöhen / verringern

Die Zeilenhöhe für markierte Textelemente wird vergrößert oder verringert.



Text in Fettschrift formatieren

Den markierten Text oder Textelemente fett formatieren.



Text in Kursivschrift formatieren

Den markierten Text oder Textelemente kursiv formatieren.



Text unterstreichen

Den markierten Text oder den Inhalt von Textelementen unterstreichen.



Text durchstreichen

Den markierten Text oder den Inhalt von Textelementen durchstreichen.



Tiefgestellt

Den markierten Text oder den Inhalt von Textelementen tiefstellen. Siehe Kapitel „Allgemeine Bedienung“, Abschnitt „[Schriftart anpassen](#)“.

-  **Hochgestellt**
Den markierten Text oder den Inhalt von Textelementen hochstellen. Siehe Kapitel „Allgemeine Bedienung“, Abschnitt „[Schriftart anpassen](#)“.
-  **Linksbündig**
-  **Zentriert**
-  **Rechtsbündig**
-  **Vertikale Ausrichtung oben**
-  **Vertikale Ausrichtung zentriert**
-  **Vertikale Ausrichtung unten**
-  **Textausrichtung auf 0° setzen**
-  **Textausrichtung auf 90° setzen**
-  **Textausrichtung auf 180° setzen**
-  **Textausrichtung auf 270° setzen**
-  **Textfarbe ändern**
Die Textfarbe von markiertem Text oder den Inhalt von Textelementen wählen.
-  **Farbkodierung**
Die eingestellte Farbkodierung wird auf das ausgewählte Textelement angewendet (siehe Kapitel „[Farbkodierung](#)“).

Rahmen und Füllungen

Wird die Symbolleiste nicht am Bildschirm angezeigt, wählen Sie den Menüpunkt **Ansicht > Symbolleisten > Text formatieren.**



Sie können auch über das Fenster „Eigenschaften“ die Farbe und das Füllmuster ändern (siehe Abschnitt „[Rahmen und Füllung](#)“).

Symbolbeschreibung:



Linienfarbe

Wenn Sie jetzt eine neue Linie zeichnen, wird diese in der ausgewählten Farbe dargestellt.

Wenn Sie vorhandene Linien farblich ändern möchten, müssen Sie vorher die Linien markieren und die gewünschte Farbe auswählen.



Linienstärke

Wenn Sie eine neue Linie zeichnen wird diese in der ausgewählten Stärke erstellt.

Vorhandene Linien müssen Sie zuerst markieren, bevor Sie die Linienstärke verändern können.



Linienart

Wenn Sie eine neue Linie zeichnen wird diese in der ausgewählten Linienart erstellt.

Vorhandene Linien müssen Sie zuerst markieren, bevor Sie die Linienart verändern können.



Füllfarbe

Verändern Sie die Füllfarbe von ausgewählten Elementen.

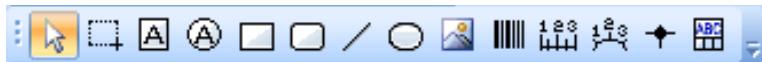


Füllmuster

Verändern Sie das Füllmuster von ausgewählten Elementen.

Elemente

Die Symbolleiste „Elemente“ können Sie über den Menüpunkt **Ansicht > Symbolleisten > Elemente** ein- bzw. ausblenden.



Symbolbeschreibung:



Auswählen

Auswahlwerkzeug, um Elemente auszuwählen.

Auch in Kombination mit der Strg- und Shift-Taste zu verwenden.



Bereichsauswahl

(siehe Kapitel „[Elemente markieren](#)“).



Textfeld

Ziehen Sie auf dem Markierer mit der Maus ein Textfeld auf.



Rundes Textfeld

Ziehen Sie auf dem Markierer mit der Maus ein rundes Textfeld auf.



Rechteck / Quadrat erstellen

Ziehen Sie auf dem Markierer mit der Maus ein Rechteck auf.



Rundes Rechteck / Quadrat erstellen

Ziehen Sie auf dem Markierer mit der Maus ein Rechteck mit abgerundeten Kanten auf.



Linie zeichnen

Zeichnen Sie auf dem Markierer mit der Maus eine Linie.



Kreis / Ellipse zeichnen

Ziehen Sie auf dem Markierer mit der Maus eine Ellipse auf.



Bild einfügen

Ziehen Sie auf dem Markierer mit der Maus einen Rahmen auf und wählen Sie ein Bild aus.

Das Programm unterstützt die Grafikformate BMP, EMF, GIF ICO, JPG, PNG, WMF und TIFF.



Barcode einfügen

Ziehen Sie auf dem Markierer mit der Maus ein Barcodefeld auf.

Das Programm unterstützt folgende Barcode-Typen:

- Code 39
- Code 128
- Code 2/5 Industrial
- Code 2/5 Interleaved
- EAN13
- EAN8
- EAN128
- UPC-A
- UPC-E
- QR-Code
- DataMatrix
- MicroPDF417

Im Fenster „Eigenschaften“ können Sie den Barcode-Typ anpassen (siehe Abschnitt „[Inhalt](#)“).



Ziehen Sie auf dem Markierer mit der Maus eine gerade Skala auf. Für weitere Einstellungen öffnet sich ein Dialogfenster (siehe Kapitel „[Skala einfügen](#)“).



Ziehen Sie auf dem Markierer mit der Maus eine runde Skala auf. Für weitere Einstellungen öffnet sich ein Dialogfenster (siehe Kapitel „[Skala einfügen](#)“).



Ziehen Sie auf dem Markierer mit der Maus ein Verbindungselement auf. Im Fenster „Eigenschaften“ können Sie den Verbindungs-Typ anpassen.



Gruppenfeld

Ziehen Sie auf den Markierern von Endlosmaterial mit der Maus ein Textfeld auf.

Siehe Kapitel „[Gruppenfeld](#)“.



Die genaue Größe und Position von Elementen können Sie im Fenster „Eigenschaften“ (siehe Kapitel „[Das Fenster Eigenschaften](#)“) einstellen.



Weitere Anleitungen zum Einfügen von Elementen finden Sie im Kapitel „[Häufig genutzte Funktionen](#)“.

Andock-Fenster

Die Symboleiste „Andock-Fenster“ können Sie über den Menüpunkt **Ansicht > Symboleisten > Andock-Fenster** ein- bzw. ausblenden.



Symbolbeschreibung:



Projekt-Explorer anzeigen oder verbergen

Siehe auch Kapitel „[Das Fenster Projekt-Explorer](#)“.



Ebenen anzeigen oder verbergen

Siehe auch Kapitel „[Ebenen bearbeiten](#)“.



Eigenschaften anzeigen oder verbergen

Siehe auch Kapitel „[Das Fenster Eigenschaften](#)“.



Zeichentabelle anzeigen oder verbergen

Siehe auch Kapitel „[Sonderzeichen einfügen](#)“.



Symbole anzeigen oder verbergen

Siehe auch Kapitel „[Symbol Explorer/Plottersymboleditor](#)“.



Tabellenansicht anzeigen oder verbergen

Siehe auch Kapitel „[Das Fenster Tabellenansicht](#)“.

THM MMP

Die Symbolleiste „THM MMP“ können Sie über den Menüpunkt **Ansicht > Symbolleisten > THM MMP** ein- bzw. ausblenden.



Symbolbeschreibung:



Schneidmarke davor

Schneidmarke vor dem Auswahlfeld setzen (siehe Kapitel „Drucken“, Abschnitt „[Schneidmarken setzen](#)“).



Schneidmarke danach

Schneidmarke hinter dem Auswahlfeld setzen (siehe Kapitel „Drucken“, Abschnitt „[Schneidmarken setzen](#)“).



Alle Schneidmarken entfernen

Alle Schneidmarken werden entfernen (siehe Kapitel „Drucken“, Abschnitt „[Schneidmarken setzen](#)“).



Schneidbefehl senden

Sofortigen Schneidbefehl an den zugewiesenen Drucker senden (nur für THM MMP, THM MultiMark, THM MultiMark Plus, THM MultiMark Twin, THM Plus M)



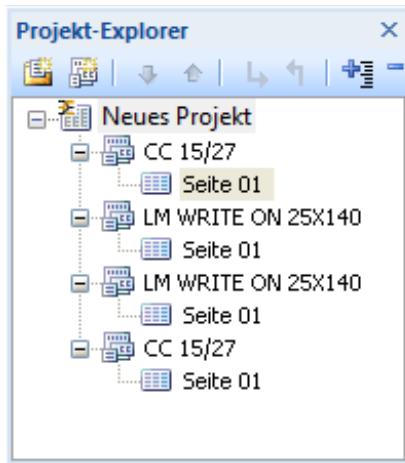
Die Funktion ist für folgende Drucker verfügbar: THM MMP, THM MultiMark, THM MultiMark Plus, THM MultiMark Twin, THM Plus M

Das Fenster Projekt-Explorer

- Zum Ein - bzw. Ausblenden wählen Sie in der Menüleiste den Menüpunkt **Ansicht > Projekt** aus.

Wenn ein Projekt geöffnet wurde, wird dieses Projekt inklusive der zugehörigen Subprojekte im Projekt-Explorer aufgeführt. Zu jedem Subprojekt werden die einzelnen Markierertypen angezeigt. Unter den Markierertypen befinden sich die dazugehörigen Seiten.

In den Verzeichnisbäumen des Projekt-Explorers können Sie sich durch Klicken mit der linken Maustaste auf die Symbole „+“ und „-“, die untergeordneten Verzeichnisstrukturen anzeigen bzw. zur besseren Übersicht ausblenden lassen:



- Durch Betätigen von **x** auf dem Nummernblock Ihrer Tastatur können Sie alle Unterebenen einer Hierarchiestufe auf einmal öffnen.

Symbolbeschreibung:

- Neues Subprojekt einfügen**
Siehe auch Kapitel „[Ein Subprojekt hinzufügen](#)“.
- Neuen Markierertyp einfügen**
Siehe auch Kapitel „[Markierertyp dem Subprojekt zuordnen](#)“.
- Markierertyp oder Subprojekt verschieben**
Verschiebt das ausgewählte Element auf gleicher Ebene
- Markierertyp oder Subprojekt verschieben**
Verschiebt das ausgewählte Element zwischen allen Ebenen und Hierarchiestufen
- Erweitern / Reduzieren**
Ab dem ausgewählten Element alle Hierarchiestufen anzeigen oder ausblenden

Kontextmenü

Klicken Sie im Projekt-Explorer ein Objekt an und betätigen Sie dann die rechte Maustaste. Es öffnet sich das Kontextmenü.

Das Kontextmenü enthält auf das Objekt angepasste Funktionen, d. h. es können nur Funktionen ausgeführt werden, die in schwarzer Schrift dargestellt sind.



Kopieren

Über diesen Kontextmenüpunkt können Sie einen angewählten Markierertyp oder ein Subprojekt kopieren.

Einfügen

Markieren Sie das Projekt oder Subprojekt, in das der kopierte Markierertyp oder das Subprojekt eingefügt werden soll.

Neues Projekt

Über diesen Kontextmenüpunkt können Sie ein neues Projekt erstellen.

Neuen Markierertyp einfügen

Über diesen Kontextmenüpunkt können Sie einen neuen Markierertyp einfügen. Der neu angelegte Markierertyp erscheint dann im Projekt-Explorer.

Neues Subprojekt einfügen

Mit diesem Kontextmenüpunkt fügen Sie ein Subprojekt unterhalb des Projektes oder eines Subprojektes ein.

Drucken...

Über diesen Menüpunkt wird das Dialogfenster zum Drucken von Markierertypen angezeigt.

Filter entfernen

Siehe Kapitel „[Filterfunktionen](#)“.

Seite kopieren / Seite einfügen...

Kopiert die aktuelle Seite. Beim Einfügen der Seite kann die Position und die Anzahl der Kopien gewählt werden. Siehe Kapitel „[Seite kopieren](#)“.

Seite verschieben...

Verschiebt über einen Auswahldialog die aktuelle Seite.

Diese Seite löschen

Markieren Sie die Seite, die gelöscht werden soll.

Seite löschen

Über einen Auswahldialog können die zu löschen Seiten gewählt werden.

Markierertyp löschen

Durch Anwahl dieses Kontextmenüpunktes löschen Sie den angewählten Markierertyp. Der Markierertyp erscheint dann nicht mehr im Projekt-Explorer.

Subprojekt löschen

Durch Anwahl dieses Kontextmenüpunktes entfernen Sie das markierte Subprojekt. Das gelöschte Subprojekt wird dann nicht mehr im Projekt-Explorer angezeigt.

Markierertyp ändern...

Über diesen Menüpunkt kann der Markierertyp verändert werden.

Zur Bestelliste hinzufügen

Durch Anwahl dieses Kontextmenüpunktes fügen Sie den markierten Artikel in Ihrer Bestellliste hinzu (siehe Abschnitt „[Bestellungen, Bestellassistent](#)“).

Ansicht

Hier können Sie zwischen verschiedenen Ansichten wechseln (siehe Abschnitt „Menü Ansicht“).

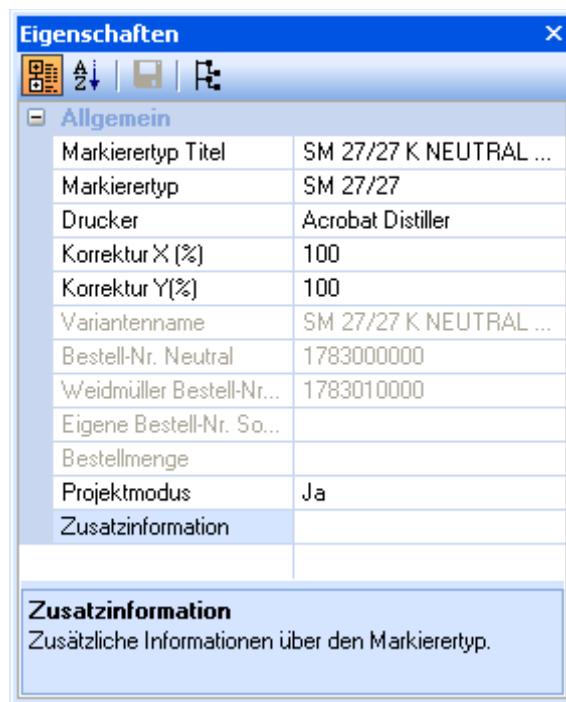
Datei schließen

Das aktuelle Projekt wird geschlossen. Falls es nicht gespeichert ist erfolgt eine Sicherheitsabfrage.

Das Fenster Eigenschaften

Die Eigenschaften der verschiedenen Elemente (z. B. Textfeld, Grafik, Barcode oder Skala) sind im Fenster „Eigenschaften“ ersichtlich.

- Zum Ein - bzw. Ausblenden wählen Sie den Menüpunkt **Ansicht > Eigenschaften** aus.



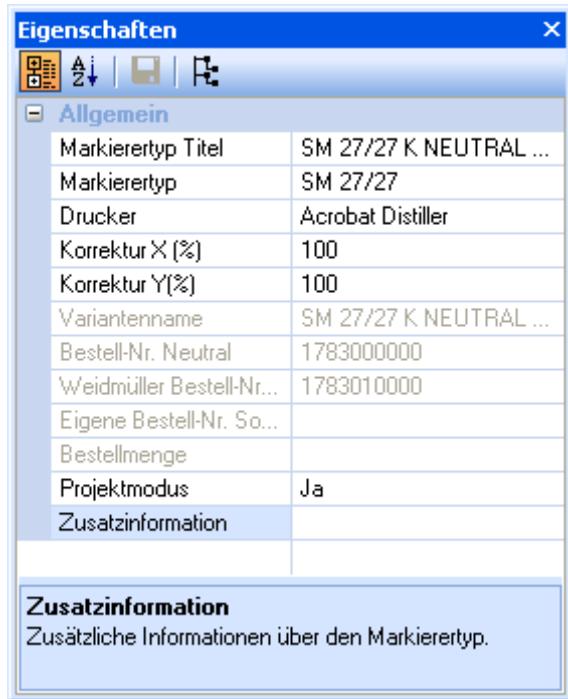
Die Ansicht des Eigenschaftsfensters wird über die Symbolschaltflächen gewählt:

- Eigenschaften nach Kategorien sortiert anzeigen.
- Eigenschaften alphabetisch sortiert anzeigen.
- Die eingestellten Eigenschaften werden als Standard für das ausgewählte Objekt gespeichert.
Eigenschaften „gesperrter“ Felder können NICHT als Standard gesetzt werden. Bitte entsperren Sie diese zuerst. (siehe Abschnitt „[Verhalten](#)“).
- Alle Ebenen und auf den Ebenen befindlichen Elemente werden als Baumstruktur angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „[Markierer-Eigenschaften](#)“.

Markierer-Eigenschaften

Die Markiereigenschaften werden angezeigt, wenn Sie im Projekt-Explorer auf den Markierer-Namen klicken.



Markierertyp Titel - Titel des Markierertyps

- Dieser Name kann geändert werden.

Markierertyp

Der gewählte Markierertyp.

Wählen Sie hier einen anderen Markierer, wird versucht die Inhalte zu übernehmen (siehe auch „[Menü Bearbeiten](#)“).

Drucker

Der dem Markierertyp zugewiesene Drucker (siehe Kapitel „[Drucker einem Markierertyp zuordnen](#)“).

Korrektur

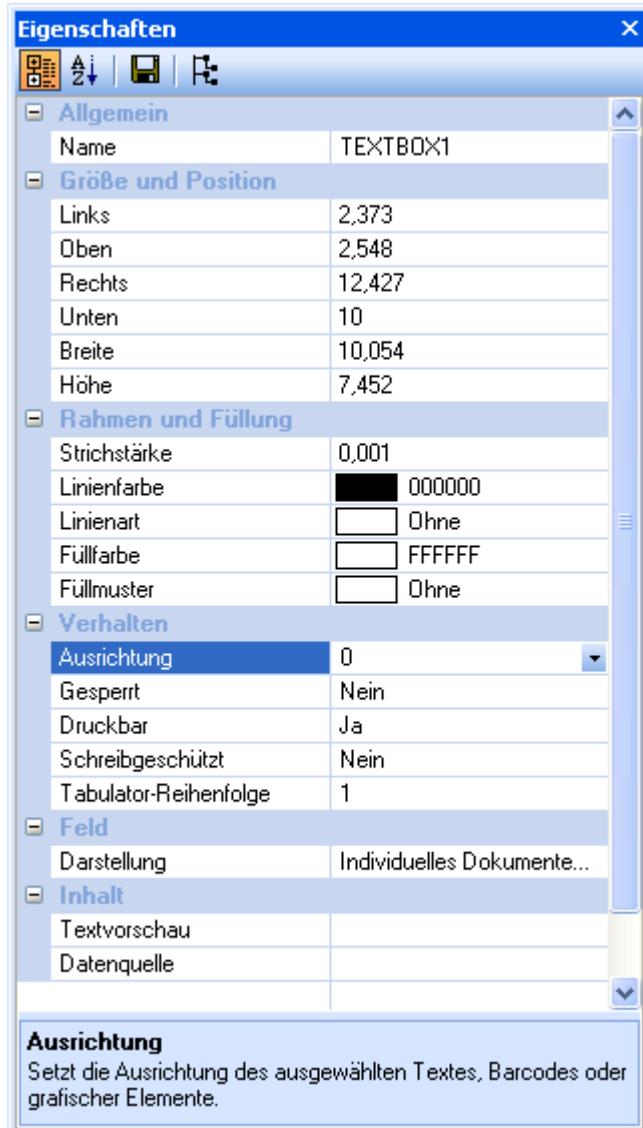
Die gespeicherten Druckerkorrekturen.

Projektmodus

Anzeige, ob Projektmodus gewählt ist oder nicht. (siehe auch Kapitel „[Der Optionen-Dialog](#)“).

Eigenschaften anzeigen

- Zum Anzeigen des Eigenschaftsfenster wählen Sie den Menüpunkt **Ansicht > Eigenschaften**.
- Klicken Sie auf das Element, dessen Eigenschaften geändert werden sollen.



Das Eigenschaftsfenster zeigt - abhängig vom ausgewählten Element - unterschiedliche Eigenschaften an.

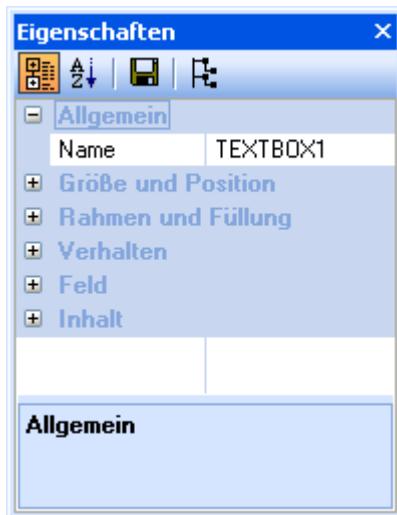
Gesperrte (ausgegraute) Eigenschaften sind entweder für das gewählte Objekt nicht verfügbar oder gesperrt. Zum Entsperrn setzen Sie bitte die Eigenschaft „Gesperrt“ auf „Nein“ (siehe Abschnitt „[Verhalten](#)“).

Eigenschaften anpassen

Das Fenster „Eigenschaften“ ist in folgende Kategorien unterteilt, auf die im Weiteren genauer eingegangen wird:

- Allgemein
- Größe und Position
- Rahmen und Füllung
- Verhalten
- Feld
- Inhalt

Allgemein



- Name
- Bezeichnung des markierten Elementes.
 - Dieser Name kann geändert werden.
 - Dieser Name wird auch bei der Spaltenzuordnung beim Import von Dateien verwendet (siehe Kapitel „[Schritt 7: Feldzuweisungen](#)“).
 - Dieser Name erscheint auch als Spaltenüberschrift in der Tabellenansicht.



Der Name darf weder Sonderzeichen noch Leerzeichen beinhalten!

Größe und Position

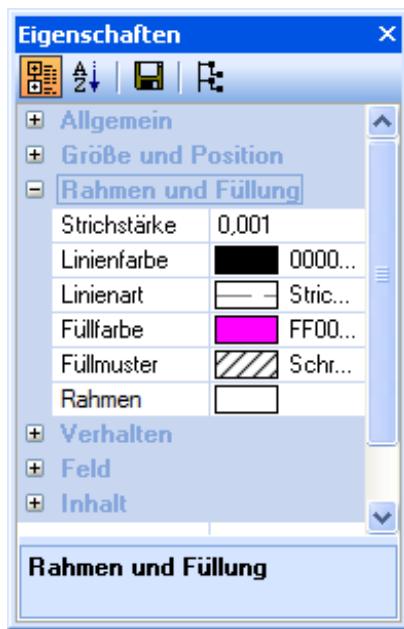


Hier können Sie die Größe des Elementes und die Position eingeben.

- Die Bemaßung erfolgt vom Nullpunkt aus, der sich oben an der linken Ecke der MultiCard/des Etikettes befindet.
- Die Einheit der Maße wird im Optionsdialog festgelegt (siehe Kapitel „[Der Optionen-Dialog](#)“).

Weitere Möglichkeiten ein Element zu verschieben, finden Sie im Abschnitt „[Elemente verschieben](#)“.

Rahmen und Füllung



Unter dieser Kategorie können Sie Strichstärke, Farbe, Muster und Linienarten für das markierte Objekt festlegen.

Bei folgenden Elementen lassen sich einzelne Rahmenlinien (links, rechts, oben, unten) anzeigen: Textfeld, Rechteck, Bild.

Bei Barcodes kann zusätzlich ein Innenabstand eingestellt werden.

Bei den Farbeinstellungen können Sie auch den Farbwert direkt eingeben.

Der Farbwert setzt sich wie folgt zusammen: RRGGBB (rot, grün, blau). Geben Sie den hexadezimalen Wert ein.

Beispiel: FF0000 ist rot.



Verhalten



- | | |
|------------------|---|
| Ausrichtung | <ul style="list-style-type: none">- Ausrichtung des Elementes in 90-Grad-Schritten.- nur für Textfeld, Bild und Barcode- dokumentenindividuelle Eigenschaft |
| Gesperrt | <ul style="list-style-type: none">- Sperrung des Elementes- Gesperrte Elemente können nicht mehr verändert werden.- Ausnahme: Inhalte von Textfeldern sind noch änderbar.- Die Eigenschaften gesperrter Elemente können nicht als Standard gesetzt werden.- Die Sperrung kann zusätzlich mit einem Dokumentenschutz geschützt werden (siehe Kapitel „Dokumentenschutz“) |
| Größe anpassen | <ul style="list-style-type: none">- Der Inhalt wird auf die Größe des Barcode oder Grafikfeldes anpasst oder in der Originalgröße angezeigt- siehe Beispiel- nur für Bild und Barcode |
| Text anzeigen | <ul style="list-style-type: none">- zeigt den Klartext eines Barcodefeldes an oder verbirgt ihn- nur für Barcode |
| Druckbar | <ul style="list-style-type: none">- Das Element wird mit dem Projekt ausgedruckt oder nicht. |
| Schreibgeschützt | <ul style="list-style-type: none">- Der Inhalt ist gegen Änderungen gesperrt.- nur für Textfeld, Bild und Barcode |

Tabulator-Reihenfolge	<ul style="list-style-type: none"> - Reihenfolge mit der das Feld über die Tabulator-/Eingabe-Taste ausgewählt wird. - Werte von 1 bis x erlaubt - Felder gleicher Tabulator-Reihenfolge werden in der Erstellungsreihenfolge ausgewählt.
Zeilenhöhe	Siehe Kapitel „ Schriftart anpassen “.
Zeichenabstand	Siehe Kapitel „ Schriftart anpassen “.
Füllreihenfolge	Nachträglich hinzugefügte Felder (Text, Barcode) werden über einen eindeutigen Wert für die Weiterverarbeitung auf Endlosmaterial verfügbar gemacht (z. B. für Import, Tabellenansicht, Excel-Bearbeitung).
Angepasste Schriftart	<p>Anangepasste Schrifteigenschaften für den Textteil des Barcodes verwenden.</p> <p>Die Funktion ist nicht mit der Einstellung „Barcode-Bibliothek Version 1 verwenden“ kombinierbar. Siehe Kapitel „Schriftart anpassen“.</p>

Beispiel:

Barcode		
Größe anpassen: Ja		Das Barcodfeld wird horizontal gestaucht. Die Zahlen rücken damit näher aneinander.
Größe anpassen: Nein		Der Zahlenabstand bleibt original, aber nicht alle Inhalte werden angezeigt.

Bild		
Größe anpassen: Ohne		Das Bild wird in Originalgröße angezeigt.
Größe anpassen: Proportional		Das Bild wird an die Maße des Bildfeldes angepasst und dabei unter Umständen verzerrt.
Größe anpassen: Rechteck		Das Bild wird an die Maße des Bildfeldes angepasst. Die Proportionen bleiben erhalten.

Feld

Unter der Kategorie „Feld“ können Sie die Art des Feldes festlegen.

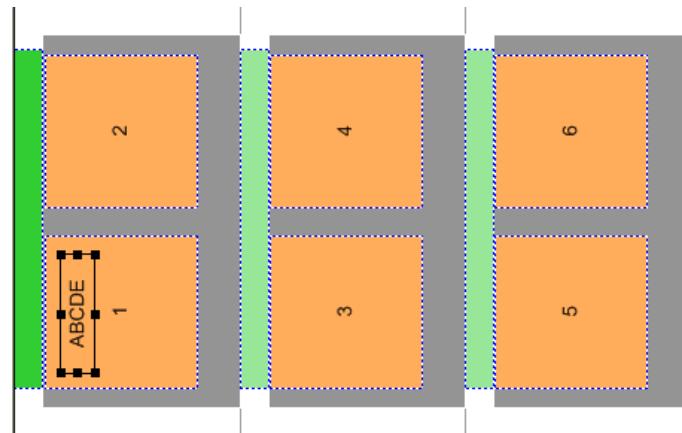


Folgende Feldtypen können Sie auswählen:

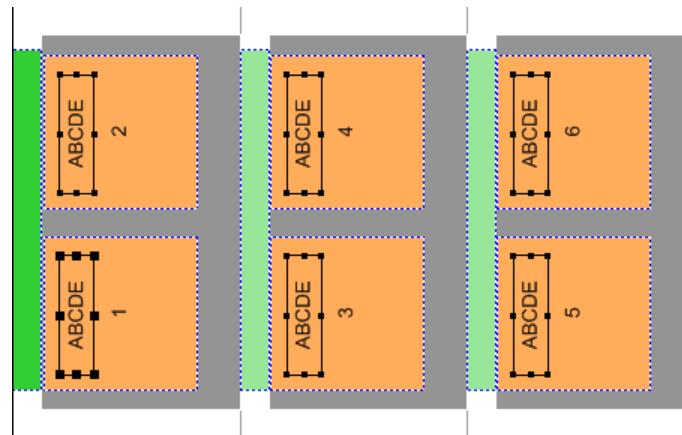
- | | |
|---------------------------------|---|
| Einzelfeld | <ul style="list-style-type: none">- Ein Einzelfeld hat keinen Bezug zu einem anderen Feld.- Jedes Einzelfeld besitzt eine eigene Formatierung und einen eigenen Inhalt.- Werden in einem Einzelfeld Änderungen vorgenommen, sind diese Änderungen nur für dieses Feld wirksam.- Der Gegensatz zu einem Einzelfeld ist ein Dokumentenfeld. |
| Identisches
Dokumentenfeld | <ul style="list-style-type: none">- Ist auf jeder Markiererfläche vorhanden.- Hat auf jeder Makiererfläche identische Textinhalte und Positions- und Formatierungseigenschaften. |
| Individuelles
Dokumentenfeld | <ul style="list-style-type: none">- Ist auf jeder Markiererfläche vorhanden.- Ist ein Feld mit identischen Positions- und Formatierungseigenschaften auf jeder Markiererfläche.- Kann aber auf jeder Markiererfläche individuelle (unterschiedliche) Texte/Textformatierungen enthalten. |

Beispiel:

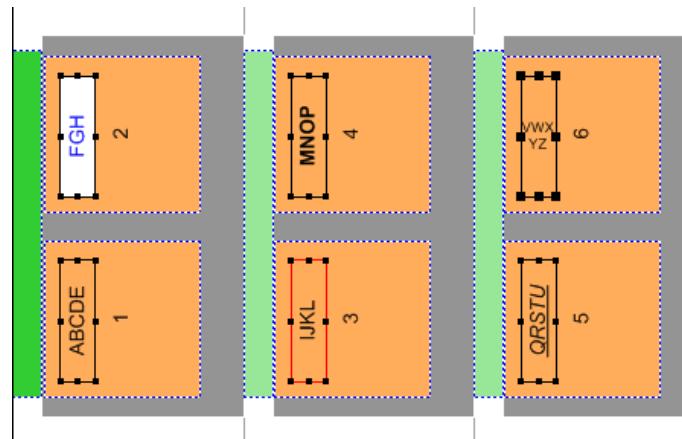
Einzelfeld



Identisches Dokumentenfeld



Individuelles Dokumentenfeld



Inhalt

Die Inhalte einzelner Elemente.



- Textvorschau - Der Textinhalt des Elementes.
 - Gilt nur für Textfelder und Barcodes.
- Datenquelle - Der Name des Elementes, das als Datenquelle zum Synchronisieren genutzt wird (siehe Kapitel „[Inhalt synchronisieren](#)“).
 - Gilt nur für Textfelder und Barcodes.
- Farbcodierung - Für eingetragene Zahlen wird die hinterlegte Farbcodierung angewendet (siehe „Farbcodierung“).
 - Gilt nur für Textfelder.
- Typ - Für Bilder: die Art, wie das Bild eingefügt wird.
 - *Pfad*: das Bild wird als Referenz auf eine Bild-Datei eingefügt
 - *eingebunden*: das Bild wird in das Projekt eingebunden
 - siehe auch die Kapitel „[Bild in Datei speichern](#)“ und „[Bild aus Datei ausleiten](#)“
 - Für Barcodes: der gewählte Barcodetyp (z. B. Code 39, Code 128, Code 2/5 Industrial, Code 2/5 Interleaved, EAN13)
 - Gilt nur für Bilder und Barcodes.

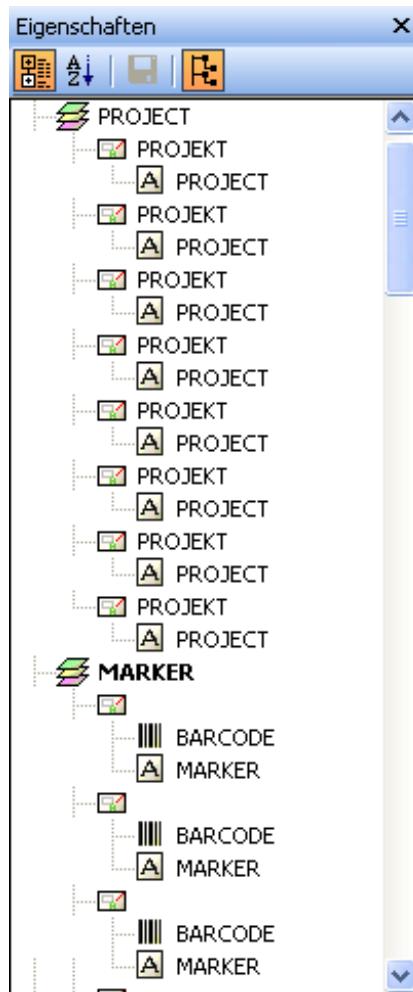
Datei	<ul style="list-style-type: none">- Wird ein Bild vom Typ „Pfad“ eingefügt, wird über „Datei“ das Bild ausgewählt.- Gilt nur für Bilder.
Ankerpunkt	<ul style="list-style-type: none">- Gibt den Winkel an, bei dem der Text startet. 0 entspricht Startposition „oben“ (12 Uhr).- Gilt nur für runde Textfelder.
Skalenwerte	Eine Beschreibung der Skaleneigenschaften finden Sie im Kapitel „ Skaleneigenschaften “.
Textfeld auffüllen	<ul style="list-style-type: none">- Das Textfeld wird bei verschiedenen Aktionen automatisch aufgefüllt. Siehe Kapitel „Textfeld auffüllen“.

Elemente markieren



Klicken Sie im Fenster „Eigenschaften“ auf dieses Symbol, um gezielt Elemente auszuwählen.

Es werden Ihnen alle Ebenen und die auf den Ebenen befindlichen Elemente als Baumstruktur angezeigt.



Beispiel:

Die Abbildung zeigt die Seite 1 mit der Projektbezeichner-Ebene und acht Projektbezeichnerflächen. Außerdem sehen Sie die Markierer-Ebene mit einer Markiererfläche, auf der sich ein Barcode und ein Textfeld befinden.

Klicken Sie hier z. B. den Barcode an, wird dieser auf der Markiererfläche im Arbeitsbereich aktiviert und kann bearbeitet werden.

Diese Art der Auswahlmöglichkeit bietet sich bei Elementen an, die übereinander liegen.

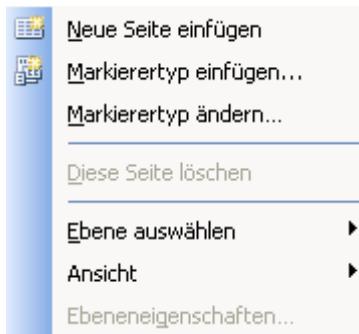
Der Arbeitsbereich

Im Arbeitsbereich wird nach dem Start der Anwendung standardmäßig die Startseite angezeigt (Menü **Ansicht > Startseite anzeigen**).

Nach dem dem Öffnen einer Projekts/ Markierertyps wird dieses/dieser im Arbeitsbereich angezeigt.

Kontextmenü des Arbeitsbereichs

Klicken Sie im Arbeitsbereich die rechte Maustaste.
Folgendes Kontextmenü wird geöffnet:



Neue Seite einfügen

Dem im Arbeitsbereich befindlichen Markierertyp wird eine neue Seite hinzugefügt.

Markierertyp einfügen

Über diesen Kontextmenüpunkt können Sie einen neuen Markierer einfügen. Es wird der Produktkatalog angezeigt, aus dem Sie einen einzufügenden Markierertyp oder eine Vorlage (Template) auswählen können.

Markierertyp ändern

Ändern Sie den angezeigten Markierertyp über eine Auswahl aus dem Produktkatalog. Die Inhalte werden (wenn möglich) übernommen.

Diese Seite löschen

Markieren Sie die Seite, die gelöscht werden soll.

Ebene auswählen

Wechseln Sie auf eine andere Ebene (z. B. Freie Ebene, Projekt-Ebene).

Ansicht

Hier können Sie zwischen verschiedene Ansichten im Andock-Fenster wechseln (siehe Abschnitt „[Menü Ansicht](#)“).

Ebeneneigenschaften

Über diesen Kontextmenüpunkt können Sie die Ebeneneigenschaften (z. B. Farbe, Sperrung) anpassen.

Die Ebenen

Die Seiten eines Markierertyps sind in folgende Ebenen unterteilt:

- Sperrebene
- Freie Ebene
- Markierer-Ebene
- Projekt-Ebene
- Hintergrund-Ebene

Eine Seite besteht grundsätzlich aus fünf bzw. vier Ebenen. Eine MultiCard-Seite beinhaltet die gesamten fünf Ebenen. Bei allen anderen Markierertypen (z. B. Etiketten, Scheckkartenformaten usw.) entfällt die Projekt-Ebene, es verbleiben die restlichen vier Ebenen.

Hintergrund-Ebene

Die Hintergrund-Ebene dient zur visuellen Unterstützung. Sie kann farblich verändert werden und es können beliebige Elemente (Texte und Abbildungen) eingefügt werden. Es kann die gesamte Fläche dieser Ebene genutzt werden. Die Hintergrund-Ebene ist immer die unterste Ebene, sie wird standardmäßig nicht gedruckt und ist gesperrt. Die Hintergrundebe ist eine Standard-Ebene und kann nicht gelöscht werden.

Projekt-Ebene

Auf der Projekt-Ebene können, auf der im Layout festgelegten Fläche, Texte oder Abbildungen eingefügt werden. Die Projekt-Ebene ist immer die zweite Ebene. Diese Ebene wird standardmäßig gedruckt und ist nicht gesperrt. Sie kann nicht gelöscht werden.

Markierer-Ebene

Die Markierer-Ebene ist die dritte Ebene. Auf dieser Ebene erfolgt die eigentliche Beschriftung von MultiCard-Matten oder Etiketten. Sie können auf den im Layout festgelegten Flächen Text, Zeichenelemente (Linien, Rechtecke usw.), Grafiken und Barcodes in beliebiger Anzahl anordnen. Die Markierer-Ebene wird standardmäßig gedruckt. Diese Ebene kann nicht gelöscht werden.

Freie Ebene

Die freie Ebene entspricht der gesamten Seitengröße. Hier können Texte und Abbildungen an beliebiger Stelle positioniert werden. Die freie Ebene befindet sich immer unterhalb der Sperrebene. Sie kann, anders als die anderen Ebenen, dupliziert und die hinzugefügten freien Ebenen können gelöscht werden. Sie können auch untereinander verschoben werden. Außerdem können alle freien Ebenen auf einer freien Ebene zusammengefügt werden. Mindestens eine freie Ebene muss immer vorhanden sein. Sie kann nicht gelöscht werden. Die freien Ebenen können gedruckt werden.

Sperrebene

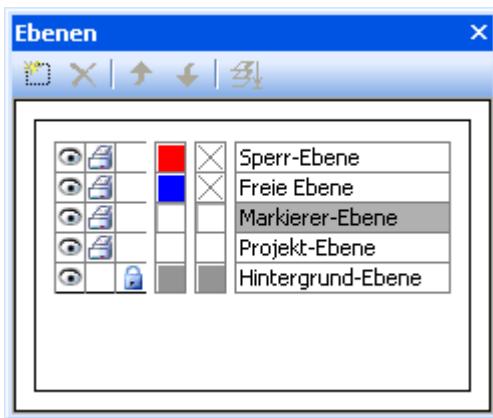
Auf der Sperrebene können Elemente (Rechteck, Linie, Ellipse, Skala) angelegt werden, die den Inhalt der anderen Ebenen überdecken, so dass diese nicht sichtbar sind und nicht gedruckt werden. Diese Ebene ist immer die oberste Ebene. Die Sperrebene kann nicht gelöscht werden.

Sie können beispielsweise in der Sperrebene einen Kreis auf die Position eines Bohrlochs oder einer LED legen, so dass dieser Bereich nicht bedruckt werden kann.

Das Fenster Ebenen

In diesem Fenster sehen Sie alle Ebenen eines Markierungstyps (siehe auch Kapitel „[Ebenen bearbeiten](#)“).

- Zum Ein - bzw. Ausblenden wählen Sie den Menüpunkt **Ansicht > Ebenen** aus.



Im Fenster „Ebenen“ ist die folgende Symbolleiste vorhanden:



Die Symbol-Schaltflächen können **nur** in den freien Ebenen angewendet werden.



Durch Anklicken dieses Symbols können Sie eine neue freie Ebene hinzufügen.



Mit diesem Symbol können Sie die angewählte freie Ebene löschen.



Durch Anklicken dieses Symbols können Sie die markierte Ebene um eine Position nach oben verschieben.



Durch Anklicken dieses Symbols können Sie die markierte freie Ebene um eine Position nach unten verschieben.



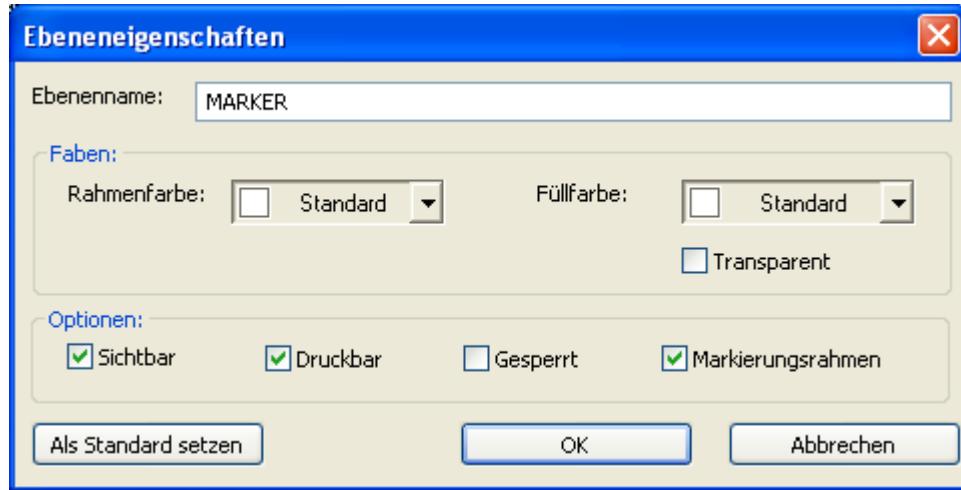
Wenn Sie dieses Symbol anklicken, werden alle freien Ebenen auf eine Ebene reduziert. Dieser Vorgang kann nicht rückgängig gemacht werden.

- Klicken Sie die Ebene an, die Sie bearbeiten möchten und betätigen Sie das entsprechende Symbol.

Die Ebeneneigenschaften

Die Einstellungen der Ebenen können Sie über das Fenster „Ebeneneigenschaften“ verändern.

Durch Doppelklick auf den Namen einer Ebene im Fenster „Ebenen“ wird das Fenster „Ebeneneigenschaften“ geöffnet:



Hier können der Name der ausgewählten Ebene, die Rahmenfarbe und die Füllfarbe geändert werden.

Außerdem können Sie einstellen, ob die Ebene sichtbar sein soll oder nicht und ob sie gedruckt werden soll oder nicht. Sie können hier auch festlegen, ob die Ebene gesperrt sein soll oder bearbeitet werden kann.

Nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor und bestätigen Sie mit OK.

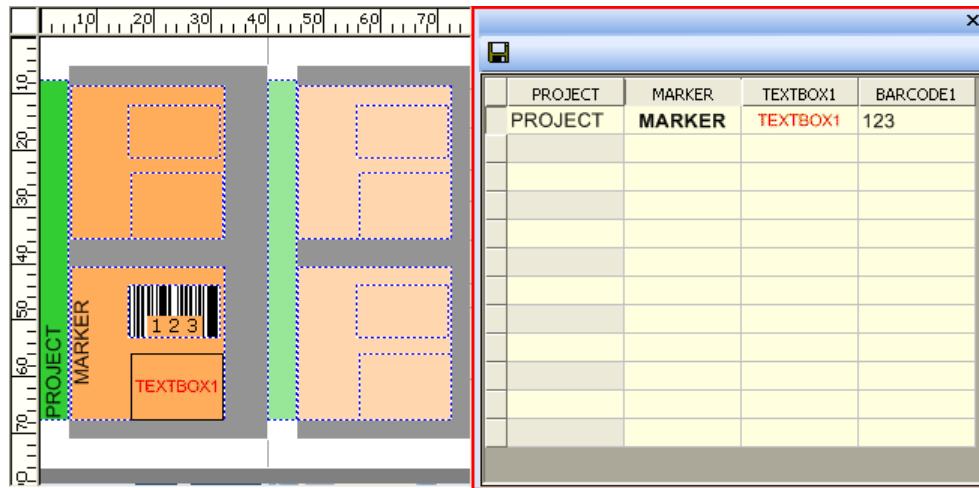


Mit der Schaltfläche **Als Standard setzen** werden die vorgegebenen Einstellungen gespeichert und sind beim Öffnen eines neuen Markierertyps voreingestellt.

Das Fenster Tabellenansicht

Zum Ein - bzw. Ausblenden wählen Sie den Menüpunkt **Ansicht > Tabellenansicht** aus.

Die Tabellenansicht zeigt die Inhalte von Text- und Barcodefeldern an und lässt eine Bearbeitung der Inhalte (einfügen, editieren, copy/paste) zu.



Um nachträglich hinzugefügte Felder (Text, Barcode) für die Weiterverarbeitung auf Endlosmaterial verfügbar zu machen, muss die Eigenschaft „Füllreihenfolge“ in den Eigenschaften des Feldes gesetzt werden (siehe Kapitel „Programmoberfläche“, Abschnitt „[Größe und Position](#)“).

Breite der Tabellenansicht festlegen

Um die Breite der Tabellenansicht festzulegen gibt es verschiedene Möglichkeiten:



- Setzt die aktuelle Breite als Standard für:
- den angezeigten Markierertyp
- das gesamte Programm

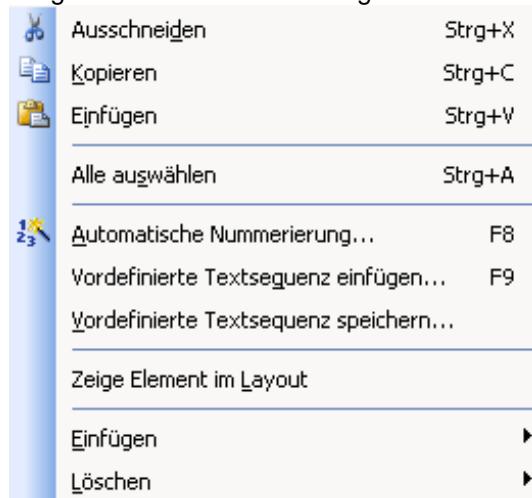
Projekt speichern

Beim Speichern einer Projektdatei werden die jeweiligen Tabellenbreiten der geöffneten Markierertypen in der Projektdatei gespeichert.
Nach dem Öffnen der Projektdatei stehen diese Tabellenbreiten wieder zur Verfügung.

Gespeichert werden auch die gewählten Spaltenbreiten und Zeilenhöhen.

Kontextmenü der Tabellenansicht

Über das Kontextmenü der Tabellenansicht können verschiedene allgemeine Programmfunktionalitäten aufgerufen werden.



 Um ein Feld der Tabellenansicht im Arbeitsbereich anzuzeigen und zu markieren, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Feld und wählen Sie im Kontextmenü **Zeige Element im Layout**.

Zeilenhöhe und Spaltenbreite der Tabellenansicht

Die Zeilenhöhe und Spaltenbreite kann auf die optimale Breite bzw. Höhe des Tabelleninhalts gebracht werden.

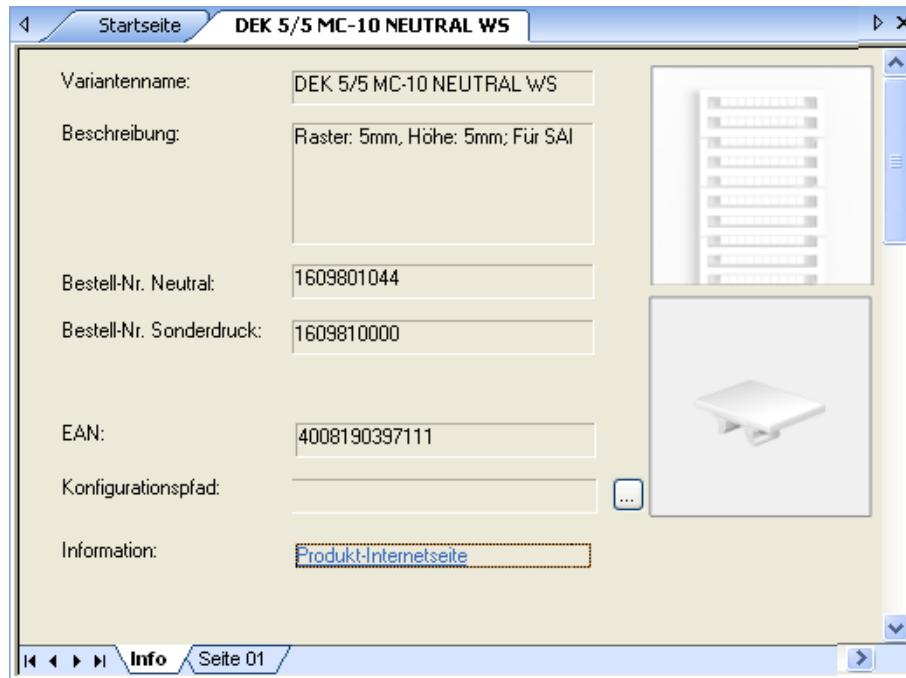
Markieren Sie dazu die betreffenden Zeilen oder Spalten und doppelklicken Sie auf den Zwischenraum des Spalten- oder Zeilenkopfes, um den optimalen Wert einzustellen.

Die gewählten Spaltenbreiten und Zeilenhöhen können auch gespeichert werden (siehe „[Breite der Tabellenansicht festlegen](#)“).

Die Info-Seite

Zu einem Markierertyp wird zusätzlich eine Info-Seite angezeigt.

Sollte die Info-Seite nicht angezeigt werden, können Sie diese über den Optionen-Dialog einschalten (siehe Abschnitt „[Umgebung](#)“ im Kapitel „Der Optionen-Dialog“).



Allgemein

Folgende Bereiche können – je nach Produkt – angezeigt werden:

Produkt-Layout

Die Abmessungen des Markierertyps.

Konfigurationspfad

Klicken Sie auf die Schaltfläche um den Pfad zur Produktdatei (*.mcf) des Markierertyps zu öffnen.

Sortierreihenfolge

Festlegung, ob die Sortierreihenfolge in N-Order oder W-Order erfolgen soll.
Die Grundeinstellung wird über die Produktdatei festgelegt.

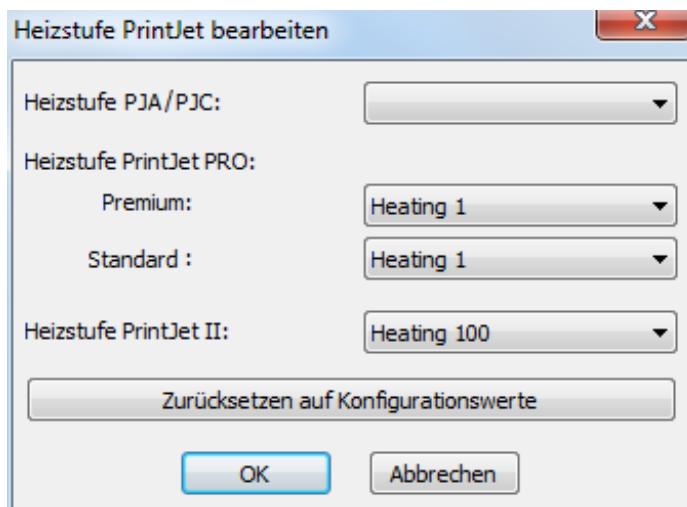
Einstellungen PrintJet ADVANCED/CONNECT

Falls ein PrintJet-Drucker zugewiesen ist (siehe „[Drucker einem Markierertyp zuordnen](#)“), werden hier die Heizstufen und/oder die Druckqualität für die Drucker angezeigt. Die Werte können an dieser Stelle auch für die Produktvariante eingestellt werden.

Die Druckqualität des PrintJet **ADVANCED/CONNECT** lässt sich auch allgemein über den Optionen-Dialog einstellen (siehe „[PrintJet ADVANCED](#)“, „[PrintJet CONNECT](#)“).

Heizstufe PrintJet auswählen...

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Heizstufen des PrintJet-Druckers anzupassen.



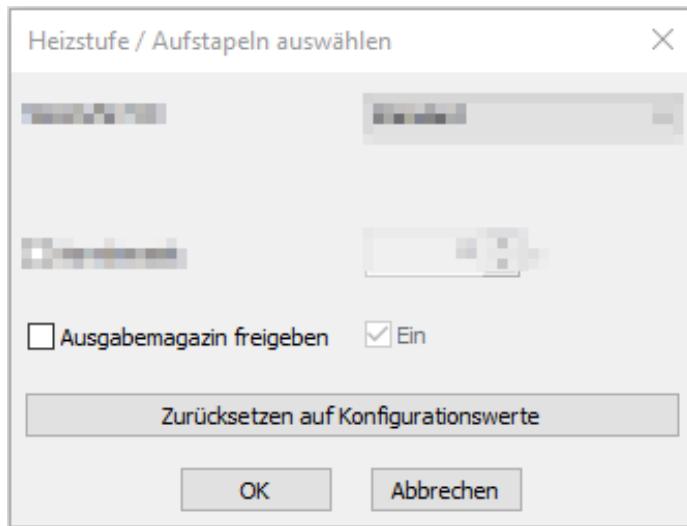
Zur Feinjustage der Heizstufe PrintJet **ADVANCED/CONNECT** können Sie das Dropdown-Feld „Heizstufe PJA/PJC“ wie folgt wählen:

- viel weniger Hitze
- weniger Hitze
- Standard Standardwert
- +
- ++ mehr Hitze
- +++ viel mehr Hitze

Siehe auch Kapitel „Der Optionen-Dialog“, Abschnitt „[PrintJet ADVANCED](#)“, Abschnitt „[PrintJet CONNECT](#)“, Abschnitt „Allgemein“.

Aufstapeln auswählen...

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Stapelausgabe folgender Drucker anzupassen: PrintJet CONNECT



Ausgabemagazin freigeben

Checkbox nicht ausgewählt:

Es werden die Einstellungen aus der Konfiguration angewendet.

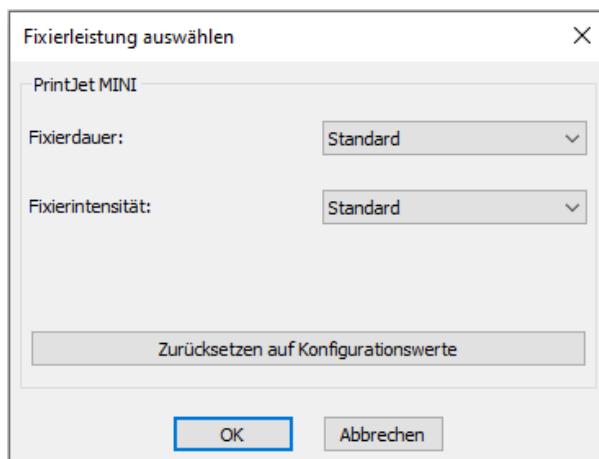
Checkbox ausgewählt:

Die Freigabe kann eingeschaltet oder ausgeschaltet werden.

Einstellungen PrintJet MINI

Fixierleisung auswählen...

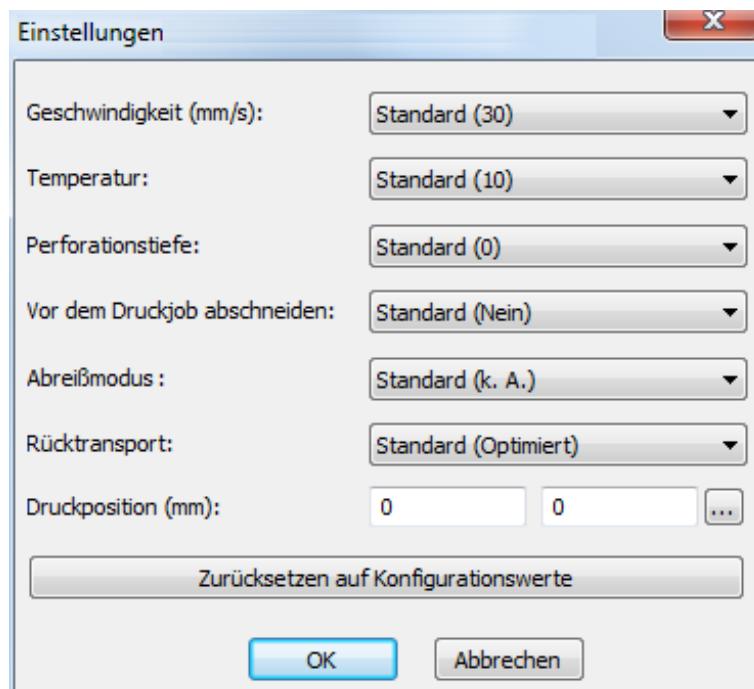
Klicken Sie auf diese Schaltfläche für folgende Einstellungen: Fixerdauer, Fixerintensität



Siehe auch Kapitel „Der Optionen-Dialog“, Abschnitt „[PrintJet Mini](#)“, Abschnitt „Allgemein“.

Einstellungen THM / TwinMark

Falls einem Endlosmaterial ein THM-Drucker zugewiesen ist (siehe „[Drucker einem Markierertyp zuordnen](#)“) können für das Material verschiedene Druckerparameter angepasst werden.



Beim Listeneintrag „Standard“ werden die Druckeinstellungen des Optionen-Dialogs bzw. der Konfigurationsdatei verwendet. Der Standardwert wird in den Klammern angezeigt. Alle anderen gewählten Werte haben Vorrang vor den allgemeinen Druckeinstellungen der THM-Drucker (siehe Kapitel „Der Optionen-Dialog“, Abschnitt „[THM Drucker](#)“).

Bei folgenden Druckern für Endlosmaterial kann die Druckposition angepasst werden: THM MMP, THM MultiMark, THM MultiMark Plus, THM MultiMark LPC, THM MultiMark Twin, THM Plus M. Siehe Kapitel „[Druckposition einstellen](#)“.

Erste Schritte

Einleitung

Dieses Kapitel richtet sich an den Benutzer, der ein fundiertes Windows-Wissen aufweist.

Im Folgenden werden Punkt für Punkt die notwendigsten Schritte beschrieben, um mühelos zu einer professionellen Beschriftung von Markierertypen zu gelangen.

Schritt 1: Programm starten

- Doppelklicken Sie auf das Programm-Symbol auf dem Desktop.

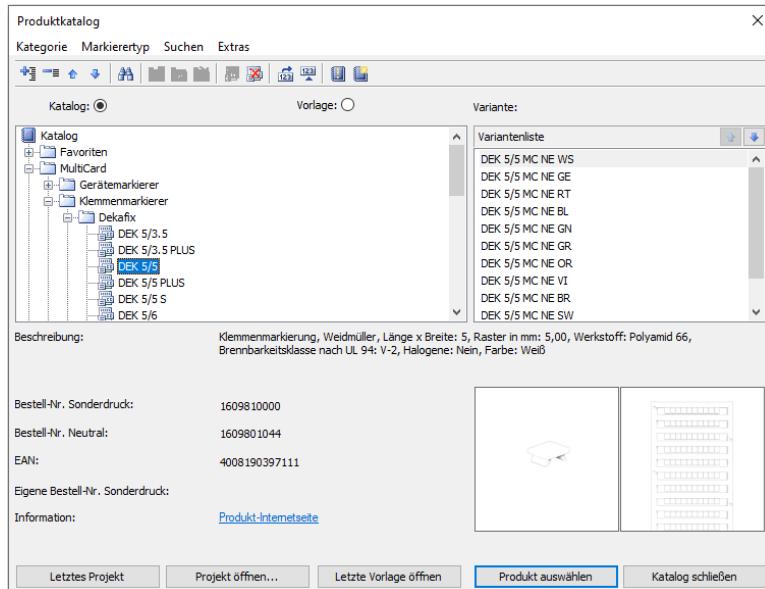


oder

- Rufen Sie M-Print® PRO über Start – Programme – Weidmüller – M-Print® PRO auf.

Schritt 2: Markierertyp auswählen

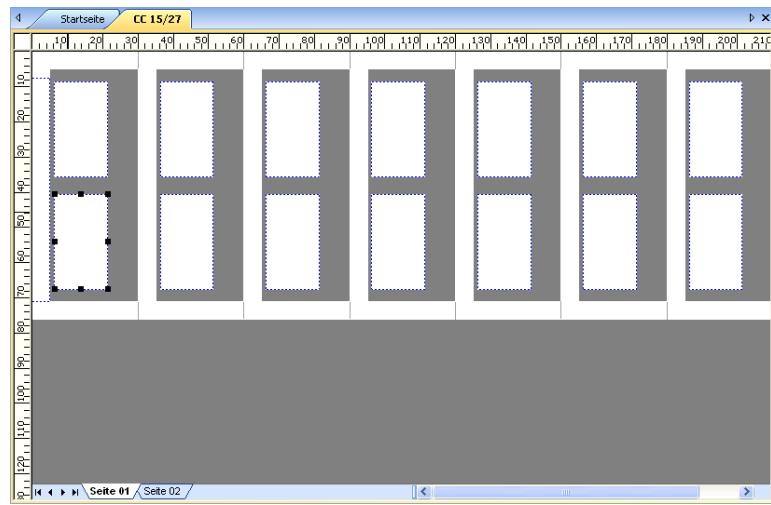
Nach dem Start der Anwendung wird das Fenster „Produktkatalog“ angezeigt:



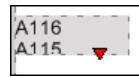
- Klicken Sie den gewünschten Markierertyp auf der linken Seite unter „Katalog“ an, wählen Sie auf der rechten Seite die Variante durch Anklicken aus und betätigen Sie die Schaltfläche **Produkt auswählen**. Der Markierertyp wird geöffnet.

Schritt 3: Markierer beschriften

- Wählen Sie durch Klicken mit der linken Maustaste den Markierer aus, auf dem Sie Text einfügen möchten.



- Um zu dem nächsten Markierer zu gelangen, drücken Sie die Taste **Enter** oder klicken Sie mit der Maus den gewünschten Markierer an.

 Sollten Textfelder nach dem Einfügen von Text ein rotes Dreieck aufweisen, passt der Text nicht in das Feld. Der Text wird nicht komplett angezeigt und nicht vollständig gedruckt. Sie müssen den Text in diesem Fall verkürzen oder über das Programm automatisch anpassen lassen (siehe „Schriftgröße anpassen“ im Kapitel „[Menü Format](#)“).

 Sollten Textfelder nach dem Einfügen von Text ein orangefarbene Dreieck aufweisen, wird einzeiliger Text mehrzeilig angezeigt, weil das Textfeld zu schmal ist.

Es gibt folgende Möglichkeiten der Anpassung:

- Markiererlänge anpassen.
Siehe Kapitel „Allgemeine Bedienung“, Abschnitt „[Markiererlänge anpassen](#)“.
- Zeichenketten anpassen.
Siehe Kapitel „Allgemeine Bedienung“, Abschnitt „[Zeichenketten anpassen](#)“

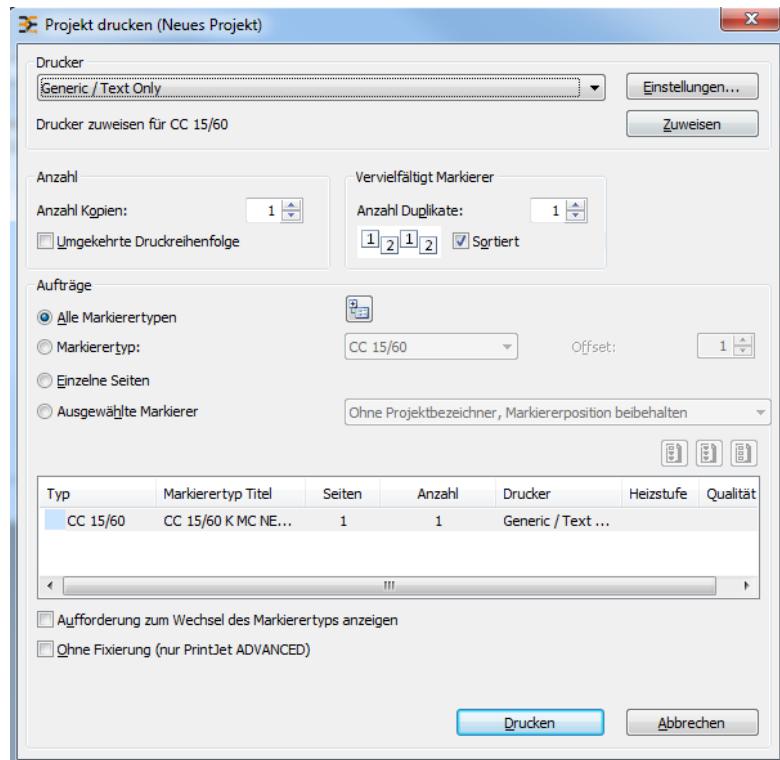
Schritt 4: Datei speichern

Wenn Sie alle Eingaben vorgenommen haben, speichern Sie die Datei:

- Wählen Sie in der Menüleiste den Menüpunkt **Datei > Speichern**.
- Geben Sie in dem darauf folgenden Fenster den Dateinamen ein und betätigen Sie die Schaltfläche **Speichern**.

Schritt 5: Markierertyp drucken

- Wählen Sie in der Menüleiste den Menüpunkt **Datei > Drucken....**
- Wählen Sie aus der Druckerliste einen Drucker aus und klicken Sie auf **Zuweisen**.
- Im folgenden Fenster wählen Sie, um welche Art Drucker es sich handelt (Drucker/Plotter).
- Im folgenden Dialog können Sie bestimmen ob alle Varianten des Produktes dem Ausgabegerät zugewiesen werden sollen. Wählen Sie „Nein“, um nur die gewählte Variante zuzuweisen.
- Wählen Sie aus der Liste einen Markierertyp aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken** (siehe auch Kapitel „[Drucken](#)“).



Ist beim Drucken einem oder allen zu druckenden Markierertypen kein Drucker zugeordnet, erfolgt der Ausdruck nach dem Betätigen der Schaltfläche **Drucken** auf dem Standarddrucker.



Wurde der Ausdruck nicht richtig positioniert, müssen Sie den Drucker kalibrieren (siehe Kapitel „[Drucker auf den Markierertyp einstellen](#)“).

Schritt 6: Datei schließen

- Wählen Sie in der Menüleiste die Menüpunkte **Datei > Schließen** aus

Projektbearbeitung

Projektaufbau

Ein Projekt (1) kann aus einem oder mehreren Subprojekten (2) bestehen. Siehe Kapitel: „[Das Fenster Projekt-Explorer](#)“.

In diesen Subprojekten können beliebig viele MultiCards oder Etiketten enthalten sein.

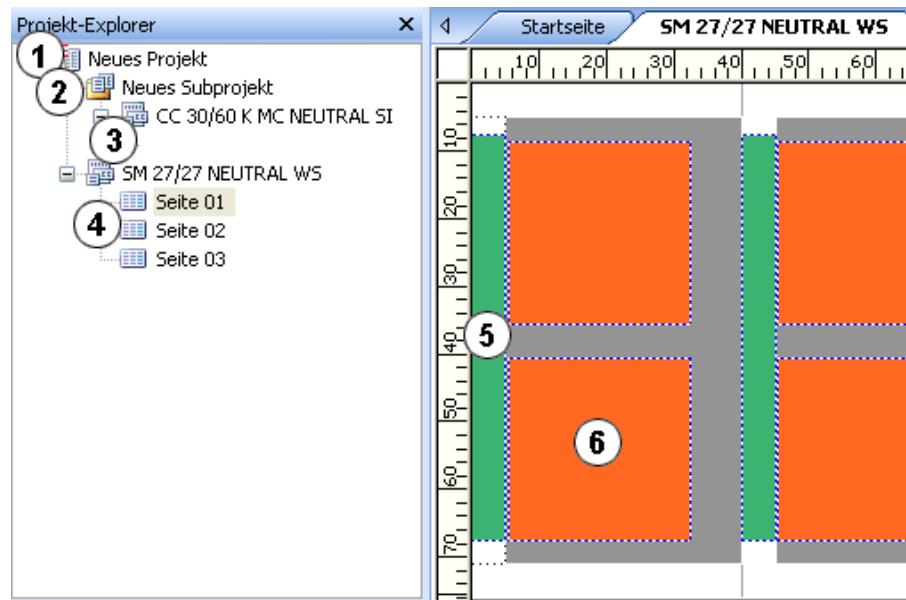
Ein Markierertyp kann aus mehreren Seiten (4) bestehen und kann verschiedene Elemente beinhalten, wie z. B. Text, Barcodes, Grafiken und Zeichenelemente wie Linien, Rechtecke etc. Alle Grafiken und Barcodes sind in dafür vorgesehenen Ordnern hinterlegt.

Eine MultiCard besteht je nach Typ aus einer festgelegten Anzahl von Markiererflächen (6) und Projektbezeichnerflächen (5), die in Reihen/Stegen angeordnet sind.

Die Markiererflächen sind die Flächen, die zur eigentlichen Beschriftung dienen. Sie liegen auf der Markierer-Ebene

Die Projektbezeichnerflächen dienen der Zuordnung zu einem Projekt. Sie liegen auf der Projekt-Ebene

Es können mehrere Markierertypen unter einem Projekt angeordnet werden (3).





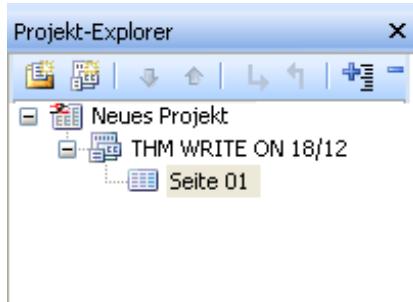
Die aktuell geöffnete Datei bzw. die zuletzt geöffnete Datei befindet sich auf der Startseite unter dem Auswahlpunkt **Öffnen** an erster Stelle.



Projektbezeichnung ändern

Wenn Sie einen neuen Markierertyp öffnen, wird automatisch eine Projektkategorie angelegt, die standardmäßig die Bezeichnung „Neues Projekt“ erhält.

Sollte der Projekt-Explorer nicht angezeigt werden, siehe Kapitel „[Menü Ansicht](#)“.



Wenn Sie diese Bezeichnung ändern möchten, gehen Sie folgendermaßen vor:

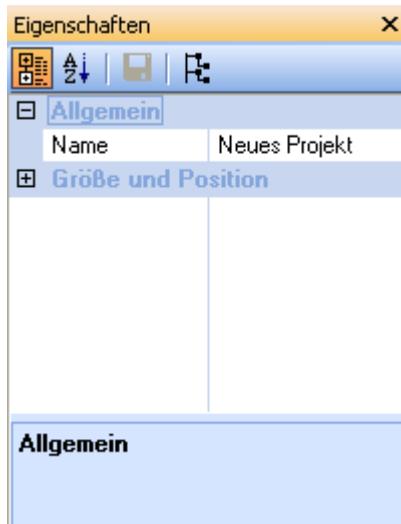
- Klicken Sie auf die Kategorie „Neues Projekt“.



Klicken Sie dieses Symbol in der Symbolleiste an.

Sollte die Symbolleiste „Eigenschaften“ nicht angezeigt werden, siehe Kapitel „[Menü Ansicht](#)“.

Es öffnet sich das Fenster „Eigenschaften“.



- Klicken Sie in das Feld „Neues Projekt“ und überschreiben Sie den Eintrag mit Ihrer gewünschten Projektbezeichnung.

Markierertyp einem Projekt hinzufügen

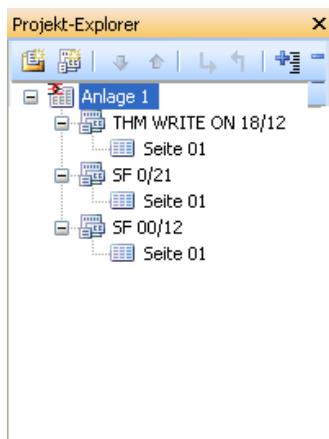
Sie haben die Möglichkeit, mehrere Markierertypen unter einem Projekt anzugeben.

- Klicken Sie im Projekt-Explorer auf die rechte Maustaste (siehe Kapitel „[Das Fenster Projekt-Explorer](#)“).

Das folgende Kontextmenü wird angezeigt:



- Wählen Sie den Kontextmenüpunkt **Neuen Markierertyp einfügen**. Folgen Sie dem weiteren Dialog und der Markierertyp wird in den Projekt-Explorer eingefügt.



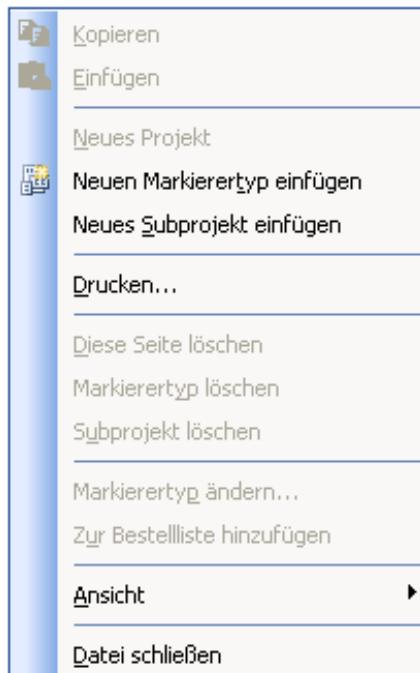
Ein Subprojekt hinzufügen

Um die Markierertypen eines Projektes besser verwalten zu können, haben Sie die Möglichkeit, diese in Subprojekten anzzuordnen.

Um ein Subprojekt einzufügen, gehen Sie wie folgt vor:

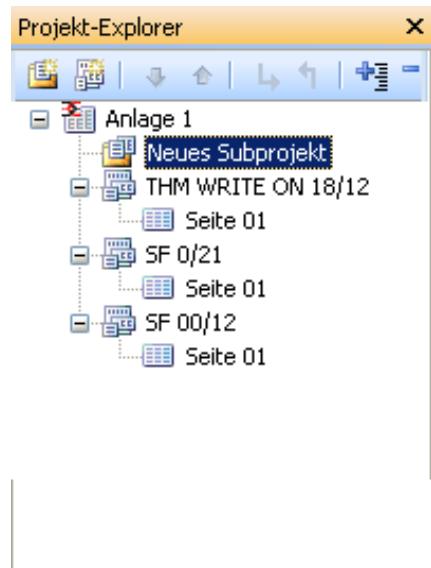
- Klicken Sie auf das ganz oben angeordnete Hauptprojekt und betätigen Sie die rechte Maustaste.

Das folgende Kontextmenü wird angezeigt:



- Wählen Sie hier den Kontextmenüpunkt **Neues Subprojekt einfügen**.

Das Subprojekt wird unter dem Hauptprojekt angeordnet.



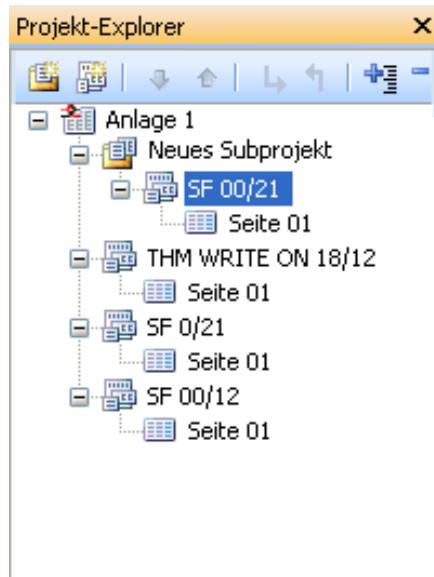
Markierertyp dem Subprojekt zuordnen

- Klicken Sie auf das Subprojekt und fügen Sie über das Kontextmenü einen neuen Markierertyp hinzu (siehe auch Abschnitt „[Markierertyp einem Projekt hinzufügen](#)“).

Wenn Sie einen bereits vorhandenen Markierertyp dem Subprojekt zuordnen möchten, gehen Sie wie folgt vor:

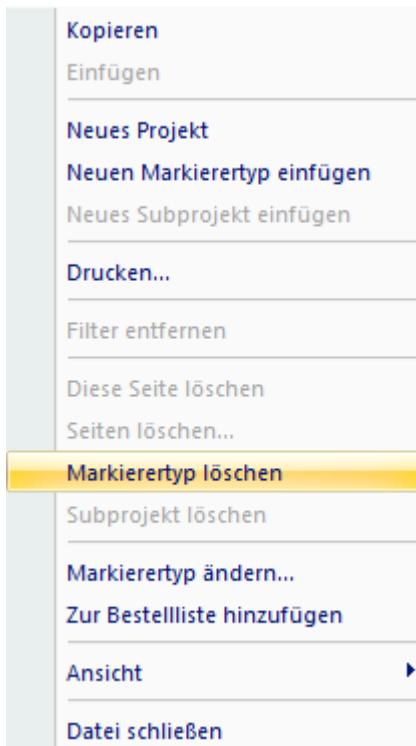
- Klicken Sie mit der linken Maustaste auf den Markierertyp, den Sie verschieben möchten, und halten Sie die Maustaste gedrückt.
- Verschieben Sie den Markierertyp mit gedrückter Maustaste auf das Subprojekt.

Der Markierertyp wird nun unter dem Subprojekt angeordnet.



Einen Markierertyp entfernen

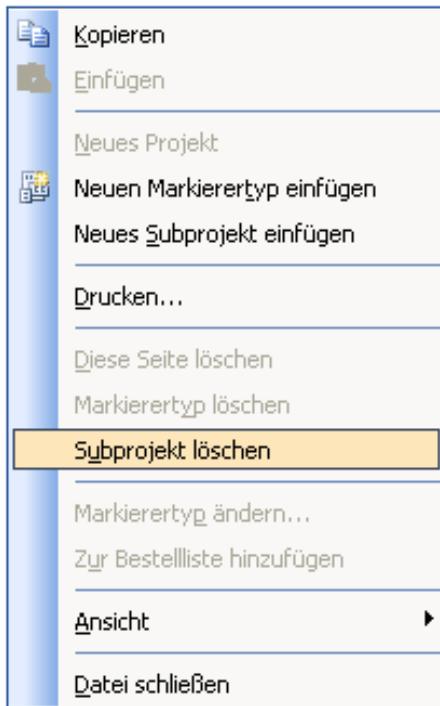
- Klicken Sie auf den Markierertyp, den Sie entfernen möchten und betätigen Sie die rechte Maustaste.



- Wählen Sie in dem Kontextmenü den Eintrag **Markierertyp löschen**.

Ein Subprojekt entfernen

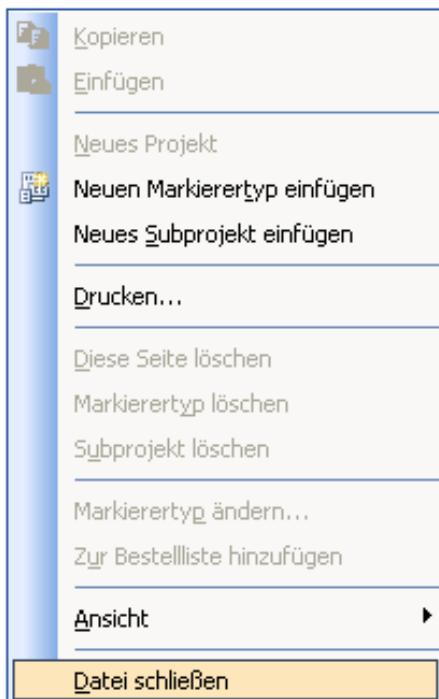
- Klicken Sie auf das Subprojekt, das Sie entfernen möchten und betätigen Sie die rechte Maustaste.



- Wählen Sie im Kontextmenü den Eintrag „Subprojekt löschen“.
 - Es wird das Subprojekt mit allen darunter angeordneten Markierertypen entfernt.

Projekt schließen

- Betätigen Sie im Projekt-Explorer die rechte Maustaste.



- Wählen Sie im Kontextmenü den Eintrag „Datei schließen“.



Sofern die Datei noch nicht gespeichert wurde, erscheint eine Hinweismeldung.

Produktkatalog

Einleitung

Im Produktkatalog sind alle Produkte inkl. ihrer Varianten gespeichert, die Ihnen in der Anwendung zur Verfügung stehen.

Wenn Sie das Programm starten, wird automatisch das Fenster „Produktkatalog“ geöffnet. Sie können dort

- einen Markierertyp auswählen,
- das zuletzt bearbeitete Projekt öffnen,
- ein bestimmtes Projekt öffnen.

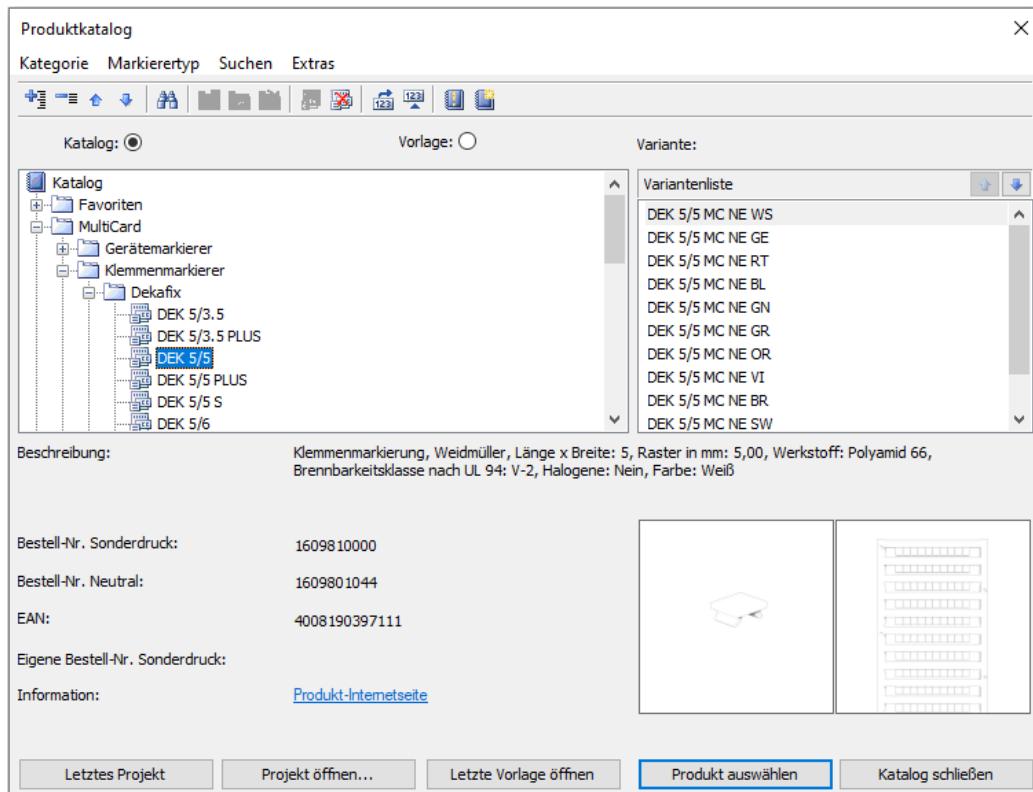
Das Fenster „Produktkatalog“ dient auch zur Organisation der Produkte.

So können Sie die von Ihnen häufig verwendeten Produkte unter einer von Ihnen festgelegten Produktkategorie speichern. Legen Sie dafür eine neue Kategorie an und fügen Sie die entsprechenden Produkte hinzu.

Dieses Kapitel beschreibt, wie Sie den Katalog bearbeiten und wie Sie ein Produkt suchen und Produkte und Kategorien löschen können.

Das Fenster „Produktkatalog“ öffnen

- Öffnen Sie den Produktkatalog über den Menüpunkt **Extras > Produktkatalog**.



Sofern Informationen hinterlegt sind, werden im unteren linken Teil des Fensters eine Beschreibung der ausgewählten Variante und die Materialnummer angezeigt. Im unteren rechten Teil des Fensters sehen Sie dann ein Foto der ausgewählten Variante.

i Durch Doppelklick auf das Foto wird ein Fenster geöffnet, indem das Produkt vergrößert dargestellt wird.

i Das Produktfoto kann vom Original abweichen.

Wenn Sie auf **Produkt-Internetseite** klicken, wird im Internet ein Datenblatt zu dem Produkt angezeigt. Dieser Link wird nur angezeigt, wenn ein Datenblatt vorhanden ist.

In diesem Fenster stehen Ihnen die folgenden Schaltflächen zur Verfügung:

- | | |
|--|--|
| <input type="button" value="Letztes Projekt"/> | Durch Anklicken dieser Schaltfläche öffnen Sie das zuletzt bearbeitete Projekt.
Diese Schaltfläche ist nur nach dem Programmstart verfügbar. |
| <input type="button" value="Projekt öffnen..."/> | Öffnen Sie ein bestimmtes Projekt (siehe Kapitel „ Projektaufbau “).
Diese Schaltfläche ist nur nach dem Programmstart verfügbar. |
| <input type="button" value="Letzte Vorlage öffnen"/> | Öffnen Sie die letzte geöffnete Vorlage.
Diese Schaltfläche ist nur nach dem Programmstart verfügbar. |
| <input type="button" value="Produkt auswählen"/> | Mit dieser Schaltfläche können Sie ein bestimmtes Produkt auswählen. |
| <input type="button" value="Katalog schließen"/> | Schließen des Produktkatalogs. |

Neue Produktkategorie anlegen

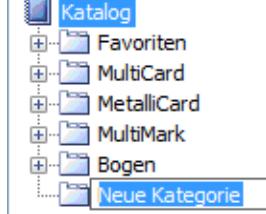
Sie können Ihre persönliche Produktkategorie anlegen, in der Sie alle Markierer ablegen können, die Sie häufig benutzen. Gehen Sie wie folgt vor:

- Öffnen Sie den Produktkatalog (**Extras > Produktkatalog**).
- Klicken Sie auf die oberste Ebene („Katalog“), um eine neue Kategorie hinzuzufügen.

Zum Erstellen einer Unterkategorie klicken Sie auf die betreffende Kategorie. Die Unterkategorie wird darunter eingefügt.

- Wählen Sie den Menüpunkt **Kategorie > Neu**.

Es wird eine neue Kategorie angelegt.



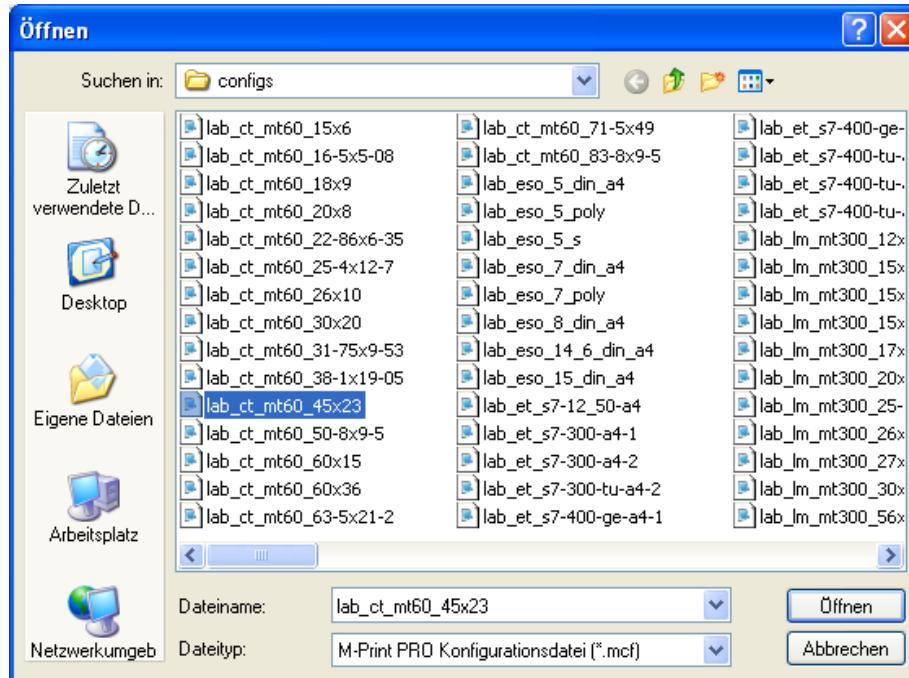
- Geben Sie die gewünschte Bezeichnung der Kategorie ein.

Jetzt können Sie der Kategorie die gewünschten Produkte zuordnen (siehe Abschnitt „[Produkt hinzufügen](#)“).

Produkt hinzufügen

- Öffnen Sie den Produktkatalog über das Menü **Extras > Produktkatalog**.
- Klicken Sie auf die Kategorie, der Sie ein Produkt hinzufügen möchten.
- Wählen Sie den Menüpunkt **Markierertyp > Hinzufügen**.

Das folgende Fenster wird angezeigt:



Hier werden alle Produkte angezeigt, die Ihnen in der Anwendung zur Verfügung stehen und in einem dafür vorgesehenen Ordner hinterlegt wurden.

- Klicken Sie das gewünschte Produkt an und betätigen Sie die Schaltfläche **Öffnen**. Das ausgewählte Produkt wird der Kategorie hinzugefügt.
- Verlassen Sie den Produktkatalog über die Schaltfläche **Katalog schließen**.

Der Katalog wird automatisch gespeichert.

Produkt entfernen

- Wählen Sie das Produkt, das Sie entfernen möchten, durch Anklicken aus.
- Klicken Sie in der Menüleiste des Fensters „Produktkatalog“ den Menüpunkt **Markierertyp > Entfernen** an.
- Nach einer Sicherheitsabfrage wird das Produkt aus dem Katalog entfernt.



Das Produkt wurde NUR aus dem Katalog entfernt.

Im Anwendungsverzeichnis ist es weiterhin enthalten und kann jederzeit wieder hinzugefügt werden.

Alle Produkte einer Kategorie entfernen

- Klicken Sie die Kategorie an, aus der Sie alle Produkte entfernen möchten.
- Wählen Sie den Menüpunkt **Kategorie > Leer**.
- Nach einer Sicherheitsabfrage wird die Kategorie geleert.



Die Produkte wurden NUR aus dieser Kategorie entfernt.

Im Anwendungsverzeichnis sind sie weiterhin enthalten und können jederzeit wieder hinzugefügt werden.

Produktkategorie entfernen

- Klicken Sie die Kategorie an und wählen Sie den Menüpunkt **Kategorie > Entfernen**.
- Nach einer Sicherheitsabfrage wird die Kategorie entfernt.

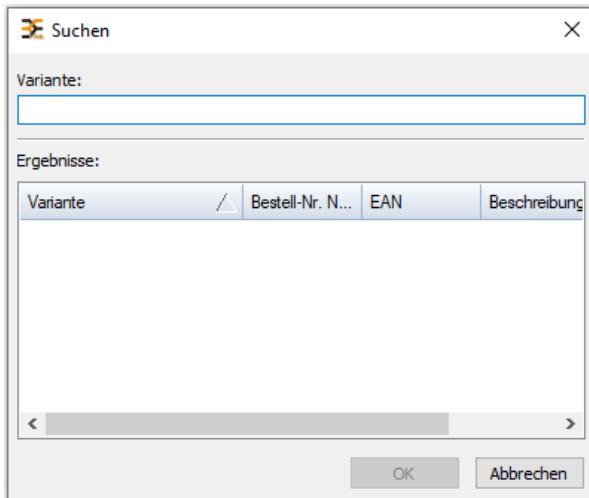
Produkt suchen

Die Produktsuche können Sie anwenden, wenn Sie einen neuen Markierertyp auswählen möchten und die genaue Bezeichnung bzw. die Materialnummer nicht wissen.

Die Suche kann nicht angewendet werden, um ein Produkt dem Katalog hinzuzufügen (siehe dazu „[Produkt hinzufügen](#)“).

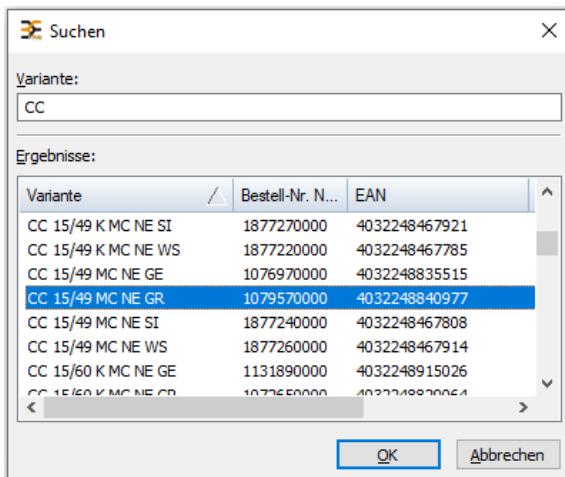
- Öffnen Sie den Produktkatalog über das Menü **Extras > Produktkatalog**.
- Wählen Sie den Menüpunkt **Suchen**

Es wird das Fenster zur Produktsuche angezeigt:



Geben Sie im Feld „Variante“ die Produktbezeichnung ein.

Nach Eingabe von mindestens zwei Zeichen werden alle Produkte mit den gesuchten Zeichen in der Ergebnisliste angezeigt.



- Markieren Sie das gewünschte Produkt durch Anklicken und bestätigen Sie die Auswahl mit **OK**.

Produkt umbenennen

Um den Produkten des Katalogs einen anderen (z. B. firmeninternen) Namen zu geben, können Sie den Titel und/oder den Variantennamen eines Produktes umbenennen.

Die umbenannten Variantennamen werden beispielsweise an folgenden Stellen angezeigt:

- In den Eigenschaften (siehe Kapitel „[Markierer-Eigenschaften](#)“, Abschnitt „Allgemein“).
- Im Druck-Dialog (siehe Kapitel „[Druckmenü aufrufen](#)“).

Gehen Sie zum Umbenennen wie folgt vor:

- Öffnen Sie den Produktkatalog über das Menü **Extras > Produktkatalog**.
- Wählen Sie den Markierertyp aus.
- Markieren Sie den Titel oder den Variantennamen und drücken Sie die Taste „F2“.
- Vergeben Sie einen anderen Namen und übernehmen Sie die Eingabe mit der Return-Taste.
- Nach einer Sicherheitsabfrage ist der Name angepasst.

Vorlagen

Vorlagen (Templates) sind angepasste und abgespeicherte Markierertypen.
Vorlagen lassen sich (wie Markierertypen) als Projektvorlagen abspeichern und sind in vielen Bereichen auch wie diese zu verwenden (z. B. Import).

Einem Markierertyp können beispielsweise weitere Elemente (z. B. Textfelder, Bild- und Barcodefelder) hinzugefügt und diese Einstellung als Vorlagedatei *.mpt abspeichert werden.

Beachten Sie bitte folgende Eigenschaften von Vorlagedateien:

- Vorlagen bestehen nur aus EINEM Markierertyp
- Vorlagen beinhalten nur EINE Seite

Vorlage speichern

- Öffnen Sie einen Markierertyp und nehmen Sie Ihre Anpassungen vor.
- Rufen Sie den Menüpunkt **Datei > Speichern unter...** auf.
- Wählen Sie als Dateityp „M-Print® PRO Template (*.mpt)“ aus.
- Speichern Sie die Datei in dem definierten Standardverzeichnis der Vorlagen (siehe Kapitel „Optionen“, Abschnitt „[Verzeichnisse](#)“), damit sie automatisch im Produktkatalog angezeigt wird.



Beim Festlegen weiterer Elemente auf den Vorlagen, sollten Sie Folgendes beachten:

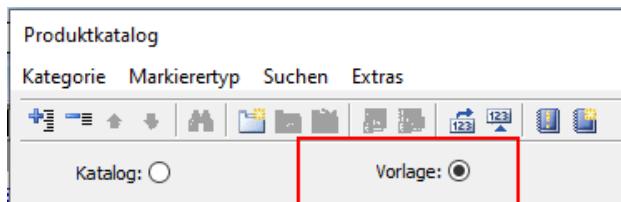
- möglichst dokumentenindividuelle Felder oder Dokumentenfelder verwenden (siehe Kapitel „[Das Fenster Eigenschaften](#)“).
- falls sie einzelne Eigenschaften (Farben, Schriftauszeichnungen etc.) der Elemente anpassen, setzen Sie diese als Standard („Standard setzen“).

Vorlagen in Kategorien organisieren

Sie können für die vorhandenen Vorlagen Kategorien anlegen. Damit werden die Vorlagen organisiert, die Sie häufig benutzen.

Gehen Sie wie folgt vor:

- Öffnen Sie den Produktkatalog (**Extras > Produktkatalog**).
- Wählen Sie den Bereich **Vorlage**.

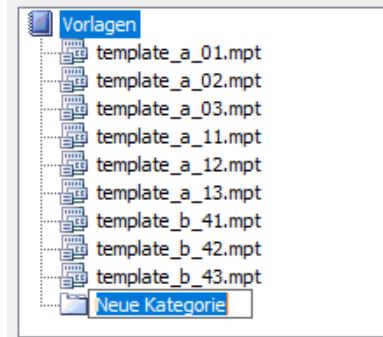


Sollte die Option nicht angezeigt werden, speichern Sie eine Vorlage in dem Standardverzeichnis (siehe Abschnitt „[Vorlage speichern](#)“).

Neue Kategorie anlegen

- Klicken Sie auf die oberste Ebene („Vorlagen“), um eine neue Kategorie hinzuzufügen.
Zum Erstellen einer Unterkategorie klicken Sie auf die betreffende Kategorie. Die Unterkategorie wird darunter eingefügt.
- Wählen Sie den Menüpunkt **Kategorie > Neu**.

Es wird eine neue Kategorie angelegt.

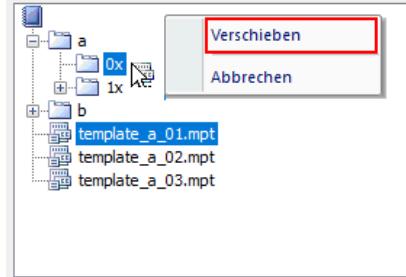


- Geben Sie die gewünschte Bezeichnung der Kategorie ein.

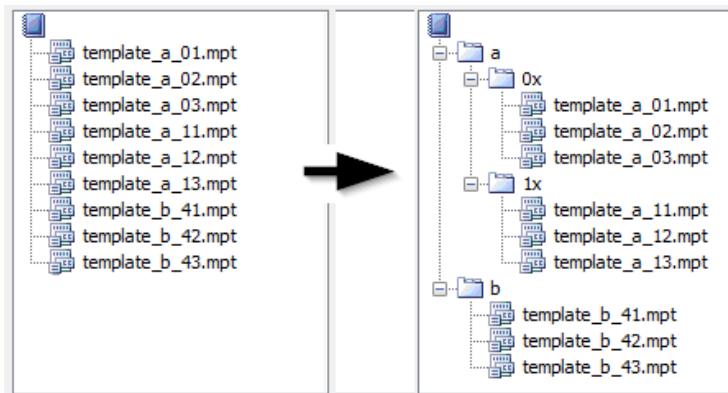
Jetzt können Sie der Kategorie die gewünschten Vorlagen zuordnen (siehe Abschnitt „[Vorlagen in Kategorien verschieben](#)“).

Vorlagen in Kategorien verschieben

- Wählen Sie eine Vorlage mit der **rechten** Maustaste aus und lassen Sie sie in eine gewünschte Kategorie fallen (Drag and Drop).
- Wählen Sie in dem angezeigten Dialog „Verschieben“ aus.



Beispiel:

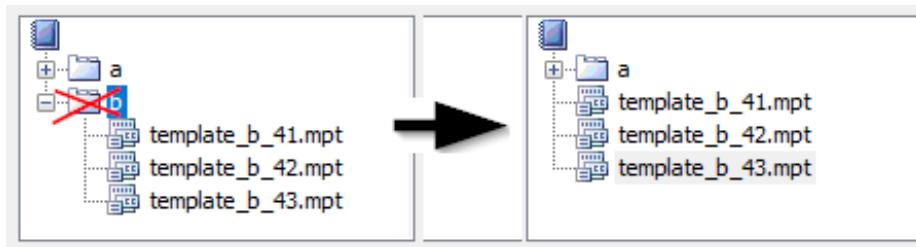


Kategorie entfernen

- Klicken Sie die Kategorie an und wählen Sie den Menüpunkt **Kategorie > Entfernen**.
- Nach einer Sicherheitsabfrage wird die Kategorie entfernt.



Beim Entfernen einer Kategorie werden die Vorlagen darin NICHT gelöscht, sondern wieder unter der obersten Kategorie angezeigt.



Produktkatalog zurücksetzen

Falls Sie versehentlich Konfigurationen aus dem Produktkatalog gelöscht oder eine neuen Katalog-Datei (*.mca) eingespielt haben, können Sie den Produktkatalog zurücksetzen. Dabei werden - bis auf den Ordner „Favoriten“ - alle anderen Verzeichnisse auf den Auslieferungszustand zurückgesetzt. Die Inhalte des Favoriten-Verzeichnisses und die Vorlagen bleiben erhalten.

- Öffnen Sie den Produktkatalog über das Menü **Extras > Produktkatalog**.
- Wählen Sie den Menüpunkt **Extras > Katalog zurücksetzen**.
- Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage

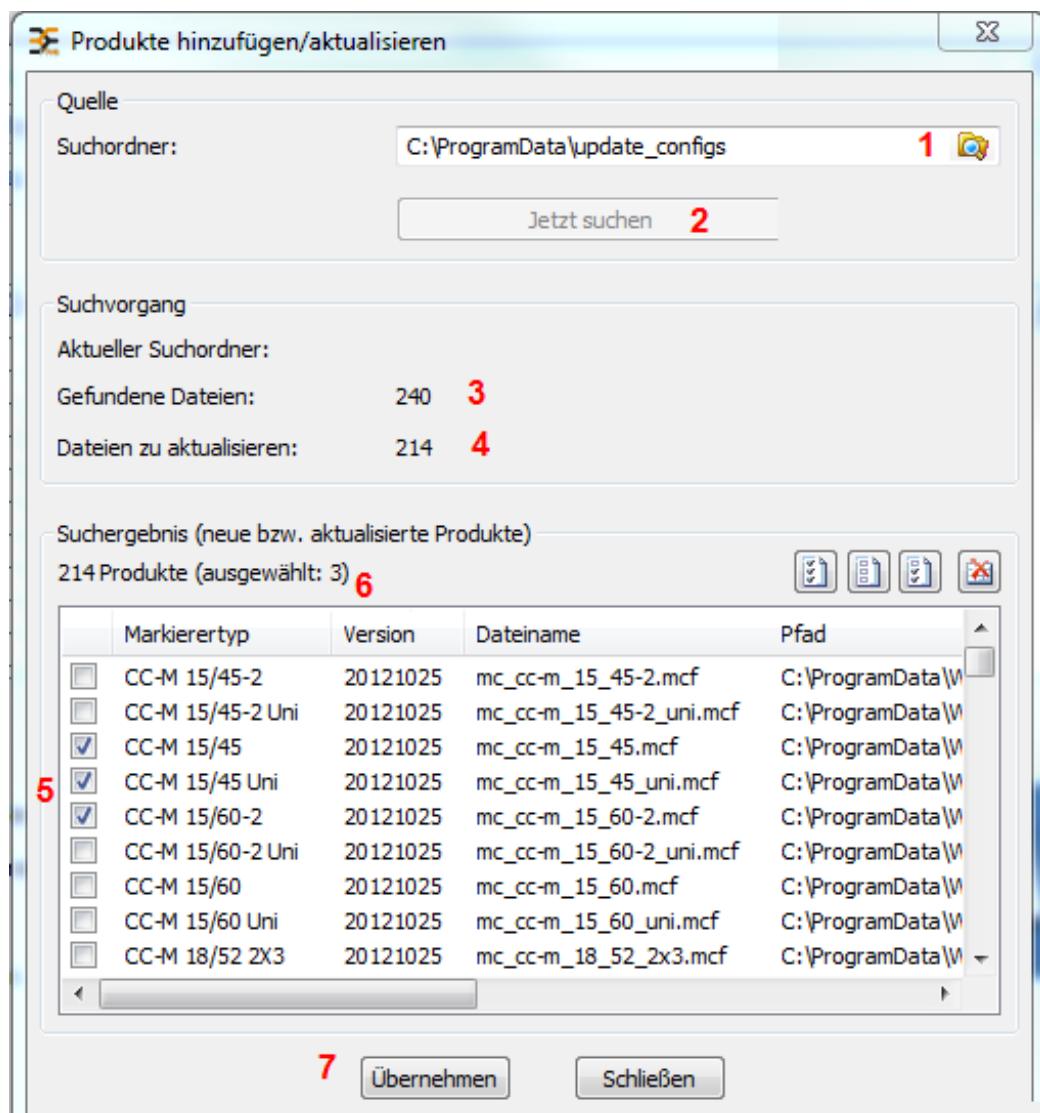
Produktkatalog aktualisieren

Sie können den Produktkatalog durch neue oder überarbeitete Konfigurationsdateien aktualisieren.

Gehen Sie wie folgt vor:

- Öffnen Sie den Produktkatalog über das Menü **Extras > Produktkatalog...**
- Wählen Sie den Menüpunkt **Extras > Produkte hinzufügen/aktualisieren...**

Es wird das Fenster zur Konfigurationssuche angezeigt:



Gehen Sie wie folgt vor:

1 Suchordner

Wählen Sie den Suchordner, in dem die neuen Konfigurationsdateien gespeichert sind.

2 Jetzt suchen

Klicken Sie zum Suchen der Konfigurationsdateien in dem gewählten Verzeichnis auf „Jetzt suchen“.

3 Gefundene Dateien

Anzahl der gefundenen Dateien nach dem Suchdurchlauf.

4 Dateien zu aktualisieren

Anzahl der neuen bzw. aktuelleren Dateien.

5 Produkte auswählen

Wählen Sie die gewünschten Konfigurationen aus.

6 Anzahl der ausgewählten Dateien

In der Anzeige sehen Sie die Anzahl der ausgewählten Dateien.

7 Übernehmen

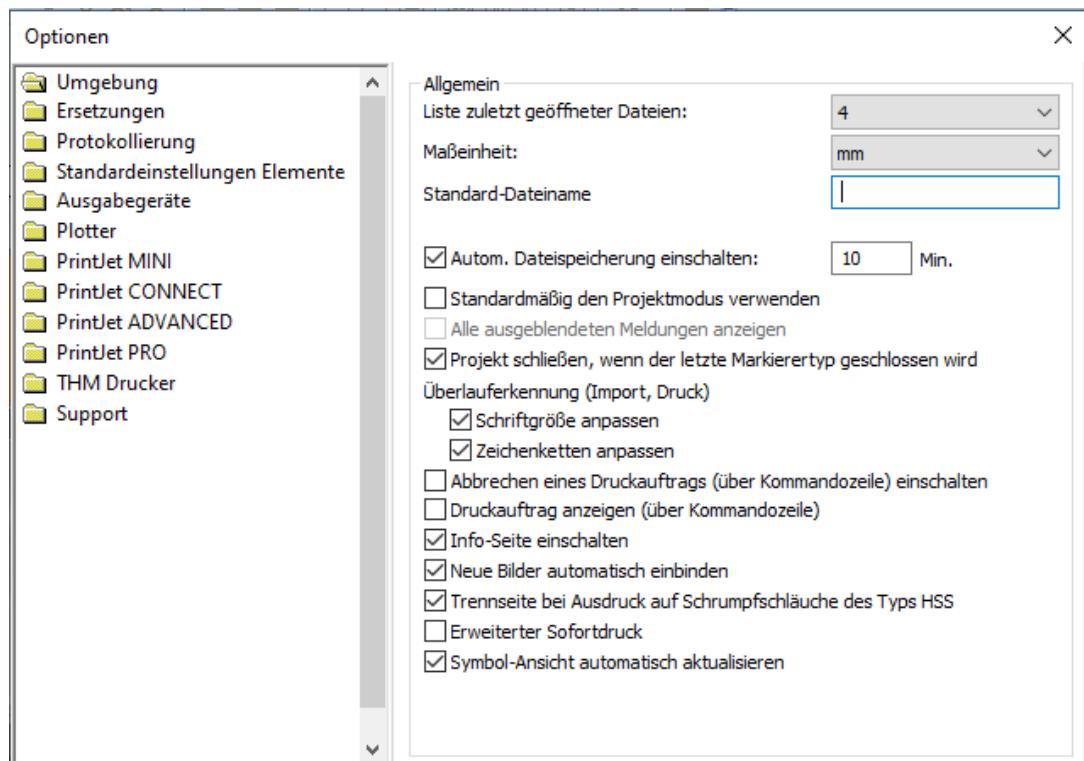
Klicken Sie auf „Übernehmen“ um die ausgewählten Konfigurationen in Ihren Produktkatalog zu kopieren.

Der Optionen-Dialog

Einleitung

Dieses Kapitel beschreibt die Grundeinstellungen, die über den Optionen-Dialog einstellbar sind.

- Für den Optionen-Dialog rufen Sie bitte das Menü **Extras > Optionen...** auf.



Umgebung

Die Umgebungseinstellungen bestimmen die Ansicht und die allgemeinen Grundeinstellungen.

Allgemein

Allgemein	
Liste zuletzt geöffneter Dateien:	<input type="text" value="4"/> ▼
Maßeinheit:	<input type="text" value="mm"/> ▼
Standard-Dateiname	<input type="text"/>
<input checked="" type="checkbox"/> Autom. Dateispeicherung einschalten:	<input type="text" value="10"/> Min.
<input type="checkbox"/> Standardmäßig den Projektmodus verwenden	
<input type="checkbox"/> Alle ausgeblendeten Meldungen anzeigen	
<input checked="" type="checkbox"/> Projekt schließen, wenn der letzte Markierertyp geschlossen wird	
Überlauferkennung (Import, Druck)	
<input checked="" type="checkbox"/> Schriftgröße anpassen	
<input checked="" type="checkbox"/> Zeichenketten anpassen	
<input type="checkbox"/> Abbrechen eines Druckauftrags (über Kommandozeile) einschalten	
<input type="checkbox"/> Druckauftrag anzeigen (über Kommandozeile)	
<input checked="" type="checkbox"/> Info-Seite einschalten	
<input checked="" type="checkbox"/> Neue Bilder automatisch einbinden	
<input checked="" type="checkbox"/> Trennseite bei Ausdruck auf Schrumpfschläuche des Typs HSS	
<input type="checkbox"/> Erweiterter Sofortdruck	
<input checked="" type="checkbox"/> Symbol-Ansicht automatisch aktualisieren	

Liste zuletzt geöffneter Dateien

Die Liste der zuletzt geöffneten Projektdateien wird im Menü **Datei** und auf der Startseite angezeigt.

Maßeinheit

Die im gesamten Programm verwendete Maßeinheit (inch, mm, cm, µm) wird hier zugewiesen.

Standard-Dateiname

Vorbelegung eines Dateinamens, der bei der „Speichern“ bzw. „Speichern unter“-Funktion vorgeschlagen wird.

Autom. Dateispeicherung einschalten

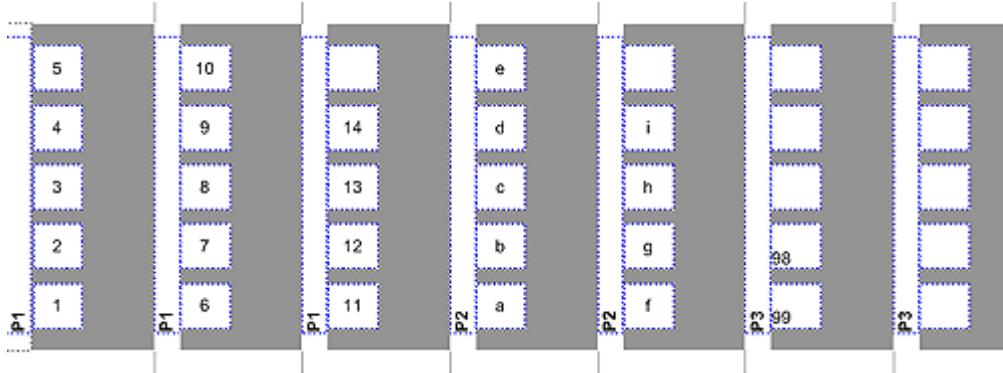
In der gewählten Zeitspanne erfolgt eine automatische Dateispeicherung.

Standardmäßig den Projektmodus verwenden

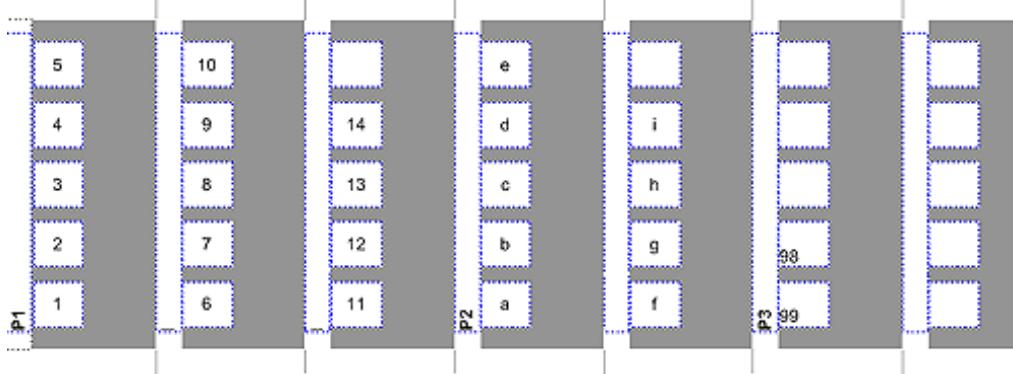
Der Projektmodus ist nur für Markierertypen mit Projekt-Ebene nutzbar.

Im Projektmodus werden bei identisch beschrifteten Projekt-Markierern jeweils nur die ersten beschriftet.

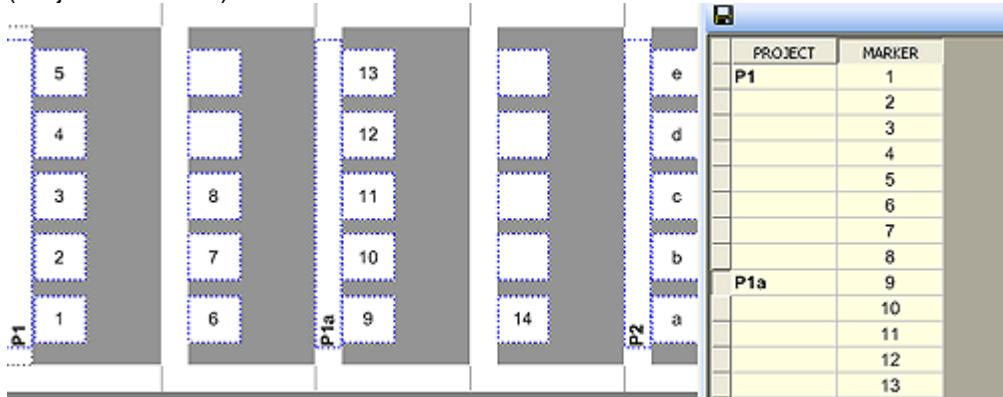
Projektmodus: **NEIN**



Projektmodus: JA



Würde man (z. B. über die Tabellenansicht) für einen Markierer eine andere Projekt-bezeichner-Beschriftung (z. B. „P1a“) einfügen, würde ab diesem Markierer ein neuer Projektbezeichner (Projekt-Marker) erstellt werden.



Alle ausgeblendeten Meldungen anzeigen

Manche Dialoge kann man über eine Checkbox „Nicht wieder fragen“ bzw. „Diesen Dialog nicht mehr anzeigen“ ausblenden.

- Setzen Sie hier den Haken und klicken Sie auf **Übernehmen**, um ALLE Dialoge wieder anzeigen zu lassen.

Projekt schließen, wenn der letzte Markierertyp geschlossen wird

Ist der Haken gesetzt, wird nach dem Schließen des letzten Registers (siehe „[Programmoberfläche](#)“) das Projekt geschlossen.

Ansonsten kann man über den Projektbaum die Registerkarten wieder öffnen,

Überlauferkennung (Import, Druck)

Ist der jeweilige Haken gesetzt, wird nach einem Import oder vor dem Drucken automatisch geprüft, ob alle Zeichen eines Feldes dargestellt werden.

Falls nicht, werden die Felder wie folgt dargestellt (siehe auch „[Schriftgröße anpassen](#)“, „[Zeichenketten anpassen](#)“):



Abbrechen eines Druckauftrags (über Kommandozeile) einschalten

Ist der Haken gesetzt, kann der Druckauftrag - beim Drucken einer Datei über die Kommandozeile (siehe „[Kommandozeilenaufruf](#)“) - über einen Dialog abgebrochen werden.

Druckauftrag anzeigen (über Kommandozeile)

Ist der Haken gesetzt, kann der Druckauftrag - beim Drucken einer Datei über die Kommandozeile (siehe „[Kommandozeilenaufruf](#)“) – angezeigt werden.

Info-Seite einschalten

Neben den Seitenzahlen wird zusätzlich eine Info-Seite zum Layout des Markierertyps angezeigt.

Neue Bilder automatisch einbinden

Beim Einfügen eines neuen Bild-Elements wird das Bild automatisch eingebunden und nicht über einen Pfad verknüpft.

Bei der Weitergabe von Programmdateien sind alle Quellbilder automatisch vorhanden.

Um eingebundene Bilder nachträglich aus einer Datei zu lösen und zu speichern siehe Kapitel „[Bild aus Datei ausleiten](#)“.

Trennseite bei Ausdruck auf Schrumpfschlüche des Typs HSS

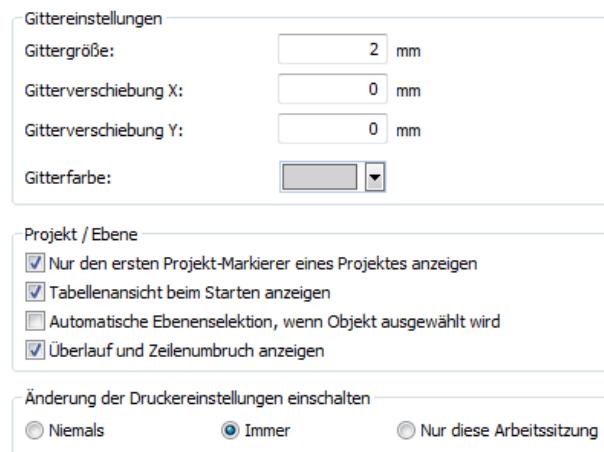
Fügt bei mehrfachen Druckaufträgen auf Schrumpfschlüchen des Typs HSS automatisch eine (leere) Trennseite ein.

Erweiterter Sofortdruck

Ist der Haken gesetzt, kann beim Sofortdruck die Anzahl der Kopien gewählt werden.

Siehe Kapitel „[Sofortdruck](#)“.

Ansicht



Gittereinstellungen

Die Einstellungen für das Gitter (siehe Kapitel „[Menü Ansicht](#)“).

Nur den ersten Projekt-Markierer eines Projektes anzeigen

Zeigt bei gleichen Inhalten des Projekt-Markierers, nur jeweils den ersten an:

Tabellenansicht beim Starten anzeigen

Beim Starten des Programmes wird immer die Tabellenansicht angezeigt.

Automatische Ebenenselektion, wenn Objekt ausgewählt wird

Wenn der Haken gesetzt ist, wird durch Mausklick automatisch zwischen Projekt- und Markierer-Ebene umgeschaltet.

Ansonsten muss über die Standard-Symbolleiste umgeschaltet werden (siehe Kapitel „[Die Symbolleisten](#)“).

Überlauf und Zeilenumbruch anzeigen

Felder, deren Inhalte nicht komplett dargestellt werden können oder die einen automatischen Zeilenumbruch enthalten, werden wie folgt gekennzeichnet (siehe Kapitel „[Schritt 3: Markierer beschriften](#)“):



Änderung der Druckereinstellungen einschalten

Legt fest, ob die Schaltfläche „Einstellungen...“ auf dem Druckdialog wählbar ist (siehe Kapitel „Drucken“, Abschnitt „[Druckmenü aufrufen](#)“).

Programmsprache

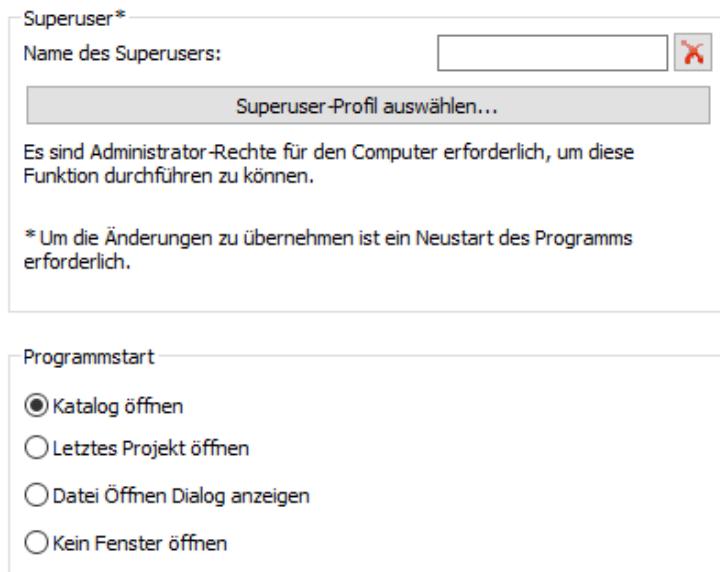
Umschaltung der Programmsprache

Nach Installation des MUI-Setups (Multilingual User Interface) kann über das Auswahlfeld eine andere Programmsprache gewählt werden.



Sollte in dem Auswahlfeld keine weitere Sprache wählbar sein, müssen über das Setup weitere Sprachpakete installiert werden.

Programmstart



Superuser

Während des Setups kann im Feld „Superuser“ der Windows-Anmeldenamen eines Benutzers eingegeben werden.

Viele Programmeinstellungen, die dieser User vornimmt (Pfade einstellen, Drucker einmessen etc.), werden als zentrale Einstellung für alle anderen angemeldeten Benutzer übernommen.

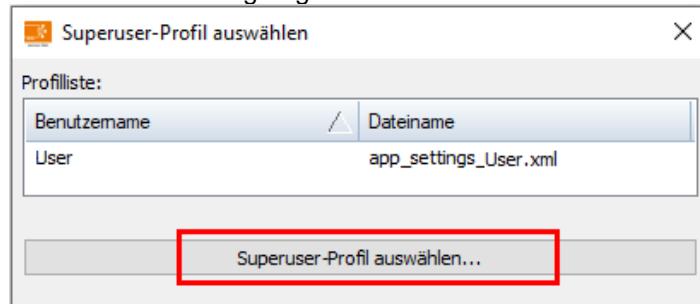
Individuelle Programmeinstellungen aller anderen Benutzer:

- Programmsprache.
Siehe Kapitel „[Programmsprache](#)“.

Über die Schaltfläche kann ein anderer Superuser ausgewählt werden.

Hinweis: Es sind Administrator-Rechte für den Computer erforderlich, um diese Funktion durchführen zu können. Der Prozess wird für jeden User beim Neustart des Programmes durchgeführt.

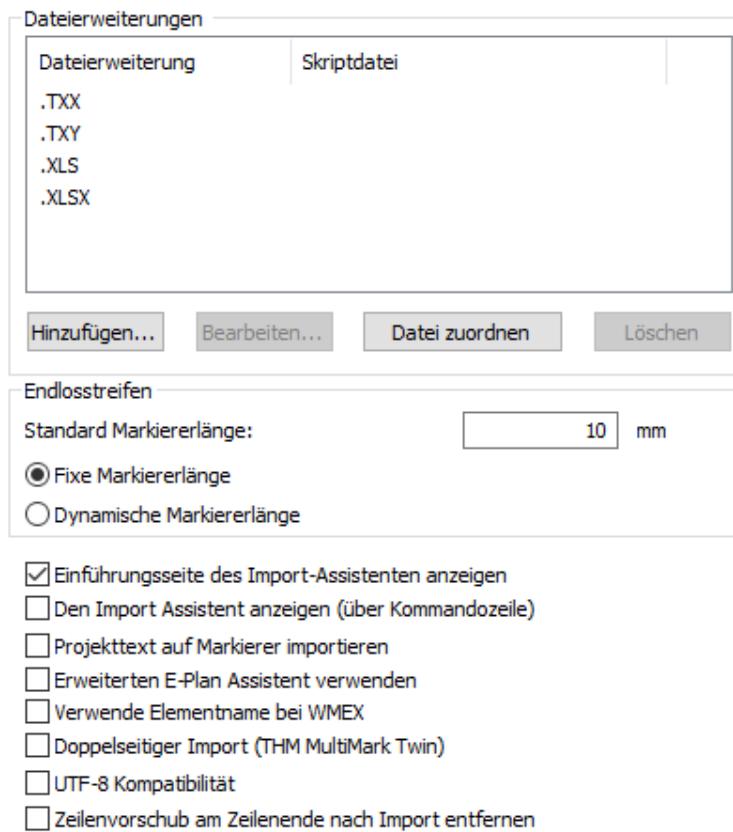
Hinweis: Ein neues Profil muss immer über die Schaltfläche „Superuser-Profil auswählen...“ hinzugefügt werden.



Programmstart

Steuern Sie über diesen Punkt das Verhalten nach dem Programmstart

Importieren



Dateierweiterungen

Sie können hier verschiedene Dateierweiterungen mit einer Scriptdatei verknüpfen.

Beim Öffnen der Datei durch das Programm (z. B. über die Kommandozeile) wird automatisch die Scriptdatei ausgeführt.

Datei zuordnen

Dateien können über einen Doppelklick mit der Maus automatisch von dem Programm geöffnet werden. Dazu müssen Sie die Dateierweiterung (z. B. „.xls“) zur Liste hinzufügen und auf die Schaltfläche „Datei zuordnen“ klicken.

Alle Dateierweiterungen der Liste werden nun auf das Programm registriert.

Endlosstreifen

Endlosstreifen müssen beim Öffnen aus dem Katalog über einen weiteren Dialog weiter spezifiziert werden. Siehe Kapitel „[Endlosstreifen](#)“.

Wählt man Endlosstreifen bei einem Import, kann dieser zusätzliche Dialog nicht angezeigt werden. Stattdessen werden die hier angezeigten Werte als Standard für den Import genutzt. Siehe Kapitel „[Schritt 3: Projekt und Variante wählen](#)“.

Einführungsseite des Import-Assistenten anzeigen

Den Import-Assistenten bei XML anzeigen

XML-Dateien können entweder importiert werden oder über die Kommandozeile geöffnet werden (siehe Kapitel „[Kommandozeilenaufruf](#)“).

Ist der Haken gesetzt, wird beim Öffnen über die Kommandozeile der Import Assistent angezeigt, ansonsten wird der Import mit den Standardeinstellungen bzw. über eine Script-Datei gesteuert (siehe Kapitel „[Import von Dateien](#)“).

Projekttext auf Markierer importieren

Ist der Haken gesetzt, werden die Texte, die auf der Projekt-Ebene eingefügt werden, stattdessen auf den Markiererflächen eingefügt.

Erweiterten E-Plan-Assistenten verwenden

Ist der Haken gesetzt, wird beim Import von WEx-Dateien im Import Assistenten auch die Seite mit den Trennzeichen angezeigt.

Standardmäßig sind die Trennzeichen bei WEx-Dateien festgelegt und sollten nicht verändert werden.

Verwende Elementname bei WMEX

Ist der Haken gesetzt, werden beim Öffnen von *.wmex-Dateien die Elementnamen verwendet.

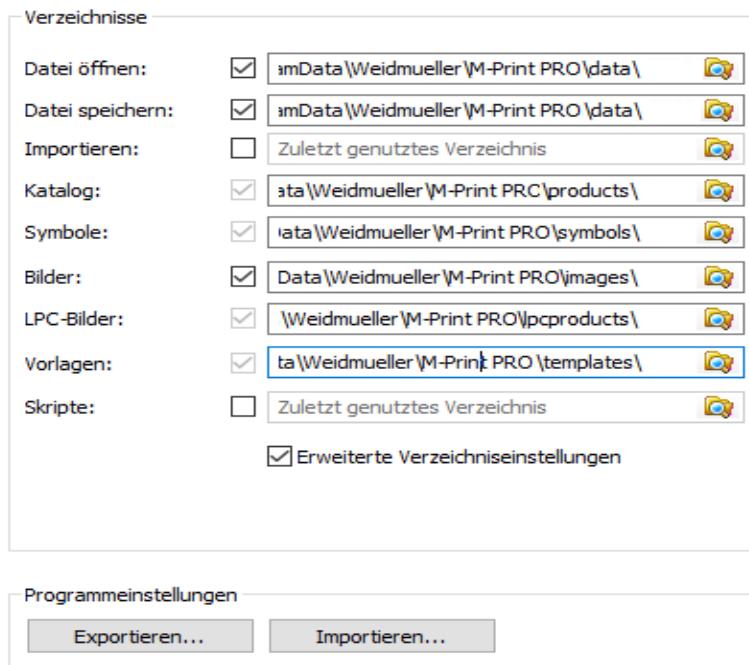
Doppelseitiger Import (THM MultiMark Twin)

Ist der Haken gesetzt, kann beim Import auf Vorder- und Rückseite importiert werden.

UTF-8 Kompatibilität

Angepasste Zeichenkodierung, falls Sonderzeichen nicht richtig dargestellt werden.

Verzeichnisse



Verzeichnisse

Die angezeigten Bereiche werden voreingestellt in den hinterlegten Verzeichnissen durchsucht.

Das Verzeichnis „LPC-Bilder“ gilt nur für den LPC-Standalone-Modus. Siehe Kapitel „[LPC-Druck](#)“.

Erweiterte Verzeichniseinstellungen

Ist der Haken gesetzt, können einige Standardverzeichnisse abgewählt werden. Stattdessen wird in dem Bereich das jeweils zuletzt genutzte Verzeichnis genutzt.

Programmeinstellungen

Veränderte Programmeinstellungen können gespeichert (exportiert) und/oder geladen (importiert) werden.

Beispielsweise können firmeninterne Einstellungen einmalig angepasst und auf andere Arbeitsplätze eingespielt werden.

Speicherbare Programmeinstellungen sind beispielsweise

- [Update](#)
- Gitterverschiebung beim Duplizieren (siehe „[Ansicht](#)“)
- [Automatische Nummerierung](#) (letzte Dialogwerte)
- [Importieren](#)
- Import-Assistent (letzte Dialogwerte)
- Zugewiesene Drucker für Markierertypen (siehe „[Drucker einem Markierertyp zuordnen](#)“)
- Druckergruppen
- angepasste Standardwerte für Markierertypen
- eingemessene Druckereinstellungen (z. B. Druckerkorrektur, Materialschlupf, Markierertypeinstellungen)

Administration

Druckereinstellungen übertragen
Überträgt die Einstellungen von einem Ausgabegerät zu einem kompatiblen anderen Gerät.

Druckereinstellungen übertragen...

Druckeinstellungen übergeben
Klicken Sie auf "Druckeinstellungen übergeben", um ihre aktuellen Einstellungen zum Drucken für andere Benutzer dieses Computers zur Verfügung zu stellen.

- Druckerkorrektur vornehmen...
- Materialschlupf korrigieren...
- Drucker/Plotter einmessen
- ...

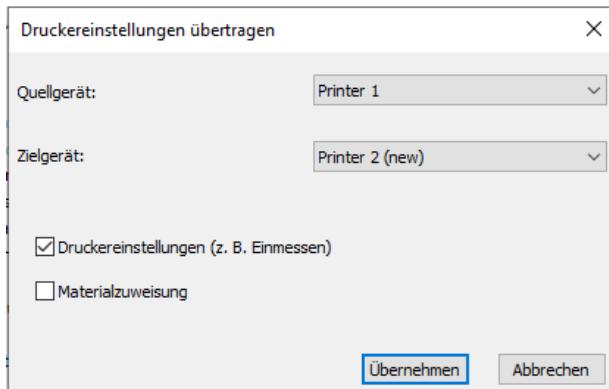
Die Benutzer können aber selbst entscheiden, ob sie diese Einstellungen übernehmen wollen.

Druckeinstellungen übergeben

Druckeinstellungen schützen
Altes Passwort:
Neues Passwort:
Neues Passwort bestätigen:

Druckeinstellungen übertragen

Überträgt die Einstellungen von einem Ausgabegerät zu einem kompatiblen anderen Gerät.
Soll ein Drucker ersetzt werden, können die Materialzuweisungen übertragen werden. Siehe auch Kapitel „[Drucker einem Markierertyp zuordnen](#)“.



Druckeinstellungen übergeben

siehe beschreibenden Text im Dialog.

Druckeinstellungen schützen

Zum Schutz der eingemessenen Druckereinstellungen gegen Veränderungen können Sie ein Passwort hinterlegen.

Vor jeder Veränderung der Druckerwerte erfolgt dann eine Passwortabfrage.

Nach der Installation gibt es KEIN Passwort.

Menü Administration

Einzelne Menüpunkte lassen sich ausblenden oder mit einem Passwort geschützt öffnen.

Menü Administration*

The screenshot shows a dialog titled 'Menü Administration*' with three icons at the top: a document, a folder, and a lock. Below is a table with two columns: 'Menüeinträge' and 'Status'. The 'Datei->Neu' item is highlighted and has a dropdown arrow icon next to its status. A note at the bottom says: '* Um die Änderungen zu übernehmen ist ein Neustart des Programms erforderlich.'

Menüeinträge	Status
Datei->Neu	Verfügbar
Datei->Öffnen	Verfügbar
Datei->Speichern	Verfügbar
Datei->Speichern unter	Verfügbar
Datei->Bilder einbetten und speiche...	Geschützt
Datei->Schließen	Verfügbar
Datei->Importieren	Nicht verfügbar
Datei->Stapelimport	Verfügbar
Datei->Drucken	Verfügbar
Datei->Plot Modus umschalten	Verfügbar
Datei->Markierer typ einmessen	Verfügbar

* Um die Änderungen zu übernehmen ist ein Neustart des Programms erforderlich.



Alle verfügbar setzen

Alle Menüpunkte werden angezeigt und können aufgerufen werden.



Alle geschützt setzen

Alle Menüpunkte werden angezeigt, können aber erst nach Eingabe eines Passwortes aufgerufen werden.



Alle nicht verfügbar setzen

Alle Menüpunkte werden nicht angezeigt und können nicht aufgerufen werden.



Passwort setzen

Öffnet einen Dialog zum Setzen oder Ändern eines Passwortes.
Nach der Installation gibt es KEIN Passwort.

Hinweis: Wenn Sie einen Passwortschutz für einzelne Menüpunkte hinterlegen, sollten Sie den Menüpunkt „Einstellungen -> Optionen“ auch schützen, damit das Passwort nicht unerlaubt zurückgesetzt werden kann.

Passwort zurücksetzen

Klicken Sie auf , tippen Sie das bestehende Passwort ein und lassen Sie die Felder für das neue Passwort leer. Übernehmen Sie die Eingabe mit OK.

Status

- Verfügbar: Der Menüpunkt wird angezeigt.
Nicht verfügbar: Der Menüpunkt wird nicht angezeigt.
Geschützt: Der Menüpunkt wird angezeigt aber erst nach Eingabe eines Passwortes geöffnet.

Update

Festlegung der Update-Einstellungen.

Auf Updates prüfen

Nicht automatisch auf Updates prüfen
 Bei jedem Programmstart auf Updates prüfen
 Auf Updates prüfen alle:
1 Tage

Auf Updates prüfen...

Farbcodierung

Festlegung der Farbcodierungen für die Zahlen 0 bis 9 (siehe auch „Farbcodierung“).



Felder

Festlegung der verschiedenen Feldeinstellungen, z. B. Kalenderwoche.

Einstellung Kalenderwoche

Erste Woche des Jahres: ISO 8601

Präfix: Kalenderwochen-Format: Suffix:

WW / YY

Seitennummerierung

Seitenummerierung aktivieren (MultiCards)

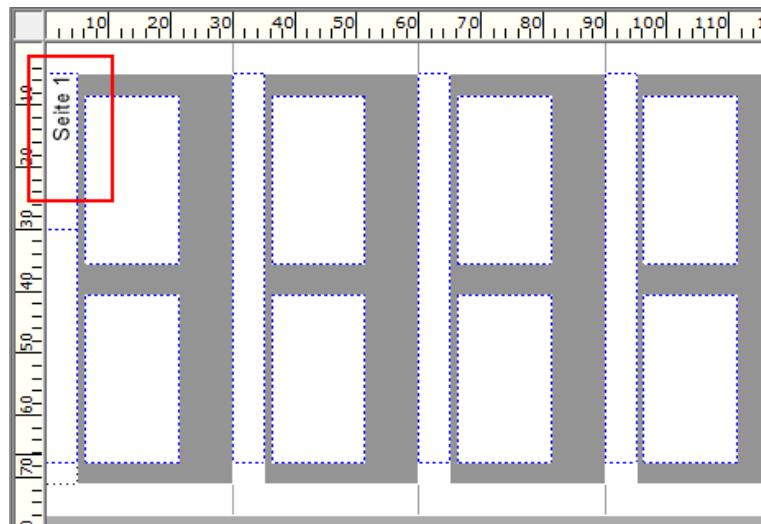
Format: Seite ### Seite ### von ###

Position: Erster Projektbezeichner Jeder Projektbezeichner

Seitennummerierung aktivieren (MultiCard)

Bei neu hinzugefügtem Material wird eine Seitennummerierung auf der freien Ebene eingefügt.
Dies gilt nur für MultiCards.

Beispiel:



Grundeinstellungen

Festlegen verschiedener Grundeinstellungen.

Duplicieren	
Verschiebung X:	<input type="text" value="2"/> mm
Verschiebung Y:	<input type="text" value="2"/> mm
Werte automatisch Hoch-/Herunterzählen	
Hochzählen	<input type="text" value="1"/>
Herunterzählen	<input type="text" value="1"/>

Duplicieren

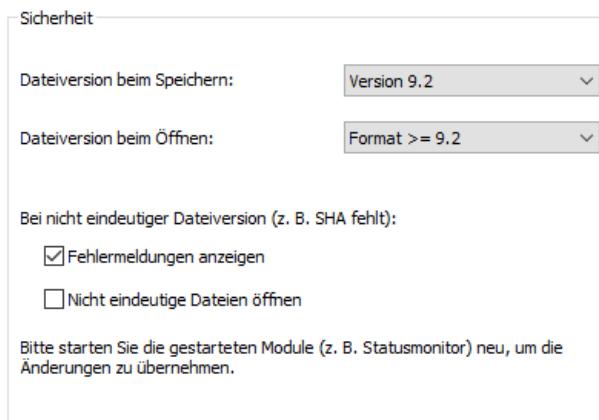
Die Verschiebungsmaße des duplizierten Objekts (siehe Kapitel „[Menü Bearbeiten](#)“).

Hochzählen / Herunterzählen

Setzt die Standardwerte zum Hochzählen bzw. Herunterzählen (siehe Kapitel „[Hochzählen und Herunterzählen](#)“).

Sicherheit

Die Sicherheitsstufen zum Öffnen und Speichern der Programmdateien können eingestellt werden.



Dateiversion beim Speichern:

- Version 9.2 – Höchste Sicherheitsstufe
Dateien werden wie folgt gespeichert:
 - mit AES-Verschlüsselung,
 - mit SHA-Hash

Das Öffnen in Programmversionen kleiner als V 9.2 ist nicht mehr möglich.

- Version 9.0 – Mittlere Sicherheitsstufe
Dateien werden wie folgt gespeichert:
 - mit AES-Verschlüsselung

Das Öffnen dieser Dateien ist in Programmversionen kleiner als V 9.0 nicht mehr möglich.

- Altes Format – Niedrigste Sicherheitsstufe
Dateien werden wie folgt gespeichert:
 - kennwortgeschütztes ZIP-Format

Dateiversion beim Öffnen:

- Format >= 9.2 – Höchste Sicherheitsstufe
Dateien können mit folgenden Programmversionen geöffnet werden:
 - Version 9.2
 - oder neuere Versionen
- Format >= 9.0 – Mittlere Sicherheitsstufe
Dateien können mit folgenden Programmversionen geöffnet werden:
 - Version 9.0, 9.2
 - oder neuere Versionen
- Alle Dateien – Niedrigste Sicherheitsstufe
Alle Dateien werden geöffnet.



Programmdateien können zwischen den verschiedenen Versionen konvertiert werden. Siehe Kapitel „[Menü Extras](#)“.

Fehlermeldungen anzeigen

Beim Öffnen von fehlerhaften Dateien wird eine Fehlermeldung angezeigt (z. B. Altdaten oder manipulierte Dateien mit fehlender oder falscher SHA-Angabe).

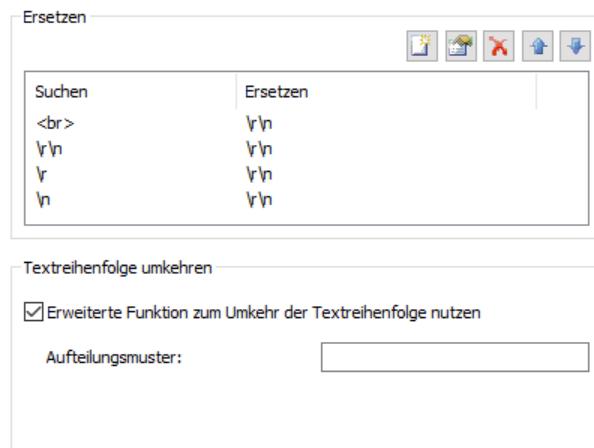
Nicht eindeutige Dateien öffnen

Nicht eindeutige Dateien können trotzdem geöffnet werden (falls die Quelle beispielsweise bekannt ist).

Hinweis: Um die Sicherheitseinstellungen zu verändern, starten Sie die Software bitte „als Administrator“. Es müssen die Zugriffsrechte (lesen/schreiben) auf folgendes Verzeichnis verfügbar sein: „ProgramFiles\misc“

Ersetzungen

Textersetzung



Ersetzen

Beim Einfügen von Text aus der Zwischenablage oder nach einem Datenimport werden die in dieser Liste definierten Zeichen ersetzt. Die Zeichenfolge „\r\n“ in der Spalte „Ersetzen“ erzeugt einen echten Zeilenumbruch (CRLF) beim Importergebnis.

Textreihenfolge umkehren

Aktivieren der erweiterten Funktion zum Umkehr der Textreihenfolge.

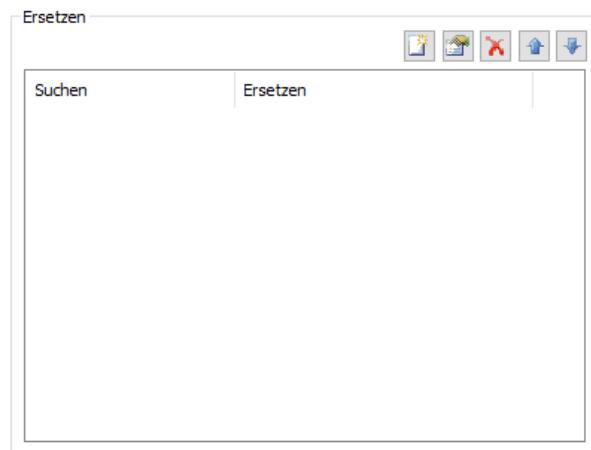
Die Texte werden anhand eines wählbaren Aufteilungsmusters in der Reihenfolge vertauscht.
Siehe Kapitel „[Menü Einfügen](#)“.

Die Texte werden nur beim ersten gefundenen Aufteilungsmuster getauscht.

Beispiel: Aufteilungsmuster "|"



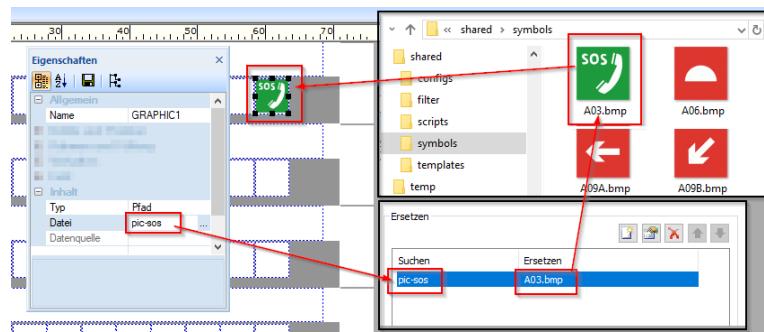
Bildersetzung



Ersetzte Bilder einbetten

Bei der Bildersetzung wird ein Bildpfad in ein Bildobjekt eingefügt. Wenn sich das Bild im Standardverzeichnis der Symbole befindet (siehe „[Verzeichnisse](#)“), reicht es, den Dateinamen einzusetzen.

Beispiel:



Protokollierung

Die Protokollierung für dieses Modul einschalten

Protokolldatei:

Protokollierungsgrad: Fehler

Dauer: 5 Tag(e)

Bitte starten Sie M-Print® PRO neu, um die Änderungen zu übernehmen.

Die Einstellung der Protokollfunktion ist für folgende Module möglich:

- M-Print® PRO
- Statusmonitor
- Statusmonitor Service
- LPC-Tool

Dauer

Zum Minimieren der Dateigröße werden Daten mit älterem Datum aus der Protokolldatei gelöscht.

Standardeinstellungen Elemente

Über die Standardeinstellungen der Elemente können bestimmte Eigenschaften für die Erstellung der Elemente (z. B. Textfeld, Rechteck, Bild, Barcode) festgelegt werden. Diese Einstellungen werden lokal auf dem Computer gespeichert.

Schriftart



Schriftart:

Wählen Sie hier eine Schriftart oder andere Einstellungen, die beim Einfügen neuer Markierertypen in ein Projekt als bevorzugte Einstellung genutzt werden. Damit werden die in den Konfigurationsdateien hinterlegten Einstellungen nicht genutzt.

Diese Einstellung wird erst nach einem Neustart des Programms angewendet.

Schriftart der Konfiguration nutzen

Setzt die über „Schriftart“ gewählte Schriftart zurück.

Danach werden die jeweiligen Schriftarten der hinzugefügten Markierertypen genutzt.
Diese Einstellung wird erst nach einem Neustart des Programms angewendet.

Elemente

Für die verschiedenen Elemente (z. B. Textfeld, Rechteck, Bild, Barcode) gibt es unterschiedliche Eigenschaften, die in ihren Standardeigenschaften verändert werden können. In der Regel sind es Eigenschaften wie die Strichstärke bzw. Linien- und Füllereigenschaften.

Property	Value
Strichstärke	0,001
Linienfarbe	#000000
Linienart	Ohne
Füllfarbe	#FFFFFF
Füllmuster	Ohne
Ausrichtung	0
Farbkodierung	Nein

Zurücksetzen

Die Anpassungen der Standardeigenschaften sind nach dem Ändern und Übernehmen für alle neu hinzugefügten Elemente verfügbar. Ein Neustart ist nicht erforderlich.

Zurücksetzen

Setzt die Standardeigenschaft des gewählten Elements auf den Auslieferungszustand zurück.

Beim Barcode gibt es die Möglichkeit den Innenabstand automatisch anzupassen, wenn der Markierertyp geändert wird.

Automatisches Anpassen des Innenabstands beim Ändern des Markierertyps

Minimaler Innenabstand: mm



Die Standardeigenschaften der Elemente werden im Auslieferungszustand aus den Produktdateien des Produktkatalogs gelesen. Diese Produktwerte können von den in diesem Dialog angezeigten Werten abweichen. Erst wenn die Werte über diesen Optionen-Dialog verändert und gespeichert werden, haben sie Vorrang bei der Darstellung der Elemente.

Ausgabegeräte

Standardmäßig müssen Sie jedem Markierertyp einen Drucker oder Plotter zuordnen.

Zuweisung

Gerät	Zuweisung
Microsoft Print to PDF	Als Drucker
Microsoft XPS Document Writer	Als MCP Plus
NPI91F842	Benutzer fragen
NPIBCE20D	Nicht verwenden

Windows-Drucker verwenden

Druckstatistik speichern

Datei:

Datei nach Drucken öffnen

Bitte starten Sie Statusmonitor neu, um die Änderungen zu übernehmen.

Zuweisung

In der angezeigten Liste gibt es eine Zuweisung zwischen den angeschlossenen Druckern und dem Typ, als der der Drucker behandelt wird:

- Als Drucker
Das Gerät wird immer als Drucker zugewiesen, wenn im Druckerdialog „Zuweisen“ gewählt wird.
- Als Plotter
Das Gerät wird immer als Plotter zugewiesen, wenn im Druckerdialog „Zuweisen“ gewählt wird.
- Benutzer fragen
Bei jeder Zuweisung dieses Gerätes wird der Dialog „Drucker zuweisen“ angezeigt.
- Nicht verwenden

Windows-Drucker verwenden

Mit dieser Option werden alle Systemdrucker des Betriebssystems in der Liste angezeigt und im Druckdialog zu Auswahl angeboten. Ansonsten stehen in der Liste nur intern nutzbare Drucker.

Druckstatistik speichern

Aktivieren Sie diese Option um ein Druckprotokoll zu speichern. Jeder Ausdruck erweitert die Protokolldatei.

Auch im Statusmonitor können Sie diese Protokolldatei einsehen. Siehe Kapitel „[Druckaufträge Statusmonitor](#)“.

Beispiel:

Position	Order No.	Blank	Variant Name	Marker Type Title	Page Count	Number Of Markers	Custom Order No.	Weidmueller Order No.	Output Device	Output Date
1	1131920000	CC 15/17 K MC NE GE	CC 15/17 K MC NE GE		1	16		1876600000		08.12.2021 13:50
1	1131920000	CC 15/17 K MC NE GE	CC 15/17 K MC NE GE		1	16		1876600000		08.12.2021 13:51
1	1131920000	CC 15/17 K MC NE GE	CC 15/17 K MC NE GE		1	16		1876600000	1	08.12.2021 13:50
1	1131920000	CC 15/17 K MC NE GE	CC 15/17 K MC NE GE		1	16		1876600000	1	08.12.2021 13:51
1	1876590000	CC 15/17 K MC NE	WS 12/5 PLUS MC NE		1	120		1927520000	1	08.12.2021 14:03
2	1266120000	CC DIA 30/3.5 MC NE	WS 12/5 PLUS MC NE		1	120		1927520000	1	08.12.2021 14:03
3	1856700000	ESG 10/17 MC NE WS	WS 12/5 PLUS MC NE		1	120		1927520000	1	08.12.2021 14:03
4	1877590000	SM 22/22 K MC NE SI	WS 12/5 PLUS MC NE		1	120		1927520000	1	08.12.2021 14:03
5	1323750000	SM DIA 60-22 K MC	WS 12/5 PLUS MC NE		1	120		1927520000	1	08.12.2021 14:03
6	1016030000	DMC 12/27 MC NE	WS 12/5 PLUS MC NE		1	120		1927520000	1	08.12.2021 14:03
7	1609801044	DEK 5/5 MC NE WS	WS 12/5 PLUS MC NE		1	120		1927520000	1	08.12.2021 14:03
8	1046340000	DEK 5/6.5 PLUS MC	WS 12/5 PLUS MC NE		1	120		1927520000	1	08.12.2021 14:03
9	1609880000	WS 15/5 MC NE WS	WS 12/5 PLUS MC NE		1	120		1927520000	1	08.12.2021 14:03
10	1927510000	WS 12/5 PLUS MC NE	WS 12/5 PLUS MC NE		1	120		1927520000	1	08.12.2021 14:03

Plotter

Einstellungen für angeschlossene Plotter.

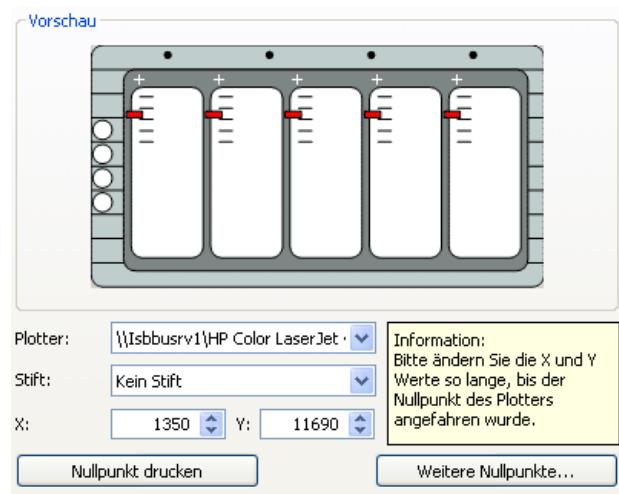
Allgemein

Allgemeine Einstellungen für den Plot-Modus und die Plottergeschwindigkeit.



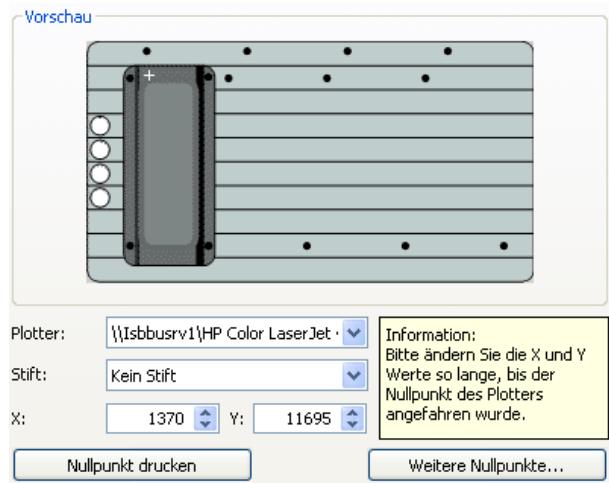
Auflage MultiCard

Plotter-Einstellungen für MultiCards.



Auflage SF 4-6

Plotter-Einstellungen für SlimFix-Auflagen zur Aufnahme der Größen 4-6.



Stift Anschreiben

Anschreib-Optionen für den Plotterstift.

This dialog box is titled "Anschreibposition setzen". It contains three radio button options and three sets of coordinate inputs for three lines of text:

- Stift nicht anschreiben
- Plotter Standardposition
- Angepasste Position (nur für MultiCards) / Plotter Standardposition für Etiketten

Linie	X1:	Y1:	X2:	Y2:
1	16	73	26	73
2	16	74	26	74
3	16	75	26	75

PrintJet MINI

Allgemein

Die Druck-Optionen für den gewählten PrintJet MINI einstellen.



Allgemeiner Hinweis:

Die Druckqualität des PrintJet MINI kann über folgenden Möglichkeiten bestimmt werden:

1. Über die Produktdatei (siehe „[Produkt hinzufügen](#)“)
Die Grundeinstellung erfolgt über die mitgelieferte Produktdatei (*.mcf)
2. Über die einstellbare Fixierleistung.
Setzen Sie dazu den Haken bei „Fixierleistung einstellbar (Info-Seite)“ und übernehmen Sie die Einstellungen des Optionen-Dialogs.
Öffnen Sie ein Produkt und weisen Sie es einem PrintJet MINI-Drucker zu (siehe Kapitel „Drucken“, Abschnitt „[Drucker einem Markierertyp zuordnen](#)“).
Wechseln Sie auf die Info-Seite (siehe Kapitel „Programmoberfläche“, Abschnitt „[Die Info-Seite](#)“).

Administration

Administration des PrintJet MINI.

Drucker auswählen:	WM#PJM20250310
Remotezugriff	
<input type="button" value="Remotedesktopverbindung öffnen..."/>	
Supportdatei	
<input type="button" value="Supportdatei erstellen..."/>	
Druckersoftware aktualisieren	
Aktualisierungsdatei:	<input type="text"/> ...
<input type="button" value="Aktualisierung des Druckers starten"/>	

Remotezugriff

Wählen Sie einen angeschlossenen PrintJet MINI-Drucker aus und klicken Sie auf „Remotedesktopverbindung öffnen...“ um sich mit dem Computer des Druckers zu verbinden.

Supportdatei

Die Supportdatei enthält Informationen über die installierte Programmversion. Sie dient bei Problemen als Hilfe für den Support.

Wählen Sie einen angeschlossenen PrintJet MINI-Drucker aus und klicken Sie auf „Supportdatei erstellen...“ um eine Supportdatei zu erstellen.

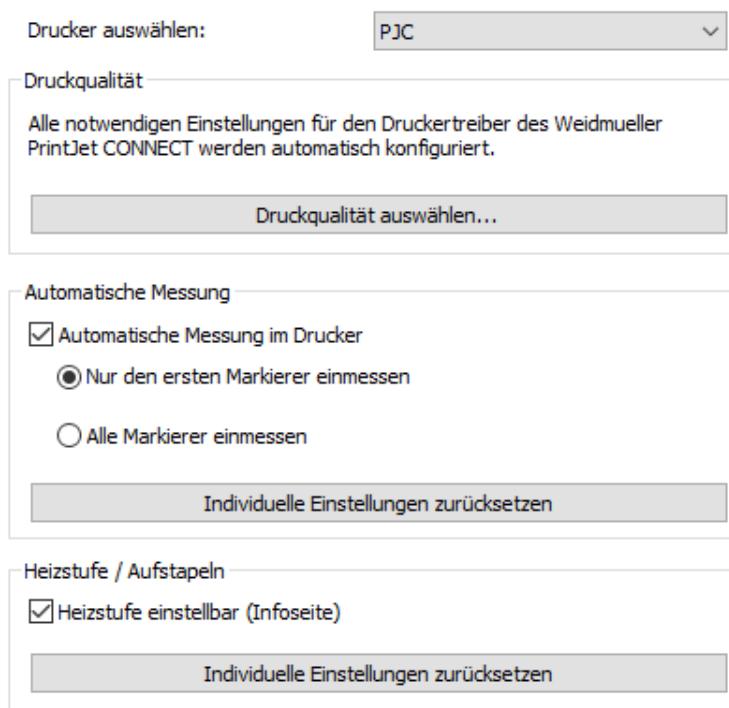
Druckersoftware aktualisieren

Zum Aktualisieren der Druckersoftware wählen Sie eine Aktualisierungsdatei und klicken Sie auf die Schaltfläche „Aktualisierung des Druckers starten“.

PrintJet CONNECT

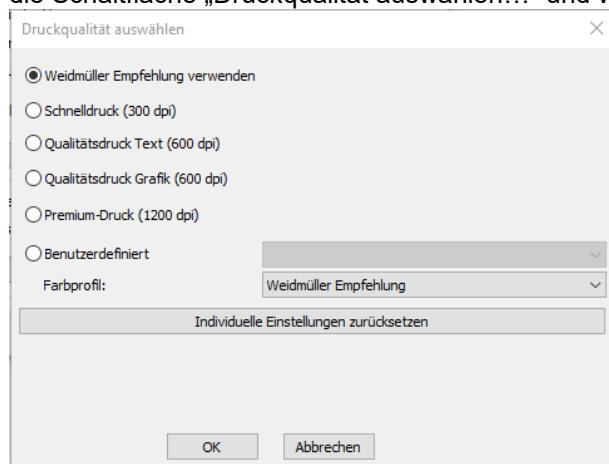
Allgemein

Die Druck-Optionen für den gewählten PrintJet CONNECT einstellen.



Druckqualität auswählen

Um die Druckqualität des PrintJet CONNECT anzupassen, klicken Sie im Optionen-Dialog auf die Schaltfläche „Druckqualität auswählen...“ und wählen Sie die gewünschte Druckqualität aus.



Benutzerdefiniert

Aus Kompatibilitätsgründen können für ältere Firmware-Versionen des Druckers noch die früheren Einstellmöglichkeiten gewählt werden.

Allgemeiner Hinweis:

Die Druckqualität des PrintJet CONNECT kann über folgenden Möglichkeiten bestimmt werden:

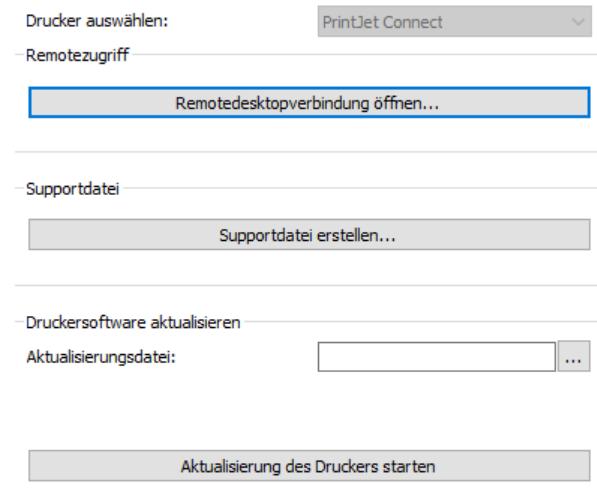
Über die Produktdatei (siehe „[Produkt hinzufügen](#)“)

Die Grundeinstellung erfolgt über die mitgelieferte Produktdatei (*.mcf)

1. Über die Einstellung im Optionen-Dialog (siehe „[PrintJet CONNECT](#)“)
Diese Einstellung gilt allgemein für alle Produkte und überschreibt die Vorgaben der Produktdateien.
2. Über die Einstellung auf der Info-Seite des Produktes (siehe Kapitel „Programmoberfläche“, Abschnitt „[Die Info-Seite](#)“).
Diese Einstellung gilt für eine Produktvariante und überschreibt die Einstellungen der Produktdatei und die Einstellung des Optionen-Dialogs.
3. Über die einstellbaren Heizstufen.
Setzen Sie dazu den Haken bei „Heizstufe einstellbar (Info-Seite)“ und übernehmen Sie die Einstellungen des Optionen-Dialogs.
Öffnen Sie ein Produkt und weisen Sie es einem PrintJet CONNECT-Drucker zu (siehe Kapitel „Drucken“, Abschnitt „[Drucker einem Markierertyp zuordnen](#)“).
Wechseln Sie auf die Info-Seite (siehe Kapitel „Programmoberfläche“, Abschnitt „[Die Info-Seite](#)“).

Administration

Administration des PrintJet CONNECT.



Remotezugriff

Wählen Sie einen angeschlossenen PrintJet CONNECT-Drucker aus und klicken Sie auf „Remotedesktopverbindung öffnen...“ um sich mit dem Computer des Druckers zu verbinden.

Supportdatei

Die Supportdatei enthält Informationen über die installierte Programmversion. Sie dient bei Problemen als Hilfe für den Support.

Wählen Sie einen angeschlossenen PrintJet CONNECT-Drucker aus und klicken Sie auf „Supportdatei erstellen...“ um eine Supportdatei zu erstellen.

Druckersoftware aktualisieren

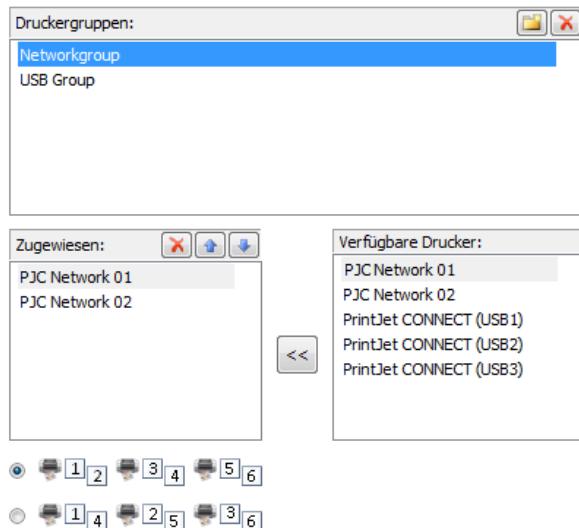
Zum Aktualisieren der Druckersoftware wählen Sie eine Aktualisierungsdatei und klicken Sie auf die Schaltfläche „Aktualisierung des Druckers starten“.

Druckergruppen PJC

Die verfügbaren Drucker können zu einer Druckergruppe zusammengefasst werden.
Folgende Drucker werden unterstützt: PrintJet CONNECT

Diese Druckergruppen können im Druckdialog einem Material zugewiesen werden. Siehe Kapitel "[Drucker einem Markierertyp zuordnen](#)".

Bei der Aufbereitung des Druckauftrags werden die einzelnen Druckseiten – je nach gewählter Option – auf die verfügbaren Drucker der Druckergruppe aufgeteilt.



Druckoptionen Druckergruppe

Serieller Druck:

Die Anzahl der Druckseiten je Material werden durch die Anzahl der Drucker geteilt und diesen zugewiesen: (1-2; 3-4; 5-6)

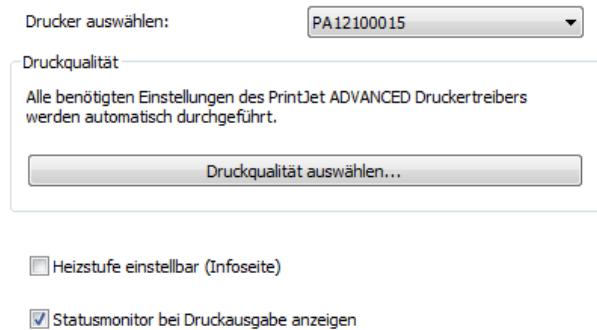
Paralleler Druck:

Die Druckseiten eines Materials werden einzeln an den jeweils nachfolgenden Drucker der Druckergruppe geleitet: (1; 2; 3) (4; 5; 6)

PrintJet ADVANCED

Allgemein

Die Druck-Optionen für den gewählten PrintJet ADVANCED einstellen.



Druckqualität auswählen

Um die Druckqualität des PrintJet ADVANCED anzupassen, klicken Sie im Optionen-Dialog auf die Schaltfläche „Druckqualität auswählen...“ und wählen Sie die gewünschte Druckqualität aus.

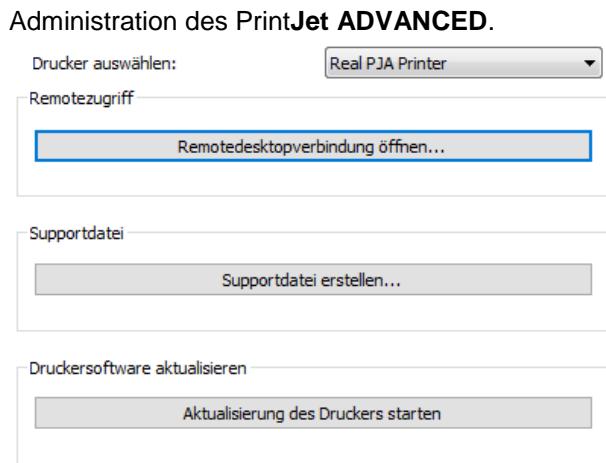


Allgemeiner Hinweis:

Die Druckqualität des PrintJet **ADVANCED** kann über folgenden Möglichkeiten bestimmt werden:

1. Über die Produktdatei (siehe „[Produkt hinzufügen](#)“)
Die Grundeinstellung erfolgt über die mitgelieferte Produktdatei (*.mcf)
2. Über die Einstellung im Optionen-Dialog (siehe „[PrintJet ADVANCED](#)“)
Diese Einstellung gilt allgemein für alle Produkte und überschreibt die Vorgaben der Produktdateien.
3. Über die Einstellung auf der Info-Seite des Produktes (siehe Kapitel „Programmoberfläche“, Abschnitt „[Die Info-Seite](#)“).
Diese Einstellung gilt für eine Produktvariante und überschreibt die Einstellungen der Produktdatei und die Einstellung des Optionen-Dialogs.
4. Über die einstellbaren Heizstufen.
Setzen Sie dazu den Haken bei „Heizstufe einstellbar (Info-Seite)“ und übernehmen Sie die Einstellungen des Optionen-Dialogs.
Öffnen Sie ein Produkt und weisen Sie es einem PrintJet **ADVANCED**-Drucker zu (siehe Kapitel „Drucken“, Abschnitt „[Drucker einem Markierertyp zuordnen](#)“).
Wechseln Sie auf die Info-Seite (siehe Kapitel „Programmoberfläche“, Abschnitt „[Die Info-Seite](#)“).

Administration



Remotezugriff

Wählen Sie einen angeschlossenen PrintJet ADVANCED-Drucker aus und klicken Sie auf „Remotedesktopverbindung öffnen...“ um sich mit dem Computer des Druckers zu verbinden.

Supportdatei

Die Supportdatei enthält Informationen über die installierte Programmversion. Sie dient bei Problemen als Hilfe für den Support.

Wählen Sie einen angeschlossenen PrintJet ADVANCED-Drucker aus und klicken Sie auf „Supportdatei erstellen...“ um eine Supportdatei zu erstellen.

Druckersoftware aktualisieren

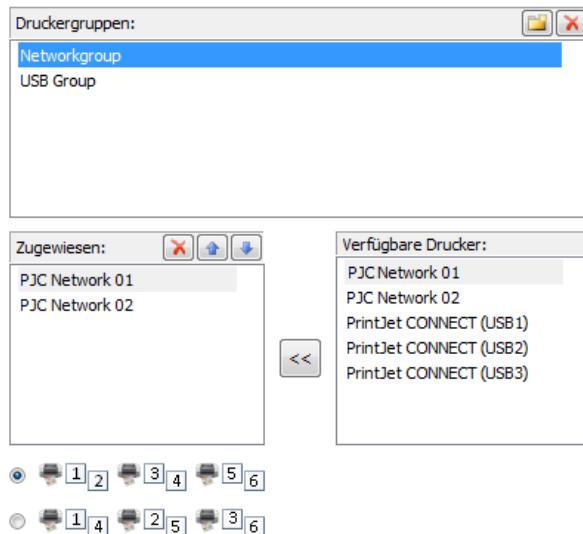
Zum Aktualisieren der Druckersoftware klicken Sie auf die Schaltfläche „Aktualisierung des Druckers starten“.

Druckergruppen PJA

Die verfügbaren Drucker können zu einer Druckergruppe zusammengefasst werden.
Folgende Drucker werden unterstützt: PrintJet **ADVANCED**

Diese Druckergruppen können im Druckdialog einem Material zugewiesen werden. Siehe Kapitel "[Drucker einem Markierertyp zuordnen](#)".

Bei der Aufbereitung des Druckauftrags werden die einzelnen Druckseiten – je nach gewählter Option – auf die verfügbaren Drucker der Druckergruppe aufgeteilt.



Druckoptionen Druckergruppe

Serieller Druck:

Die Anzahl der Druckseiten je Material werden durch die Anzahl der Drucker geteilt und diesen zugewiesen: (1-2; 3-4; 5-6)

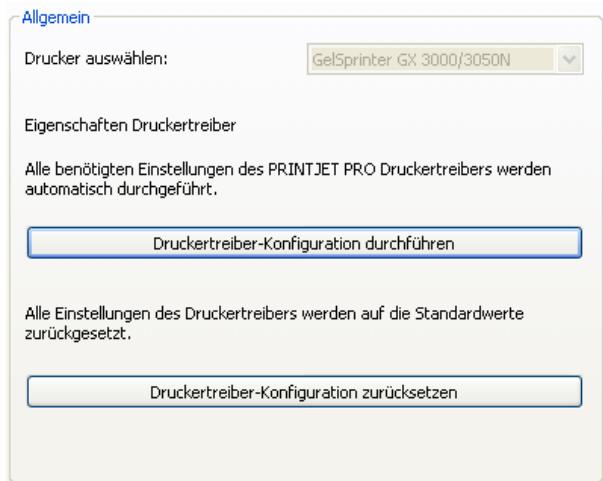
Paralleler Druck:

Die Druckseiten eines Materials werden einzeln an den jeweils nachfolgenden Drucker der Druckergruppe geleitet: (1; 2; 3) (4; 5; 6)

PrintJet PRO

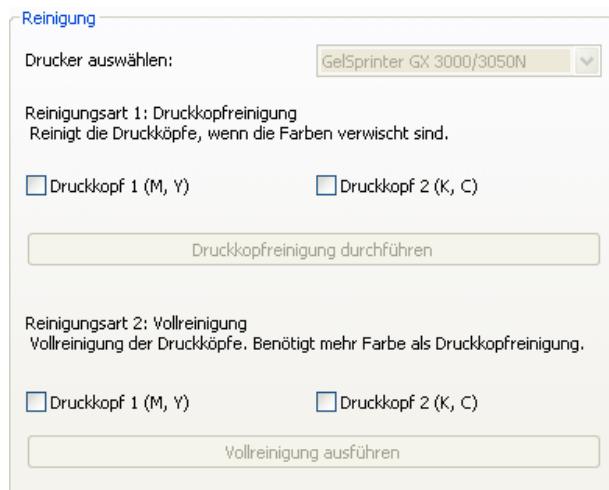
Allgemein

Die Druck-Optionen für den PrintJet PRO einstellen (siehe auch Handbuch PrintJet PRO).



Reinigung

Den Reinigungsprozess für den PrintJet PRO einleiten.



Beachten Sie, dass die Vollreinigung mehr Farbe benötigt als die Druckkopfreinigung.

Aktuelle Konfiguration

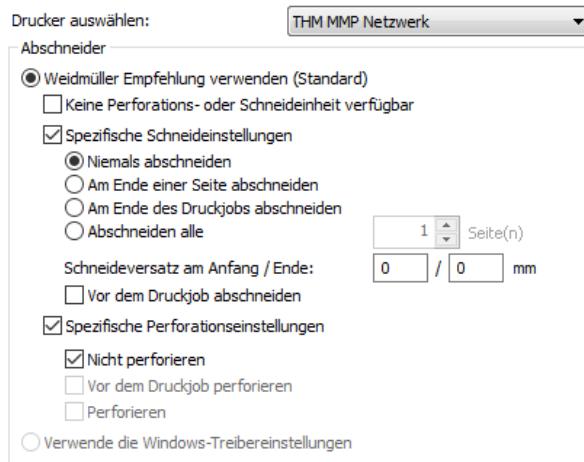
Anzeige der aktuellen Drucker-Konfiguration.



THM Drucker

Allgemein

Die Druck-Optionen für den gewählten Drucker einstellen. Folgende Drucker werden unterstützt:
THM Plus S, THM MMP, THM MultiMark, THM MultiMark Plus, THM MultiMark LPC, THM MultiMark Twin, THM Plus M



Weidmüller-Empfehlung verwenden (Standard)

Die vom Hersteller für das genutzte Material vorgegebenen Standardeinstellungen (z. B. Scheiden, Perforieren, Ausrichtung, Druckgeschwindigkeit, Sensortyp) werden verwendet. Die wählbaren Optionen überschreiben die Standardeinstellungen des Herstellers nur in der jeweiligen Funktion.

Verwende die Windows-Treibereinstellungen

Die Einstellungen des Druckertreibers werden verwendet (nicht für THM MMP, THM MultiMark, THM MultiMark Plus, THM MultiMark LPC, THM MultiMark Twin, THM Plus M verfügbar).



Einige Parameter können zusätzlich über die Info-Seite des Materials eingestellt werden (siehe Kapitel „Programmoberfläche“, Abschnitt „[Die Info-Seite](#)“).

Schneideversatz am Anfang / Ende

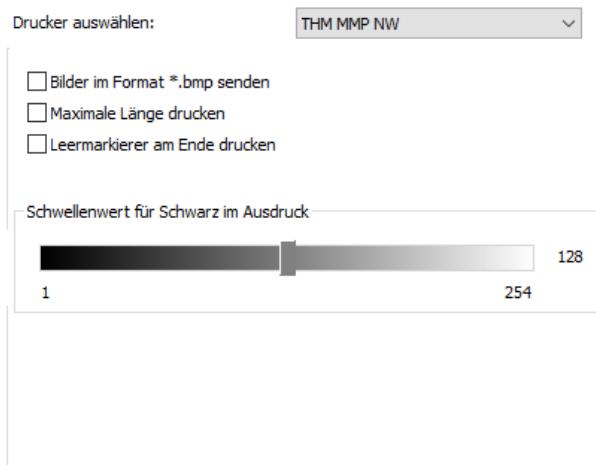
Der Schneideversatz legt einen Offset am Ende eines Markierers oder zur ersten Schneideposition fest. Am Anfang sind nur positive Werte erlaubt.



Perforieren und einige Kombinationen des Scheidens sind mit dem Schneideversatz nicht erlaubt.

Erweitert

Erweiterte Einstellungen der THM Drucker.



Bilder im Format *.bmp senden

Statt im Bildformat *.png werden die Bilder im Format *.bmp an den Drucker geschickt.

Maximale Länge drucken

Markierer können zusammengefasst an den Drucker gesendet werden, statt einzeln.



Zwischen den zusammengefassten Markierern kann weder geschnitten noch perforiert werden.

Leermarkierer am Ende drucken Bei einigen endlosen Materialien werden leere Markierer am Ende nicht an den Drucker gesendet. Wählen Sie diese Option, damit die leeren Markierer an den Drucker gesendet werden.

Schwellenwert für Schwarz im Ausdruck Legt den Wert fest, ab dem eine Farbe als Schwarz erkannt und daher gedruckt wird.

- Standard: 128
- Je größer der Schwellenwert ist, desto mehr helle Farbtöne werden schwarz gedruckt.

Administration

Administration der THM Drucker.

Druckersoftware aktualisieren

Drucker auswählen:

Aktualisierungsdatei: ...

Materialvorschub für Klemmenmarkierer

Doppeldruckoptimierung (nur THM MultiMark Twin)

Vorder- und Rückseite gleich bedruckt (nur THM MultiMark Twin)

Druckersoftware aktualisieren

Zum Aktualisieren der Druckersoftware (z. B. Firmware)

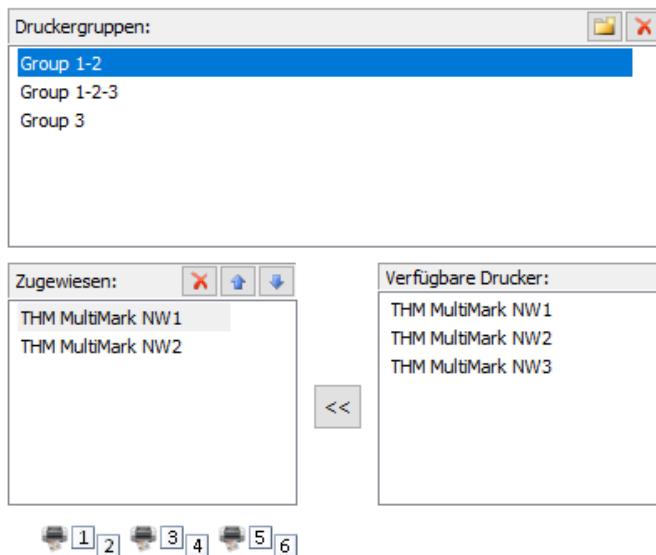
- wählen Sie einen Drucker,
- wählen Sie eine Aktualisierungsdatei und
- klicken Sie auf die Schaltfläche „Aktualisierung des Druckers starten“.

Druckergruppen THM

Die verfügbaren Drucker können zu einer Druckergruppe zusammengefasst werden.
Folgende Drucker werden unterstützt: THM MultiMark Plus, THM MultiMark, THM MMP, THM MultiMark LPC,

Diese Druckergruppen können im Druckdialog einem Material zugewiesen werden. Siehe Kapitel „[Drucker einem Markierertyp zuordnen](#)“.

Bei der Aufbereitung des Druckauftrags werden die einzelnen Druckseiten – je nach gewählter Option – auf die verfügbaren Drucker der Druckergruppe aufgeteilt.



Druckoptionen Druckergruppe

Serieller Druck:

Die Anzahl der Druckseiten je Material werden durch die Anzahl der Drucker geteilt und diesen zugewiesen: (1-2; 3-4; 5-6)

Alternatives Drucken

Zuordnung eines Materials zu einem alternativen Drucker.

Wird für die Erstellung einer Druckdatei für das LPC-Tool verwendet. Siehe Kapitel „[LPC-Druck](#)“.

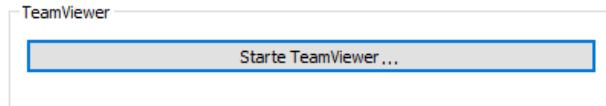
Folgende Drucker werden unterstützt: THM MultiMark Plus, THM MultiMark, THM MMP, THM MultiMark LPC

Alternatives Drucken verwenden

Produkt	Alternatives Gerät		
ESG-LP 6/17 MM WS	THM MultiMark		

Support

Allgemein



TeamViewer

Bietet die Möglichkeit den TeamViewer zu starten.

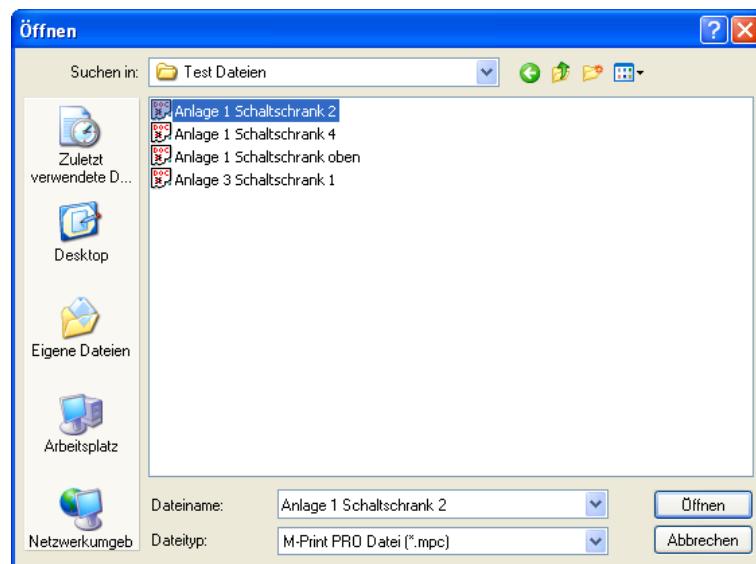
Fremddateien öffnen

Fremddateien öffnen

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie eine vorhandene Datei öffnen können, die nicht mit dem Programm erstellt wurde (Fremddateien).

- Wählen Sie den Menüpunkt **Datei > Öffnen** aus.

Es wird das Fenster „Öffnen“ angezeigt, in dem alle vorhandenen Dateien aufgelistet werden:



Wählen Sie einen der folgenden Dateitypen aus:

*.abp	M-Print Dokument
*.gdc	M-Print Dokument
*.mld	M-Label Dokument
*.mpc	Projektdatei (Content File)
*.mpo	Bestelldatei (Order File)
*.mpt	Vorlagedatei (Template)
*.rde	Raildesigner-Export-Datei
*.tmf	M-Comm Dokument
*.wmex	Weidmueller Exportdatei
*.txx	
*.txy	
*.xls; *.xlsx	Microsoft® Excel® Arbeitsblatt
*.xmt	Eine Mehrfachauswahl von Dateien ist möglich
*.txt	Eine Mehrfachauswahl von Dateien ist möglich

Es werden alle Dateien aufgelistet, die unter dem gewählten Dateityp vorhanden sind.

- Wählen Sie die Datei aus, die Sie öffnen möchten und betätigen Sie die Schaltfläche **Öffnen**.

Falls der Markierertyp nicht im Katalog gefunden wurde, wird eine Meldung am Bildschirm angezeigt:

Der benötigte Markierertyp "variant/materialno" ist nicht verfügbar.
Bitte wählen Sie ein Produkt aus dem Katalog.

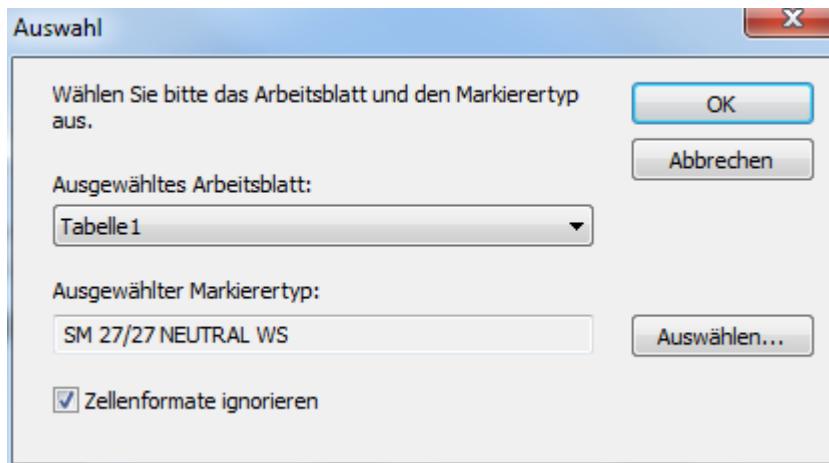
- Wählen Sie hier den Markierertyp aus und bestätigen Sie mit **OK**.

Die Daten werden auf den Markierern eingefügt.

- i** Wird bei einer Mehrfachauswahl ein nicht unterstützter Dateityp verwendet, wird nur die erste Datei der Auswahl geöffnet.

Excel-Dateien

Beim Öffnen von Excel-Dateien wird ein zusätzlicher Dialog angezeigt.



Hier können das zu öffnende Tabellenblatt, der Markierertyp und die Übernahme der Zellenformate (soweit vom Programm unterstützt) gewählt werden.

- i** Die Daten der Excel-Datei werden erst ab der zweiten Zeile angezeigt. Eine weitere Möglichkeit, die Daten einer Excel-Datei anzuzeigen, besteht aus einem Import (siehe Kapitel „[Excel-Import](#)“).

Kommandozeilenaufruf

Einleitung

Das Programm kann auch über die Kommandozeile (Eingabeaufforderung) gestartet werden.

Die Aufruf-Parameter erhält man, indem man den Pfad zur Programmdatei, gefolgt von dem Aufrufparameter „/?“, eingibt.

Aufruf-Parameter exe

Öffnen oder Drucken einer Datei

MPrintPRO.exe [-p] "datei (*.gdc|*.mld|*.mpc|*.mpo|*.mpo2|*.mpt|*.rde|*.tmf|*.txx|*.txy|*.bis)"



Bei der Verwendung des Druckparameters „-p“ kann der Druckauftrag über einen Dialog abgebrochen werden.
Sollte der Dialog nicht angezeigt werden, siehe Option „Abbrechen eines Druckauftrags (über Kommandozeile) einschalten“ im Optionen-Dialog (siehe Kapitel „[Der Optionen-Dialog](#)“).
Das Programmfenster wird ansonsten nicht mehr angezeigt.

Importieren oder Drucken einer Datei

MPrintPRO.exe "dateiname" [-p] [-ImportFilter:"scriptdateiname (*.mis)"]
[-MatNo:materialnummer] [-Fallback:materialnummer]

MPrintPRO.exe "dateiname" [-p] [-ImportFilter:CSV | WTXT | WE | VK | XML]
[-MatNo:materialnummer] [-Fallback:materialnummer]



Bei der Verwendung des Druckparameters „-p“ kann der Druckauftrag über einen Dialog abgebrochen werden.
Sollte der Dialog nicht angezeigt werden, siehe Option „Abbrechen eines Druckauftrags (über Kommandozeile) einschalten“ im Optionen-Dialog (siehe Kapitel „[Der Optionen-Dialog](#)“).
Das Programmfenster wird ansonsten nicht mehr angezeigt.

Aufruf-Parameter Konverter

Die Konverter des Imports können über die Kommandozeile gesteuert werden (siehe Kapitel „[Konverter](#)“).

Parameter QLS-Konverter

-input:<Path to file>\<Inputfile>

Dieses Attribut ist Pflicht

-output:<Path to file>\<Outputfile>

Optional.

Wenn Outputfile = Inputfile, dann wird an den Dateinamen von „Outputfile“ die Extension „.convert“ angefügt.

Wenn nichts angegeben wurde, wird der Name der Inputdatei genommen und die Extension „.convert“ angehängt.

-separator:<separator>

Optional, aber nur 1 Zeichen

Default ist das Semikolon,

Keine Whitespaces (Leerzeichen)

Ausnahme TAB

-start:<start>

Optional

Erste Importzeile;

Default ist 1

-end:<ende>

Optional

Letzte Importzeile;

Default ist 0 (bedeutet bis ans Ende)

-concat:<concat>

Optional

Default ist 2

Kann nicht kleiner als 2 werden

-ignore

Optional

Wenn angegeben, werden Leerzeilen ignoriert

-?

!Achtung!! Wird dieser Parameter angegeben, werden alle anderen Parameter ignoriert und nur die "Usage" angezeigt.

Beispiel:

1. "C:\ qlsconverter.exe" -? -> Listet alle Parameter auf

2. "C:\ qlsconverter.exe" -input:"C:\qls\testbasis_cmd.csv"

Erzeugt die Datei "C:\qls\testbasis_cmd.csv.convert"

Parameter TNV-Konverter

-input:<Path to file>\<Inputfile>"

Dieses Attribut ist Pflicht

-output:<Path to file>\<Outputfile>"

Optional.

Wenn Outputfile = Inputfile, dann wird an den Dateinamen von „Outputfile“ die Extension ".convert" angefügt.

Wenn nichts angegeben wurde, wird der Name der Inputdatei genommen und die Extension ".convert" angehängt.

-separator:<separator>

Optional, aber nur 1 Zeichen

Default ist das Semikolon,

Keine whitespace (Leerzeichen)

-start:<startlineno>

Optional

Erste Importzeile;

Default ist 1

-end:<endlinenr>

Optional

Letzte Importzeile;

Default ist 0 (bedeutet bis ans Ende)

-pair:<colno1><delimiter><colno2>

Optional

Verknüpftes Spaltenpaar mit Trennzeichen

Default: Spalte 0 und Spalte 1 werden mit Doppelpunkt verknüpft

Wenn delimiter = '|', dann werden die Spalten OHNE Trennzeichen zusammengesetzt.

Um eine Liste aller Parameter zu erhalten doppelklicken Sie auf die Datei "TNVConverter.exe".

Beispiel:

1. "C:\tnvconverter.exe" -input:"C:\tnv\testbasis_cmd.csv" -separator:"," -pair:"2:5" –pair:"3:4"

Der Import erfolgt mit folgenden Parametern:

- Trennzeichen Quelldatei: Komma
- Trennzeichen Ausgabedatei: Doppelpunkt
- Verknüpfte Spaltenpaare: Spalte 2 mit Spalte 5 und Spalte 3 mit Spalte 4
- Erzeugt die Ausgabedatei "C:\tnv\testbasis_cmd.csv.convert"

Import von Dateien

Einleitung

Dieses Kapitel beschreibt den Import von Dateien mit Fremdformaten (z. B. Microsoft® Excel®) und das Einfügen ihrer Inhalte in die Markierertypen.

Der Import kann in die Markierertypen des Katalogs oder in selbst angelegte Vorlagedateien (*.mpt) erfolgen (siehe Kapitel „[Vorlagen](#)“).

Es gibt verschiedene Möglichkeiten des Imports:

1. Manueller Import (mit der Möglichkeit eine Script-Datei des Imports zu erstellen) (siehe Kapitel „[Manueller Import](#)“)
2. Automatisierter Import über eine Script-Datei (siehe Kapitel „[Automatisierter Import](#)“).
3. Automatisierter Import mit einer/mehreren Script-Dateien (Stapelimport) (siehe Kapitel „[Stapelimport](#)“).
4. Ferngesteuerter Import über die Kommandozeile (Eingabeaufforderung) (siehe Kapitel „[Kommandozeilenaufruf](#)“).

Folgende Dateiformate können momentan importiert werden:

*.asc
*.csv
*.mpx
*.txt
*.wbe
*.we?
*.xml
*.xls, *.xlsx
*.vk

Manueller Import

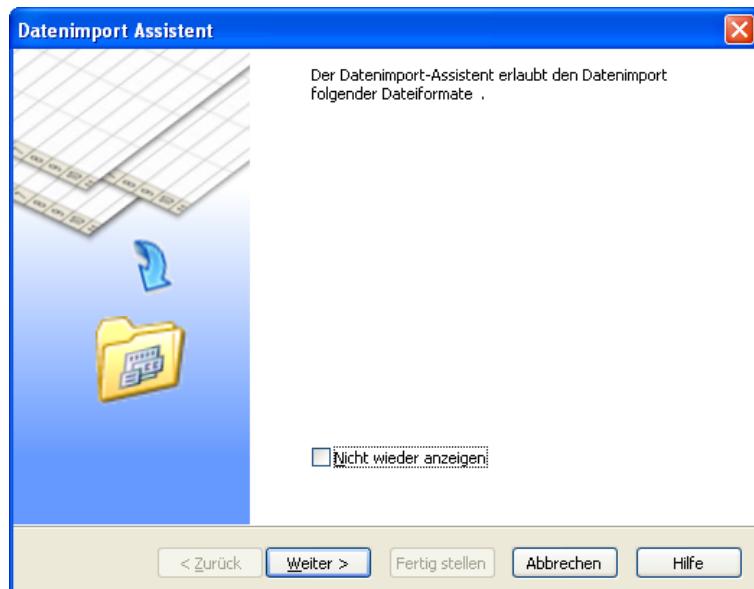
Beim Manuellen Import unterstützt Sie der Import-Assistent bei der Auswahl der Import-Parameter.

Diese Eingaben können Sie am Ende des Import-Assistenten speichern, um sie als automatisierte Imports mit diesen Einstellungen durchzuführen (siehe Kapitel „[Automatisierter Import](#)“).

Import starten

Starten Sie den Import über die Menüpunkte **Datei > Importieren...**.
Folgen Sie den einzelnen Schritten des Import-Assistenten.

Schritt 1: Startseite

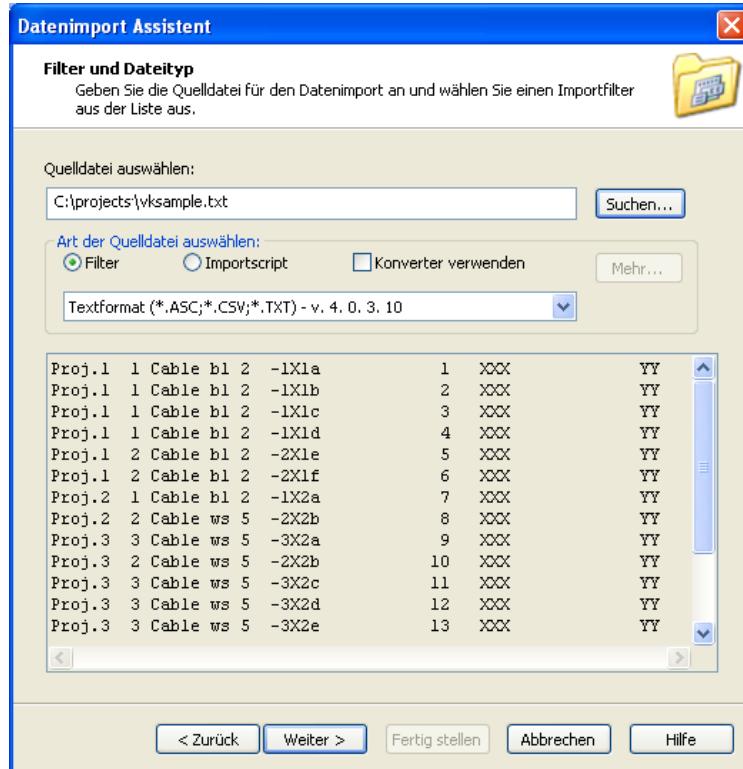


Die Startseite des Import-Assistenten ist ausblendbar.
Wählen Sie „Nicht wieder anzeigen“, um beim nächsten Aufruf des Assistenten sofort bei Schritt 2 zu beginnen.

Die Startseite können Sie über den Optionen-Dialog wieder einblenden (siehe Kapitel „[Der Optionen-Dialog](#)“).

Schritt 2: Filter und Importart

Im Schritt 2 wählen Sie die Quelldatei aus, die importiert werden soll. Außerdem ist die Art des Filters bzw. die gespeicherte Import-Routine oder ein Konverter wählbar.



Quelldatei auswählen

- Betätigen Sie die Schaltfläche **Suchen....** Es öffnet sich ein Fenster, in dem Sie die zu importierende Datei auswählen können.
- Wählen Sie die zu importierende Datei aus und betätigen Sie die Schaltfläche **Öffnen**.

Im Feld „Quelldatei auswählen“ werden jetzt der Pfad und die Datei angezeigt, die Sie importieren möchten.

Art der Quelldatei

Als nächstes wählen Sie die Importart aus:

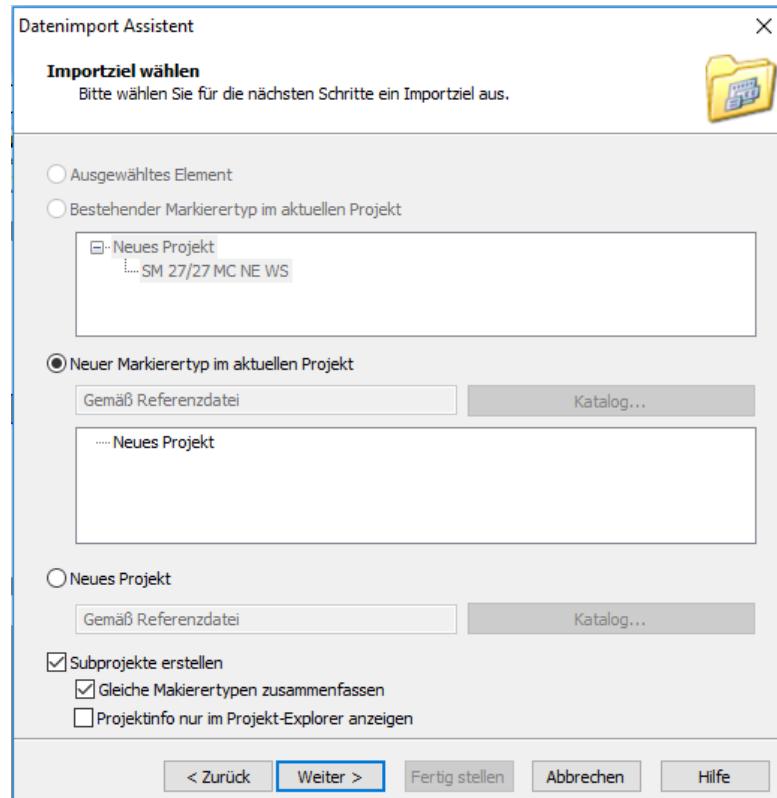
- Filter: Der Import wird manuell über eine Filterdatei ausgeführt.
Wählen Sie im Dropdown-Feld den Filtertyp (z. B. *.txt, *.WEI) aus.
In der Regel wird automatisch der zur Quelldatei passende Filter angezeigt.
- Importscript: Der Import wird automatisch über ein gespeichertes Script ausgeführt (siehe Kapitel „[Automatisierter Import](#)“)
- Konverter zum Vorfiltern der Quelldatei verwenden (siehe Kapitel „[Konverter](#)“).

Schritt 3: Projekt und Variante wählen

Wählen Sie in diesem Schritt das Projekt bzw. den Markierertyp aus, mit dem der Import durchgeführt wird.

Je nach Ausgangssituation stehen verschiedene Optionen zu Wahl:

- Ausgewähltes Element
- Bestehender Markierertyp im aktuellen Projekt
- Neuer Markierertyp im aktuellen Projekt
- Neues Projekt



Ausgewähltes Element

Für diese Option muss ein Markierertyp geöffnet und ein Markierer ausgewählt sein.

Der Import wird ab dem ausgewählten Markierer eingefügt!

Ist kein Markierer ausgewählt, werden die Daten ab dem ersten Markierer eingefügt.

Bestehender Markierertyp im aktuellen Projekt

Für diese Option muss ein Markierertyp geöffnet sein.

Der Import erfolgt ab dem ersten Markierer des gewählten Markierertyps.

Neuer Markierertyp im aktuellen Projekt

- Klicken Sie auf „Katalog...“ um einen Markierertyp aus dem Katalog oder den gespeicherten Vorlagen (*.mpt) auszuwählen.

Dem aktuellen Projekt wird beim Importieren ein neuer Markierertyp hinzugefügt.



Gemäß Referenzdatei

Es wird ein vk-Import durchgeführt und die Markierertypen werden über die Referenzdatei zugewiesen. Daher ist die Katalogauswahl inaktiv. Siehe Kapitel „[VK-Import](#)“.

Neues Projekt

- Klicken Sie auf „Katalog...“ um einen Markierertyp aus dem Katalog oder den gespeicherten Vorlagen (*.mpt) auszuwählen.

Der Import erfolgt in ein neues Projekt mit dem gewählten Markierertyp.



Sollte noch ein ungespeichertes anderes Projekt/ ein ungespeicherter anderer Markierertyp geöffnet sein, wird vor dem Importieren eine Sicherheitsabfrage angezeigt.

Subprojekte erstellen

Für jeden neu beschrifteten Projektbezeichner (Projekt-Markierer), wird ein neues Subprojekt im Projekt-Explorer erstellt.

Beispiel:

The screenshot illustrates the process of creating subprojects from a table import. It consists of three main parts:

- Left Panel:** A table showing three projects: Project 1, Project 2, and Project 3. Each project has several entries: Project 1 has P1,M1 through P1,M6; Project 2 has P2,M1 through P2,M4; and Project 3 has P3,M1 through P3,M4.
- Middle Panel (Importiel wählen):** Shows the "Importiel wählen" (Import Selection) dialog. It includes a list of available import types and a checkbox for "Neuer Markierertyp im aktuellen Projekt". Below this is a section for "Neues Projekt" (New Project) with fields for "Name" (CC 15/17 K MC NE WS) and "Marker" (Subprojekte erstellen). A red box highlights the "Subprojekte erstellen" checkbox.
- Right Panel (Feldzuweisungen):** Shows the "Feldzuweisungen" (Field Assignments) dialog. It maps columns from the source table to "Spalte 1" and "Spalte 2". The "PROJECT" column is mapped to "Spalte 1" and the "MARKER" column is mapped to "Spalte 2". A red box highlights the "PROJECT" mapping.

Bottom Panel: A screenshot of the CAD interface showing the resulting subprojects. The tree view on the left shows "Project 1", "Project 2", and "Project 3", each expanded to show its respective subprojects (P1,M1-P1,M6, P2,M1-P2,M4, P3,M1-P3,M4). Red boxes highlight the newly created subproject nodes under each main project node.

Gleiche Markierertypen zusammenfassen

Die Inhalte gleicher Markierertypen können beim Importieren zusammengefasst werden.

Diese Funktion wird nur in Zusammenhang mit der Checkbox „Subprojekte erstellen“ angewendet.

Beispiel:

The screenshot shows a configuration window with two main sections. On the left is a table with project data:

Project 1	P1,M1 P1,M2 P1,M3
Project 2	P2,M1 P2,M2 P2,M3
Project 3	P3,M1 P3,M2 P3,M3
Project 1	2-P1,M1 2-P1,M2 2-P1,M3
Project 2	2-P2,M1 2-P2,M2 2-P2,M3
Project 1	3-P1,M1 3-P1,M2 3-P1,M3

On the right, there are three checkboxes at the top:

- Subprojekte erstellen
- Gleiche Makierertypen zusammenfassen

Below these are three separate tree structures representing the imported data. The first tree shows the original structure. The second tree shows the data after combining 'P1,M1', 'P1,M2', and 'P1,M3' into a single 'P1,M1' entry under Project 1. The third tree shows the data after combining '2-P1,M1', '2-P1,M2', and '2-P1,M3' into a single '2-P1,M1' entry under Project 1, and '3-P1,M1', '3-P1,M2', and '3-P1,M3' into a single '3-P1,M1' entry under Project 1.

The screenshot shows a configuration window with two main sections. On the left is a table with project data, where all entries for 'P1,M1', 'P1,M2', and 'P1,M3' are highlighted in yellow:

Project 1	P1,M1 P1,M2 P1,M3
Project 2	P2,M1 P2,M2 P2,M3
Project 3	P3,M1 P3,M2 P3,M3
Project 1	2-P1,M1 2-P1,M2 2-P1,M3
Project 2	2-P2,M1 2-P2,M2 2-P2,M3
Project 1	3-P1,M1 3-P1,M2 3-P1,M3

On the right, there are three checkboxes at the top:

- Subprojekte erstellen
- Gleiche Makierertypen zusammenfassen

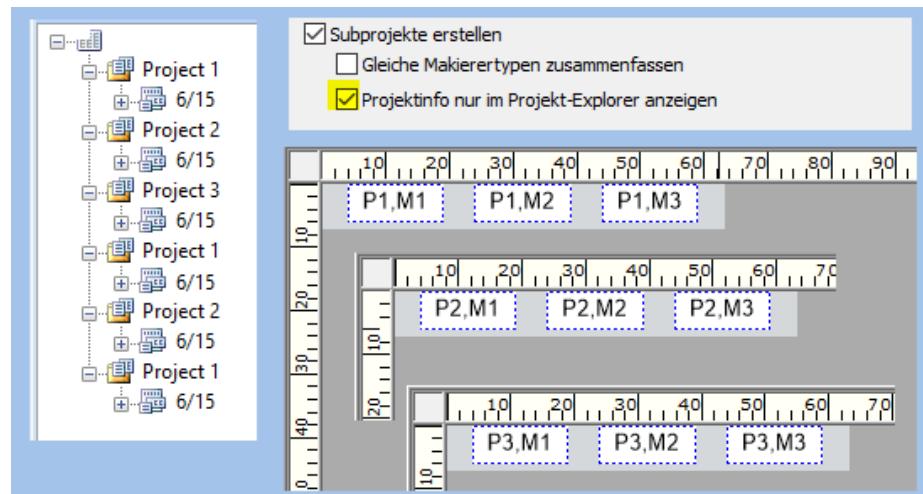
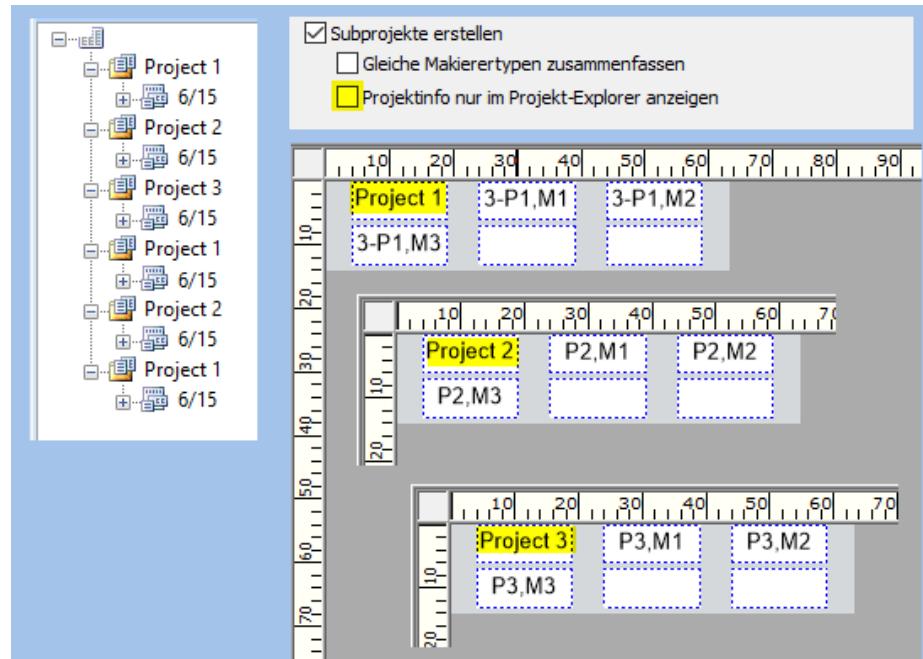
Below these are three separate tree structures representing the imported data. The first tree shows the original structure. The second tree shows the data after combining 'P1,M1', 'P1,M2', and 'P1,M3' into a single 'P1,M1' entry under Project 1. The third tree shows the data after combining '2-P1,M1', '2-P1,M2', and '2-P1,M3' into a single '2-P1,M1' entry under Project 1, and '3-P1,M1', '3-P1,M2', and '3-P1,M3' into a single '3-P1,M1' entry under Project 1.

Projektinfo nur im Projekt-Explorer anzeigen

Diese Option gilt für Markierer ohne Projekt-Ebene.

Diese Funktion wird nur in Zusammenhang mit der Checkbox „Projekt hinzufügen“ angewendet.
Siehe Kapitel „[Projekt hinzufügen](#)“.

Beispiel:

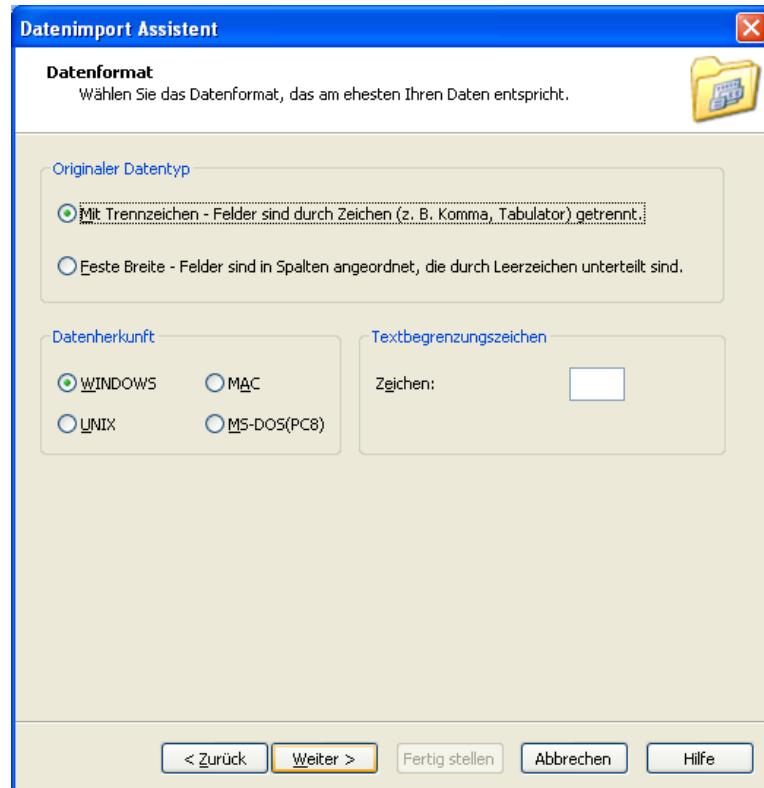


Schritt 4/5: Datenformat und Feldtrenner wählen

Wählen Sie, ob in der Quelldatei die Spalten durch Trennzeichen (wie z. B. Semikolon, Tabulator) oder mit fester Spaltenbreite festgelegt sind (siehe Abschnitt „[Importdatei mit Trennzeichen](#)“, bzw. „[Importdatei mit fester Spaltenbreite](#)“).

Außerdem können Sie wählen:

- Datenherkunft
Geben Sie an, unter welchem Betriebssystem die Datei erstellt wurde.
- Textbegrenzungszeichen
Textzeichen zwischen den Textbegrenzungszeichen werden als Text interpretiert. Trennzeichen werden damit ignoriert (maskiert).



Importdatei mit Trennzeichen

- Wählen Sie die Option „Mit Trennzeichen...“, wenn es sich bei der Quelldatei um eine Datei handelt, bei der die Spalten durch Trennzeichen wie z. B. durch Semikolon, Tabulator bestimmt sind.

Beispieldatei mit Trennzeichen

Mit Microsoft® Excel® geöffnet:

	A	B
1	=X1	1
2		2
3		3
4		4
5		5
6		6
7		7
8	=A1+1	L1
9		L1
10		L2
11		L2
12	=A1+2	M1:L1
13		M1:L2
14		M1:L3
15		I1.0
16		I1.1
17		I1.2
18		I1.3
19		I1.4
20		I1.5
21		I1.6
22		I1.7
23		I2.0
24		I2.1
25		I2.2
26		I2.3
27		I2.4
28		I2.5
29		I2.7
30		I3.0
31		I3.1
32		I3.2
33		I3.3

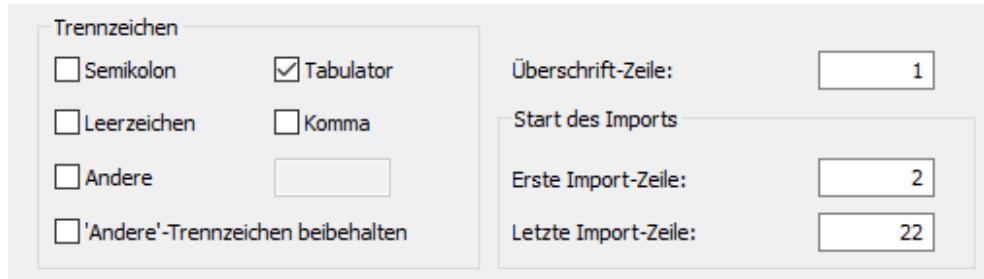
Mit einem Texteditor geöffnet:

```
=->L1;1  
;2  
;3  
;4  
;5  
;6  
;7  
=A1+01;L1  
;L1  
;L2  
;L2  
=A1+2;M1:L1  
;M1:L2  
;M1:L3  
;I 1.0  
;I 1.1  
;I 1.2  
;I 1.3  
;I 1.4  
;I 1.5  
;I 1.6  
;I 1.7  
;I 2.0  
;I 2.1  
;I 2.2  
;I 2.3  
;I 2.4  
;I 2.5  
;I 2.7  
;I 3.0  
;I 3.1  
;I 3.2  
;I 3.3
```

Die obigen Darstellungen zeigen eine zweispaltige Excel®-Datei und rechts die Spalten mit einem Semikolon als Trennzeichen definiert. Da z. B. in der zweiten Zeile vor dem Semikolon kein Zeichen vorhanden ist, bleibt die Spalte leer.

Die rechte Datei wurde aus Excel® heraus mit dem Format CSV (Trennzeichen-getrennt) gespeichert.

- Klicken Sie auf **Weiter** um in den nächsten Schritt zu wechseln.



- Es wird vorgeschlagen, durch welche Zeichen die Spalten getrennt sind. Sollte jedoch ein anderes Trennzeichen verwendet worden sein, können Sie dieses durch Anklicken der entsprechenden Optionsschaltfläche auswählen.
- Wenn Sie die Optionsschaltfläche **Andere** anklicken, können Sie in dem nebenstehenden Feld ein anderes Trennzeichen wählen.
- Um verschiedene Trennzeichen additiv zu verwenden, tragen Sie diese in das Feld **Andere** ein und aktivieren Sie die Option „**Andere Trennzeichen beibehalten**“.
Diese Option ist nur wählbar, wenn im Schritt 2 der csv-, VK-, oder WES-Filter ausgewählt wurde.
- An den Stellen, an denen ein Trennzeichen vorkommt wird eine neue Spalte begonnen.
- Legen Sie die Überschrift-Zeile fest. Siehe Kapitel „[Überschrift der Importdatei einblenden](#)“.
- Legen Sie die erste und letzte Importzeile fest.



Die Trennzeichen Semikolon, Tabulator, Leerzeichen und Komma können mit der Option „**Andere Trennzeichen beibehalten**“ leider nicht beibehalten werden!

Importdatei mit fester Spaltenbreite

- Wählen Sie die Option „Feste Breite ...“, wenn die Spalten der Quelldatei eine festgelegte Breite haben, z. B. Spalte 1 = 10 Zeichen, Spalte 2 = 2 Zeichen.

Beispieldatei mit fester Spaltenbreite mit einem Texteditor geöffnet:

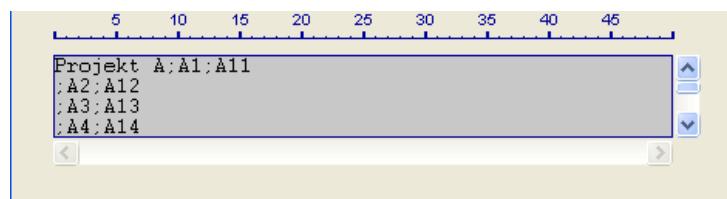
Projekt A	A1	A11
Projekt A		A12
Projekt A	A3	A13
Projekt A	A4	A14
Projekt A	A5	A15
Projekt A	A6	A16
Projekt A	A7	A16
Projekt A	A8	A18
Projekt B1	B1	B11
Projekt B1	B2	B12
Projekt B1	B3	B13
Projekt B1	B4	B14
Projekt B1	B5	B15
Projekt B1	B6	B16
Projekt B1	B7	B17
Projekt B1	B8	B18

- Klicken Sie auf **Weiter**, um in den nächsten Schritt zu wechseln.



Legen Sie die Spaltenbreiten fest.

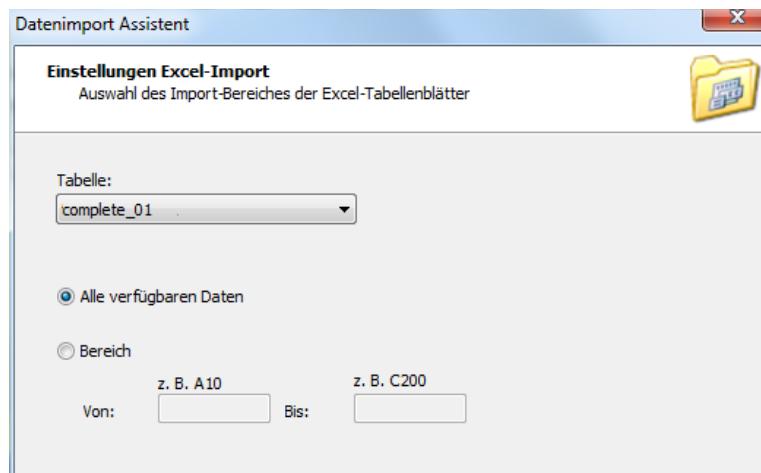
- Klicken Sie hierzu im Lineal die Positionen an, an denen eine neue Spalte beginnen soll. Die Spalten werden durch einen Pfeil getrennt.



- Durch erneutes Anklicken des Pfeils wird der Spaltenumbruch wieder gelöscht.

Excel®-Import

Beim Import einer Excel®-Datei (*.xls) können in diesem Schritt das Tabellenblatt und der Importbereich ausgewählt werden.

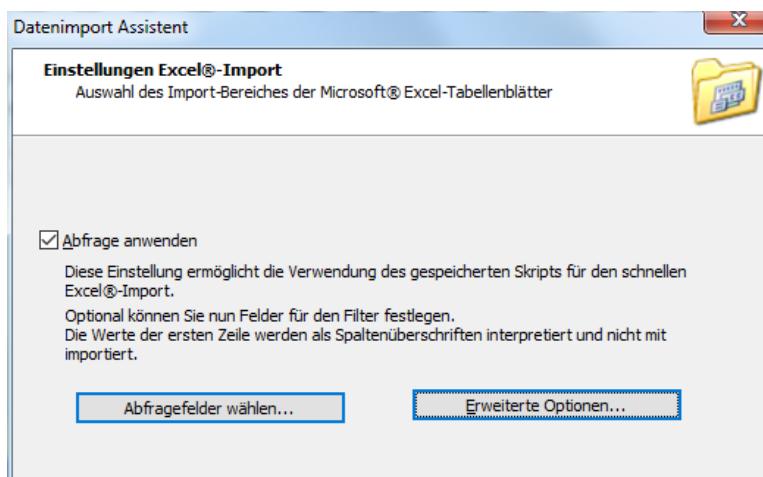


Der Import erfolgt nur aus einem Tabellenblatt.
Es werden nur Inhalte importiert, keine Formate.

Schneller Excel®-Import

Für einen schnellen Excel®-Import kann eine gespeicherte Skriptdatei des Importes (*.mis) mit dem Programm geöffnet werden.

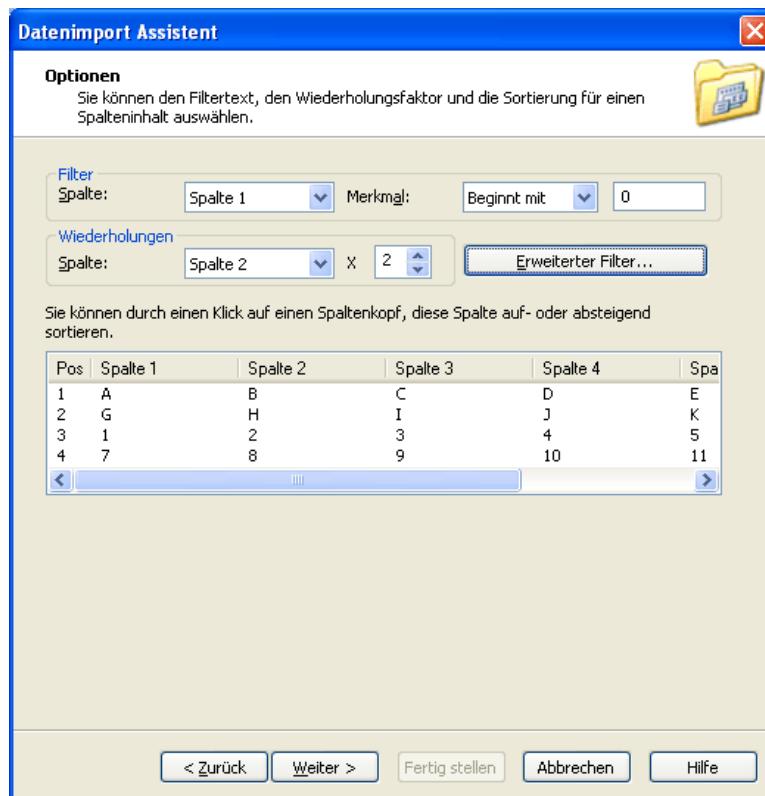
An dieser Stelle können die Abfragefelder gewählt werden. Siehe Kapitel „[Schneller Excel®-Import](#)“.



Schritt 6: Optionen

Stellen Sie weitere Importoptionen ein:

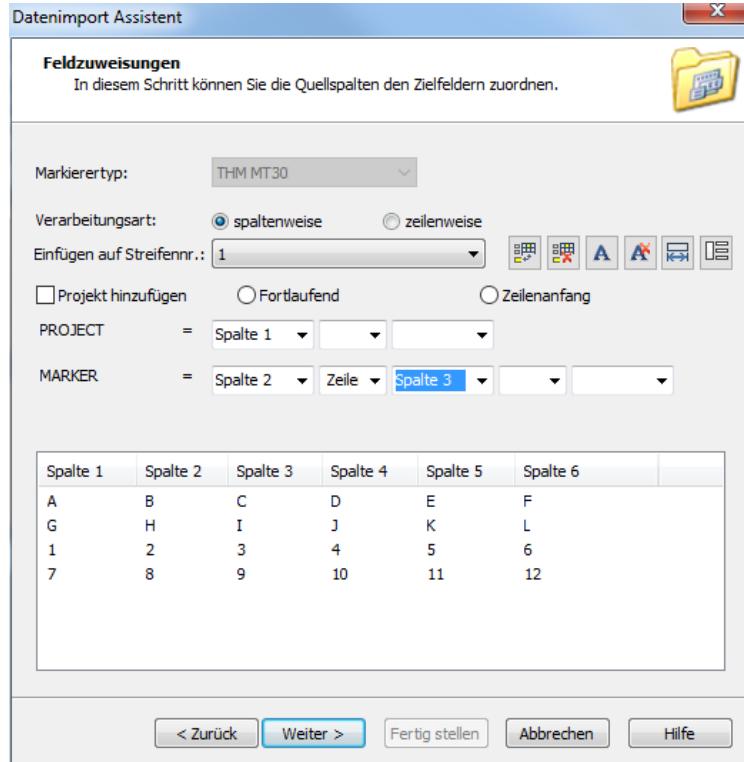
- Filter: einfache Filterregel
Die ausgewählte Spalte wird mit dem gewählten Merkmal gefiltert importiert.
- Wiederholungen: Die Importzeile wird mehrfach wiederholt. Der Wiederholungsfaktor je Zeile wird aus der gewählten Spalte ausgelesen.
- Erweiterter Filter
Weitere Filterregeln, die auf mehrere Spalten angewendet werden können.



Schritt 7: Feldzuweisungen

Legen Sie in diesem Schritt die Feldzuweisungen fest.

- Markierertyp (nur bei vk-Import)
- Verarbeitungsart
- Feldzuweisung
- Feldformatierung



Symbolbeschreibung



Erweiterte Eigenschaften setzen

Öffnet einen Dialog, um verschiedene Schrift-Attribute über die Inhalte der Importdatei zu setzen. Siehe Kapitel „[Erweiterte Eigenschaften setzen](#)“.

Hinweis: Nur Text-Elemente können formatiert werden.



Erweiterte Eigenschaften zurücksetzen

Setzt die zugewiesenen Spalten aller Datenfelder zurück.



Format festlegen

Öffnet den Dialog zum Anpassen der Schrift und der Zeichenabstände. Siehe Kapitel „[Feldformatierungen](#)“.



Format auf Standard zurücksetzen

Die Formate aller Datenfelder auf den Standard zurücksetzen.



Eigenschaften Markierer setzen

Bei endlosen Streifen kann die Markiererlänge (bzw. Breite) über eine Spalte der Importdatei gesetzt werden. Siehe Kapitel „[Markiererlänge aus Importdatei](#)“.



Projekttext auf Projektebene oder auf die Markiererebene importieren

Die Texte der Projekt-Ebene (Projekt-Markierer) können beim Importieren automatisch auf den Markiererflächen (Markierer) eingefügt werden. Siehe Kapitel „[Projekttext auf Markierer importieren](#)“.

Markierertyp

Zeigt den Markierertyp an, auf den importiert wird.

Das Feld wird aktiv, wenn auf mehrere Markierertypen importiert wird (z. B. vk-Import). Siehe Kapitel „[VK-Feldzuweisungen](#)“.

Verarbeitungsart

Spaltenweise

Spaltenweise bezieht sich auf die Spalten der Tabellenansicht.

Wählen Sie **spaltenweise**, wenn Sie speziellen Spalten (Markierer/Elemente) die Inhalte zuweisen möchten.

Zeilenweise

Zeilenweise bezieht sich auf die Zeilen in der Tabellenansicht.

	PROJECT	MARKER	TEXTBOX1
1	→ 2	→ 3	
	→ 4	→ 5	
6	→ 7	→ 8	

Wählen Sie **zeilenweise**, wenn Sie die importierten Inhalte zeilenweise (wie in der Tabellenansicht dargestellt) einfügen möchten.

Feldzuweisungen

Über die Feldzuweisungen können Sie in vorhandene Elemente (auf dem Markierertyp) Daten importieren. Die Feldnamen wie z. B. PROJEKT, MARKER oder TEXTBOX1 werden über die Eigenschaften der Elemente festgelegt (siehe Kapitel „[Elemente bearbeiten](#)“)

Die zu importierenden Spalten können beliebig miteinander verknüpft werden.

Über das Dropdownfeld „Einfügen auf“ kann bei Endlosetiketten (Endlosstreifen) die Streifennummer gewählt werden, auf die der Import erfolgen soll (siehe Kapitel „Allgemeine Bedienung“, Abschnitt „[Endlosstreifen](#)“).

Bei Materialien ohne „PROJECT“-Feld besteht die Möglichkeit eine zusätzliche Projektinformation auf die Markiererfelder hinzuzufügen. Wählen Sie dazu die Checkbox „Projekt hinzufügen“. Je nach Material ist auch eine Auswahl der Position (dieser Projektinformation) über die Optionen „Fortlaufend“ und am „Zeilenanfang“ möglich.

Einfügen auf Streifennr.:	1					
<input type="checkbox"/> Projekt hinzufügen	<input type="radio"/> Fortlaufend	<input type="radio"/> Zeilenanfang				
PROJECT	=	Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3		
MARKER	=	Spalte 2	Tab	Spalte 3	Spalte 4	Spalte 5
TEXTBOX1	=	Spalte 5	Plus	Spalte 6	Spalte 7	Spalte 8

Verknüpfungsmöglichkeiten wären beispielsweise:

- Zeilenumbruch
- Leerzeichen
- Tabulator
- ohne Trennzeichen (Plus)
- Texte
- Nächstes Feld



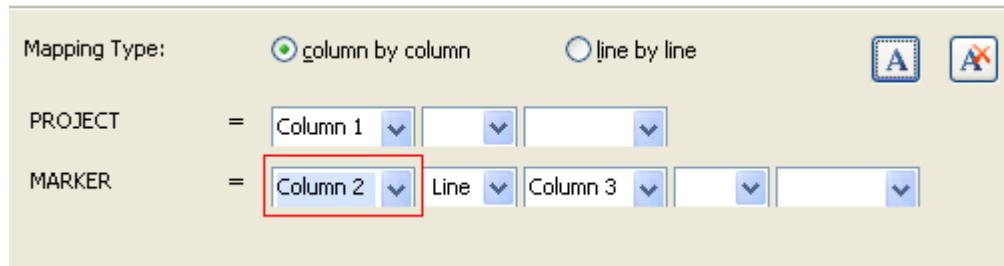
Um nachträglich hinzugefügte Felder (Text, Barcode) für die Weiterverarbeitung auf Endlosmaterial verfügbar zu machen, muss die Eigenschaft „Füllreihenfolge“ in den Eigenschaften des Feldes gesetzt werden (siehe Kapitel „Programmoberfläche“, Abschnitt „[Verhalten](#)“).

Feldformatierungen

Die Inhalte der zu importierenden Spalten können über den Import-Assistenten formatiert werden.

- Wählen Sie ein Dropdownfeld mit ausgewählter Spalte aus.
- Klicken Sie auf das Icon  um den Formatierungsdialog zu öffnen. Siehe Kapitel "[Schriftart anpassen](#)".
- Wählen Sie die Formatierung der Daten.

Bereits formatierte Daten werden farbig hinterlegt angezeigt:



- Zum Löschen aller Formate klicken Sie auf .

Projekttext auf Markierer importieren

Die Texte der Projekt-Ebene (Projekt-Markierer) können beim Importieren automatisch auf den Markiererflächen (Markierer) eingefügt werden.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche  um die Projekt-Texte auf die Markierer zu importieren.
- Die Schaltfläche wechselt in die Darstellung .

Beispiel:

Folgende Textdatei soll mit den gezeigten Feldzuweisungen importiert werden:

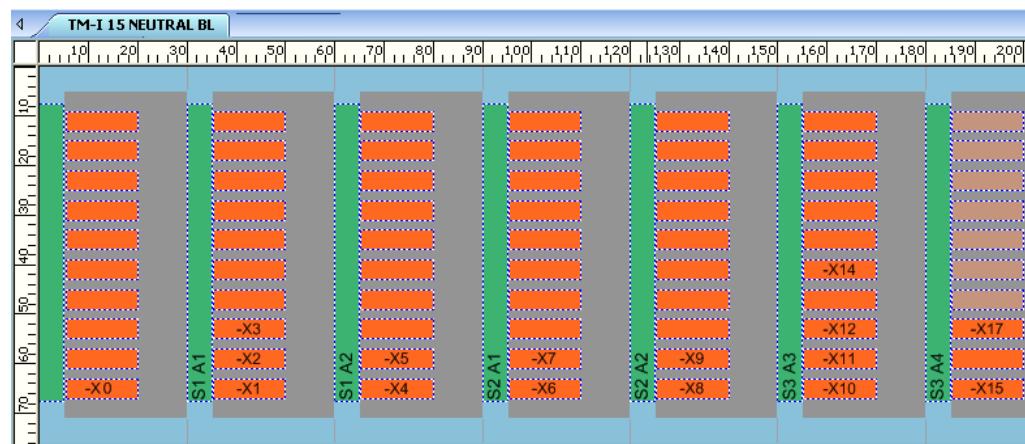
1	→→→→-X0
2	S1→A1→-X1
3	S1→A1→-X2
4	S1→A1→-X3
5	S1→A2→-X4
6	S1→A2→-X5
7	S2→A1→-X6
8	S2→A1→-X7
9	S2→A2→-X8
10	S2→A2→-X9
11	S3→A3→-X10
12	→→→→-X11
13	S3→A3→-X12
14	→→→→
15	S3→A3→-X14
16	S3→A4→-X15
17	S3→A4→
18	S3→A4→-X17
19	
20	

Verarbeitungsart: Spaltenweise Zeilenweise   

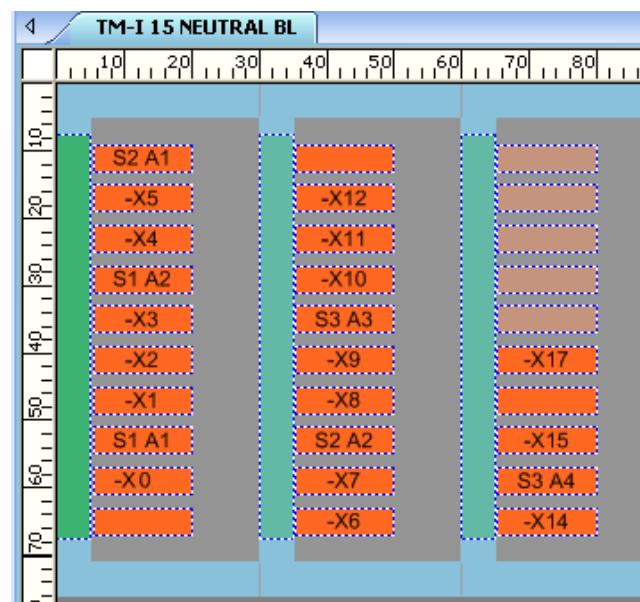
PROJECT = Spalte 1  Leer  Spalte 2   

MARKER = Spalte 3   

Der Import **OHNE** die Funktion liefert das Ergebnis:



Der Import **MIT** der Funktion liefert das Ergebnis:



Projekt hinzufügen

Diese Option gilt für Markierer ohne Projekt-Ebene.

Die Texte der Projekt-Ebene (Projekt-Markierer) können beim Importieren automatisch auf den Markiererflächen (Markierer) eingefügt werden.

Beispiel:

Der Import **OHNE** die Funktion liefert das Ergebnis:

The screenshot shows three windows: a source table on the left, an import dialog in the center, and a target table on the right. The source table lists projects and their markers. The import dialog has 'Fortlaufend' selected for field mapping. The target table shows the markers but lacks the project names from the source table.

Der Import **MIT** der Funktion liefert das Ergebnis:

The screenshot shows the same three windows. With 'Projekt hinzufügen' checked, the target table now includes the project names (Project 1, Project 2, Project 3) along with their respective markers, demonstrating how the function adds the project level to the markers.

Erweiterte Eigenschaften setzen

Folgende erweiterte Eigenschaften können über die Importspalten gesetzt werden:

Eigenschaft:	Wert:
Schriftart:	Schreibweise gemäß Windows-Schriftname Beispiel: "Times New Roman", "Century Gothic"
Größe:	Schriftgröße
Fett:	1 = an, 0 = aus (Standard)
Kursiv:	1 = an, 0 = aus (Standard)
Unterstrichen:	1 = an, 0 = aus (Standard)
Durchgestrichen:	1 = an, 0 = aus (Standard)
Textfarbe:	#RRGGBB = Hexadezimaler Farbkode
Zeichenabstand:	Zahlenwert in %. Siehe Kapitel „ Schriftart anpassen “. Beispiel: 80 = 80% 100 = 100% 120 = 120%
Hoch- / Tiefgestellt:	Zahlenwert in %. Siehe Kapitel „ Schriftart anpassen “. Beispiel: 0 = Standard -5 = 5% Tiefgestellt 3 = 3% Hochgestellt
Horizontale Ausrichtung:	1 = zentriert, 2 = rechtsbündig, 0 (und alle anderen Werte) = linksbündig
Vertikale Ausrichtung:	1 = zentriert, 2 = oben, 0 (und alle anderen Werte) = unten
Textausrichtung:	0, 90, 180, 270
Rahmen:	0 = kein 1 = links 2 = oben 4 = rechts 8 = unten Beispiel 1: 5 = links / rechts Beispiel 2: 15 = links / rechts / oben / unten
Strichstärke:	Beispiel: 0,01
Maßeinheit:	Dropdown-Feld zur Auswahl

Linienart:	0 = Ausgefüllt 1 = Strich-Muster 2 = Punkt 3 = Strich-Punkt-Muster 4 = Strich-Punkt-Punkt-Muster 5 = Ohne
Linienfarbe:	#RRGGBB = Hexadezimaler Farbkode
Füllfarbe:	#RRGGBB = Hexadezimaler Farbkode
Zeilenhöhe:	Zahlenwert in %. Siehe Kapitel „ Schriftart anpassen “.

Beispiel:

80 = 80%
100 = 100%
120 = 120%

Beispiel:

Die Importdatei:

Project	Marker	Font	FontSize	Bold	Italic	Underlin	Striket	FontColor	HorizAlign	VertAlign	Orientation
P1	Arial	Arial	12	x	x	x	x				
	Century	Century Gothic	7								
	Times	Times New Roman	8								
	unknown	xxx	10								
P2	Bold			1	0	0	0		1	1	
	Italic			0	1	0	0	#000000	1	1	
	Underline			0	0	1	0	#000000	1	1	
	Strikethrough			0	0	0	1	#000000	1	1	
P3	Hor cent							#000000	1	1	
	Hor right							#000000	2	1	
	Hor left							#000000	0	1	
	Hor xxx							#000000	xxx	1	
P4	Vert middle							#000000	1	1	
	Vert top							#000000	1	2	
	Vert bottom							#000000	1	0	
	Vert xxx							#000000	1	xxx	
P5	0°							#000000	1	0	0
	90°							#000000	1	0	90
	180°							#000000	1	0	180
	270°							#000000	1	0	270
P6	Black							#000000			
	Red							#FF0000			
	Green							#00FF00			
	Blue							#0000FF			

Die Feldzuweisung:

Datenimport Assistent

Feldzuweisungen
In diesem Schritt können Sie die Quellspalten den Zielfeldern zuordnen.

Verarbeitungsart: spaltenweise zeilenweise

Einfügen auf:

PROJECT	=	Spalte 1			
MARKER	=	Spalte 2			

Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4	Spalte 5	Spalte 6	Spalte 7	Spalte 8
Arial	Arial	12	x	x	x	x
Century	Century Gothic	7				
Times	Times New Roman	8				
unknown	xxx	10				
Bold		1	0	0	0	
Italic		0	1	0	0	
Underline		0	0	1	0	
Strikethrough		0	0	0	1	
Hor cent						#000000
Hor right						#000000
Hor left						#000000
Hor xxx						#000000
Vert middle						#000000
Vert top						#000000
Vert bottom						#000000
Vert xxx						#000000
0°						#000000
90°						#000000
180°						#000000
270°						#000000
Black						#000000
Red						#FF0000
Green						#00FF00
Blue						#0000FF

Erweiterte Eigenschaften setzen (MARKER)

Bitte wählen Sie die Spalten mit den Formatierungsinformationen aus.

Texteigenschaften

Eigenschaft: Spalte:
Schriftart: Spalte 3
Größe: Spalte 4
Fett: Spalte 5
Kursiv: Spalte 6
Unterstrichen: Spalte 7
Durchgestrichen: Spalte 8
Textfarbe: Spalte 9

Feldeigenschaften

Eigenschaft: Spalte:
Horizontale Ausrichtung: Spalte 10
Vertikale Ausrichtung: Spalte 11
Textausrichtung: Spalte 12

Das Importergebnis:

	P1	P2	P3	P4	P5	P6
unknown						
Times		Strikethrough	Hor xxx	Vert xxx	270°	Blue
Century		<u>Underline</u>	Hor left	Vert bottom	180°	Green
Arial		<i>Italic</i>	Hor right	Vert top	90°	Red
		Bold	Hor zent	Vert middle	0°	Black

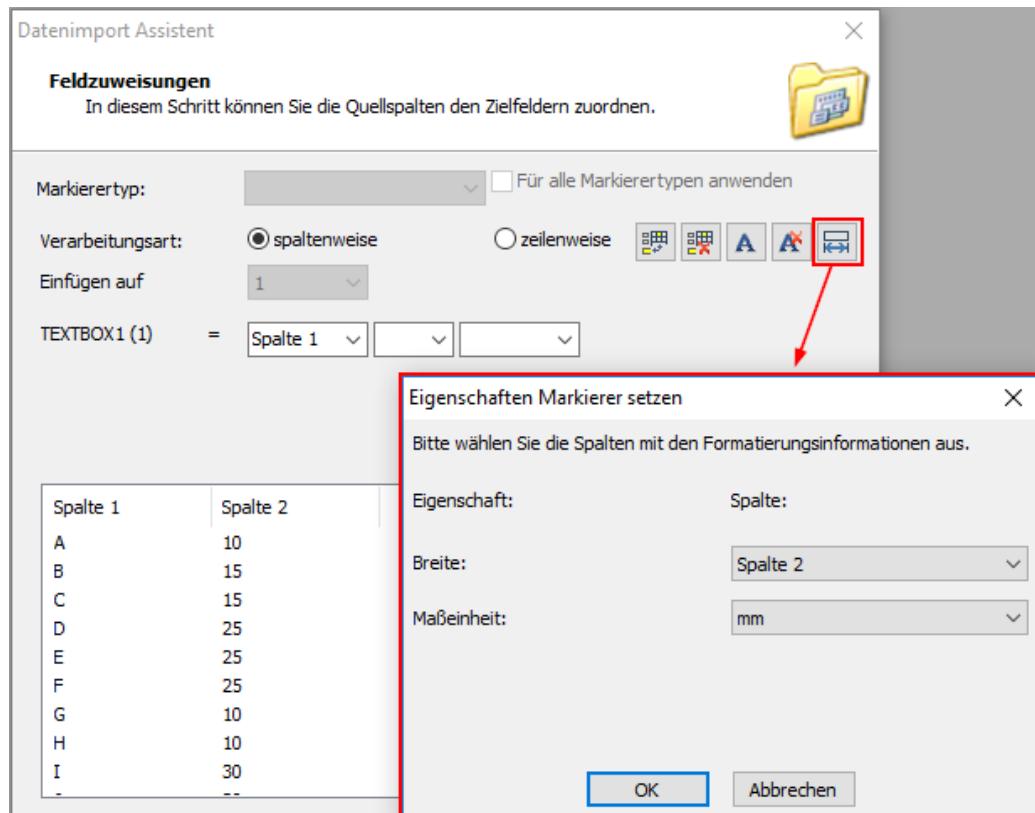
Markiererlänge aus Importdatei

Bei endlosen Streifen kann die Markiererlänge (bzw. Breite) über eine Spalte der Importdatei gesetzt werden.

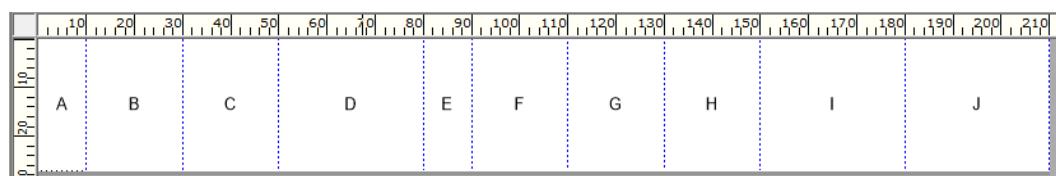
Die Funktion ist für folgende Materialien verfügbar: Endlose Streifen

Beispiel:

Die Feldzuweisung:



Das Importergebnis:



Erweiterte Markierer-Eigenschaften LPC setzen

Beim Erstellen von Druckdateien für das LPC-Tool können im Import-Assistenten erweiterte Markierer-Eigenschaften gesetzt werden.

Die Funktion ist für folgende Materialien verfügbar: LPC-Material

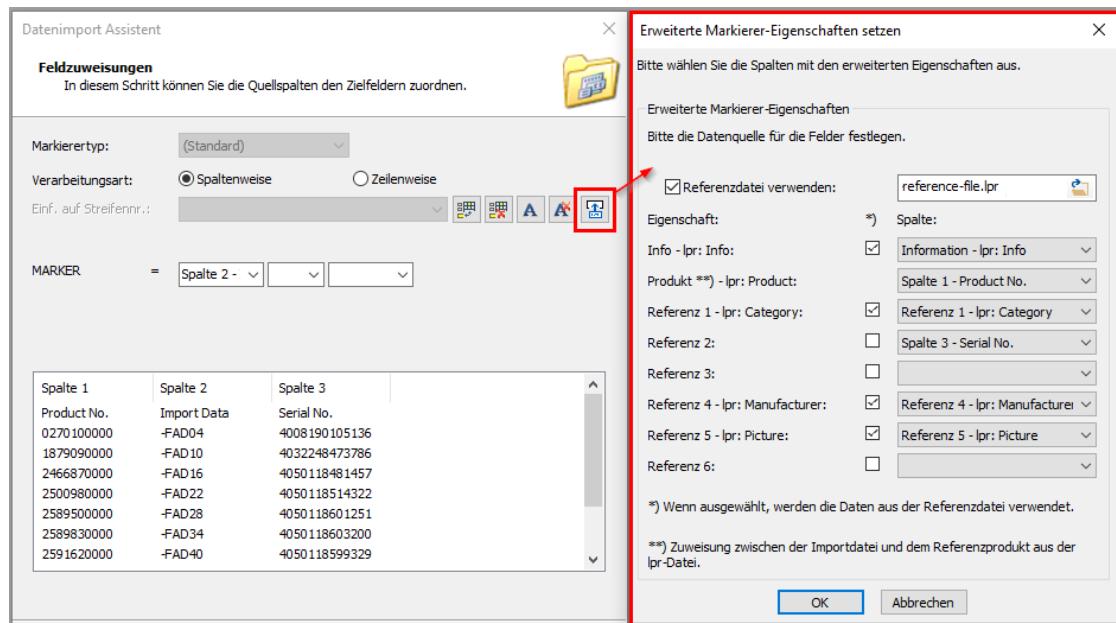
Diese Zusatzdaten werden im LPC-Tool im Bereich „Informationsfelder“ angezeigt.
Siehe Handbuch LPC-Tool.

Die Feldzuweisungen können aus folgenden Quellen vorgenommen werden:

- Direkt aus den Importdaten
- Aus einer Referenzdatei (*.lpr). Siehe Kapitel „[lpr-Dateien](#)“.
Die Spalte „Produkt“ ist die Referenz, über die beim Importieren die Zuweisung zu den Importzeilen erfolgt.

Beispiel:

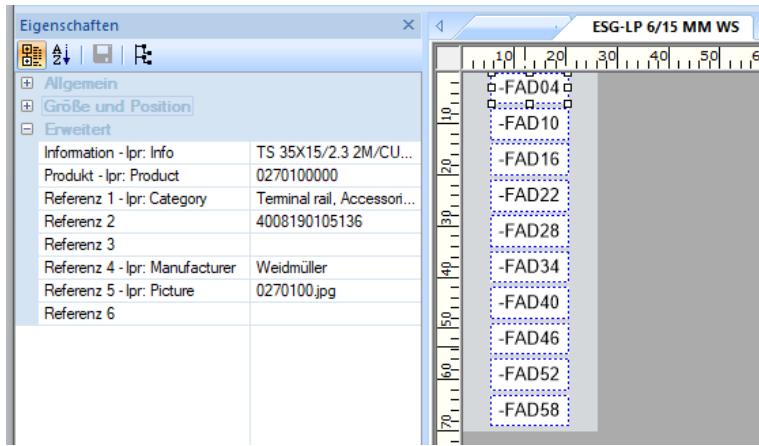
Die Feldzuweisung:



Die Referenzdatei:

lpc-tool-reference-file.lpr					
	lpr: Info	lpr: Product	lpr: Category	lpr: Manufacturer	lpr: Picture
0001	TS 35X15/2.3 2M/CU/BK	0270100000	Terminal rail, Accessor	Weidmüller	0270100.jpg
0002	TS 35X7.5/5X18 2M/ST/SZ	1879090000	Terminal rail, Accessor,	Weidmüller	0514500.jpg
0003	PRO TOP1 120W 24V 5A	2466870000	Power supply, switch-i	Weidmüller	2466870.jpg
0004	SCS 24VDC P1SIL3DS I	2500980000	SAFE SERIES, Safety rela	Weidmüller	2500980.jpg
0005	CD-BO 100X120 4/6 GY	2589500000	Cable duct, 100 mm x	Weidmüller	2500980.jpg

Das Importergebnis:

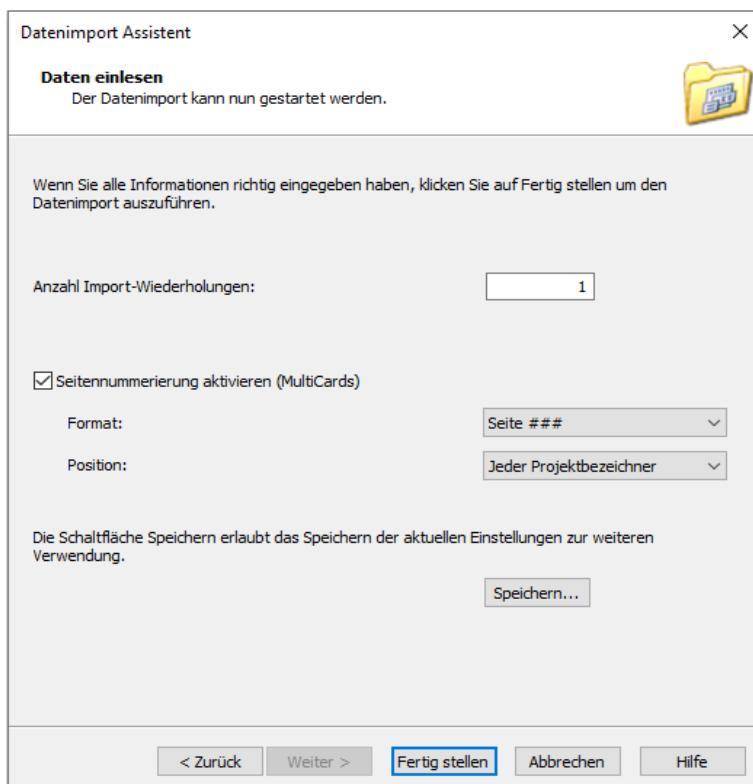


In der Projektdatei werden die erweiterten Markierer-Eigenschaften für das LPC-Tool über einen Klick auf den Markierer mit „Strg + rechte Maustaste“ angezeigt.

Schritt 8: Speichern und fertig stellen

Im letzten Schritt wird der Import abgeschlossen. Dabei stehen Ihnen folgenden Optionen zur Verfügung:

- Anzahl der Import-Wiederholungen festlegen
- Speichern
Die festgelegten Import-Schritte werden als Script-Datei abgespeichert (siehe Kapitel „[Automatisierter Import](#)“ bzw. „[Stapelimport](#)“).
- Fertig stellen
Importiert die Quelldatei mit den getroffenen Einstellungen.
- Seitennummerierung aktivieren (MultiCard)
Beim Import wird eine Seitennummerierung auf dem Projektbezeichner eingefügt. Dies gilt nur für MultiCards. Siehe Kapitel „[Felder](#)“.



Wurden die Daten fehlerfrei importiert, wird eine Hinweismeldung mit der Anzahl der importierten Datensätze angezeigt:

Beim Importieren können automatisch Zeichen über „Suchen“ und „Ersetzen“ angepasst werden. Siehe Kapitel „Der Optionen-Dialog“, Abschnitt „[Ersetzungen](#)“.

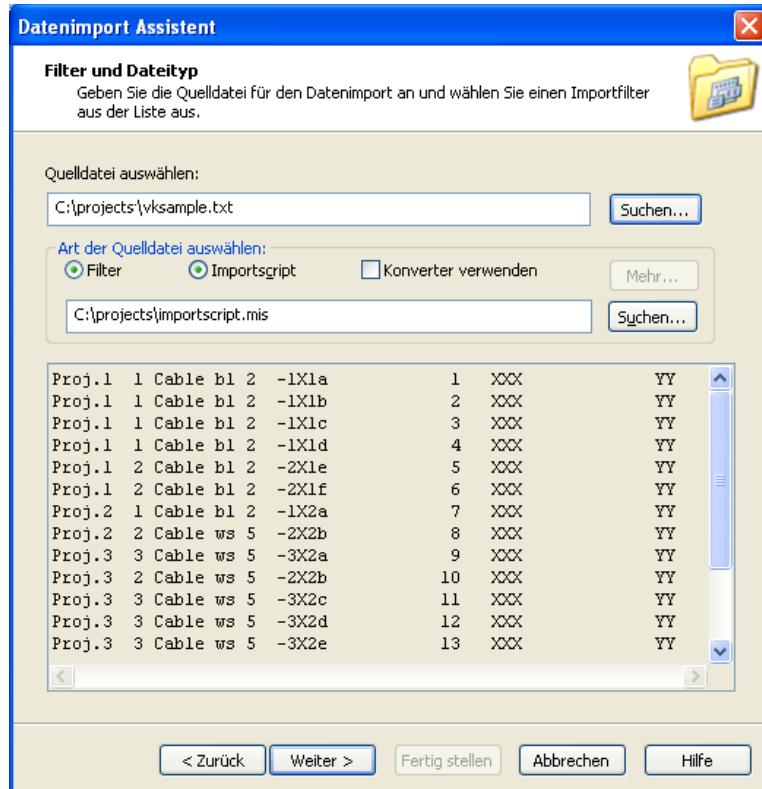


Sollten Textfelder im Arbeitsbereich nach dem Import ein rotes Dreieck aufweisen, passt der importierte Text nicht in das Feld. Der Text wird dadurch weder komplett angezeigt noch vollständig gedruckt. Sie müssen den Text in diesem Fall verkürzen oder die Schriftgröße verkleinern! (siehe auch „[Schriftgröße anpassen](#)“)

Automatisierter Import

Wenn Sie bereits einen Import vorgenommen und diese Importroutine gespeichert haben (siehe Abschnitt „[Schritt 8: Speichern und fertig stellen](#)“), können Sie diese Routine wieder verwenden.

- Starten Sie den Import wie im Kapitel „[Import starten](#)“ beschrieben.



Quelldatei auswählen

- Betätigen Sie die Schaltfläche **Suchen....**. Es öffnet sich ein Fenster, in dem Sie die zu importierende Datei selektieren können.
- Wählen Sie die zu importierende Datei an und betätigen Sie die Schaltfläche **Öffnen**.

Im Feld „Quelldatei auswählen.“ werden jetzt der Pfad und die Datei angezeigt, die Sie importieren möchten.

Importscript auswählen

- Wählen Sie als Art der Quelldatei **Importscript** und klicken Sie auf **Suchen....**
- **Öffnen** Sie die Scriptdatei (*.mis).
- Betätigen Sie die Schaltfläche Fertig stellen oder falls Sie noch eine Korrektur vornehmen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter >**.

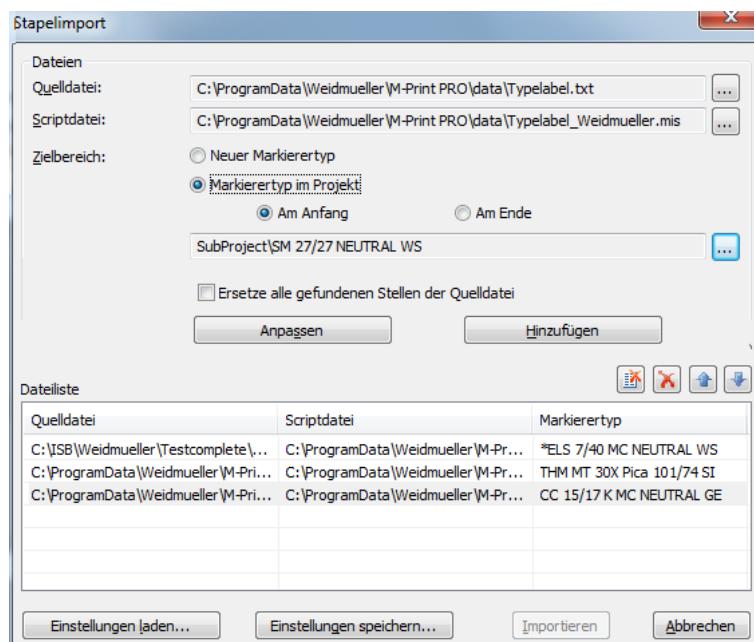
Die Importroutine wird gestartet und die Daten werden auf den Markierertyp eingefügt.

Stapelimport

Der Stapelimport ist ein automatisierter Import.
Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Import einer oder mehrerer verschiedener Quelldateien.
- Jede Quelldatei kann mit einem eigenen Importskript (siehe „[Schritt 8: Speichern und fertig stellen](#)“) importiert werden.
- Sie können auf Markierertypen aus dem Katalog oder Vorlagen (*.mpt) importieren.
- Sie können auf Markierertypen des geöffneten Projektes importieren.
- Der von Ihnen zusammengestellte Stapel kann abgespeichert und jederzeit wieder geladen werden.
- Eine abgespeicherte Stapelimport-Datei „*.bis“ kann auch über einen Kommandozeilenauftruf geöffnet werden.

Starten Sie den Stapelimport über das Menü **Datei -> Stapelimport....**



i Der Stern bei Listeneinträgen in der Spalte „Markierertyp“ ist das Kennzeichen dafür dass es sich bei dem Importziel um eine Vorlage (*.mpt) handelt (siehe Kapitel „[Vorlagen](#)“).

Stapel erstellen/hinzufügen

- Um dem Stapel einen neuen Importvorgang hinzuzufügen, müssen Sie die Felder „Quelldatei“, „Scriptdatei“ und „Zielbereich“ füllen.
Wählen Sie dazu jeweils die Schaltfläche 
- Im Zielbereich können Sie zusätzlich wählen, ob der Import in einen neuen Markierertyp erfolgen soll, oder in einen Markierertyp aus dem gerade geöffneten Projekt. Im zweiten Fall können Sie zusätzlich bestimmen, ob die Daten an den Anfang des jeweiligen Markierertyps eingefügt werden oder an das Ende.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**, um die gewählte Importkombination dem Stapel hinzuzufügen.

Stapel verändern

Importkombination verändern

- Klicken Sie auf den anzupassenden Stapel-Eintrag in der Liste.
- Verändern Sie die Importkombination über die Schaltflächen  bzw. die Auswahlmöglichkeit im **Zielbereich**.
- Ändern Sie den Stapeleintrag über **Anpassen**.

Stapeleintrag verschieben

- Nutzen Sie die Pfeil-Schaltflächen um die Reihenfolge der Stapelbearbeitung anzupassen.

Stapeleinträge löschen



Löscht den markierten Listeneintrag.



Löscht ALLE Listeneinträge.



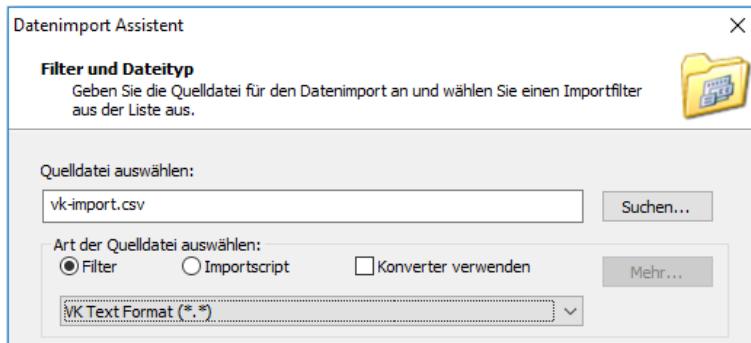
Das Löschen erfolgt ohne Sicherheitsabfrage!

VK-Import

Bei einem VK-Import enthalten die einzelnen Importzeilen die Information für das jeweilige Importmaterial.

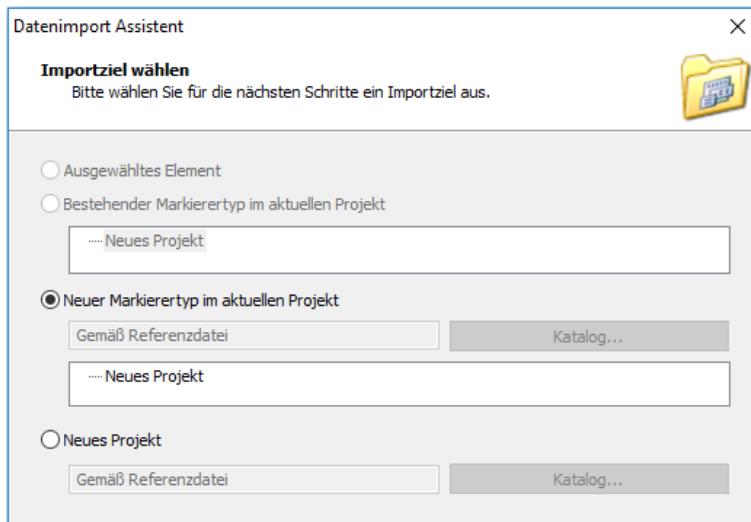
VK-Importfilter

- Wählen Sie als Importfilter den Filter: „VK Text Format“



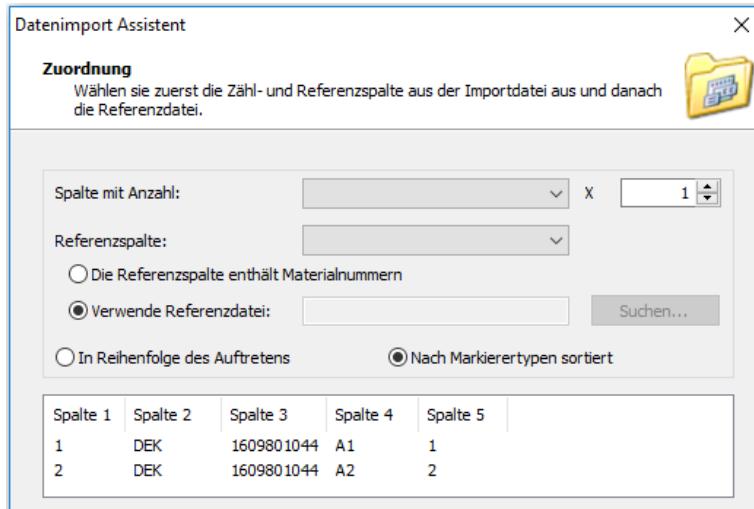
VK-Importziel

Bei der Wahl des Importziels kann nur auf Markierertypen gemäß der Referenzdatei importiert werden. Siehe Kapitel „[Referenzspalte](#)“.



VK-Zuordnung

Bei der Zuordnung gibt es verschiedene Möglichkeiten.



Spalte mit Anzahl

Die ausgewählte Spalte enthält einen Zahlenwert, der bestimmt, wie oft die betreffende Zeile importiert werden soll.

Dieser Spaltenwert kann noch zusätzlich mit einem Faktor multipliziert werden.

Beispiel:

Column 5
1
2
3
4

	10	20	30	40	50	60	70	
-	A1	A2	A2	A3	A3	A4	A4	A4
-								

Referenzspalte

Über die Referenzspalte wird das Importziel festgelegt.
Jede Importzeile enthält die Information, auf welchen Markierertyp importiert werden soll.

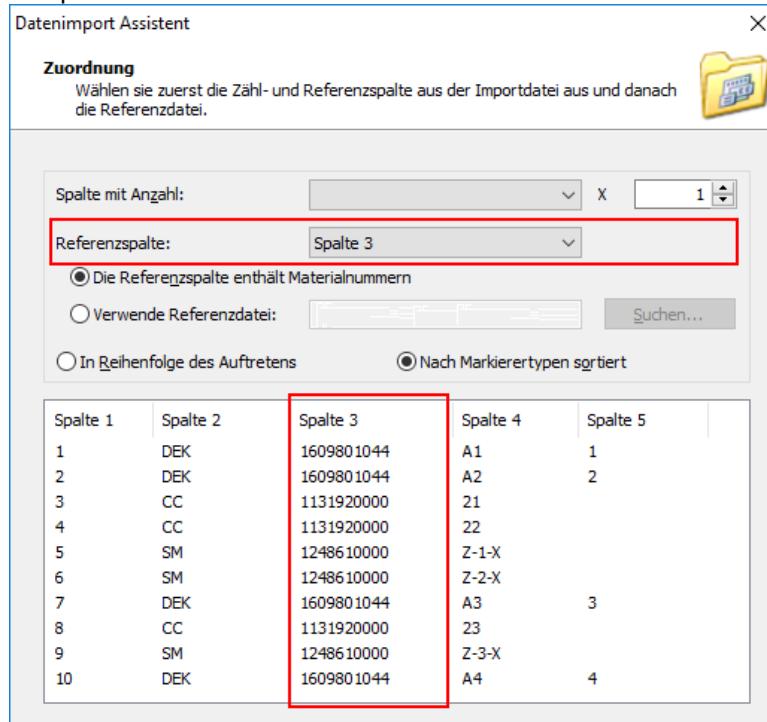
Es stehen zwei Referenz-Optionen zur Auswahl:

- Die Referenzspalte enthält Materialnummern
- Verwende Referenzdatei

Die Referenzspalte enthält Materialnummern

Die Referenzspalte der Importdatei enthält die Materialnummer, auf die importiert werden soll.

Beispiel:



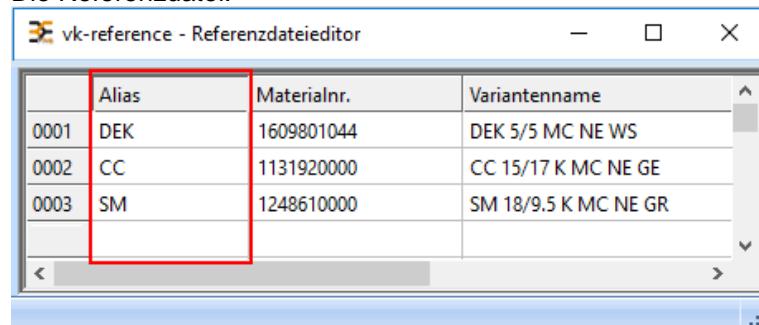
Verwende Referenzdatei

Die Referenzspalte der Importdatei enthält einen Alias der in einer Referenzdatei nachgeschlagen und einem Material zugeordnet wird.

- Wählen sie zuerst die Referenzspalte aus der Importdatei aus
- Wählen Sie danach die Referenzdatei (*.mpr) aus. Siehe Kapitel „[Referenzdateieditor](#)“.

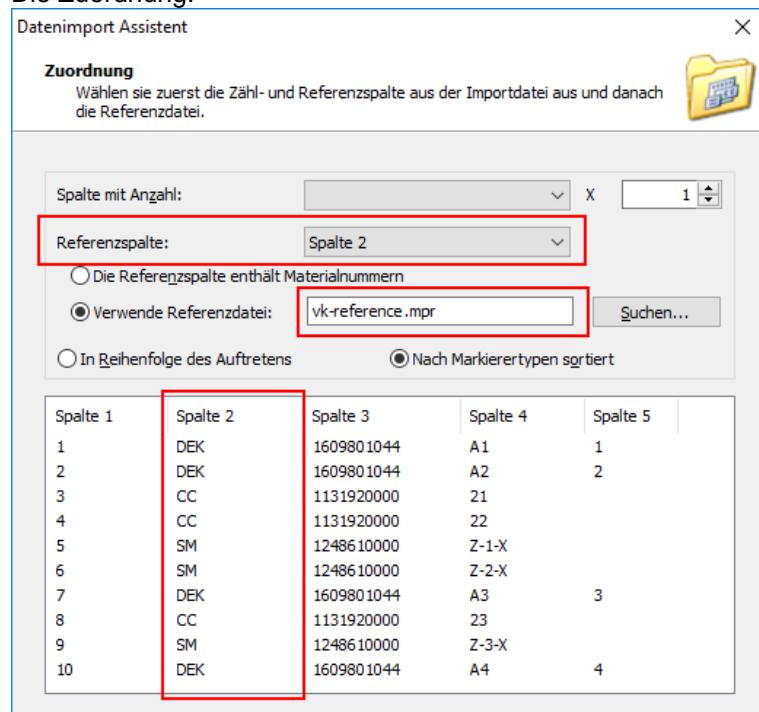
Beispiel:

Die Referenzdatei:



	Alias	Materialnr.	Variantenname
0001	DEK	1609801044	DEK 5/5 MC NE WS
0002	CC	1131920000	CC 15/17 K MC NE GE
0003	SM	1248610000	SM 18/9.5 K MC NE GR

Die Zuordnung:



Datenimport Assistent

Zuordnung
Wählen sie zuerst die Zähl- und Referenzspalte aus der Importdatei aus und danach die Referenzdatei.

Spalte mit Anzahl: 1

Referenzspalte: Spalte 2

Die Referenzspalte enthält Materialnummern

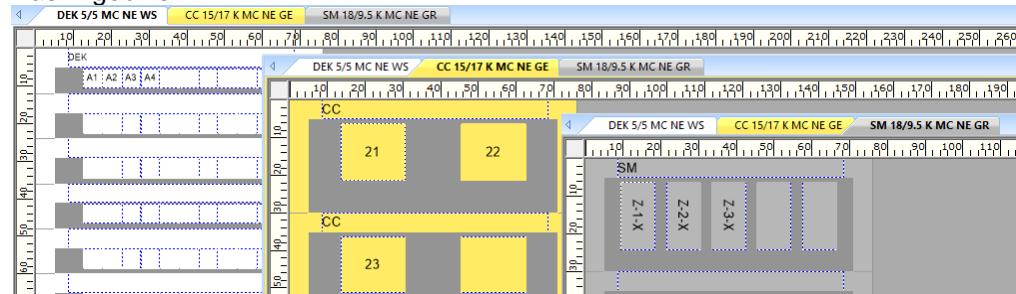
Verwende Referenzdatei: vk-reference.mpr

In Reihenfolge des Auftretens

Nach Markierertypen sortiert

Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4	Spalte 5
1	DEK	1609801044	A1	1
2	DEK	1609801044	A2	2
3	CC	1131920000	21	
4	CC	1131920000	22	
5	SM	1248610000	Z-1-X	
6	SM	1248610000	Z-2-X	
7	DEK	1609801044	A3	3
8	CC	1131920000	23	
9	SM	1248610000	Z-3-X	
10	DEK	1609801044	A4	4

Das Ergebnis:



Leere Referenzspalte

Ist der Inhalt einer Referenzspalte leer, wird automatisch die Referenz der vorhergehenden Zeile genutzt. Ist keine automatische Zuordnung möglich, wird eine Hinweismeldung angezeigt und die Zuordnung kann während des Importes über den Katalog erfolgen.

Referenzen, die nicht gefunden werden

Im Zweifelsfall wird eine Hinweismeldung angezeigt und die Zuordnung kann während des Importes über den Katalog erfolgen.

In Reihenfolge des Auftretens

Wenn die Importzeilen in den Referenzspalten zwischen verschiedenen Markierertypen wechseln, werden jeweils neue Markierertypen geöffnet und importiert.

Beispiel:

Datenimport Assistent

Zuordnung
Wählen sie zuerst die Zähl- und Referenzspalte aus der Importdatei aus und danach die Referenzdatei.

Spalte mit Anzahl: 1
Referenzspalte: Spalte 2

Die Referenzspalte enthält Materialnummern
 Verwende Referenzdatei: vk-reference.mpr Suchen...

In Reihenfolge des Auftretens Nach Markierertypen sortiert

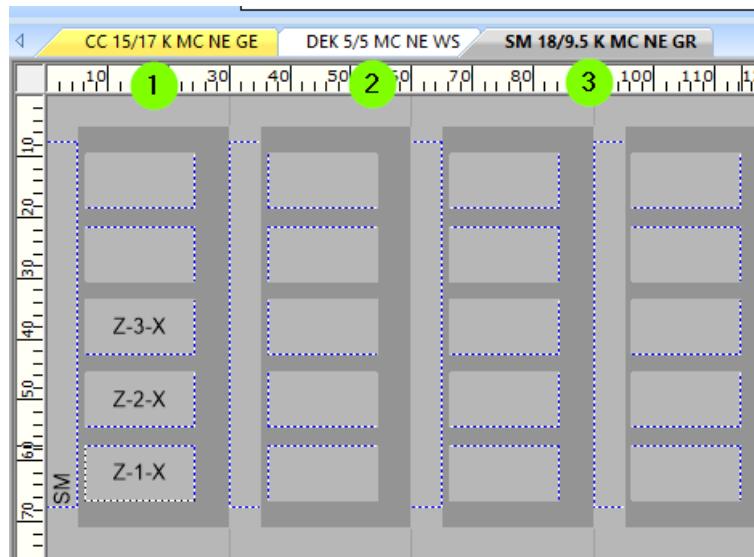
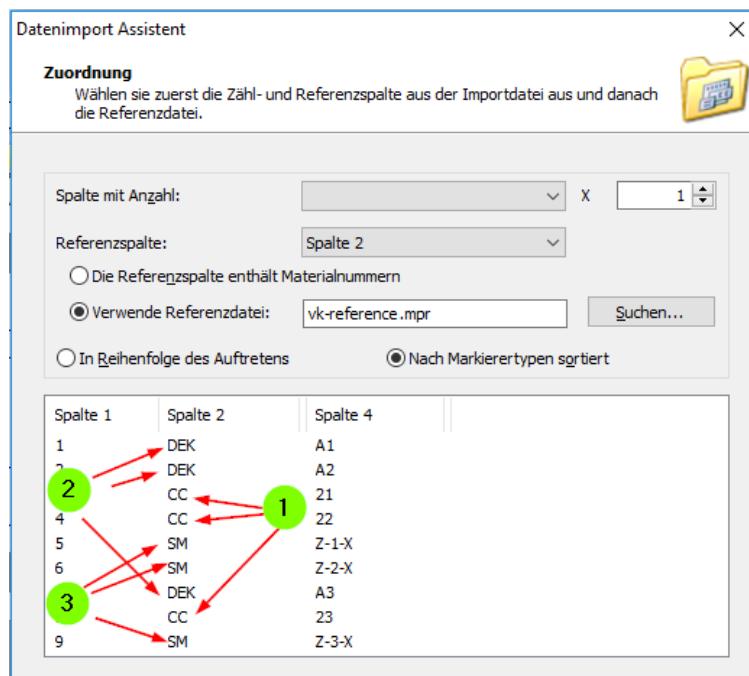
Spalte 1	Spalte 2	Spalte 4
1	DEK	A1
2	DEK	A2
3	CC	21
4	CC	22
5	SM	Z-1-X
6	SM	Z-2-X
7	DEK	A3
8	CC	23
9	SM	Z-3-X

DEK 5/5 MC NE WS CC 15/17 K MC NE GE SM 18/9.5 K MC NE GR DEK 5/5 MC NE WS CC 15/17 K MC NE GE SM 18/9.5 K MC NE GR

Nach Markierertypen sortiert

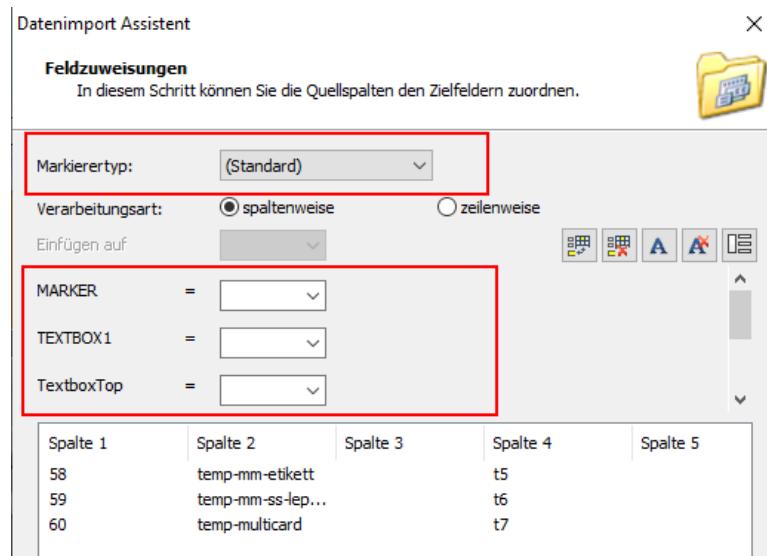
Die Importzeilen werden nach den Markierertypen der Referenzspalte sortiert, in Gruppen zusammengefasst und danach auf den jeweiligen Markierertyp importiert.

Beispiel:



VK-Feldzuweisungen

Zusätzlich zu den allgemeinen Feldzuweisungen (siehe Kapitel „[Schritt 7: Feldzuweisungen](#)“) können Feldzuweisungen für verschiedene Markierertypen vorgenommen werden.



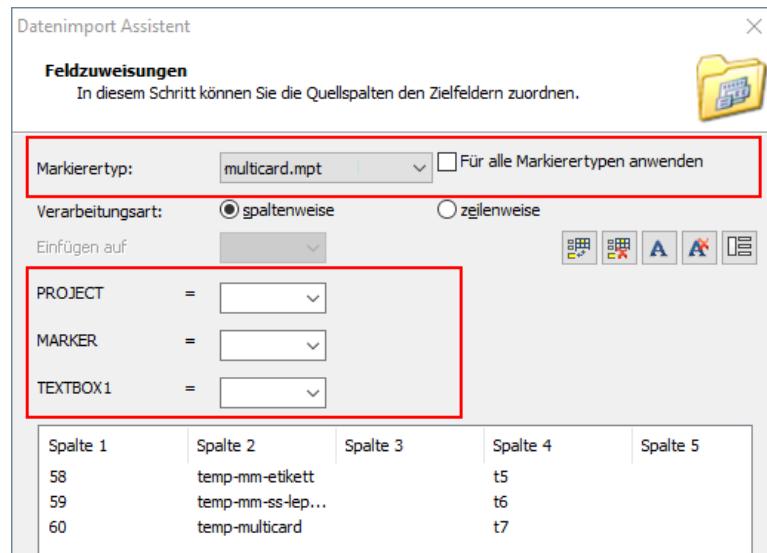
(Standard)

Im Standard werden alle vorhandenen Elemente aller Markierertypen angezeigt, auf die importiert werden kann.

Es wird die bisherige Importlogik (bis Programmversion 8.4) angewendet.

Ausgewählter Markierertyp

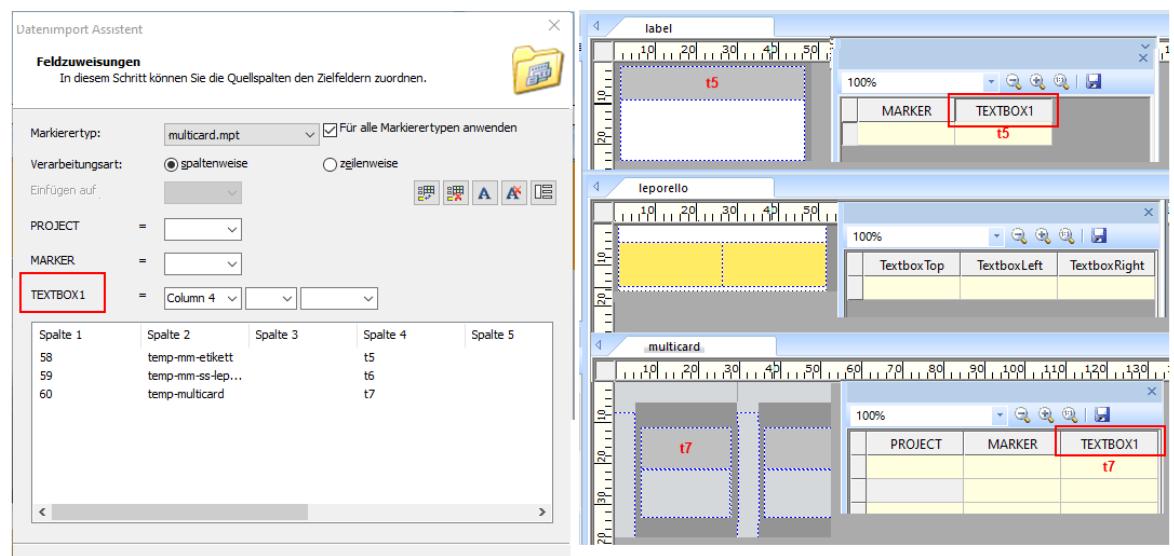
Wird in dem Auswahlfeld ein Markierertyp ausgewählt, werden nur dessen Elemente angezeigt. Damit können die Felder individuell für jeden Markierertyp zugewiesen werden.



Für alle Markierertypen anwenden

Beim Aktivieren dieser Option werden - beim Weiterblättern der Seite - die Feldzuweisungen des ausgewählten Markierertyps auf den gleichnamigen Feldern aller anderen Markierertypen angewendet.

Beispiel:



VK-Import auf Templates

Der Import über den VK-Filter kann auch auf Vorlagen (Templates) durchgeführt werden. Siehe Kapitel „[Vorlagen](#)“.

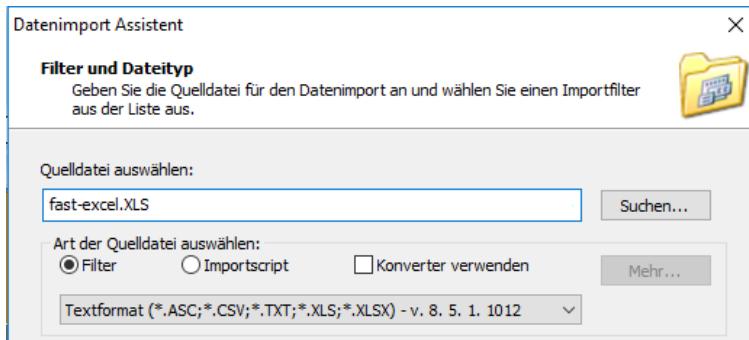
Schneller Excel®-Import

Über den schnellen Excel®-Import können gefilterte Bereiche einer Excel®-Tabelle über ein vorbereitetes Importscript importiert bzw. gedruckt werden.

Schnellen Excel®-Import vorbereiten

Führen Sie einen Dateiimport durch um die Eckdaten des Importes zu erfassen und abzuspeichern.

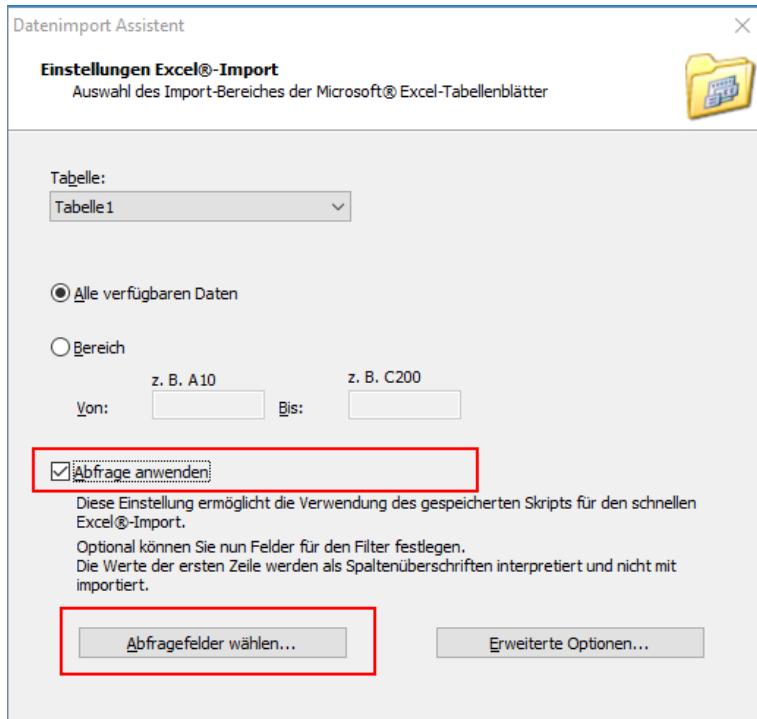
- Wählen Sie eine Excel®_Datei als Quelldatei aus



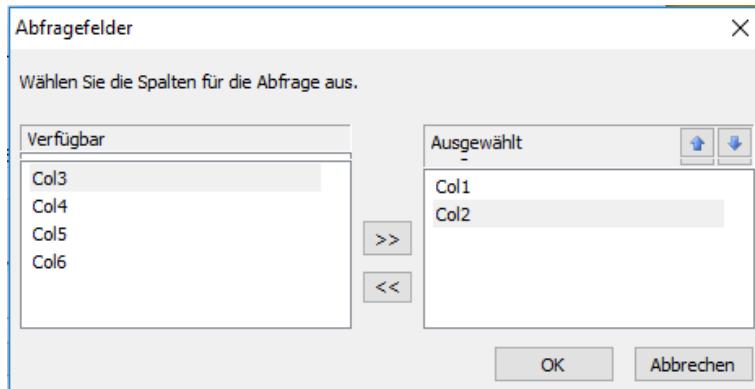
Folgende Importdatei wird in dem Beispiel genutzt:

	A	B	C	D	E	F
1	Col1	Col2	Col3	Col4	Col5	Col6
2	Dev1	PL-01	20081	KW44	ABC	
3	Dev1	PL-02	19528	KW44	BCD	
4	Dev1	PL-03	11180	KW44	CDE	
5	Dev1	PL-04	13562	KW44	DEF	
6	Dev1	PL-05	14523	KW44	EFG	
7	Dev1	PL-06	17492	KW44	FGH	
8	Dev1	PL-07	18120	KW44	GHI	
9	Dev1	PL-08	12466	KW44	HIJ	
10	Dev1	PL-09	20192	KW44	IJK	
11	Dev2	PL-01	12685	KW44	JKL	
12	Dev2	PL-02	19590	KW44	KLM	
13	Dev2	PL-03	14666	KW45	LMN	
14	Dev3	PL-01	15372	KW45	MNO	
15	Dev3	PL-02	18695	KW45	OPQ	
16	Dev3	PL-03	18318	KW45	PQR	
17	Dev4	PL-01	11311	KW45	QRS	
18	Dev4	PL-02	13573	KW45	RST	

- Wählen Sie folgende Option aus: „Abfrage anwenden“
- Klicken Sie auf die Schaltfläche: „Abfragefelder wählen“.

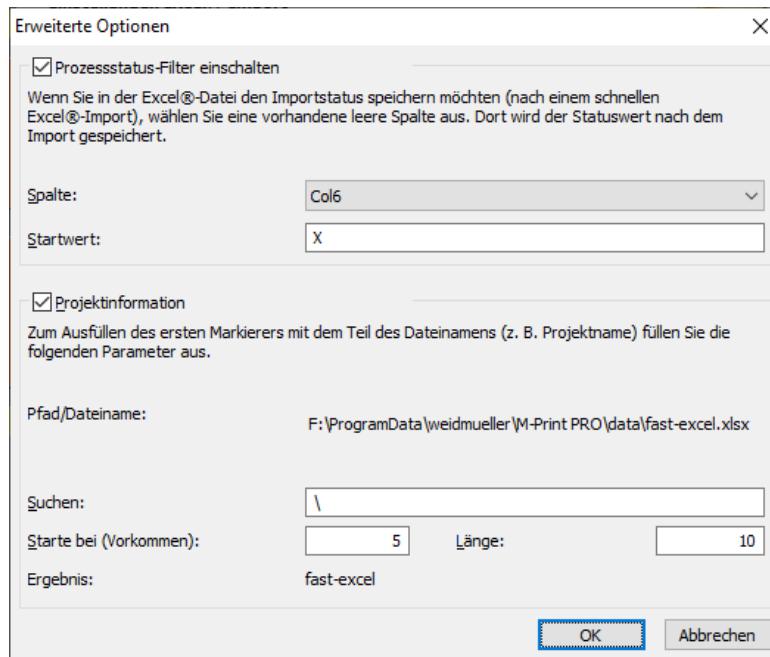
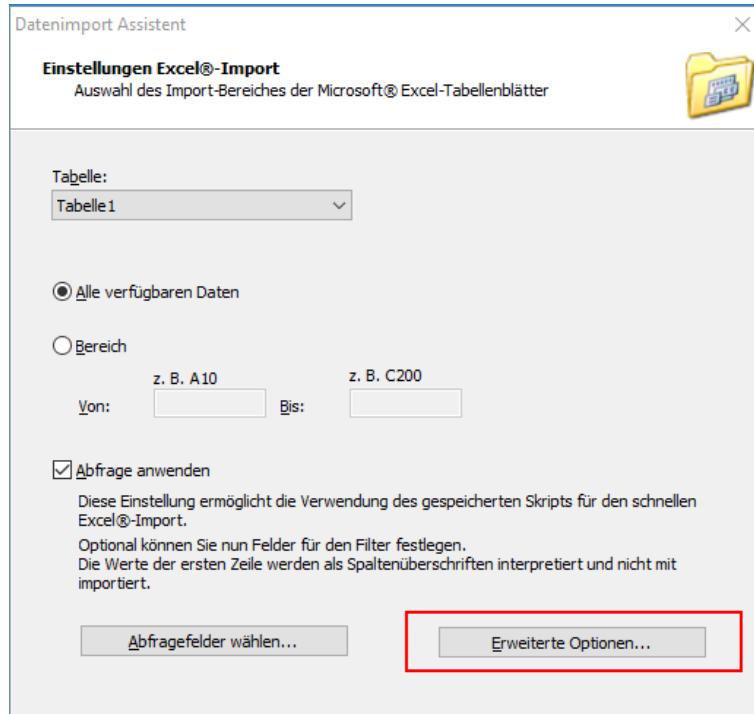


- Wählen Sie in dem Dialog die Spalten der Excel®-Datei aus, die später als Abfragefelder gewählt werden können.



- i** Der Import beginnt automatisch erst ab der zweiten Zeile, da die erste Zeile als Spaltenüberschrift interpretiert wird.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche: „Erweiterte Optionen...“. Diese Eingabe ist optional.



Prozessstatus-Filter einschalten

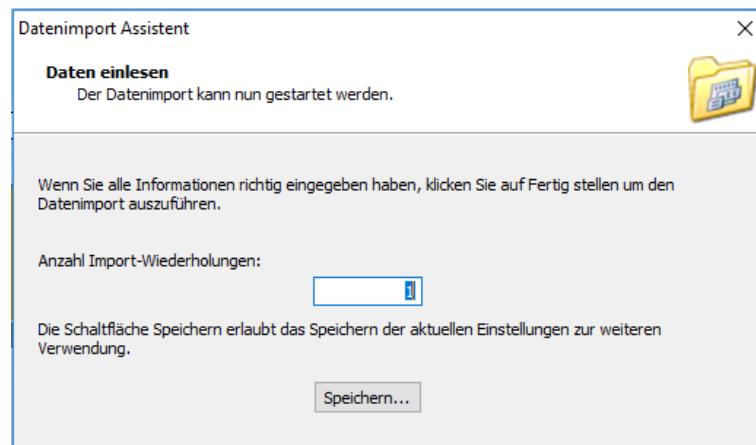
Wenn Sie in der Excel®-Datei den Importstatus speichern möchten (nach einem schnellen Excel®-Import), wählen Sie in dem Dialog eine vorhandene leere Spalte aus. Dort wird der Statuswert nach dem Import gespeichert.

Projektinformation

Zum Ausfüllen des ersten Markierers mit dem Teil des Dateinamens (z. B. Projektname) füllen Sie die Parameter aus.

- Speichern Sie Ihre Schritte als Scriptdatei (*.mis) ab.

Mit dieser Scriptdatei kann der schnelle Excel®-Import durchgeführt werden



Falls Sie diesen Einstellungs-Import durchführen werden nur 20 Datensätze importiert, nicht die .gesamte Importdatei.

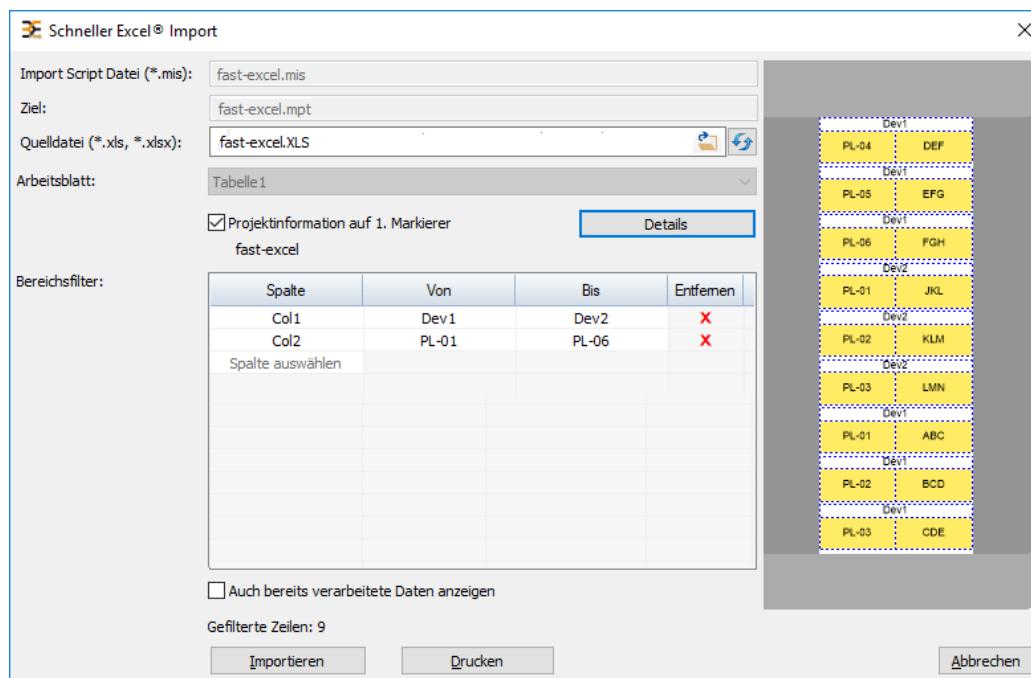
Schnellen Excel®-Import durchführen

Um einen schnellen Excel®.Import durchzuführen muss eine Scriptdatei (*.mis) im Programm geöffnet werden.

- Wählen Sie den Menüpunkt **Datei > Öffnen** aus.
- Wählen Sie eine Scriptdatei (*.mis) aus, die für den schnellen Excel®-Import vorbereitet wurde.

 Die Scriptdatei muss mit den Einstellungen aus Schritt 1 erstellt worden sein.
Siehe Kapitel „[Schnellen Excel®-Import vorbereiten](#)“.

Es öffnet sich der Dialog für den schnellen Excel®-Import.



Quelldatei:

Die Excel®-Datei, die importiert werden soll.

 Die Spaltenüberschriften der Datei müssen zur Scriptdatei passen.

Projektinformation auf 1. Markierer

Zum Ausfüllen des ersten Markierers mit dem Teil des Dateinamens (z. B. Projektname) füllen Sie die Parameter aus.

Bereichsfilter:

Hier werden die Spalten angezeigt, die als Abfragefelder im Schritt 1 gewählt wurden.

Die Kombination aus verschiedenen Zeilen und Spalten wählt den Importbereich aus



Werden im Bereichsfilter keine Werte ausgewählt, werden alle Zeilen der Quelldatei importiert.

Beispiel:

Spalte	Von	Bis
Col1	Dev1	Dev2
Col2	PL-01	PL-06

	C	D	E	F	G	H
Col1	Col2					
Dev1	PL-04	Dev1	PL-04	13562	KW44	DEF
Dev1	PL-05	Dev1	PL-05	14523	KW44	EFG
Dev1	PL-06	Dev1	PL-06	17492	KW44	FGH
Dev1	PL-07	Dev2	PL-01	12685	KW44	JKL
Dev1	PL-08	Dev2	PL-02	19590	KW44	KLM
Dev1	PL-09	Dev2	PL-03	14666	KW45	LMN
Dev2	PL-01	Dev1	PL-01	20081	KW44	ABC
Dev2	PL-02	Dev1	PL-02	19528	KW44	BCD
Dev2	PL-03	Dev1	PL-03	11180	KW44	CDE
Dev3	PL-01					
Dev3	PL-02					
Dev3	PL-03					
Dev1	PL-01					
Dev1	PL-02					
Dev1	PL-03					
Dev4	PL-01					

Auch bereits verarbeitete Daten anzeigen:

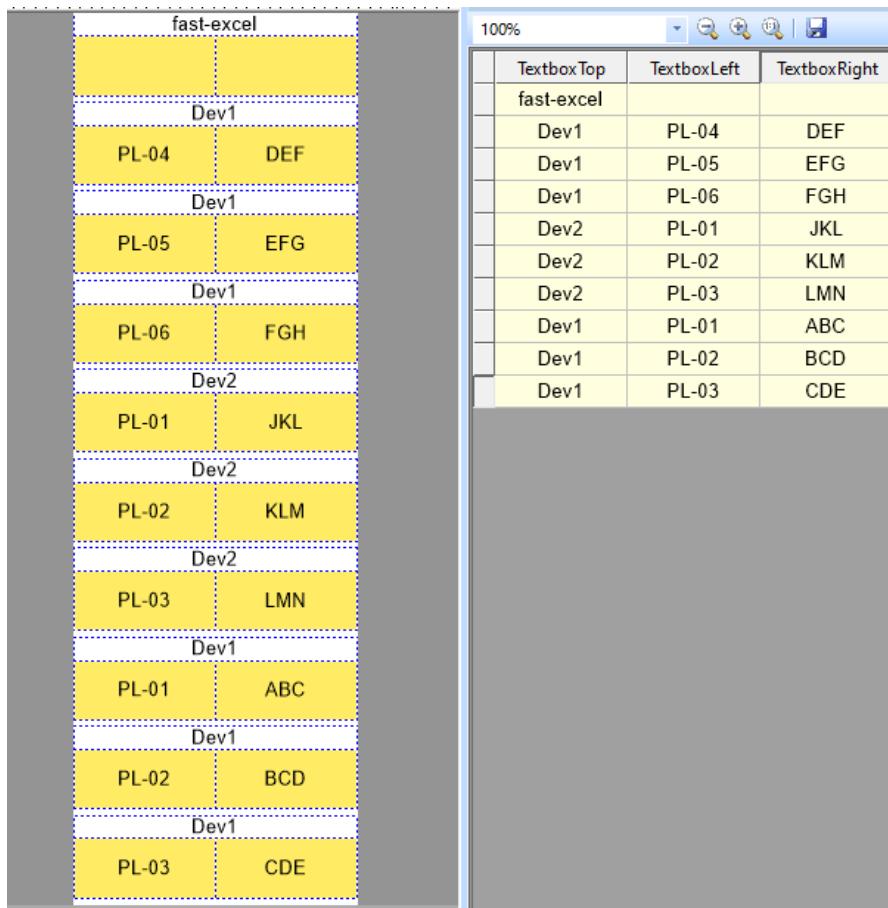
Ist die Checkbox ausgewählt, werden auch Datensätze angezeigt, die bereits in einem früheren Durchlauf markiert wurden.

Vorschau:

Ein Klick auf den Bildbereich öffnet ein Vorschaufenster.

Beispiel

Nach dem schnellen Excel®-Import wurde die Quelldatei aus diesem Kapitel wie folgt importiert und aktualisiert:



fast-excel		
Dev1		
PL-04	DEF	
Dev1		
PL-05	EFG	
Dev1		
PL-06	FGH	
Dev2		
PL-01	JKL	
Dev2		
PL-02	KLM	
Dev2		
PL-03	LMN	
Dev1		
PL-01	ABC	
Dev1		
PL-02	BCD	
Dev1		
PL-03	CDE	

TextboxTop	TextboxLeft	TextboxRight
fast-excel		
Dev1	PL-04	DEF
Dev1	PL-05	EFG
Dev1	PL-06	FGH
Dev2	PL-01	JKL
Dev2	PL-02	KLM
Dev2	PL-03	LMN
Dev1	PL-01	ABC
Dev1	PL-02	BCD
Dev1	PL-03	CDE

	A	B	C	D	E	F
1	Col1	Col2	Col3	Col4	Col5	Col6
2	Dev1	PL-04	13562	KW44	DEF	X
3	Dev1	PL-05	14523	KW44	EFG	X
4	Dev1	PL-06	17492	KW44	FGH	X
5	Dev1	PL-07	18120	KW44	GHI	
6	Dev1	PL-08	12466	KW44	HIJ	
7	Dev1	PL-09	20192	KW44	IJK	
8	Dev2	PL-01	12685	KW44	JKL	X
9	Dev2	PL-02	19590	KW44	KLM	X
10	Dev2	PL-03	14666	KW45	LMN	X
11	Dev3	PL-01	15372	KW45	MNO	
12	Dev3	PL-02	18695	KW45	OPQ	
13	Dev3	PL-03	18318	KW45	PQR	
14	Dev1	PL-01	20081	KW44	ABC	X
15	Dev1	PL-02	19528	KW44	BCD	X
16	Dev1	PL-03	11180	KW44	CDE	X
17	Dev4	PL-01	11311	KW45	QRS	
18	Dev4	PL-02	13573	KW45	RST	

Konverter

Der Konverter ermöglicht eine Vorfilterung der Quelldatei. Er kann entweder über den Import-Assistenten (siehe „Einstellungen im Import-Assistent“) oder über die Eingabeaufforderung (siehe Kapitel „[Aufruf-Parameter Konverter](#)“) ausgeführt werden.

QLS-Konverter

Beim QLS-Konverter werden eine bestimmte Anzahl an Zeilen zu einer Zeile zusammengefasst. Wählt man im Importdialog (siehe Kapitel „[Manueller Import](#)“) den Konverter "QLSConverter.exe", wird die Importdatei automatisch vorgefiltert (siehe Beispiel QLS-Import).

Die Standardeinstellungen der Datei „QLSConverter.exe“ sind:

Trennzeichen: Semikolon
Anzahl verknüpfter Zeilen: 2

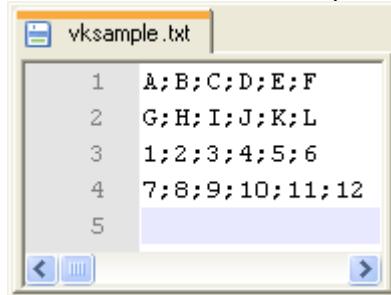
Die einstellbaren Parameter finden sie im Kapitel „[Aufruf-Parameter Konverter](#)“.

Beispiel QLS-Import:

Der Kunde möchte bei den Daten der Quelldatei jeweils 2 Zeilen als 1 Zeile im Programm importieren.

Quelldatei:

Diese Datei soll vor dem Importieren konvertiert werden.

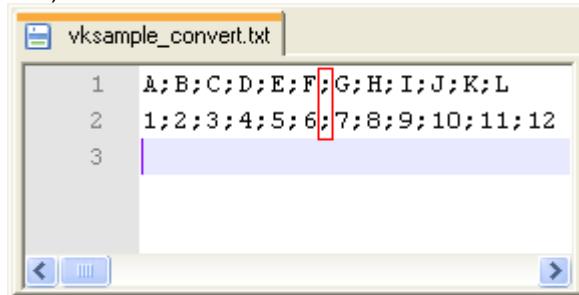


```
vksample.txt
1 A;B;C;D;E;F
2 G;H;I;J;K;L
3 1;2;3;4;5;6
4 7;8;9;10;11;12
5
```

Ausgabedatei:

Diese Datei wird importiert.

Standardmäßig werden die aneinander gehängten Zeilen mit einem Semikolon getrennt (siehe Bild).



```
vksample_convert.txt
1 A;B;C;D;E;F;G;H;I;J;K;L
2 1;2;3;4;5;6;7;8;9;10;11;12
3
```

TNV-Konverter

Beim TNV-Konverter werden zwei Spaltenpärchen einer Zeile in zwei Zeilen aufgeteilt und mit einem neuen Trennzeichen voneinander getrennt.

Wählt man im Importdialog (siehe Kapitel „[Manueller Import](#)“) den Konverter "TNVConverter.exe", wird die Importdatei automatisch vorgefiltert (siehe Beispiel TNV-Import).

Die Standardeinstellungen der Datei „TNVConverter.exe“ sind:

Trennzeichen Quelldatei:	Semikolon
Trennzeichen Ausgabedatei:	Doppelpunkt
Verknüpfte Spaltenpaare:	Spalte 0 mit Spalte 1 und Spalte 3 mit Spalte 4

Die einstellbaren Parameter finden sie im Kapitel „[Aufruf-Parameter Konverter](#)“.

Die Trennzeichen für die Ausgabedatei werden automatisch aus dem Parameter „pair1“ extrahiert.

Wird als Trennzeichen für die Ausgabedatei ein Pipe-Symbol „|“ benutzt, dann werden die Spalten OHNE Trennzeichen zusammengesetzt. Das Pipe-Symbol steht für "kein Trennzeichen".



Die Spalten können nur numerisch bezeichnet werden, die erste Spalte der Quelldatei ist die Spalte 0.



Leerzeilen oder Spaltenpaare mit leeren Inhalten werden nicht importiert.

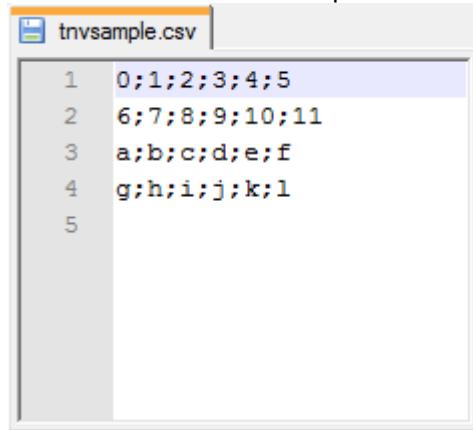
Beispiel TNV-Import 1:

Der Kunde möchte aus jeder Zeile einer Quelldatei jeweils zwei Spalten zusammenfassen und als neue Zeile im Programm importieren.

Es wurden keine zusätzlichen Parameter gewählt.

Quelldatei:

Diese Datei soll vor dem Importieren konvertiert werden.



The screenshot shows a text editor window with the title bar 'tnvsample.csv'. The content of the file is as follows:

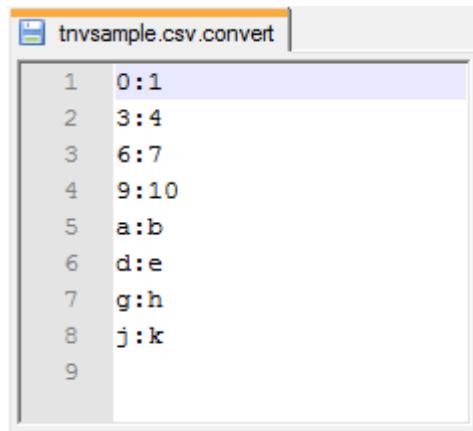
```
1 0;1;2;3;4;5
2 6;7;8;9;10;11
3 a;b;c;d;e;f
4 g;h;i;j;k;l
5
```

Ausgabedatei:

Diese Datei wurde vom TNV-Konverter konvertiert und kann danach importiert werden.
(siehe Bild).

Der Import erfolgte mit den Standardparametern:

- Trennzeichen Quelldatei: Semikolon
- Trennzeichen Ausgabedatei: Doppelpunkt
- Verknüpfte Spaltenpaare: Spalte 0 mit Spalte 1 und Spalte 3 mit Spalte 4



The screenshot shows a text editor window with the title bar 'tnvsample.csv.convert'. The content of the file is as follows:

```
1 0:1
2 3:4
3 6:7
4 9:10
5 a:b
6 d:e
7 g:h
8 j:k
9
```

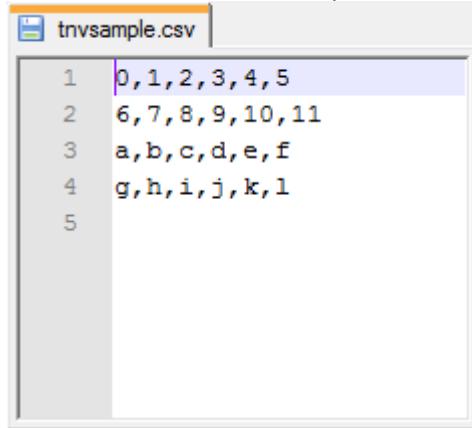
Beispiel TNV-Import 2:

Der Import erfolgt mit folgenden Parametern: -separator:"," -pair1:"2|5" -pair2:"3|4"

- Trennzeichen Quelldatei: Komma
- Trennzeichen Ausgabedatei: kein Trennzeichen
- Verknüpfte Spaltenpaare: Spalte 2 mit Spalte 5 und Spalte 3 mit Spalte 4

Quelldatei:

Diese Datei soll vor dem Importieren konvertiert werden.

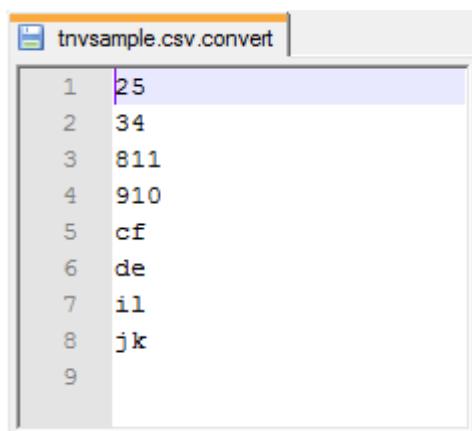


The screenshot shows a text editor window titled "tnvsample.csv". The content of the file is as follows:

```
1 0,1,2,3,4,5
2 6,7,8,9,10,11
3 a,b,c,d,e,f
4 g,h,i,j,k,l
5
```

Ausgabedatei:

Diese Datei wurde vom TNV-Konverter konvertiert und kann danach importiert werden (siehe Bild).

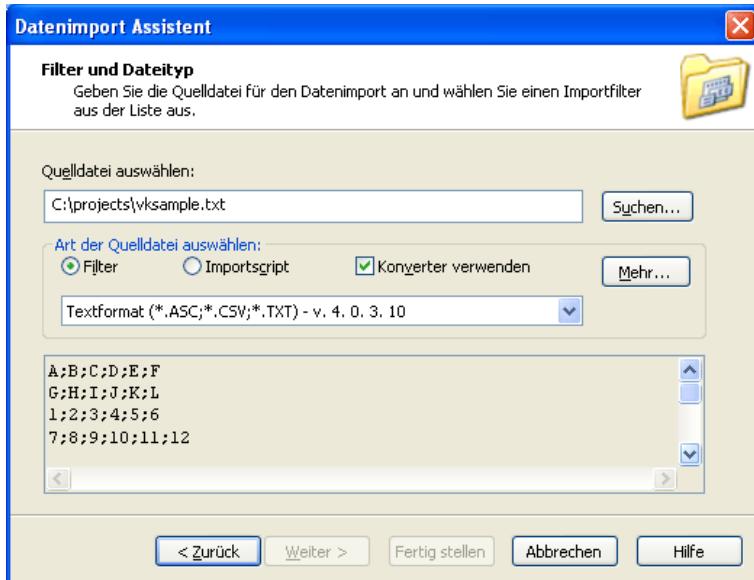


The screenshot shows a text editor window titled "tnvsample.csv.convert". The content of the file is as follows:

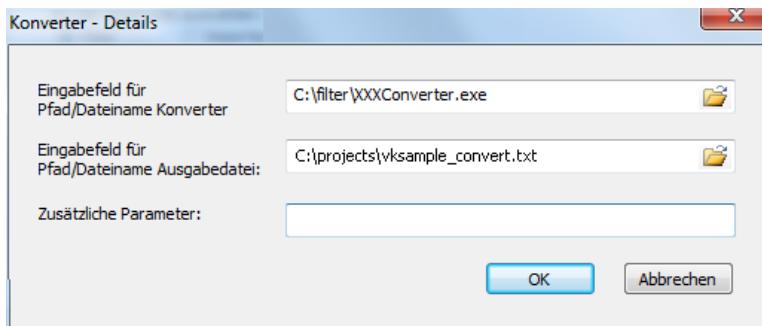
```
1 25
2 34
3 811
4 910
5 cf
6 de
7 il
8 jk
9
```

Einstellungen im Import-Assistent

- Wählen Sie die Quelldatei „vksample.txt“.
- Setzen Sie den Haken bei „Konverter verwenden“ und klicken Sie auf „Mehr...“.



Es öffnet sich der Dialog zum Einstellen der Konverter-Details.



- Klicken Sie jeweils auf die Auswahl-Schaltflächen, um die Konverter-Datei „XXXConverter.exe“ und die Ausgabedatei auszuwählen.
- Bleibt das Feld der Ausgabedatei leer, wird der Pfad der Eingabedatei genommen und die Erweiterung "convert" an den Eingabe-Dateinamen angehängt.
- Im Feld der „Zusätzlichen Parameter“ können die Trennzeichen und die Spaltenpaare festgelegt werden.
- Wählen Sie „OK“, um zum Import-Assistenten zurückzukehren.

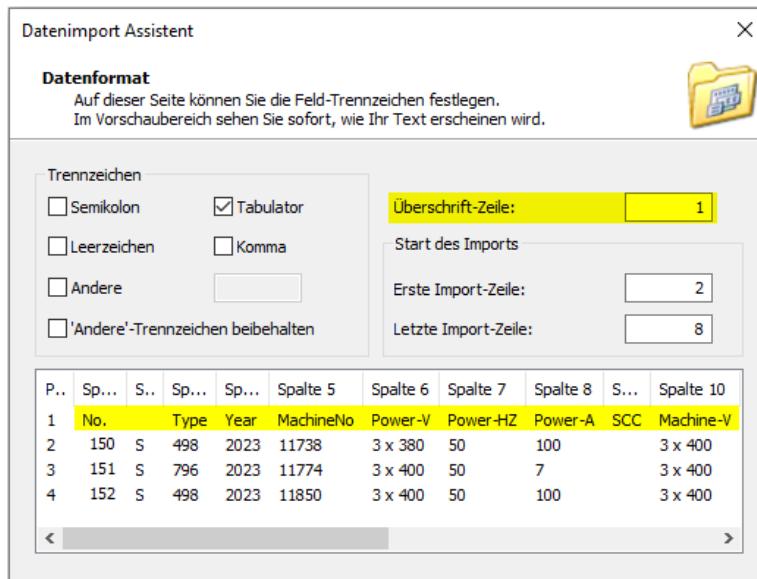
Der weitere Verlauf des Imports wird mit der Ausgabedatei durchgeführt.

- i** Um die Konverter-Datei „XXXConverter.exe“ mit anderen Parametern auszuführen, muss sie über die Eingabeaufforderung angesteuert werden (siehe Kapitel „[Aufruf-Parameter Konverter](#)“).

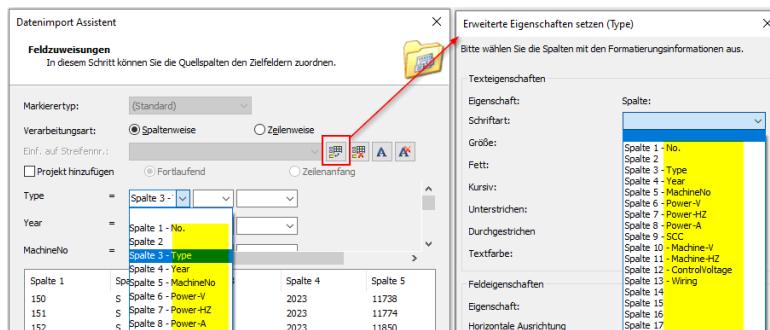
Überschrift der Importdatei einblenden

Bei Importdateien mit vielen Spalten kann es hilfreich sein, die Spaltenüberschriften bei der Zuweisung der Spalten zu sehen.

Legen Sie dazu im Feld „Überschrift-Zeile“ die Zeile mit den Überschriften der Importdaten fest. Sie können dazu eine beliebige Zeile auswählen. Siehe Kapitel „[Schritt 4/5: Datenformat und Feldtrenner wählen](#)“.



Die Überschriften werden bei der Auswahl der Importspalten als Suffix angezeigt.



Drucken

Einleitung

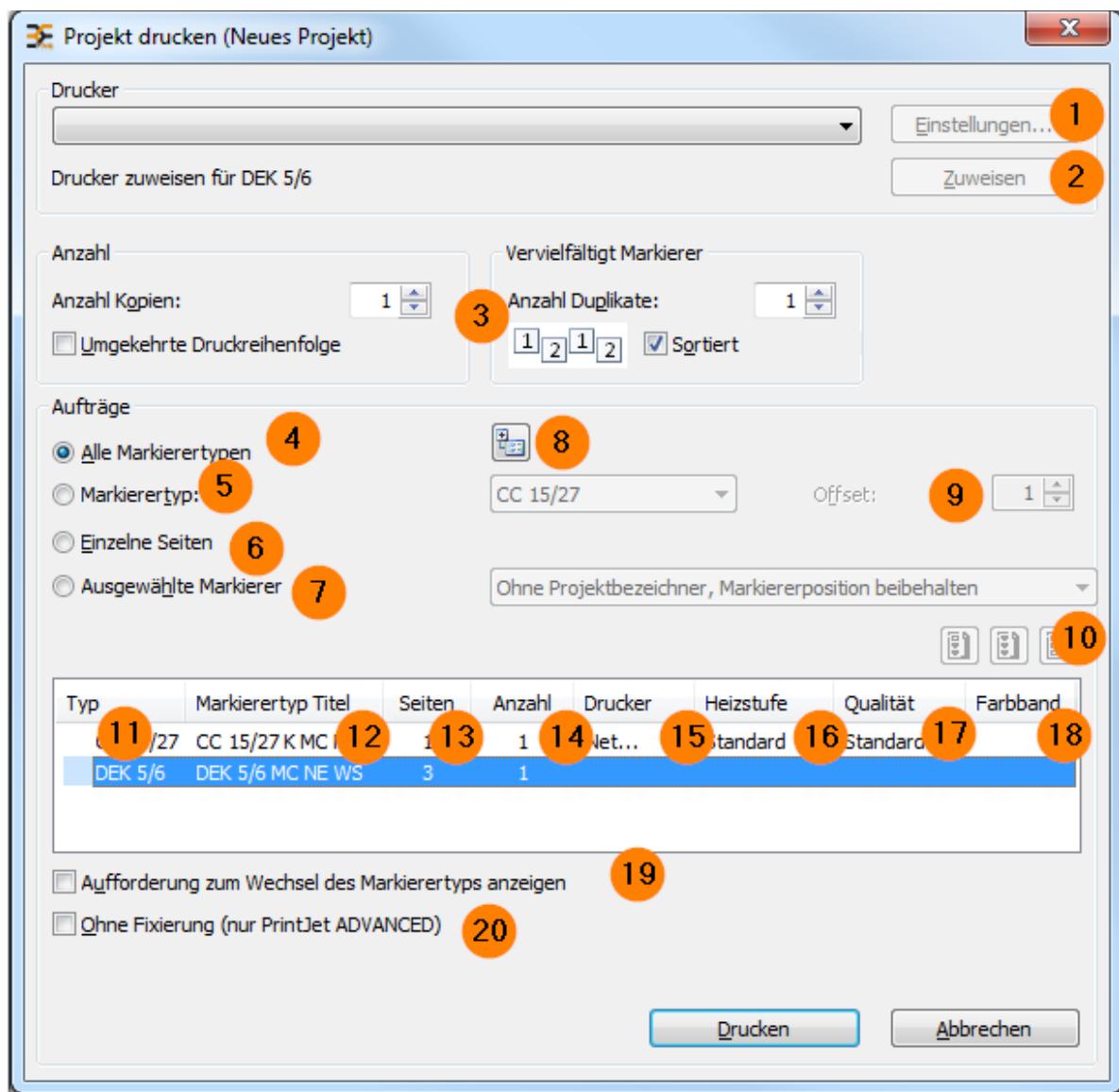
Dieses Kapitel beschreibt die Einrichtung, Kalibrierung und Zuordnung der Drucker zu den beschrifteten MultiCard-Matten, Etiketten etc. und die beiden Möglichkeiten zu drucken:

- 1.. Über den Standarddruckdialog (siehe Abschnitt „[Druckmenü aufrufen](#)“).
2. Über den Sofortdruck (siehe Abschnitt „[Sofortdruck](#)“).

Druckmenü aufrufen

- Wählen Sie den Menüpunkt **Datei > Drucken....**

Es öffnet sich der Druckdialog über den Sie drucken oder alle Drucker-Einstellungen vornehmen können.



1 Einstellungen

Den Druckeinstellungs-Dialog anzeigen, wenn vorhanden.

Der PrintJet PRO kann nur über das Optionen-Menü eingestellt werden (siehe Kapitel „[PrintJet PRO](#)“).

Sollte die Schaltfläche nach dem Auswählen eines Druckers nicht aktiv sein, kann sie über den Optionen-Dialog aktiviert werden (siehe Kapitel „Der Optionen-Dialog“, Abschnitt „Umgebung“, Abschnitt „[Ansicht](#)“)

- 2 Zuweisen**
Dem ausgewählten Markierertyp einen Drucker zuweisen. Die gewählte Zuweisung wird gespeichert. Zum Ändern siehe Kapitel „[Drucker einem Markierertyp zuordnen](#)“.
- 3 Anzahl Kopien**
Wie oft soll der Druckauftrag ausgeführt werden?
Der Ausdruck kann auch getrennt nach Markierern (Duplikaten) erfolgen (siehe Kapitel „[Druckaufträge einstellen](#)“).
Das Auswahlfeld „Umgekehrte Druckreihenfolge“ behält seinen gewählten Wert bei, solange das Programm geöffnet ist. Die umgekehrte Druckreihenfolge wird nur für Endlosmaterial angewendet.
- 4 Alle Markierertypen**
Alle Markierertypen der Liste werden gedruckt.
- 5 Markierertyp**
Nur der ausgewählte Markierertyp wird gedruckt.
- 6 Einzelne Seiten**
Auswahl spezieller Seiten verschiedener Markierertypen zum Drucken.
- 7 Ausgewählte Markierer**
Wählen Sie, ob auch die Projektbezeichner bedruckt bzw. ob die Markierer ihre Position behalten oder zusammengefasst werden sollen.
- 8 Subprojekte drucken**
Markierer aus Subprojekten drucken. Siehe Kapitel: „[Subprojekte drucken](#)“.
- 9 Offset**
Im Druck-Dialog wird ein Feld „Offset“ angezeigt, sofern nur ein Markierertyp zum Drucken selektiert ist.
Der Offset verschiebt den Anfangspunkt des Druckes auf einen anderen als den ersten Markierer.
Wählen Sie beispielsweise einen Offset von 8, um ab dem 8. Markierer zu drucken (die ersten 7 Markierer bleiben leer). Standardmäßig ist das Feld auf 1 gesetzt.
- 10 Benutzerdefinierte Seitenauswahl**
Bei der Auswahl „Einzelne Seiten“ (siehe Punkt 7) kann über die drei Schaltflächen die Wahl getroffen werden zwischen
- Benutzerdefinierte Seiten (Manuelle Auswahl der Seiten)
- Alle Seiten auswählen
- Alles abwählen (keine Seite auswählen)
- 11 Typ**
Alle druckbaren Markierertypen im aktuellen Projekt.
- 12 Markierertyp-Titel / Variantenname**
Der Markierertyp-Titel. Durch einen Klick auf die Spaltenüberschrift wird die Anzeige auf den Variantennamen umgeschaltet (siehe Kapitel „[Produkt umbenennen](#)“).
- 13 Seiten**
Anzahl druckbarer Seiten des Markierertyps
- 14 Anzahl**
Wie oft soll der Markierertyp in der Liste gedruckt werden?
Klicken Sie in das Feld und geben Sie die Anzahl der Kopien ein.
Beachten Sie, dass die **Anzahl** mit den **Anzahl Kopien** multipliziert wird.
- 15 Drucker**
Der dem Markierertyp zugewiesene Drucker. Zum Ändern siehe Kapitel „[Drucker einem Markierertyp zuordnen](#)“.

- 16 Heizstufe**
Die vorgeschriebene Heizstufe für den Markierertyp (abhängig vom gewählten Drucker).
- 17 Qualität**
Die eingestellte Druckqualität auf dem PrintJet **ADVANCED/CONNECT** wird angezeigt.
- 18 Farbband**
Wenn verfügbar werden Informationen zum Farbband des Druckers angezeigt.
- 19 Markierertyp-Wechsel anzeigen**
Sind im Druckvorgang mehrere Markierertypen vorhanden, wird vor dem Wechsel zu einem anderen Markierertyp ein Dialog angezeigt, damit beispielsweise das Druckermagazin/ die Plotterauflage gewechselt werden können.
Der Wert dieses Auswahlfeldes wird gespeichert und beim nächsten Aufruf des Druckdialogs wieder angewendet. Beim Schnelldruck (siehe Kapitel „[Sofortdruck](#)“) wird dieses Feld nicht berücksichtigt.
- 20 Ohne Fixierung (nur PrintJet ADVANCED/CONNECT)**
Beim Drucken auf dem PrintJet **ADVANCED/CONNECT** wird die Heizung nicht eingeschaltet. Die Tinte ist nicht fixiert und kann z. B. mit kaltem Wasser wieder entfernt werden.

Drucker einem Markierertyp zuordnen

Standardmäßig ist keinem Markierertyp ein Drucker zugeordnet.

Ist beim Drucken von einem oder allen Markierertypen kein Drucker zugeordnet, wird der Ausdruck nach dem Bestätigen einer Hinweismeldung auf dem Standarddrucker erfolgen.

- Öffnen Sie den Druckdialog über die Menüpunkte **Datei > Drucken....**
- Markieren Sie in dem Auswahlfeld den Markierertyp, dem sie einen Drucker zuordnen möchten.
- Wählen Sie in dem Bereich „Drucker“ einen Drucker aus und betätigen Sie die Schaltfläche **Zuweisen**.
- Im folgenden Auswahldialog bestimmen Sie, ob der gewählte Drucker ein Drucker oder ein Plotter ist.
- Im folgenden Dialog können Sie bestimmen, ob alle Varianten des Produktes dem Ausgabegerät zugewiesen werden sollen. Wählen Sie „Nein“, um nur die gewählte Variante zuzuweisen.

Bei jedem erneuten Drucken wird diesem Markierertyp automatisch der ausgewählte Drucker zugeordnet.

Statt einzelner Drucker, können auch Druckergruppen zugewiesen werden. Siehe Kapitel „[Druckergruppen PJC](#)“, „[Druckergruppen PJA](#)“.

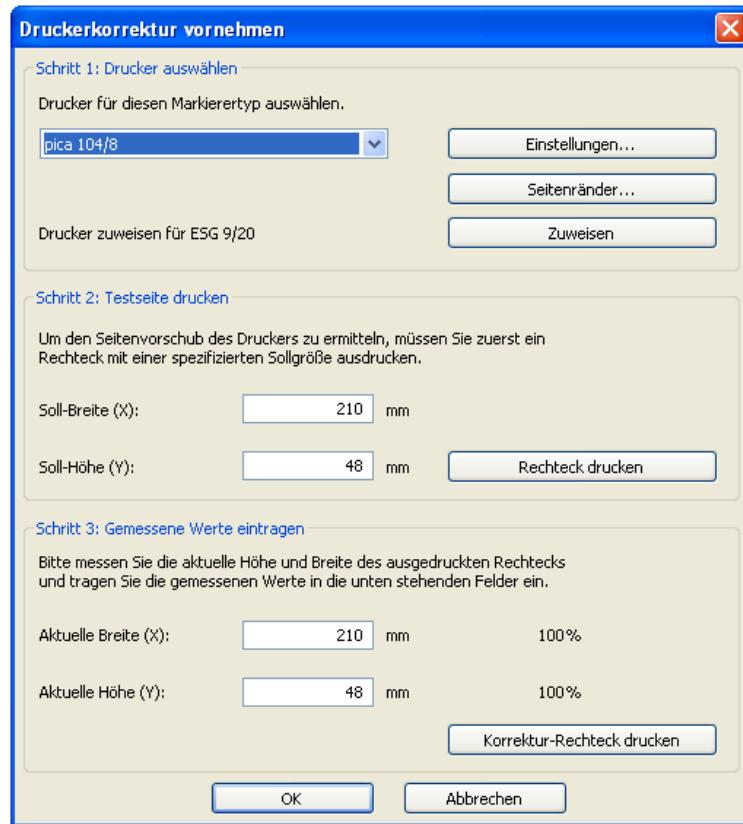
- i** Um eine andere Zuweisung des Markierertyps zu erhalten, wählen Sie von den installierten Druckern den entsprechenden aus oder aktivieren den Zuweisungsdialog (siehe Kapitel „Der Optionen-Dialog“, Abschnitt „[Plotter](#)“, Abschnitt „Allgemein“).
- i** Die Zuweisung ist nur für Markierertypen notwendig, die auf dem Drucker oder dem Plotter ausgegeben werden können. Endlosetiketten können nur auf dem Drucker ausgegeben werden.
- i** Sollen Drucker in der Liste fehlen, prüfen Sie bitte die Liste der verfügbaren Ausgabegeräte. Siehe Kapitel „Der Optionen-Dialog“, Abschnitt „Zuweisung“.

Druckerkorrektur

Der Drucker kann hersteller- oder umweltbedingt von seiner Standardkalibrierung in horizontaler und vertikaler Richtung abweichen.

- Um die Druckerkorrektur vorzunehmen, wählen Sie das Menü **Extras > Druckereinstellungen > Druckerkorrektur vornehmen....**

Es öffnet sich das folgende Fenster:



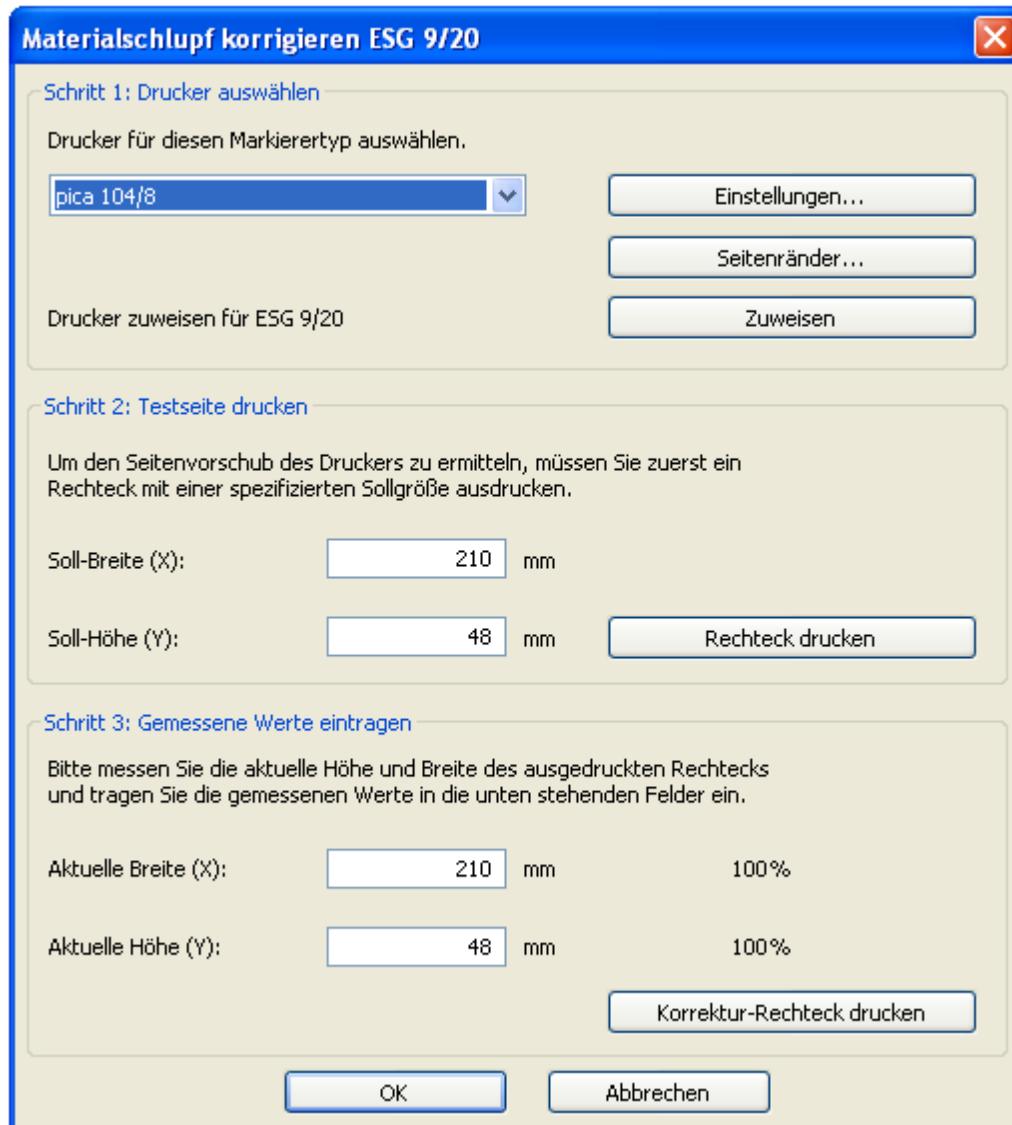
Drucken Sie eine Testseite mit einem Rechteck aus, dessen Größe Sie vorgeben müssen.

- Geben Sie in den Feldern **Soll-Breite (X)** und **Soll-Höhe (Y)** die Größe des Rechteckes ein und betätigen Sie die Schaltfläche **Rechteck drucken**.
- Messen Sie die Breite und Höhe des ausgedruckten Rechteckes und tragen Sie die Werte in die Felder **Aktuelle Breite (X)** bzw. **Aktuelle Höhe (Y)** ein, sofern sie von den Vorgabewerten abweichen.
- Schließen Sie das Fenster mit **OK**.

-  Die Druckerkorrektur ist für Plotter nicht zulässig!
Alle Drucker, die als Plotter deklariert sind (siehe „[Plotter](#)“), werden im Drucker-Auswahlfeld nicht angezeigt.
-  Die Druckerkorrektur muss pro Drucker nur einmal durchgeführt werden. Sie ist nicht markiererabhängig.
-  Diese Funktion wird auf dem PrintJet **ADVANCED/CONNECT** ohne Fixierung und in der Druckqualität „Schnell“/„Standard (300 dpi)“ ausgedruckt.
Beim PrintJet **CONNECT** wird kurzfristig zusätzlich das automatische Einmessen abgeschaltet.

Materialschlupf korrigieren

Zum Einstellen des MultiCard-Seitenrandes und des MultiCard-Vorschubs rufen Sie bitte den Menüpunkt **Extras > Drucker Administration > Materialschlupf korrigieren...** auf.



Drucken Sie eine Testseite mit einem Rechteck aus, dessen Größe Sie vorgeben müssen.

- Geben Sie in den Feldern **Soll-Breite (X)** und **Soll-Höhe (Y)** die Größe des Rechteckes ein und betätigen Sie die Schaltfläche **Rechteck drucken**.
- Messen Sie die Breite und Höhe des ausgedruckten Rechteckes und tragen Sie die Werte in die Felder **Aktuelle Breite (X)** bzw. **Aktuelle Höhe (Y)** ein, sofern sie von den Vorgabewerten abweichen.
- Schließen Sie das Fenster mit **OK**.



Diese Funktion wird auf dem PrintJet **ADVANCED/CONNECT** ohne Fixierung und in der Druckqualität „Schnell“/„Standard (300 dpi)“ ausgedruckt. Beim PrintJet **CONNECT** wird kurzfristig zusätzlich das automatische Einmessen abgeschaltet.

Drucker auf den Markierertyp einstellen

Erfolgt der Ausdruck auf dem Druckmedium (MultiCard-Matte, Etikett etc.) an der falschen Position, so haben Sie die Möglichkeit den Drucker an das jeweilige Medium anzupassen. Die Einstellung erfolgt entweder auf der Druckerseite bei der Wahl des Druckmediums (siehe Abschnitt „[Drucker auf ein Druckmedium einstellen](#)“) oder programmseitig bei der Einstellung der Ränder, des Vorschubs etc. (siehe Abschnitt „[Druckeroffset anpassen](#)“). Bei folgenden Druckern für Endlosmaterial kann die Druckposition angepasst werden: THM MMP, THM MultiMark, THM MultiMark Plus, THM MultiMark LPC, THM MultiMark Twin, THM Plus M. Siehe Kapitel „[Druckposition einstellen](#)“.

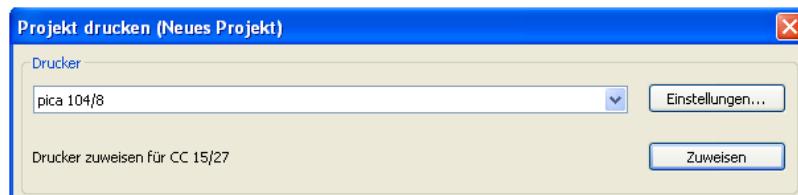
Drucker auf ein Druckmedium einstellen

Beim Druck von Etiketten muss der Drucker auf das richtige Druckmedium eingestellt werden.

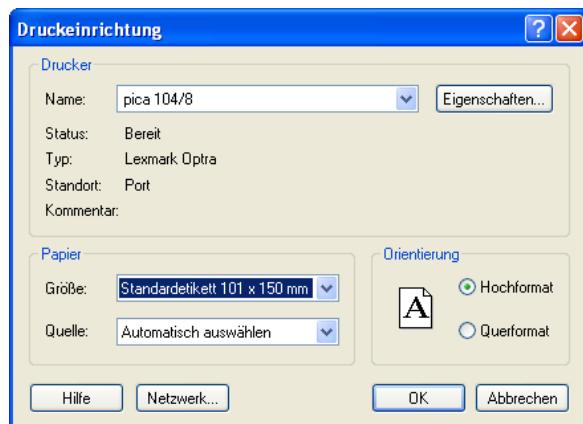
- Öffnen Sie den Druckdialog über die Menüpunkte **Datei > Drucken...**

Es öffnet sich der Druckdialog.

- Wählen Sie den einzustellenden Drucker aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Einstellungen....**



Es öffnet sich das Fenster zur Druckereinrichtung.



- Wählen Sie im Bereich Papier das passende Druckmedium aus und klicken Sie OK.

Sollte nicht das richtige Papier zur Verfügung stehen, können Sie - über die Schaltfläche **Eigenschaften...** des Druckers - die entsprechenden Einstellungen vornehmen.

Damit diese Einstellungen auch nach dem erneuten Starten des Programms wieder zur Verfügung stehen, sollten Sie die Druckereigenschaften direkt im Druckertreiber einstellen (siehe hierzu auch Handbuch/Kurzanleitung des Druckers).

- Klicken Sie auf die Windows-Schaltfläche **Start** und wählen Sie danach **Systemsteuerung > Drucker**.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den entsprechenden Drucker und wählen Sie aus dem Kontextmenü den Punkt **Eigenschaften**.
- Stellen Sie das richtige Papier ein.

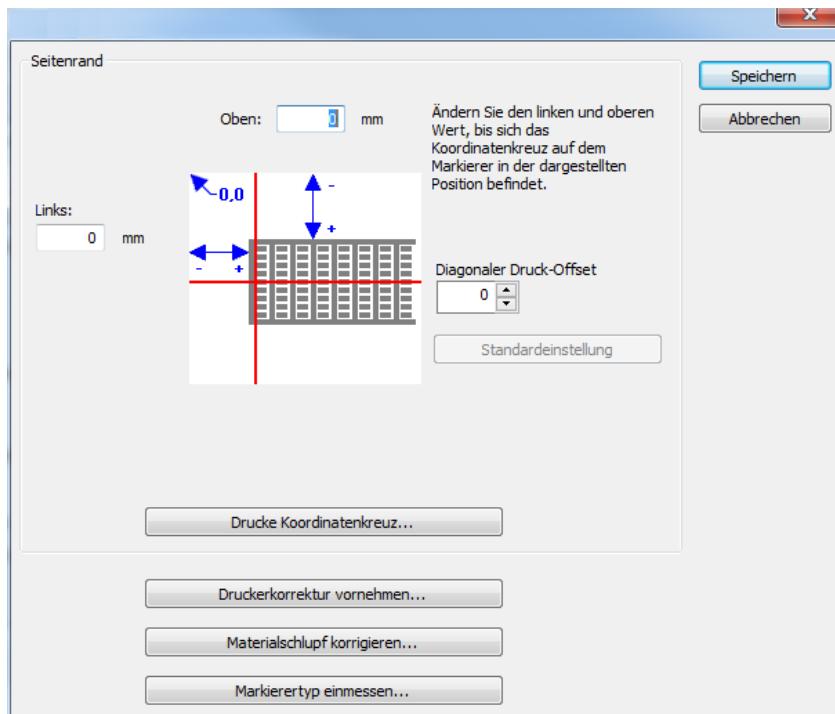
Druckeroffset anpassen

Um einen zugewiesenen Drucker zu kalibrieren, rufen Sie bitte den Menüpunkt **Extras > Drucker Administration > Kalibrieren...** auf.



Bei der Auswahl des Druckers „PJA Dateiausgabe“ ist eine Kalibrierung **nicht** möglich. Eine entsprechende Hinweismeldung wird angezeigt.

Es wird folgendes Fenster angezeigt:
(Die Darstellung des Bildes ist abhängig vom Markierertyp und dem zugewiesenen Drucker)

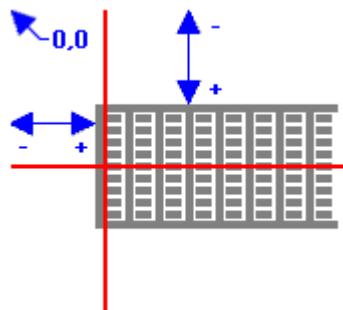


Einstellungen des linken und oberen Randes

Einstellungen für Markierer

Um den linken und oberen Rand einer MultiCard-Matte einzustellen, müssen Sie ein Koordinatenkreuz auf eine MultiCard-Matte drucken und dessen Position ausmessen.

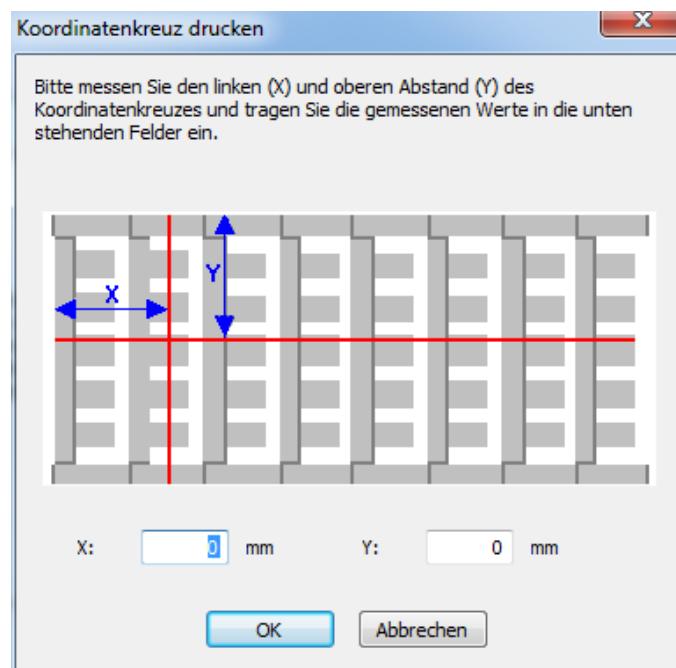
Das Koordinatenkreuz sollte folgende Position haben:



Diese Funktion wird auf dem PrintJet **ADVANCED/CONNECT** ohne Fixierung und in der Druckqualität „Schnell“ ausgedruckt.
Beim PrintJet **CONNECT** wird kurzfristig zusätzlich das automatische Einmessen abgeschaltet.

- Zum Ausdruck eines Testkoordinatenkreuzes klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucke Koordinatenkreuz**

Gleichzeitig mit dem Druck öffnet sich das Fenster „Koordinatenkreuz drucken“.



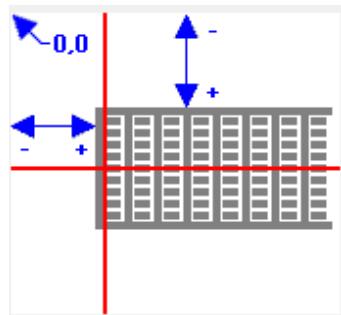
- Messen Sie bitte den linken und oberen Rand des gedruckten Koordinatenkreuzes wie dargestellt aus, tragen Sie die Werte in die entsprechenden Felder ein und schließen Sie das Fenster über **OK**.

Wiederholen Sie gegebenenfalls diese Schritte noch einmal, um die Position des Koordinatenkreuzes zu überprüfen.

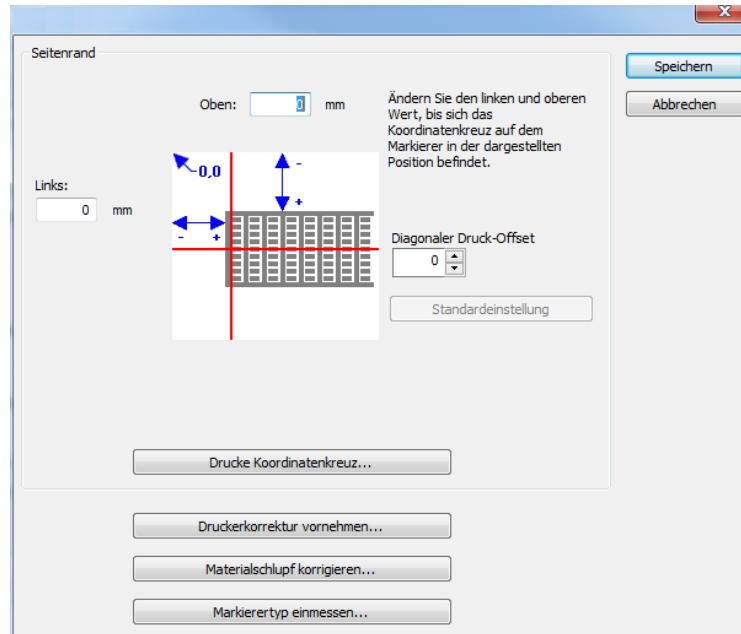
Einstellungen für Etiketten

Um den linken und oberen Rand eines Etikettes einzustellen, sollten Sie ein Etikett bedrucken (vorteilhaft ist ein gefülltes Rechteck mit der Größe des Etikettes) und die Position ausmessen. Wichtig ist, dass in dem Drucker das richtige Papier eingestellt ist (siehe Abschnitt „[Drucker auf ein Druckmedium einstellen](#)“).

Das Etikett sollte folgende Position haben:



- Messen Sie bitte den linken und oberen Rand des Etiketts wie dargestellt aus, tragen Sie die Werte in die entsprechenden Felder ein und schließen Sie das Fenster über **Speichern**.



Wiederholen Sie gegebenenfalls diese Schritte noch einmal, um die Position des Etikettes zu überprüfen.

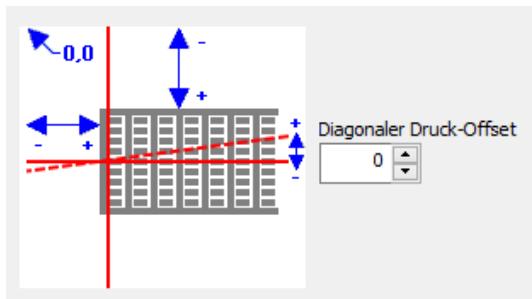


Die Einstellung des Seitenrandes muss pro Drucker nur einmal durchgeführt werden. Druckeroffsets sind nicht markiererabhängig.

Einstellungen eines Drehwinkels

Sollte der Materialeinzug nicht gerade (sondern verdreht) erfolgen, kann der Drehwinkel des Druckbildes über einen diagonalen Druck-Offset angepasst werden.

Folgende Drucker werden unterstützt: PrintJet CONNECT, PrintJet Mini



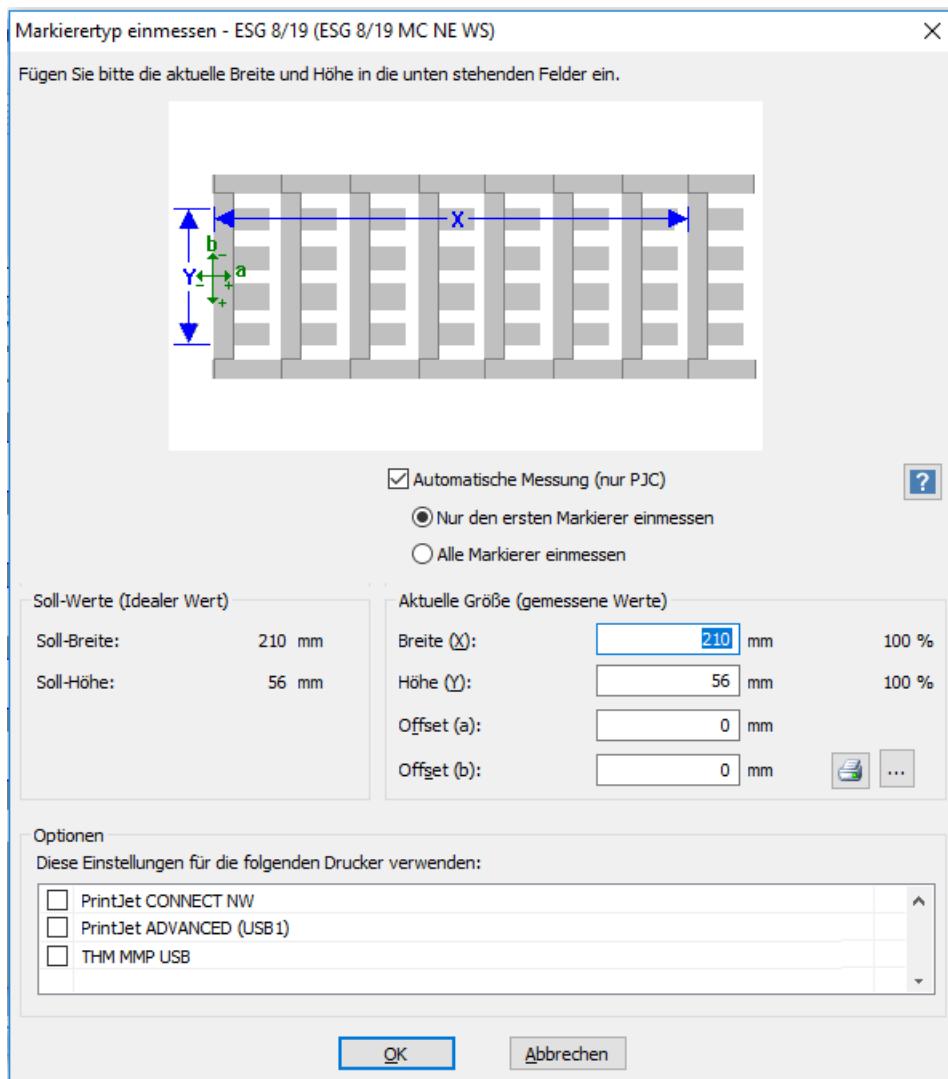
Zuerst den diagonalen Druck-Offset einmessen. Danach ändern Sie den linken und oberen Wert, bis sich das Koordinatenkreuz auf dem Markierer in der dargestellten Position befindet.

Einstellungen der Größe des Markierertyps

Bei Markierertypen kann es vorkommen, dass sie – z. B. bedingt durch die Umgebungstemperatur – nicht ihrer Normgröße entsprechen.

- Klicken Sie bitte auf die Schaltfläche **Markierertyp einmessen...** oder wählen Sie im Menü **Datei** den Punkt **Markierertyp einmessen....**

Es öffnet sich das folgende Fenster.



- Wählen Sie im Bereich Optionen die Drucker aus, für die diese Einstellungen gespeichert werden sollen.
- Messen Sie die Breite und Höhe des Ihnen vorliegenden Markierertyps wie dargestellt aus und tragen Sie die Werte in die Felder **Breite (X)** und **Höhe (Y)** ein.
- Schließen Sie das Fenster über die Schaltfläche **OK**.

Einmesshilfe

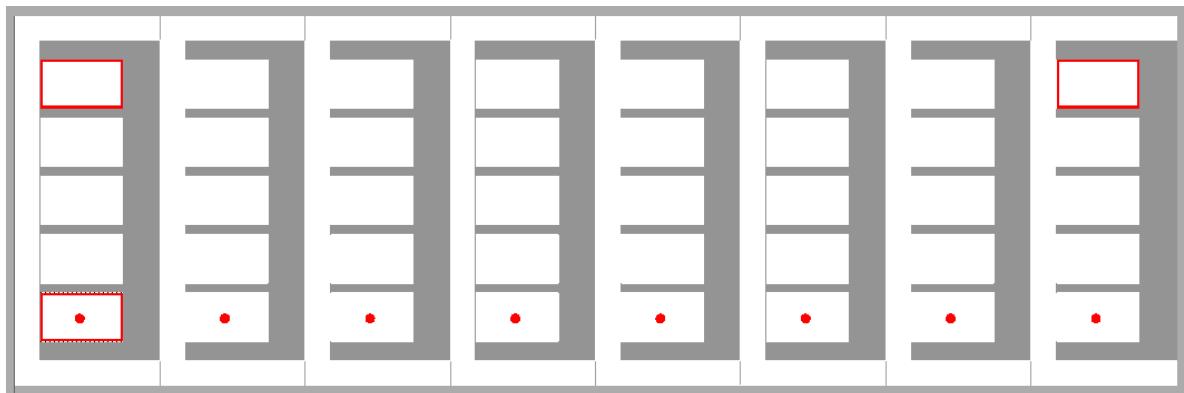
Es gibt die Möglichkeit einen Testdruck mit einer Einmesshilfe zu erzeugen. Über die Einmesshilfe werden Rechtecke in Markierergröße und zentriert positionierte Punkte gedruckt.

- Wählen Sie im Bereich Optionen den Drucker aus, auf dem die Einmesshilfe gedruckt werden soll.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche .

Zum Ausdrucken mehrfacher Testseiten auf dem PrintJet **ADVANCED/CONNECT** können Sie auch folgende Schaltfläche nutzen: 

- Die Einmesshilfe wird auf dem Drucker ausgegeben.

Beispiel:



-  Für Plotter ist die Einmesshilfe nicht verfügbar.
-  Diese Funktion wird auf dem PrintJet **ADVANCED/CONNECT** ohne Fixierung und in der Druckqualität „Schnell“/„Standard (300 dpi)“ ausgedruckt.
-  Auf dem PrintJet **CONNECT** kann die Einmesshilfe nur gedruckt werden, wenn die Option „Automatische Messung (nur PJC)“ abgewählt ist.

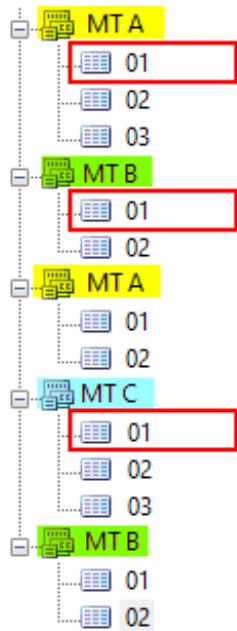
Automatische Messung (nur PJC)

Der PrintJet CONNECT misst die Markierer automatisch ein.

Nur den ersten Markierer einmessen:

Innerhalb eines Druckauftrags wird nur die jeweils erste Seite eines neuen Markierertyps eingemessen.

Beispiel:



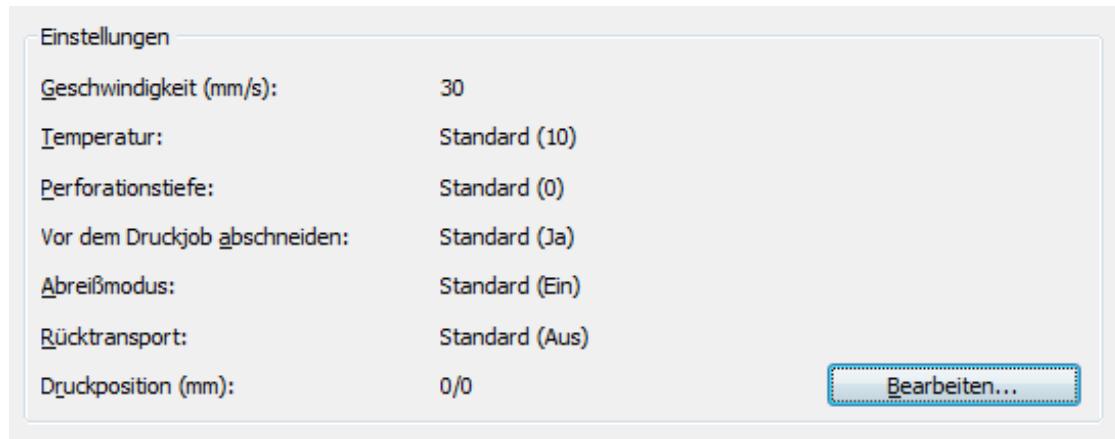
Alle Markierer einmessen:

Alle Seiten innerhalb des Druckauftrags an den PJC werden eingemessen.

Druckposition einstellen

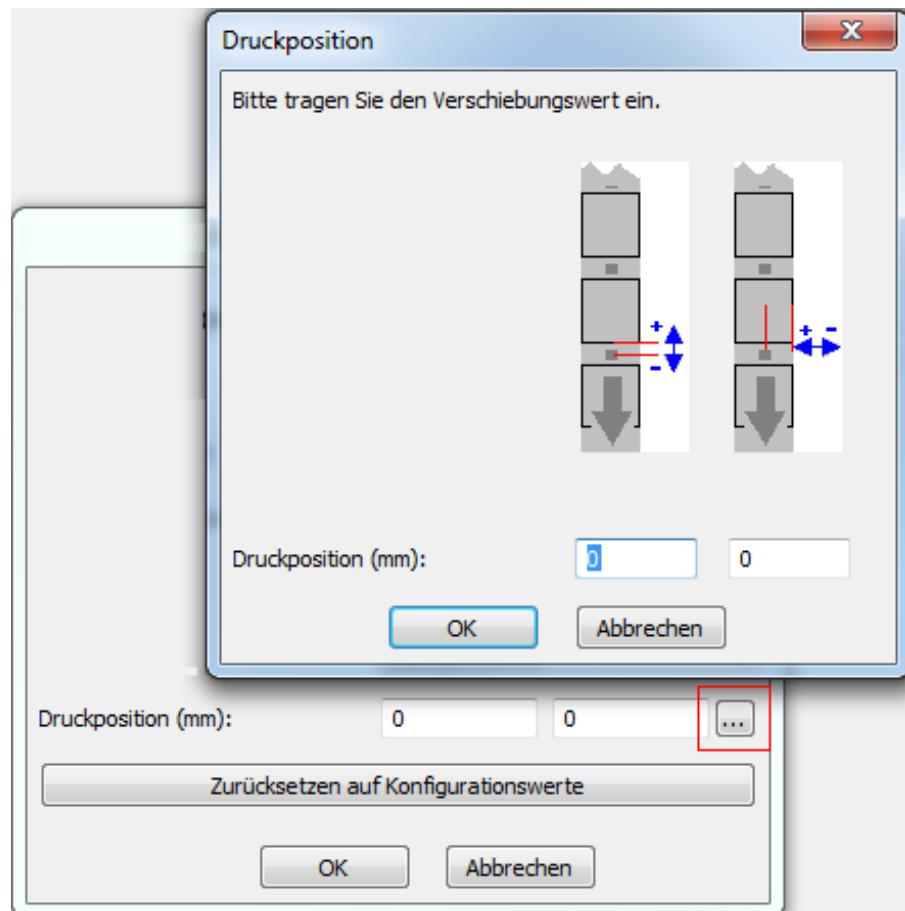
Bei folgenden Druckern für Endlosmaterial kann die Druckposition angepasst werden: THM MMP, THM MultiMark, THM MultiMark Plus, THM MultiMark LPC, THM MultiMark Twin, THM Plus M

- Weisen Sie dem Endlosmaterial einen Drucker zu. Siehe Kapitel “[Drucker einem Markierertyp zuordnen](#)”.
- Wechseln Sie auf die Info-Seite. Siehe Kapitel “[Die Info-Seite](#)”.



- Wählen Sie die Schaltfläche “Bearbeiten...”.

Die Druckposition kann über einen Verschiebungswert angepasst werden.

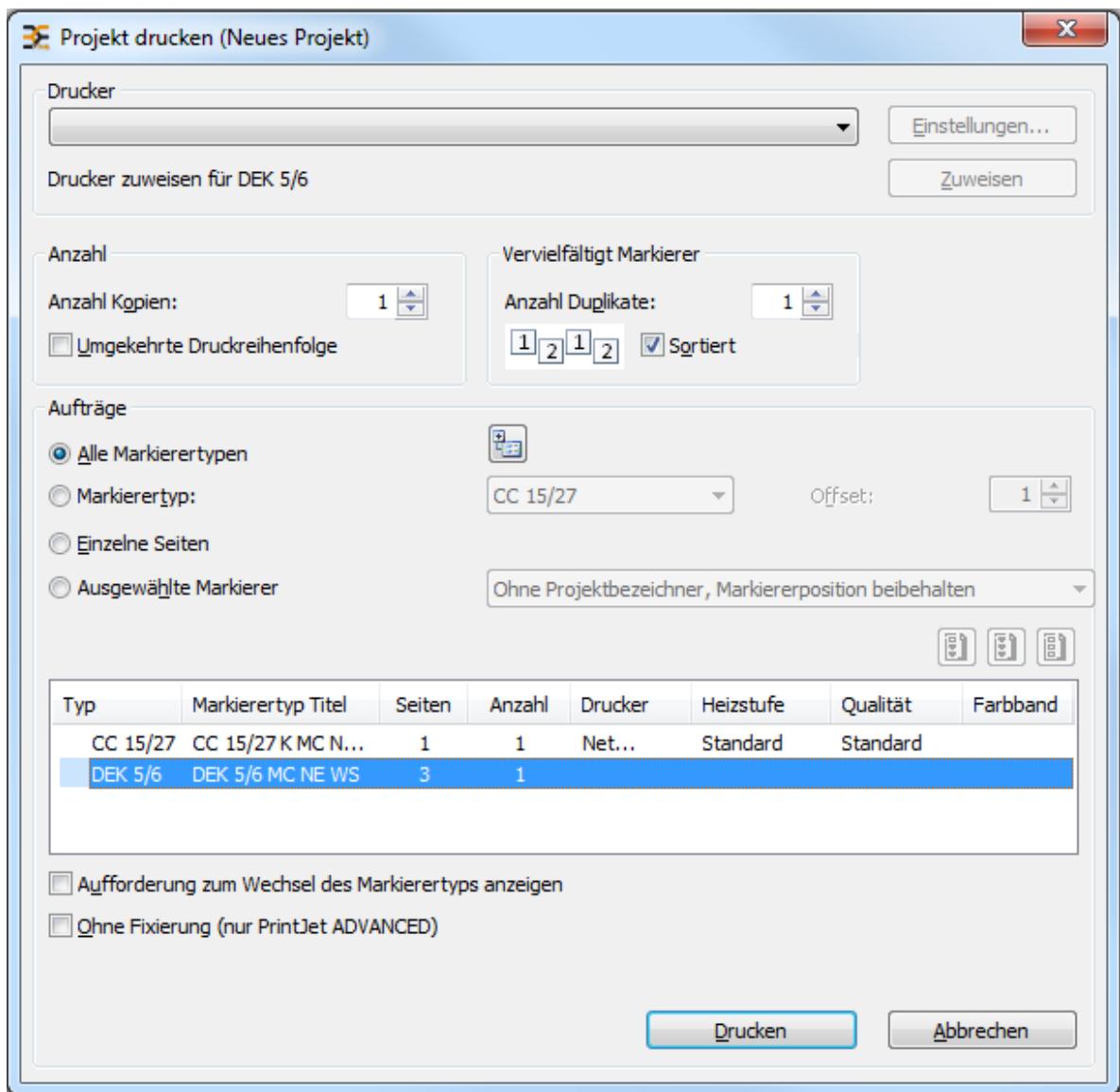


- i** Der Verschiebungswert wird für die Kombination aus Markierertyp und Drucker gespeichert.
- i** Nach einer Änderung der Druckposition erfolgt beim nächsten Druckvorgang automatisch ein Kalibrierungsvorschub von mindestens 5 cm.

Druckaufträge einstellen

- Wählen Sie in der Menüleiste die Menüpunkte **Datei > Drucken....**

Es öffnet sich der Druckdialog, in dem Sie die Aufträge auswählen können.



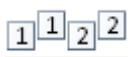
Ist beim Drucken von einem oder allen Markierertypen kein Drucker zugeordnet, wird der Ausdruck nach dem Betätigen einer Hinweismeldung auf dem Standarddrucker erfolgen.

Beim Ausdruck ist es möglich, die einzelnen Markierer in beliebiger Anzahl zu vervielfältigen.

Wählen Sie die Einstellungen wie folgt:



Der Ausdruck erfolgt in der Reihenfolge der Markierer, wie sie auf dem Markierertyp angeordnet sind.



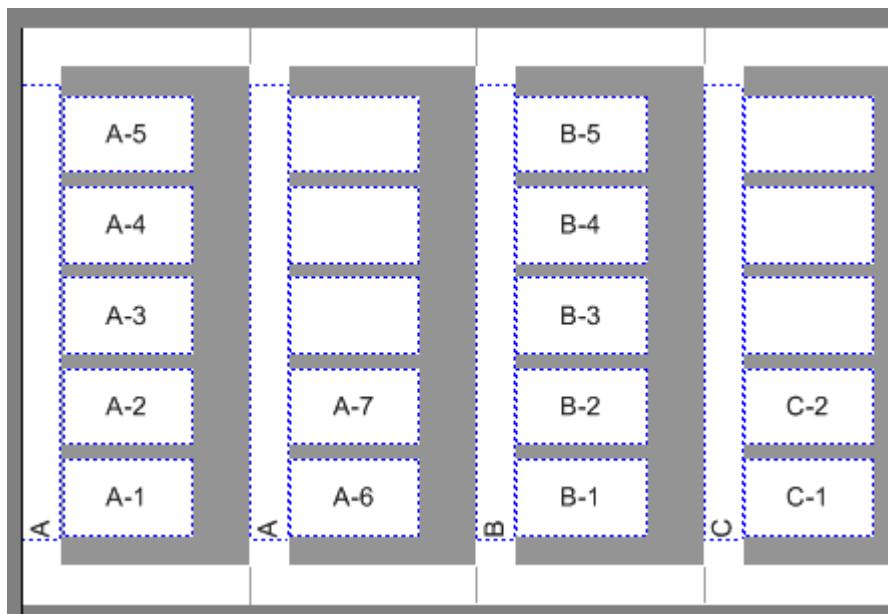
Der Ausdruck erfolgt getrennt nach den einzelnen Markierern in der Anzahl der eingestellten Duplikate.



Vorhandene Projekte bleiben beim Duplizieren erhalten.

Beispiel:

Ausgefllter Markierertyp:



Ausdruck sortiert mit 2 Duplikaten:



A-5		B-5		A-5		B-5	
A-4		B-4		A-4		B-4	
A-3		B-3		A-3		B-3	
A-2	A-7	B-2	C-2	A-2	A-7	B-2	C-2
A	A-1	A	A-6	B	B-1	C	C-1

Ausdruck getrennt mit 2 Duplikaten:



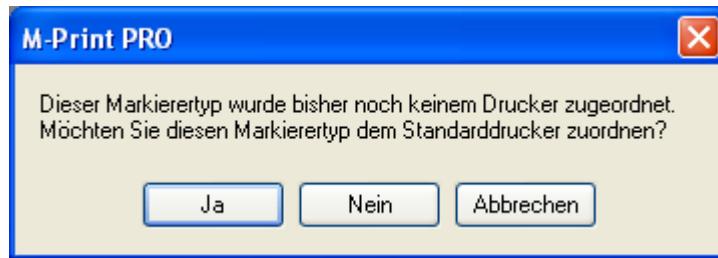
A-3	A-5		B-3	B-5					
A-2	A-5	A-7	B-2	B-5	C-2				
A-2	A-4	A-7	B-2	B-4	C-2				
A-1	A-4	A-6	B-1	B-4	C-1				
A	A-1	A-3	A	A-6	B	B-1	B-3	C	C-1

Sofortdruck

- Um nur die aktive Seite auszudrucken, klicken Sie auf das folgende Symbol in der Symbolleiste.



Ist der zu druckende Markierertyp keinem Drucker zugeordnet, erscheint eine Hinweismeldung.

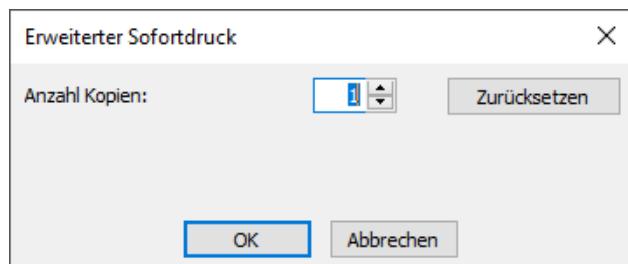


Bei **Ja** wird die Seite auf dem Standarddrucker ausgegeben, bei **Nein** öffnet sich das Druckmenü um einen Drucker zuzuordnen (siehe Abschnitt „[Drucker einem Markierertyp zuordnen](#)“).

Erweiterter Sofortdruck

In den Optionen kann der erweiterte Sofortdruck eingeschaltet werden (siehe Kapitel „Der Optionen-Dialog“, Abschnitt „[Umgebung](#)“, Abschnitt „Allgemein“).

Bei aktivierter Funktion wird beim Sofortdruck ein Zusatzdialog für die Anzahl der Kopien angezeigt.



Direktes Drucken

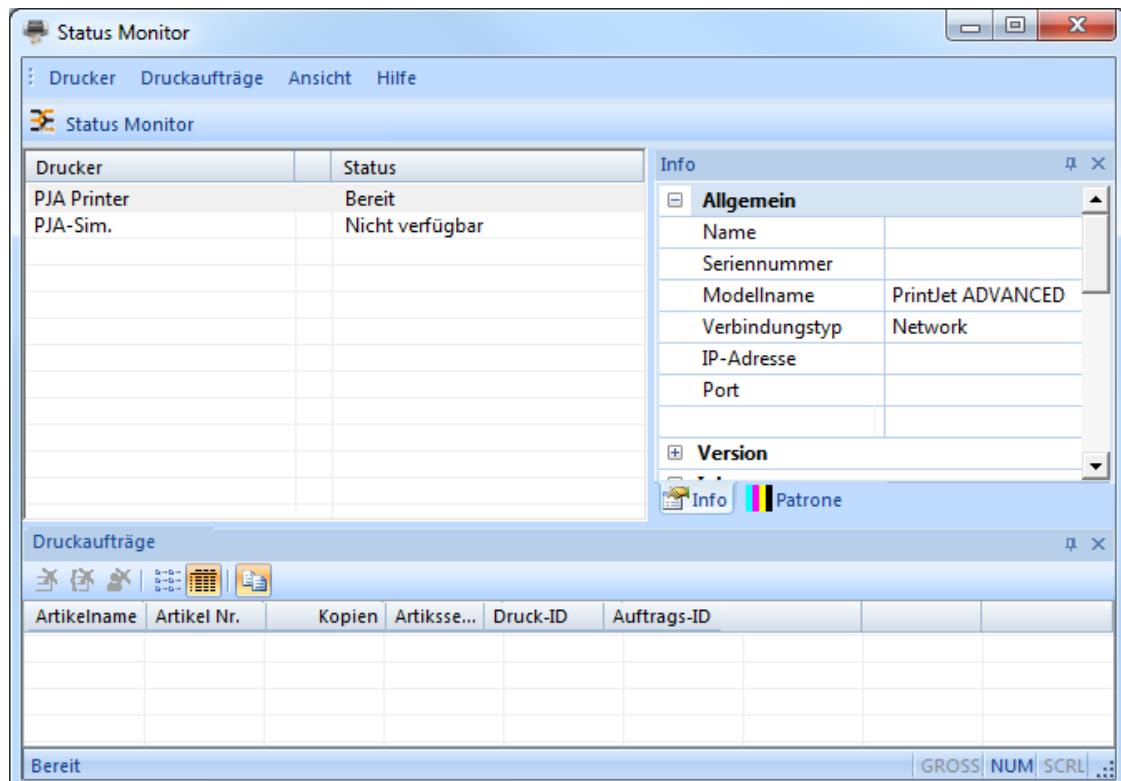
Alle vom Programm unterstützten Dateiformate können direkt über die Kommandozeile gedruckt werden.

Syntax: "c:\program\MPrintPRO.exe" -p "myprint.rde"

Statusmonitor

Der Statusmonitor gibt Ihnen beim Drucken eine Rückmeldung über den jeweiligen Status des bzw. der angeschlossenen Drucker.

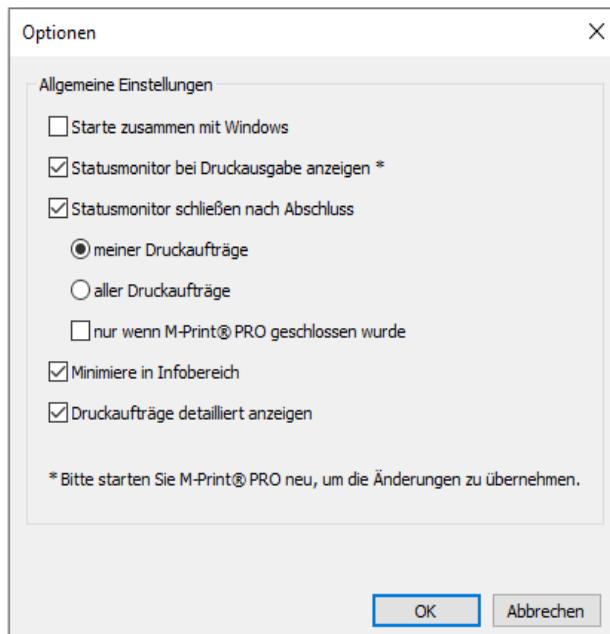
Folgende Drucker werden unterstützt: alle Drucker des Drucker Explorers



Sollte ein angeschlossener Drucker nicht in der Liste angezeigt werden, prüfen Sie bitte die Einstellungen des Druckers (siehe „[Drucker Explorer](#)“).

Einstellungen Statusmonitor

Im Statusmonitor sind über den Menüpunkt „Drucker > Optionen...“ unter anderem folgende Einstellungen möglich:



Starte zusammen mit Windows

Der Statusmonitor wird beim Starten von Windows gestartet.

Statusmonitor bei Druckausgabe anzeigen

Das Fenster des Statusmonitors wird bei einer neuen Druckausgabe im Vordergrund angezeigt.

Statusmonitor schließen nach Abschluss

Beendet den Statusmonitor, wenn keine eigenen oder fremden Druckaufträge mehr vorhanden sind.

Minimieren in den Infobereich

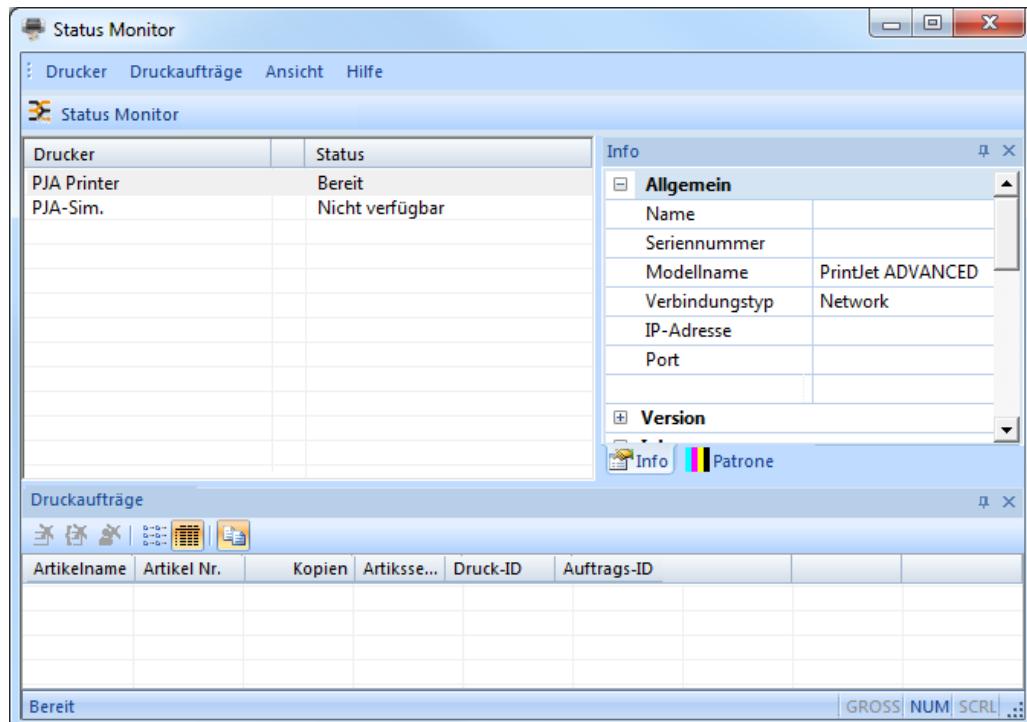
Der Statusmonitor wird beim Minimieren des Fensters nicht in der Taskleiste, sondern im Infobereich angezeigt.

Druckaufträge detailliert anzeigen

In der Registerkarte „Druckaufträge“ (siehe „[Druckaufträge Statusmonitor](#)“) werden mehr Informations-Spalten angezeigt.

Druckaufträge Statusmonitor

Über das Fenster „Druckaufträge“ können Sie die Liste der Druckaufträge einsehen.



Zum Löschen bestehender Druckaufträge wählen Sie bitte die Möglichkeiten im Menü „Druckaufträge“ des Statusmonitors.

Um die Anzahl der angezeigten Informations-Spalten zu verändern siehe Abschnitt „[Einstellungen Statusmonitor](#)“).

Druckstatistik öffnen

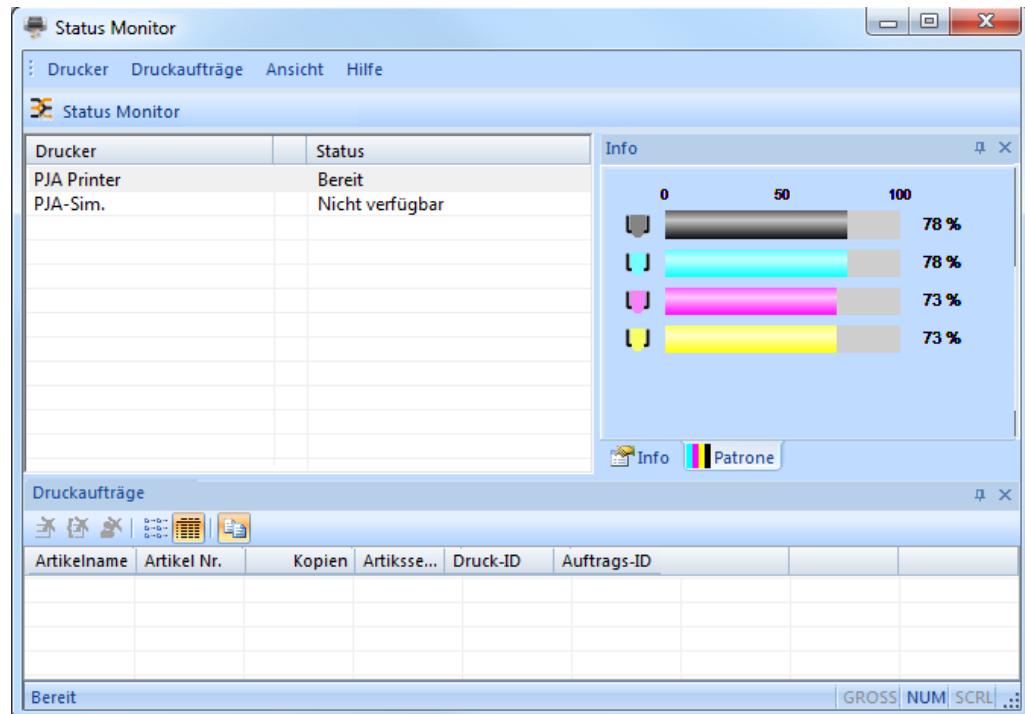
Über den Menüpunkt „Druckaufträge > Druckstatistik öffnen...“ wird eine aktuelle Druckstatistik angezeigt.

Aktivieren Sie dazu zusätzlich die Protokollfunktion. Siehe Kapitel „[Druckstatistik speichern](#)“.

Informationen

Über das Fenster „Info“ werden Informationen zum Drucker angezeigt.

Angezeigt werden beispielsweise die Füllstände und das Ablaufdatum der einzelnen Tintenpatronen (je nach Drucker).

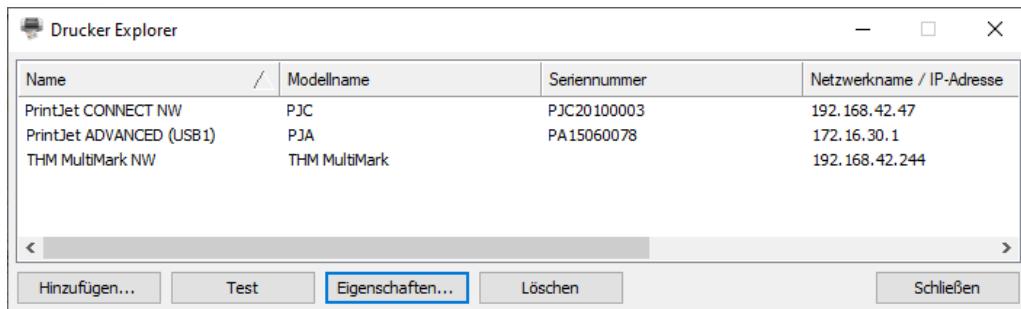


Drucker Explorer

Mit dem Drucker Explorer können Sie folgende Drucker hinzufügen oder entfernen: PrintJet **ADVANCED**, PrintJet **CONNECT**, THM MMP, THM MultiMark, THM MultiMark Plus, THM MultiMark LPC, THM MultiMark Twin

Anders als für konventionelle Drucker ist für diese Drucker keine Treiberinstallation notwendig, da es sich nicht um Netzwerkdrucker handelt.

Starten Sie den Drucker Explorer über das Windows-Startmenü (Ordner „Weidmueller“).



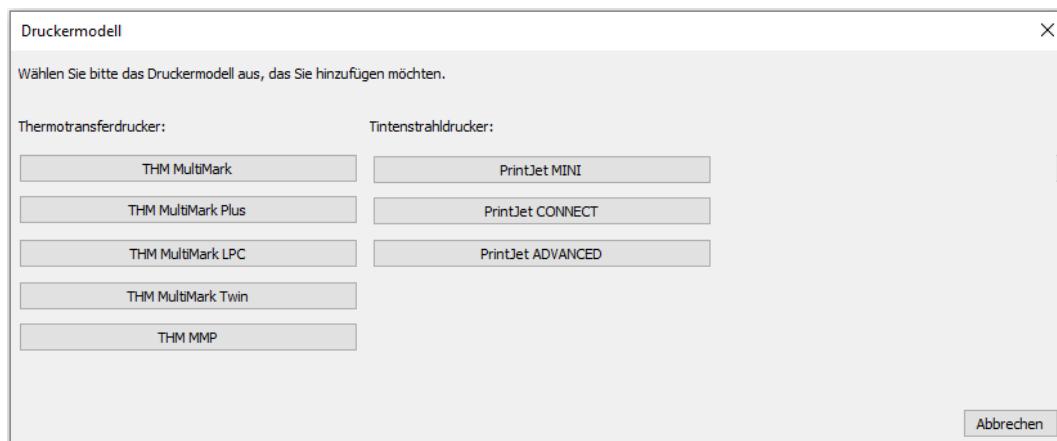
Name	/	Modellname	Seriennummer	Netzwerkname / IP-Adresse
PrintJet CONNECT NW		PJC	PJC20100003	192.168.42.47
PrintJet ADVANCED (USB1)		PJA	PA15060078	172.16.30.1
THM MultiMark NW		THM MultiMark		192.168.42.244

Buttons at the bottom: Hinzufügen..., Test, Eigenschaften... (highlighted in blue), Löschen, Schließen.

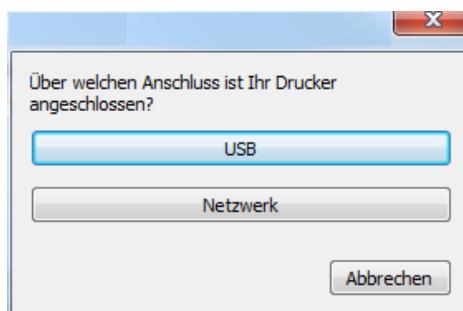
Drucker hinzufügen

Um einen Drucker hinzuzufügen, starten Sie den Drucker Explorer und klicken Sie auf die Schaltfläche „Hinzufügen...“.

- Wählen Sie das Druckermodell aus.

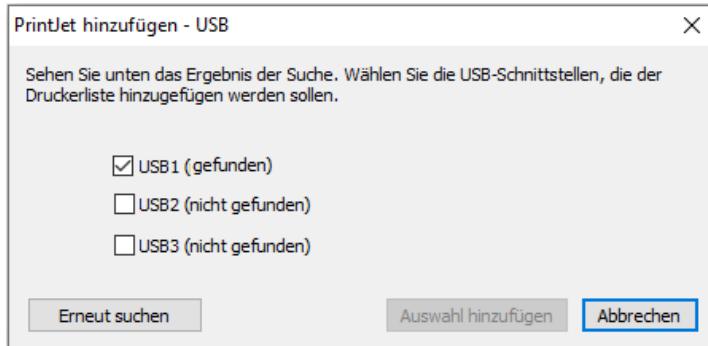


- Wählen Sie, über welchen Anschluss Ihr Drucker angeschlossen ist.

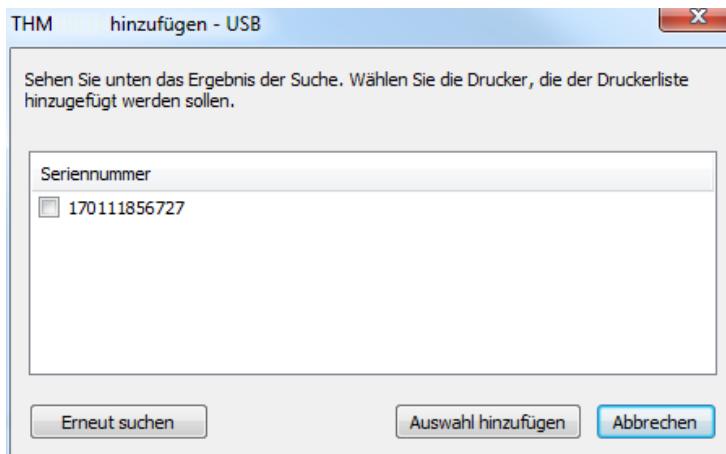


USB-Anschluss

- Klicken Sie auf die Schaltfläche „USB“.
- Es wird automatisch nach angeschlossenen Druckern gesucht.



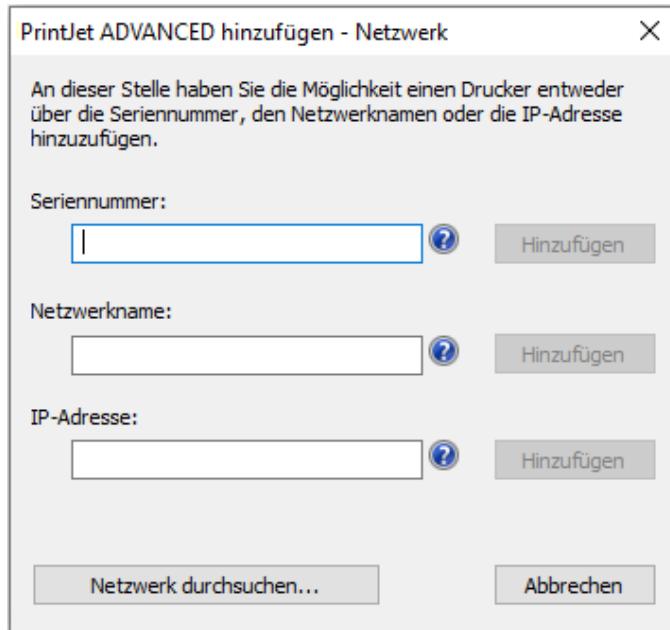
oder



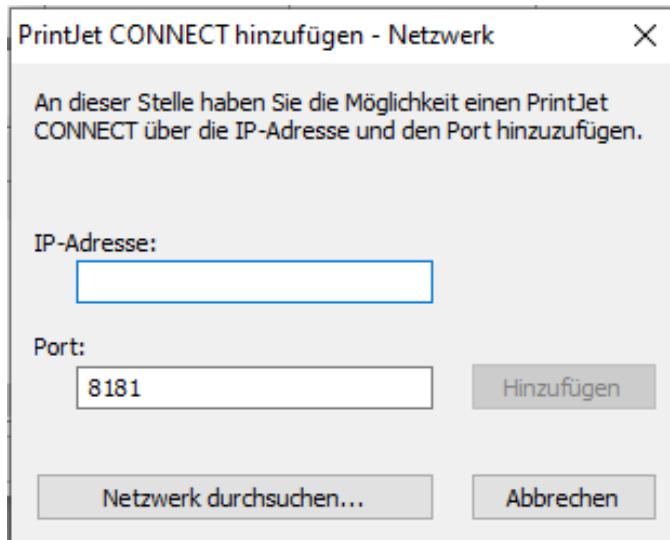
- Wählen Sie den gewünschten USB-Anschluss bzw. Drucker aus.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche „Auswahl hinzufügen“.

Netzwerk-Anschluss

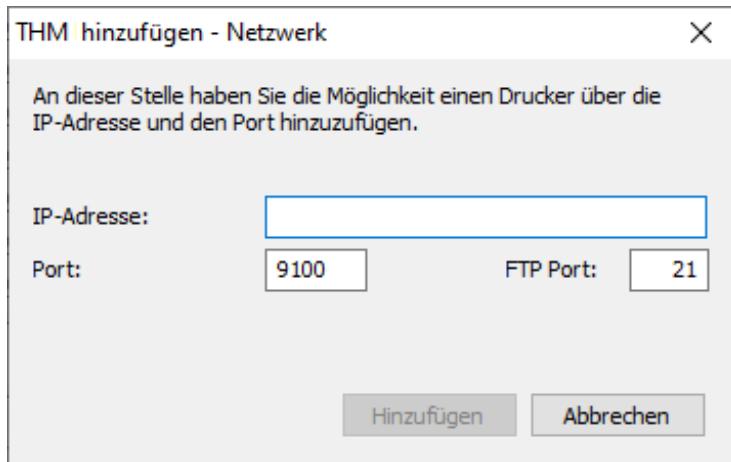
- Klicken Sie auf die Schaltfläche „Netzwerk“.
- Tragen Sie in den Dialog die Einstellungen für den Drucker im Netzwerk ein und klicken Sie auf die Schaltfläche „Hinzufügen“ oder
- Klicken Sie auf die Schaltfläche „Netzwerk durchsuchen ...“ und in dem Suchdialog auf die Schaltfläche „Ausgewählte Drucker hinzufügen“.



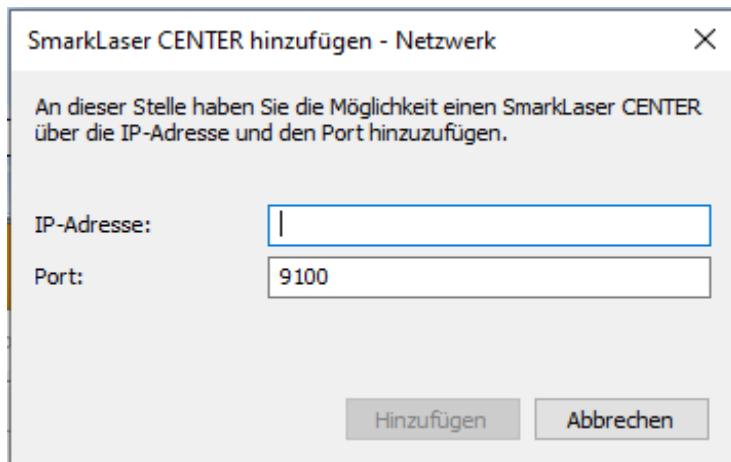
oder



oder



oder



Tragen Sie in den Dialog die Einstellungen für den Drucker im Netzwerk ein und klicken Sie auf die Schaltfläche „Hinzufügen“.

Zum Testen der Einstellungen wählen Sie die Testfunktion (siehe „[Drucker testen](#)“).

Drucker testen

Zum Testen der Erreichbarkeit eines angeschlossenen Druckers starten Sie den Drucker Explorer, wählen Sie einen Drucker aus der Liste und klicken Sie auf die Schaltfläche „Test“.

Sollte der Verbindungstest nicht erfolgreich sein, überprüfen Sie bitte die Einstellungen des Druckers (siehe „[Drucker Eigenschaften](#)“).

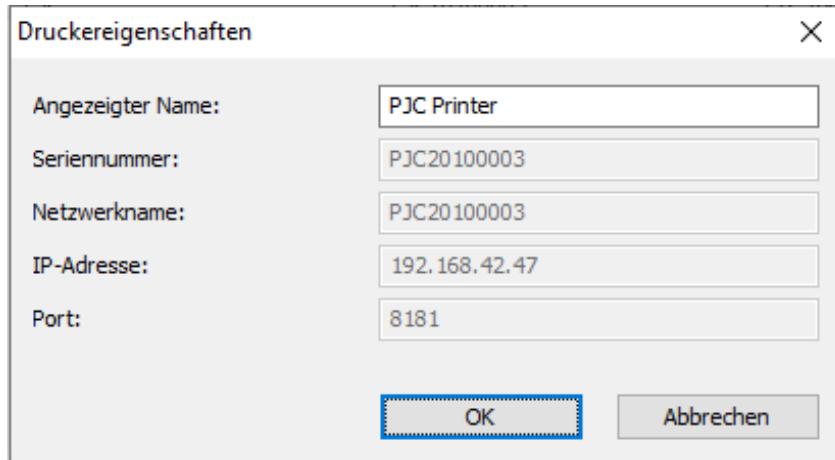
Folgende Drucker werden unterstützt: PrintJet **ADVANCED**, PrintJet **CONNECT**, THM MMP, THM MultiMark, THM MultiMark Plus, THM MultiMark LPC, THM MultiMark Twin

Drucker Eigenschaften

Zum Anzeigen und Anpassen der Eigenschaften eines angeschlossenen Druckers, starten Sie den Drucker Explorer, wählen Sie einen Drucker aus der Liste und klicken Sie auf die Schaltfläche „Eigenschaften...“.

Es öffnet sich ein Dialog, in dem Sie den Namen des Druckers und ggf. den Port einstellen können.

Folgende Drucker werden unterstützt: PrintJet **ADVANCED**, PrintJet **CONNECT**, THM MMP, THM MultiMark, THM MultiMark Plus, THM MultiMark LPC, THM MultiMark Twin



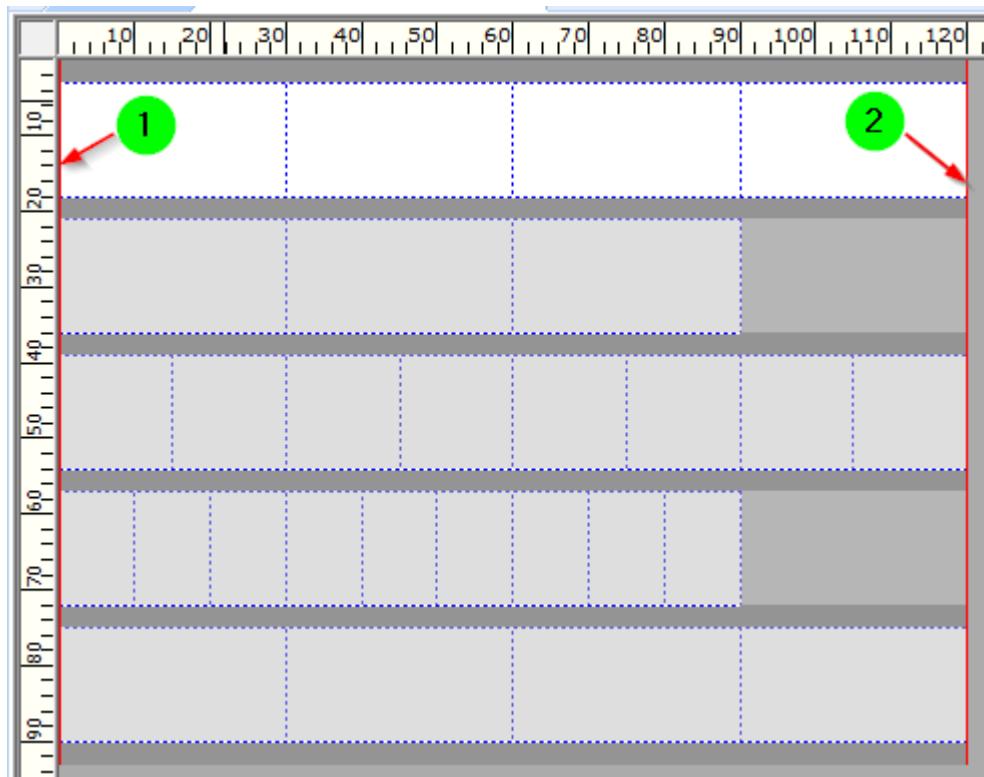
Schneidmarken setzen

Für Endlosmaterial zum Drucken auf einem Drucker können manuelle Schneidmarken gesetzt und entfernt werden (siehe Kapitel „Programmoberfläche“, Abschnitt „[THM MMP](#)“).

Auch kann ein direkter Schneidbefehl an den Drucker gesendet werden, sofern dieser dem Material zugewiesen und angeschlossen ist.

Folgende Drucker werden unterstützt: THM MMP, THM MultiMark, THM MultiMark Plus, THM MultiMark Twin

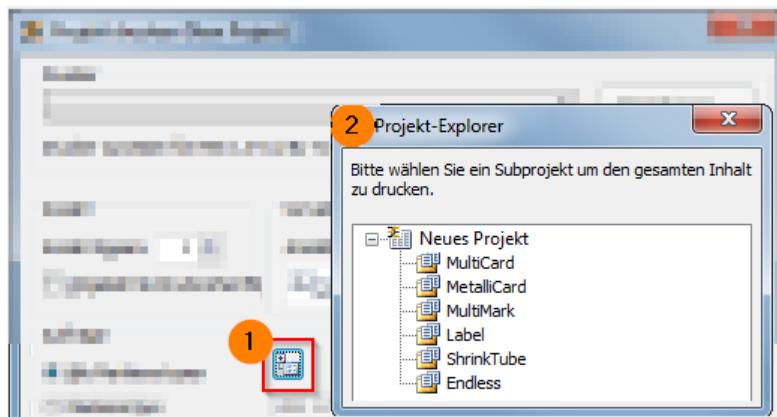
Beispiel: Schneidmarken davor (1) und danach (2).



Subprojekte drucken

Zum gezielten Drucken von Subprojekten und deren Inhalten können diese im Druckdialog ausgewählt werden. Siehe Kapitel: „[Druckmenü aufrufen](#)“.

1. Klicken Sie im Druckdialog auf das Icon für den Projekt-Explorer.
2. Wählen Sie in dem Projekt-Explorer das zu druckende Subprojekt aus.



Druckmodus

Schaltet zwischen folgenden Ansichten um:

- Normal
- Plotter

Druckmodus – Normal

Alle Elemente werden angezeigt.

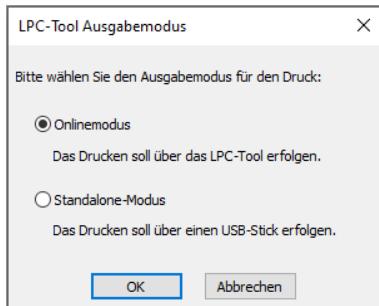
Druckmodus - Plotter

Im Plot Modus werden nur die Funktionen und Elemente in der Benutzeroberfläche angezeigt, die für den Plotter möglich sind (siehe Abschnitt „[Plot Modus](#)“).

LPC-Druck

Zum Erstellen von LPC Druckdateien wählen Sie folgenden Drucker: THM MultiMark [LPC-Tool](#) Ausgabe

Beim Drucken muss der Ausgabemodus gewählt werden.

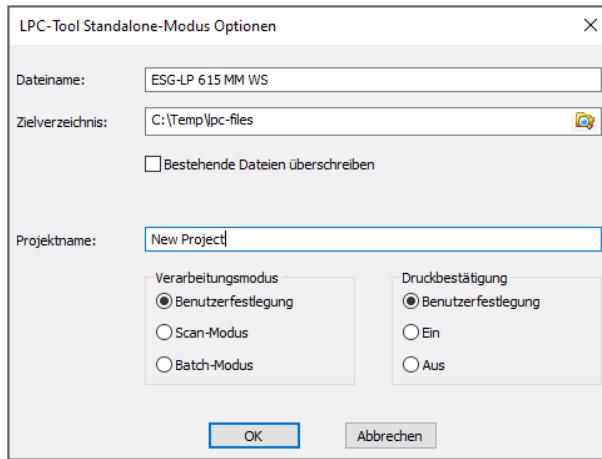


LPC: Onlinemodus

Das Drucken soll über das LPC-Tool erfolgen.
Es wird eine Druckdatei des Typs *.lpc erstellt.

LPC: Standalone-Modus

Das Drucken soll über einen USB-Stick erfolgen (Offlinemodus).



Scan-Modus

Der Drucker wählt den Markierer durch den Scan eines Identifikationsmerkmals aus, das sich in der Druckdatei befindet.



Ein Scanner muss am Drucker angeschlossen sein.

Batch-Modus

Die Markierer werden in der Reihenfolge der Druckdatei gedruckt.

Plotter Ansteuerung

Einleitung

Dieses Kapitel beschreibt die Einrichtung, Ansteuerung und Zuordnung des Plotters zu den beschrifteten MultiCard-Matten, Etiketten etc. und die Möglichkeit zu plotten.

Der Plotter kann über die Centronics oder die USB-Schnittstelle angesteuert werden.

Die allgemeinen Druckfunktionen entnehmen Sie bitte dem Kapitel „[Drucken](#)“.

Plot Modus

Im Plot Modus werden nur die Funktionen und Elemente in der Benutzeroberfläche angezeigt, die für den Plotter möglich sind.

Folgende Elemente sind im Plot Modus erlaubt:

5. Grafiken, sofern es Plottersymbole sind (*.mps)
6. Textfelder mit Zeichen des Plotterfonts
7. Linien

Alle Elemente werden in schwarz-weiß dargestellt.

Bei der Umschaltung in den Plot Modus werden alle Ebenen auf nicht-plottbare Elemente geprüft. Sollten Elemente vorhanden sein, die nicht plottbar sind, erscheint eine Meldung mit dem Hinweis darauf.

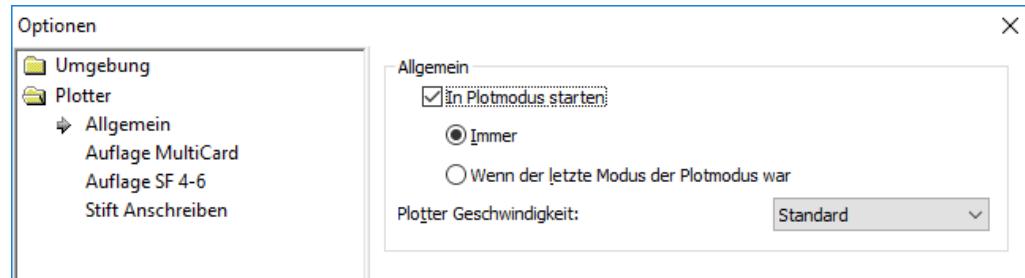
Diese Elemente (z. B. Barcode) werden nicht mehr angezeigt, bleiben intern jedoch vorhanden. Beim Verlassen des Plot Modus werden alle Elemente wieder dargestellt.

- Zum Umschalten in den Plot Modus wählen Sie den Menüpunkte **Datei > Modus umschalten > Plotter** oder klicken Sie auf das Symbol:
 > 
 - Angezeigt wird der Plot Modus neben der Versionsnummer durch die Kennung „Plot Modus“ bzw. in der Symbolleiste durch das Symbol:

-  Beim Wechsel in den Plot Modus bleiben alle Elemente der Sperrebene sichtbar, damit Aussparungen sichtbar bleiben, die möglicherweise den Plotterstift beschädigen könnten.
Die Sperrebene wird im Plot Modus aber nicht ausgewertet!

Startoptionen für den Plot Modus

Die Anzeige im Plot Modus kann in den Optionen (Menü **Extras > Optionen**) eingestellt werden.



Setzen Sie den Haken „In Plot Modus starten“, wenn M-Print® Pro bei einem Neustart, beim Öffnen einer gespeicherten M-Print® Pro Datei oder der Neuanlage eines Projektes im Plot Modus starten soll.

Drucken/Plotten

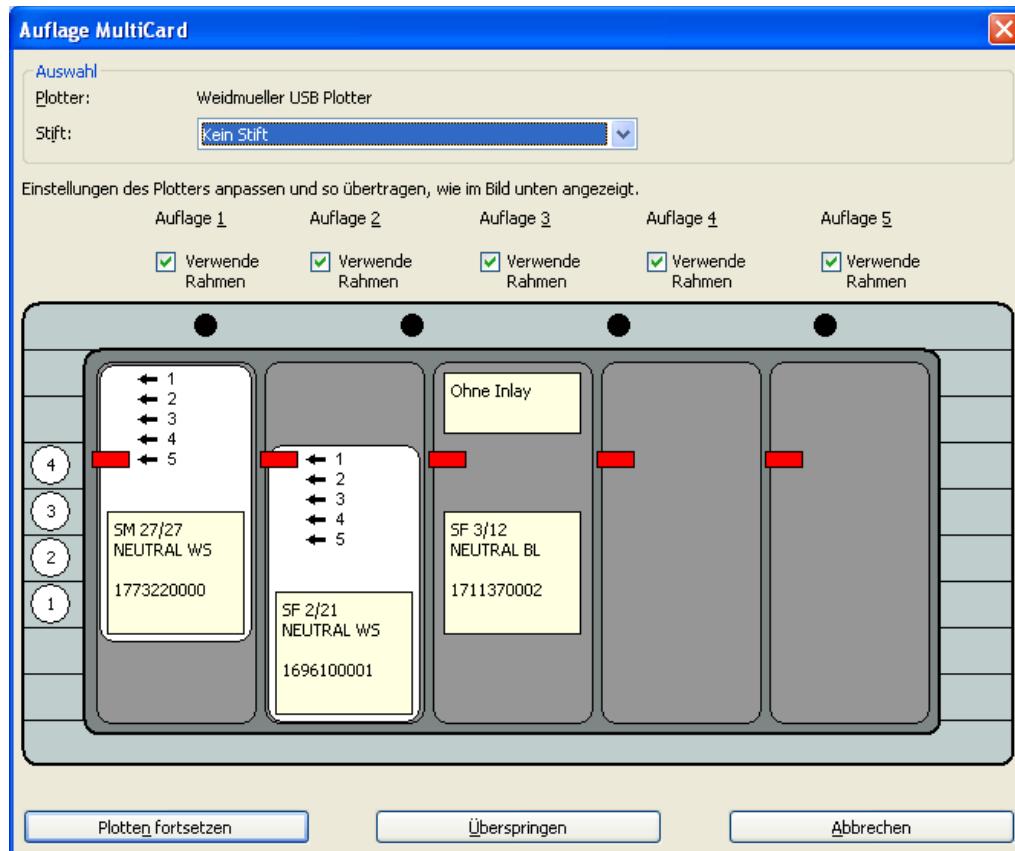
Das Plotten erfolgt in der gleichen Art wie das Drucken (siehe „[Drucken](#)“).

Dem Markierertyp muss zuvor ein Plotter zugeordnet werden (siehe „[Plotter einem Markierertyp zuordnen](#)“).

Danach kann der Markierertyp eingemessen (siehe „[Drucker auf den Markierertyp einstellen](#)“) und der Plotter kalibriert werden (siehe „[Markierertyp an den Plotter anpassen](#)“).

Stift und Inlay wählen

Bevor das Plotten startet, wird ein Dialog mit den Einstellungen für den gewählten Markierertyp angezeigt.



Stift wählen

Wählen Sie den Stift, den der Plotter nutzen soll. Die Voreinstellung des Stiftes erfolgt im Einmess-Dialog (siehe „[Einmess-Dialog](#)“).

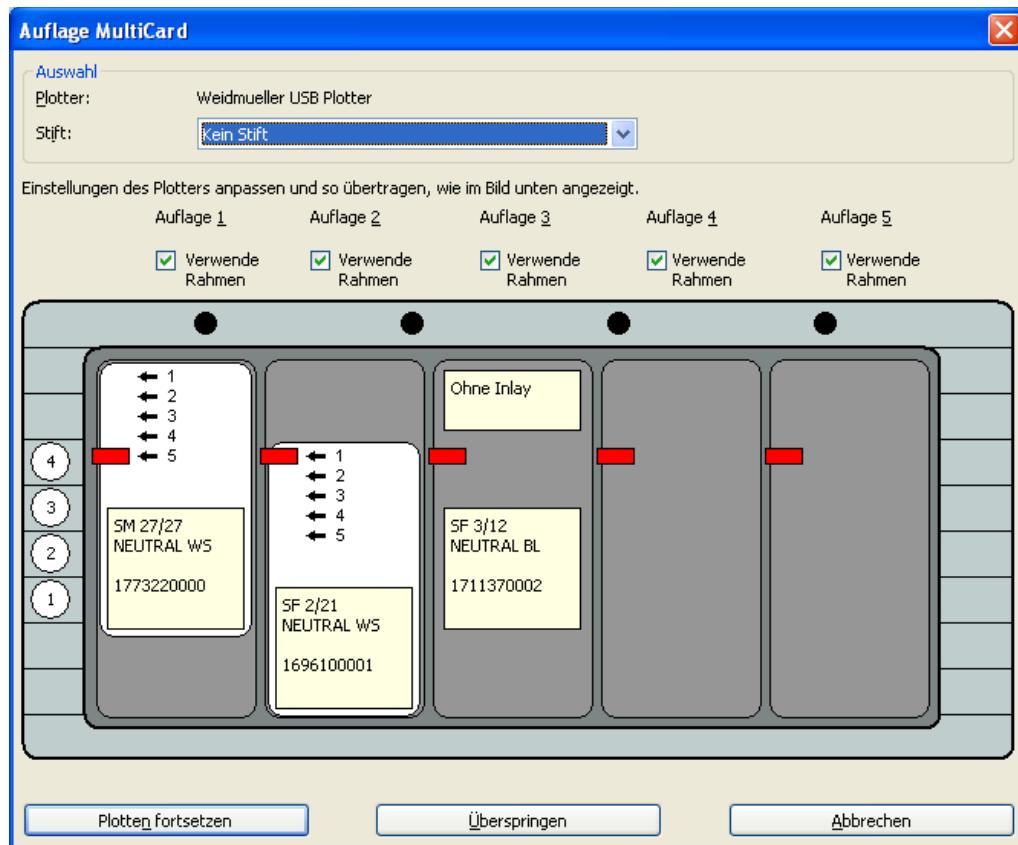
Bei der Einstellung „Kein Stift“ kann ein externer Stift eingesetzt werden, der nicht in den Stifthalter zurückgebracht wird.

Stufeneinstellungen Inlay

Beim Drucken einer MultiCard werden die Stufeneinstellungen für das Inlay angezeigt. Legen Sie das Inlay auf die angezeigte Stufe (1 bis 5). Beachten Sie, dass bei einigen MultiCards kein Inlay erforderlich ist.

Wechseln der Markierertypen

Beim Drucken mehrerer Seiten oder Markierertypen in einem Projekt zeigt ein Dialog an, welche Auflage mit welcher Bestückung als nächstes gedruckt wird.



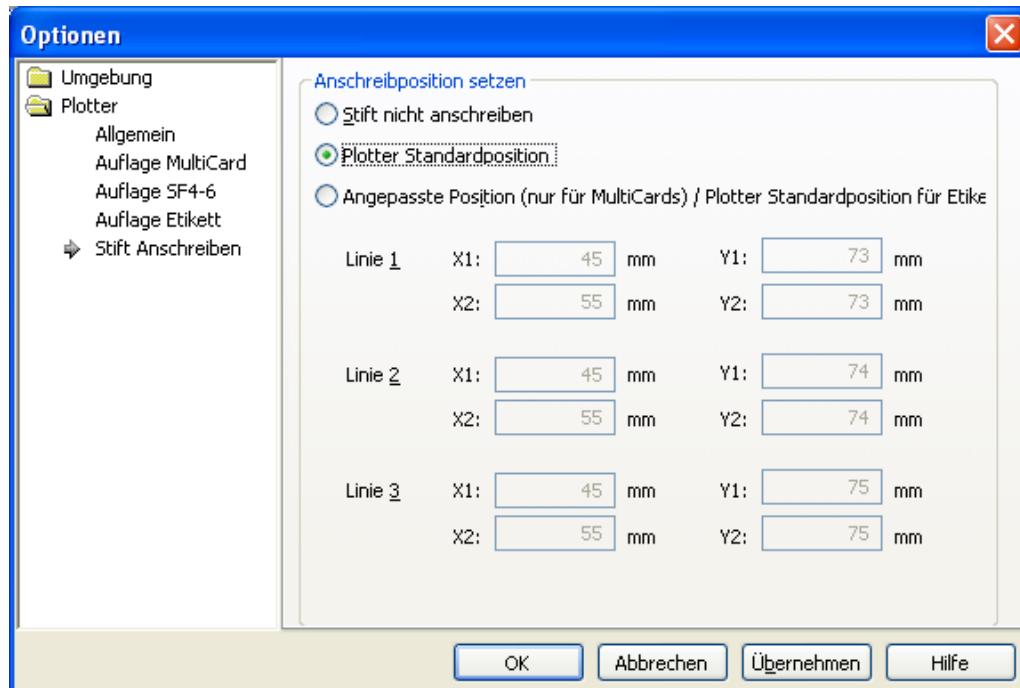
- Die Schaltfläche „Plottern fortsetzen“ schickt die angezeigte Konfiguration an den Plotter. Falls mehrere Seiten oder Markierertypen vorhanden sind, wird die nächste Konfiguration angezeigt.
Der Plotter wartet nach dem Plot-Vorgang, bis Sie erneut die Schaltfläche betätigen.
- Wählen Sie „Überspringen“ um die angezeigte Konfiguration nicht zu drucken.
Sind weitere Seiten oder Markierertypen in dem Projekt vorhanden, so wird die nächste Konfiguration angezeigt, ansonsten der Druckvorgang beendet.
- „Abbrechen“ bricht den gesamten Druckvorgang ab.

Anschreibpunkt des Stiftes anpassen

Die Anschreibposition des Plotters ist standardmäßig auf 2 Blöcke neben der Stiftablage festgelegt, die entsprechend schnell verschmutzen.

Zum Anpassen des Anschreibpunktes wählen Sie in der Menüleiste die Menüpunkte **Extras** und danach **Optionen....**

Auf der Seite „Stift Anschreiben“ können Sie die Anschreibpunkte des Plotters einstellen.



Die angepasste Position gilt nur für MultiCards. Bei Etiketten wird in diesem Fall trotzdem die Plotter-Standardposition genutzt.

Der angepasste Anschreibpunkt berücksichtigt die Parameter Offset X und Offset Y der Mattenkorrektur.



Beachten Sie bitte, dass ein falsch gewählter Anschreibpunkt den Stift beschädigen kann. Testen Sie vorgenommene Einstellungen bitte immer erst ohne einen Stift einzusetzen!

Plotter einem Markierertyp zuordnen

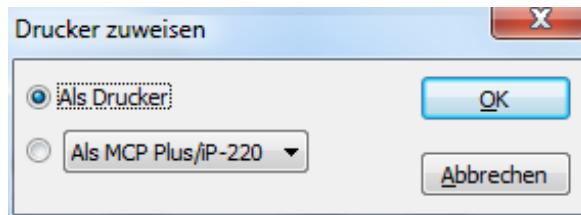
Standardmäßig müssen Sie jedem Markierertyp einen Drucker oder Plotter zuordnen.

Ist beim Drucken von einem oder allen Markierertypen kein Drucker zugeordnet, wird der Ausdruck nach dem Bestätigen einer Hinweismeldung auf dem Standarddrucker erfolgen.

- Öffnen sie den Druckdialog über die Menüpunkte **Datei** und danach **Drucken....**
- Markieren Sie den Markierertyp, dem sie einen Drucker zuordnen möchten, in dem unteren Auswahlfeld, wählen Sie in dem Bereich „Drucker“ einen Drucker aus und betätigen Sie die Schaltfläche **Zuweisen**.

Bei jedem erneuten Drucken wird diesem Markierertyp automatisch der ausgewählte Drucker zugeordnet.

- Wählen Sie in dem sich öffnenden Dialog, ob Sie den ausgewählten Drucker/Plotter als Drucker oder als Plotter zuweisen möchten.



Wählen Sie „Als MCP Plus...“, so unterliegt der Druck den Beschränkungen des Plot Modus.

Diese Festlegung können Sie jederzeit über den Optionen-Dialog aufheben (siehe „[Zuweisung](#)“).

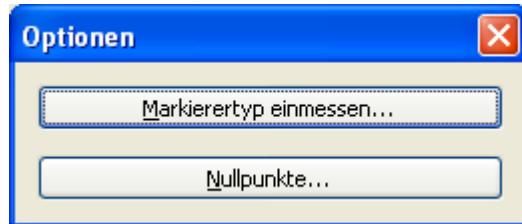
Wenn Sie einen Markierertyp wählen, der keinem Plotter zugewiesen werden kann (z. B. Endlos-Etikett), gibt es eine entsprechende Hinweismeldung.



Markierertyp an den Plotter anpassen

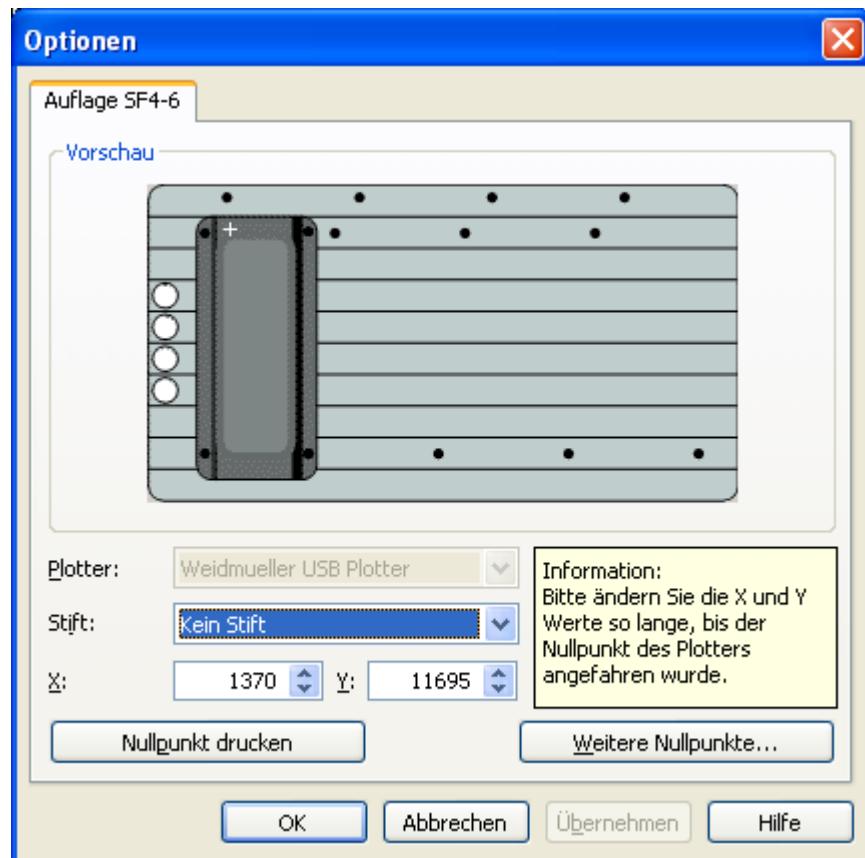
Um einen zugewiesenen Plotter zu kalibrieren, rufen Sie bitte den Menüpunkt **Extras > Drucker Administration > Kalibrieren...** auf.

Im daraufhin angezeigten Fenster können Sie entscheiden, ob Sie den Markierertyp einmessen (siehe „[Drucker auf den Markierertyp einstellen](#)“) oder die Nullpunkte des Plotters kalibrieren möchten.



Nullpunkte einstellen

Es wird folgendes Fenster angezeigt:
(Die Darstellung des Bildes ist abhängig vom Markierertyp)



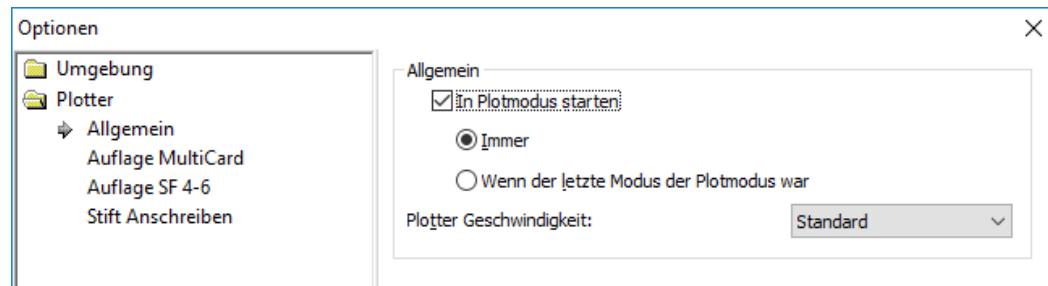
- Wählen Sie den Stift aus, mit dem Sie plotten möchten (siehe „[Stift und Inlay wählen](#)“).
- Um den Nullpunkt zu kalibrieren, tragen Sie die Koordinaten in die X- bzw. Y-Felder ein und klicken Sie auf „Nullpunkt drucken“.
- Zur Feinjustage klicken Sie mit dem Cursor in das X- oder Y-Feld und fahren Sie den Nullpunkt über die Tastatur mit den Tasten und (für die X-Koordinaten) oder den Tasten und (für die Y-Koordinaten) an.
- Wählen Sie die Schaltfläche „Weitere Nullpunkte...“, um weitere vorhandene Nullpunkte einzustellen.

Diese Einstellungen können auch im Optionen-Dialog voreingestellt werden (siehe „[Einmess-Dialog](#)“).

Zugewiesene Drucker anpassen

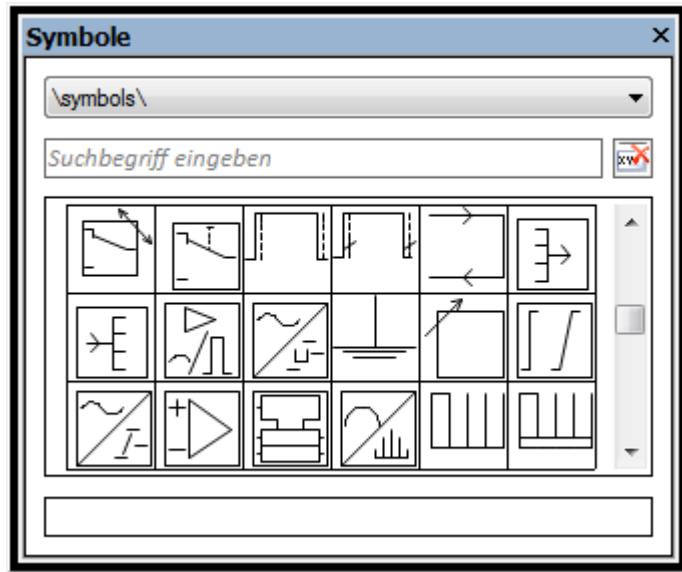
Wählen Sie in der Menüleiste die Menüpunkte **Extras** und danach **Optionen....**

Auf der Seite „Allgemein“ des Plotters finden Sie die aktuelle Zuweisung der Drucker.
Siehe Kapitel „Der Optionen-Dialog“, Abschnitt „Zuweisung“.



Symbol Explorer/Plottersymboleeditor

Der Symbol Explorer wurde um die Plottersymbole (*.mps) und ein Auswahlfeld für Symbol-Unterzeichnisse erweitert.



Weitere Informationen zum Symbol Explorer finden Sie im Kapitel „Allgemeine Bedienung“, Abschnitt „[Symbole einfügen](#)“.

Plottersymbole bearbeiten/neu erstellen

Plottersymbol neu erstellen

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste im Symbol Explorer auf ein leeres Symbolfeld und wählen Sie **Plottersymboleditor....**

Plottersymbol bearbeiten

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Plottersymbol und wählen Sie **Bearbeiten mit Plottersymboleditor....**

Einmess-Dialog

Es gibt drei verschiedene Auflagen, die abhängig von den gewählten Markierertypen mit dem Plotter genutzt werden können.

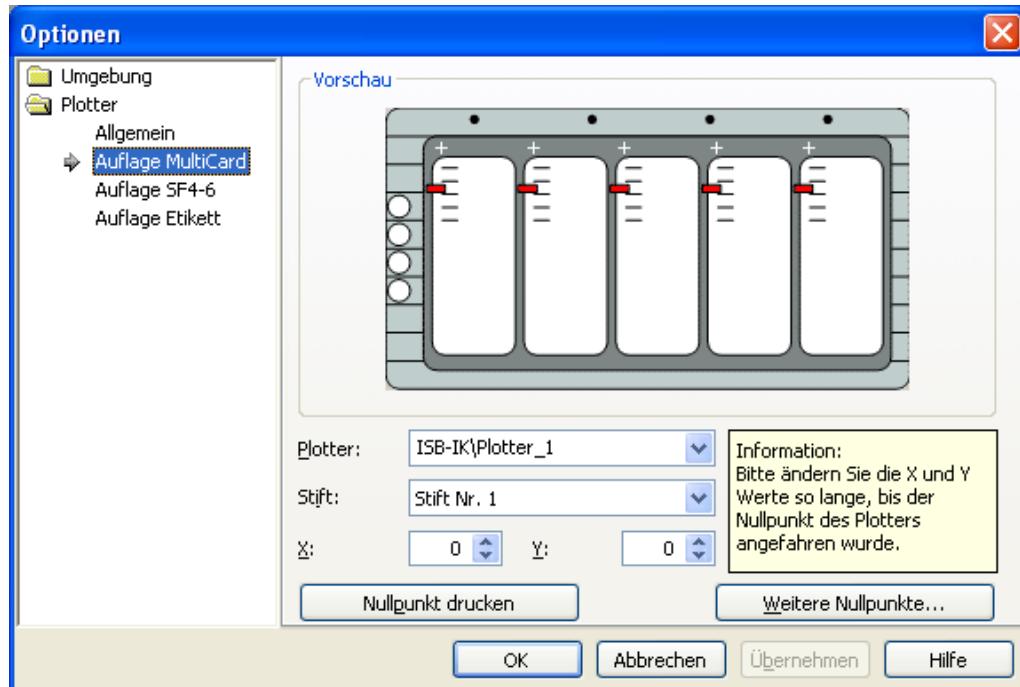
Mit den Einmess-Dialogen können diese Auflagen eingestellt werden (Nullpunkt, Stift etc.).

- Wählen Sie in der Menüleiste die Menüpunkte **Extras** und danach **Optionen....**
Es öffnet sich der Optionen-Dialog.

Die Bedienungsschritte zum Einmessen entnehmen Sie bitte der beigefügten Datei „plottersetup.pdf“.

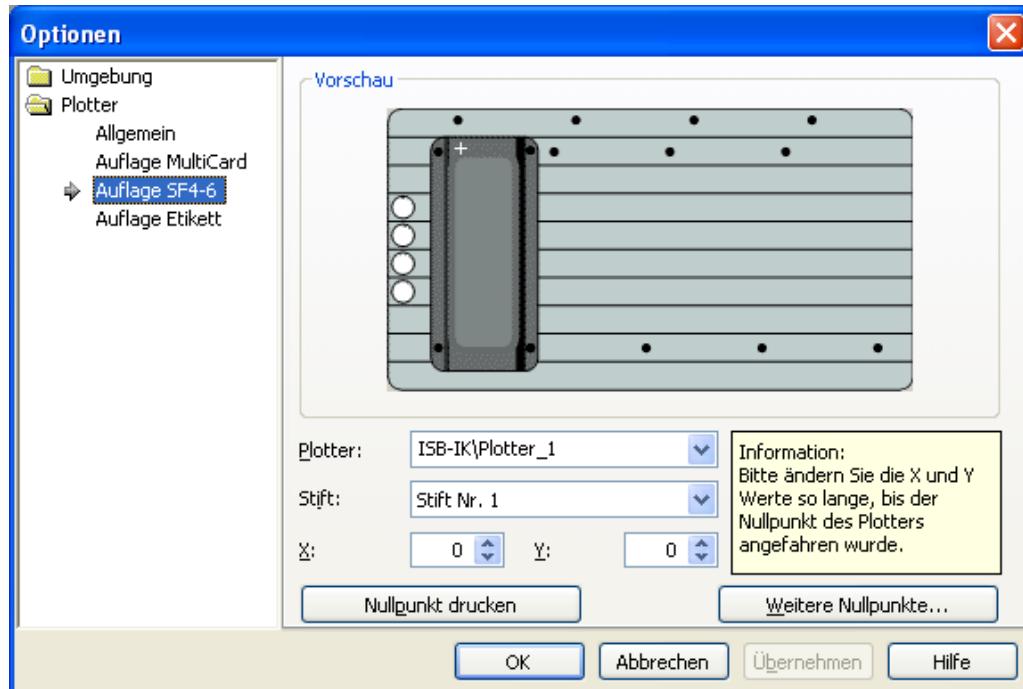
Auflage MultiCard

- Wählen Sie im Optionen-Dialog den Punkt „Auflage MultiCard“.



Auflage SF4-6

- Wählen Sie im Optionen-Dialog den Punkt „Auflage SF4-6“.



Netzwerkversion

Einleitung



Die Installation sollte von Fachpersonal durchgeführt werden. Es sind für diesen Vorgang Administratorrechte erforderlich.

Die Netzwerkversion kommt zum Einsatz, wenn mehrere Benutzer mit M-Print® PRO in einem Netzwerk arbeiten sollen. Statt auf jedem Rechner die Software M-Print® PRO zu installieren, ist hier nur eine zentrale Installation (Setup.exe auf dem Server oder auf dem zentralen PC) notwendig. Die Client-PCs (bzw. Benutzer) greifen über freigegebene Netzwerkpfade auf die Software M-Print® PRO zu.



Über die Netzwerkversion kann nur gedruckt werden, wenn die verwendeten Drucker über ein Netzwerkkabel mit dem Netzwerk verbunden sind (nicht über USB)!

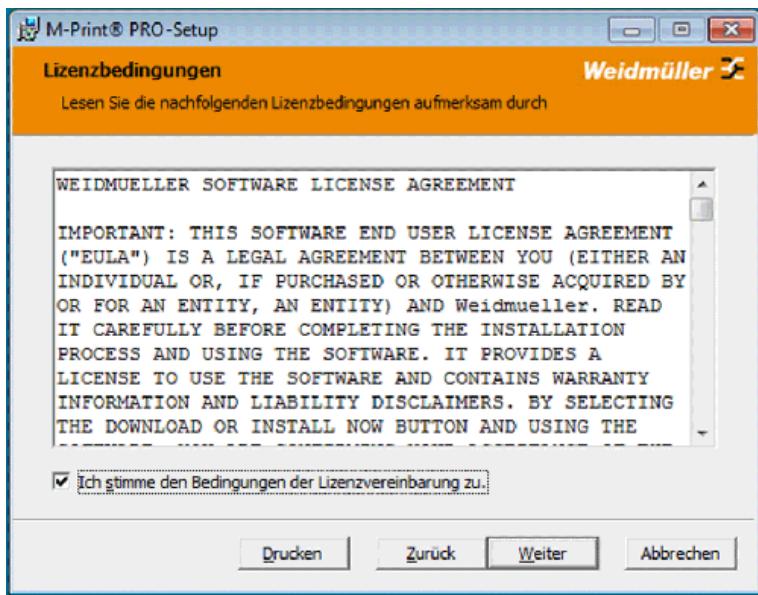
Setup

- Führen Sie das Setup-Programm aus.

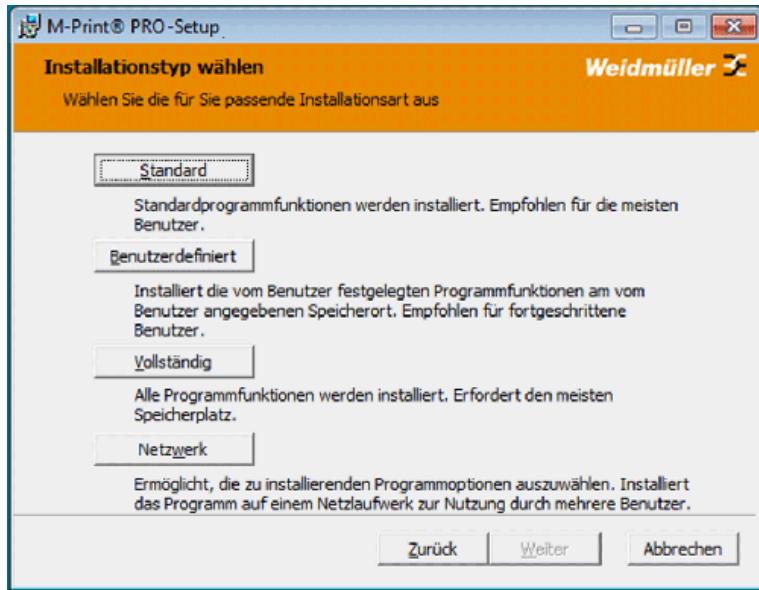
Die Installation startet automatisch und der Setup-Assistent öffnet sich am Bildschirm.



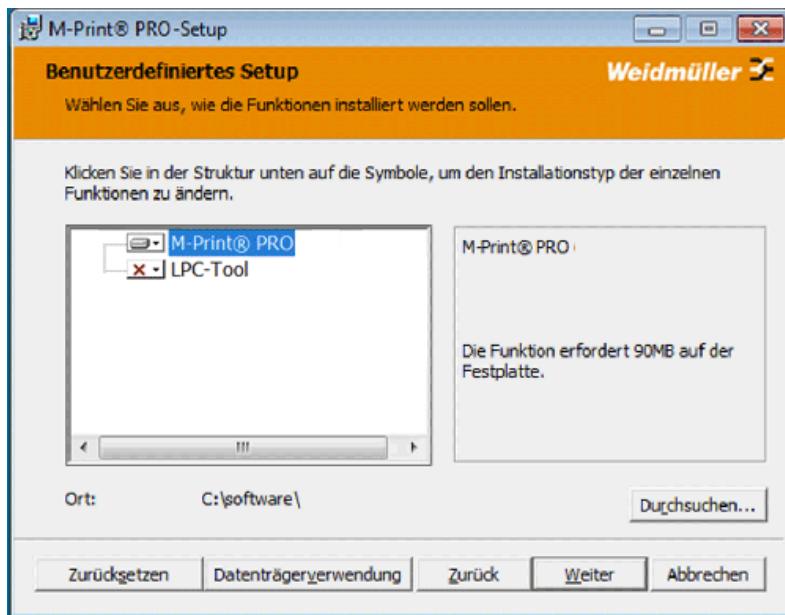
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.



- Stimmen Sie den Bedingungen der Lizenzvereinbarung zu und betätigen Sie die Schaltfläche **Weiter**.
- Wählen Sie in dem folgenden Fenster die Installationsart aus:



- Betätigen Sie die Schaltfläche **Netzwerk**.



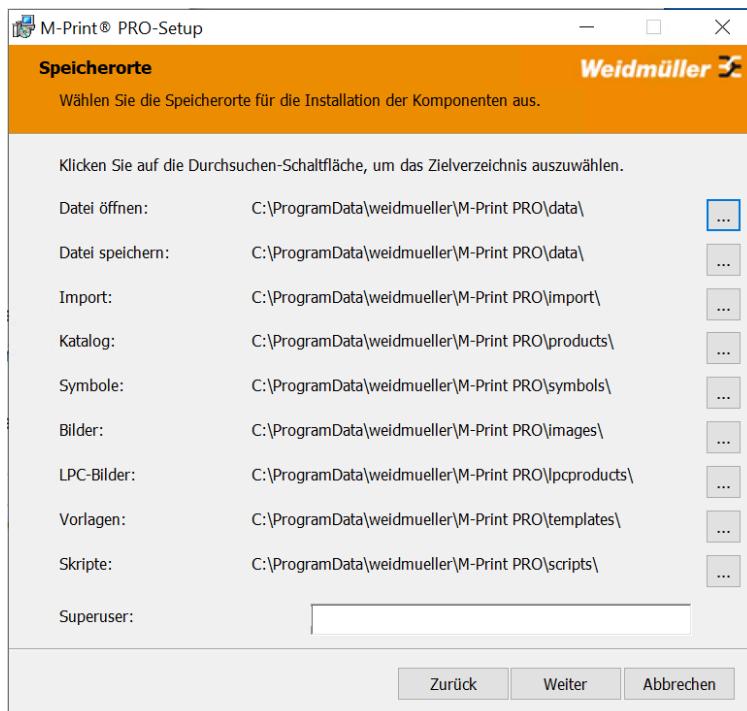
Über die Schaltfläche **Datenträgerverwendung** können Sie überprüfen, wie viel Speicherplatz auf den vorhandenen Laufwerken zur Verfügung steht.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen...**
- Wählen Sie das Zielverzeichnis aus, z. B. C:\software\



Auf das Zielverzeichnis müssen die Benutzer der Client-Rechner lesend und schreibend zugreifen können.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.



- Für einzelne Komponenten, z. B. für den Katalog, können Sie über die Schaltfläche [...] andere Verzeichnisse wählen (z. B. Katalog in C:\daten\katalog).

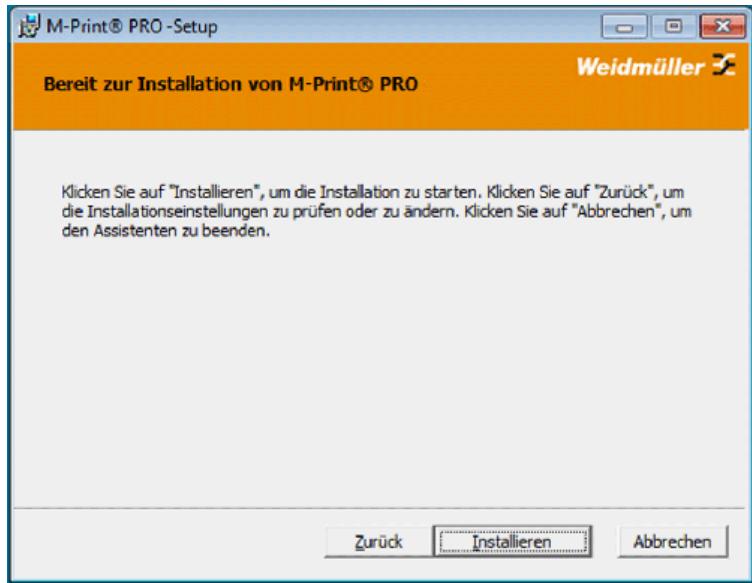


Die Zielverzeichnisse müssen sich auf einem lokalen Laufwerk des Servers befinden.

Alle oben aufgeführten Ordner müssen für die Benutzer der Client-Rechner über das Netzwerk erreichbar sein. Für einige der Ordner sind zwingend Schreibrechte erforderlich (siehe Abschnitt „[Ordner freigeben](#)“)

Im Feld „Superuser“ können Sie den Windows-Anmeldenamen eines Benutzers eingeben. Alle Programmeinstellungen, die dieser User vornimmt (Pfade einstellen, Drucker einmessen etc.), werden als zentrale Einstellung für alle anderen angemeldeten Benutzer übernommen. Siehe Kapitel „[Programmstart](#)“.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.

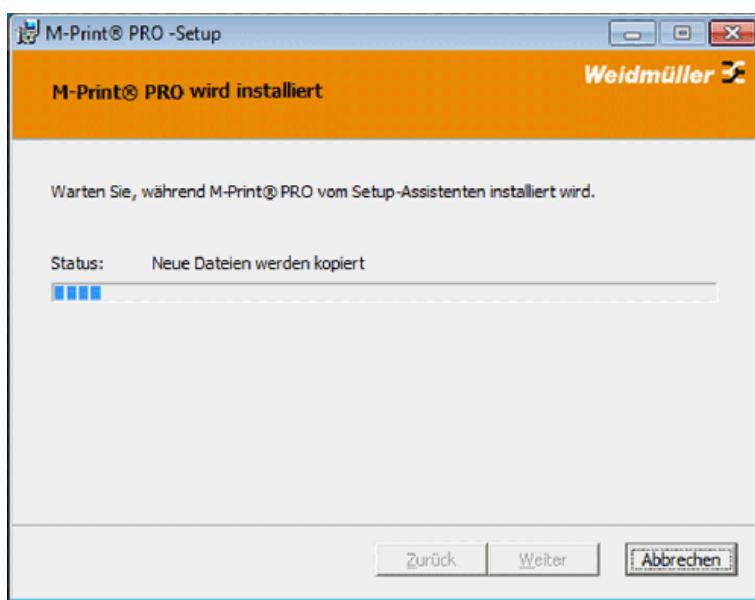


- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Installieren**.

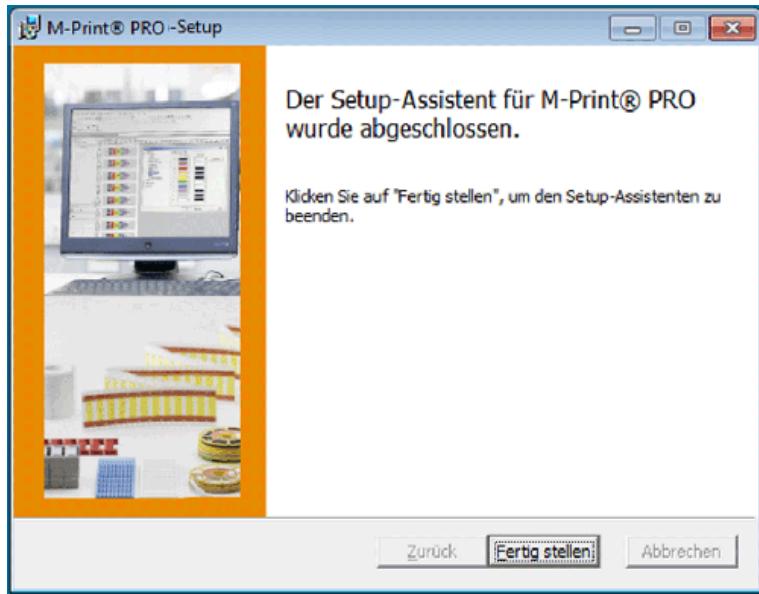
Es wird ggf. die Benutzerkontensteuerung (UAC) von Microsoft Windows® angezeigt.

- Bestätigen Sie hier, dass Änderungen in Windows vorgenommen werden dürfen.

Nach der Zustimmung werden die Zielverzeichnisse angelegt und die Dateien in die entsprechenden Ordner kopiert bzw. dort angelegt.

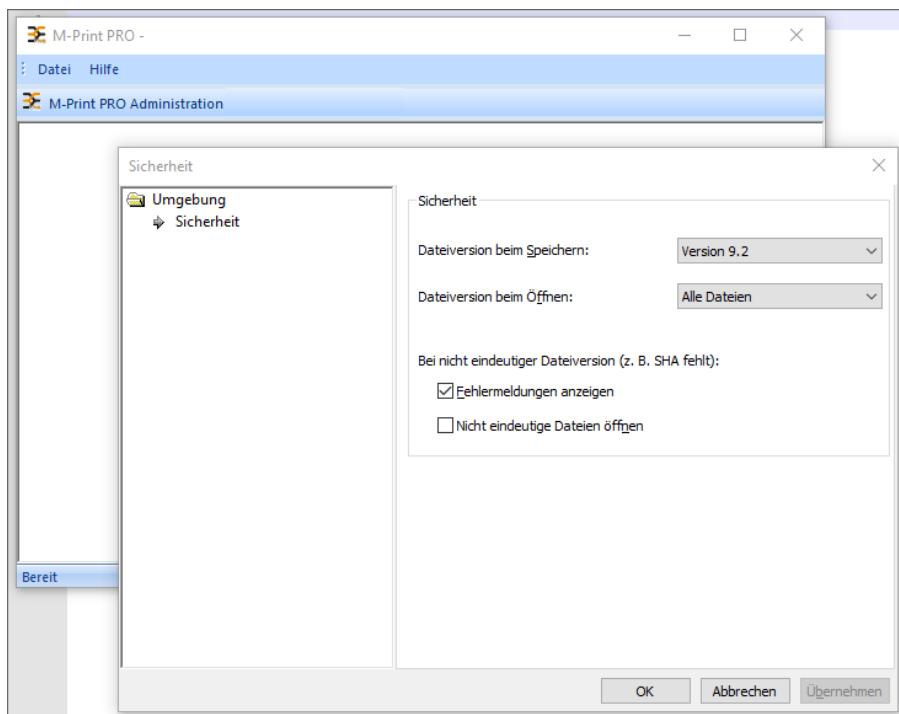


Der Fortschritt wird durch einen Balken angezeigt.



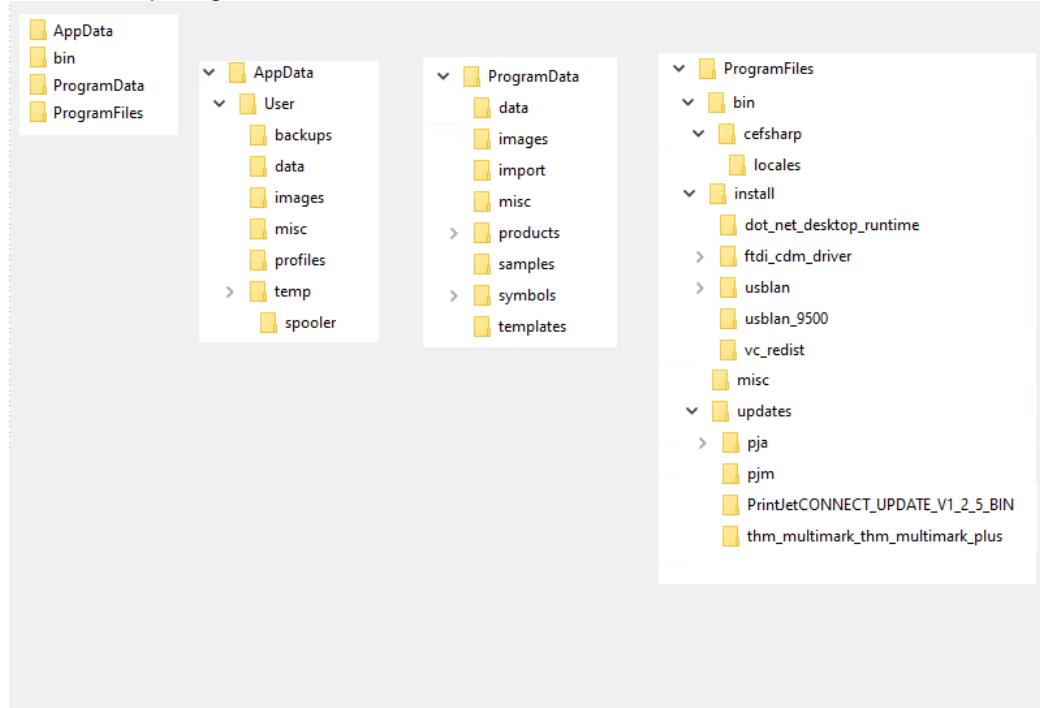
- Nach der erfolgreichen Installation betätigen Sie die Schaltfläche **Fertig stellen**.

Nach dem Schließen des Setup-Assistenten öffnet sich ein Fenster zum Anpassen der Sicherheitseinstellung. Siehe Kapitel „[Sicherheit](#)“.



Ordner freigeben

M-Print® PRO verwendet folgende Ordner, dabei hängt die Ordnerstruktur von den Angaben ab, die im Setup vorgenommen wurden:



Die Bedeutung der Ordner ist wie folgt:

Ordner	Inhalt	Schreibrechte erforderlich
AppData/User	Benutzerspezifische, änderbare Programmdateien	X
backups	Sicherungsdateien (Standardverzeichnis) Beispiel: Benutzerprofil-Backups	X
data	M-Print® PRO-Dateien (optional, siehe ProgramData)	X
images	Bilder (optional, siehe ProgramData)	X
misc	Änderbare Programmdateien (optional, siehe Order „ProgramData“)	X
profiles	Benutzerprofil (Standardverzeichnis) Beispiel: benutzerspezifische Einstellungen die über Extras > Optionen gesetzt wurden, Drucker-Mappings etc. Die Einstellungen werden während der Laufzeit des Programms gelesen und geschrieben.	X
temp	Temporäre Dateien (Standardverzeichnis) Beispiel: Spoolerdateien zum Drucken	X
ProgramData	Allgemeine, änderbare Programmdateien	X
data	M-Print® PRO-Dateien aller Benutzer (Standardverzeichnis) Beispiel: M-Print® PRO-Dateien speichern oder öffnen	X
images	Bilder (Standardverzeichnis) Beispiel: Bild einfügen	
import	Importdateien (Standardverzeichnis) Beispiel: Standard-Importscripte	X
misc	Änderbare Programmdateien (Standardverzeichnis) Beispiel: Lizenz, hinzugefügte Drucker	X
products	Produktkatalog (Standardverzeichnis)	X
samples	Beispieldateien für den Import	
symbols	Programm-Symbole (Standardverzeichnis) Beispiel: Symbol Schutzerzung	
templates	Vorlagen-Dateien (Templates) (Standardverzeichnis) Beispiel: Siehe Kapitel „ Vorlagen “	X
ProgramFiles	Ausführbare Programmdateien	-
bin	Ausführbare Programmdateien Beispiel: Programmeinstellungen, Druckerparameter	-
documents	Handbücher, Hilfedateien	-

importmodules	Filterdateien für den Import Beispiel: csv-Filter, xml-Filter	-
install	Module zur Druckeransteuerung Beispiel: USB-Kommunikation	-
misc	Unveränderbare Programmdateien Beispiel: Lizenz, hinzugefügte Drucker	-
updates	Speicherverzeichnis für die Updater-Routinen Beispiel: pja-Updates, thm-Updates	-

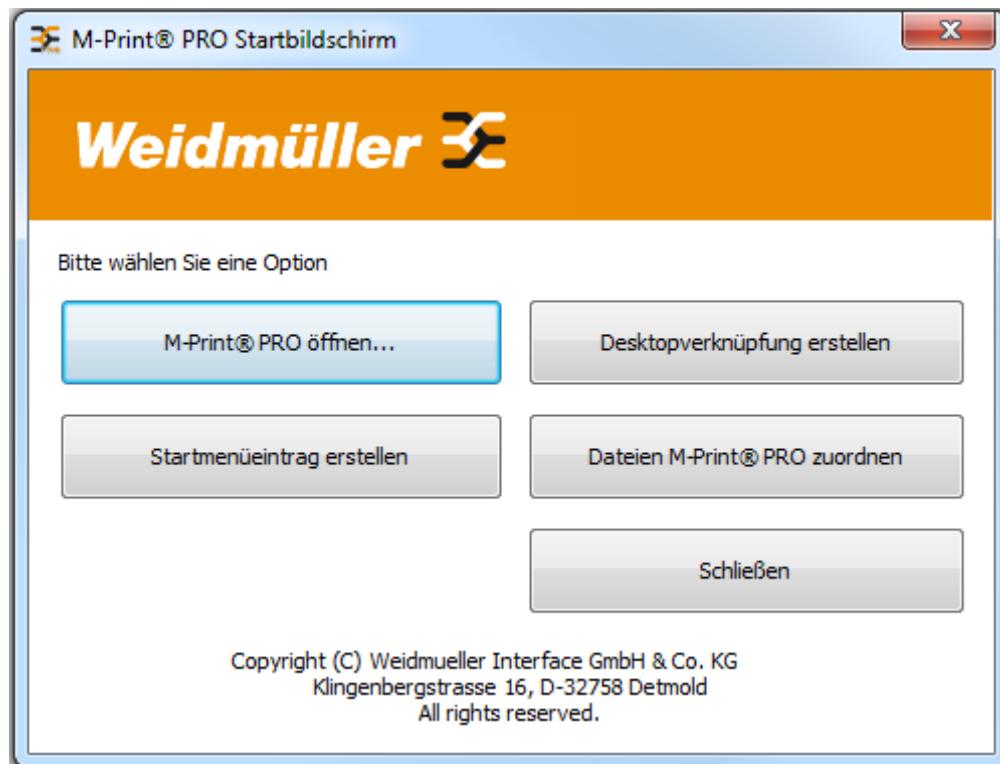
Durchzuführende Arbeiten auf den Clients

Client-Computer einrichten

Auf den Clients muss kein Setup mehr ausgeführt werden.

Die Anwender müssen aus dem Ordner „bin“ die Datei „start.exe“ starten. Der Speicherort der Datei „start.exe“ hängt von den Angaben im Setup (Verzeichnisse) ab.
Über den Dialog stehen dann die notwendigen Funktionen zur Verfügung:

Für diese Funktionen sind keine Windows-Administrator-Rechte notwendig.



Folgende Schaltflächen stehen Ihnen innerhalb des Fensters zur Verfügung:

M-Print® PRO öffnen...

Durch Anklicken dieser Schaltfläche wird das Programm M-Print® PRO gestartet.

Desktopverknüpfung erstellen

Über diese Schaltfläche legen Sie eine Verknüpfung zu M-Print® PRO auf dem Bildschirm an.

Startmenüeintrag erstellen

Mit dieser Schaltfläche können Sie M-Print® PRO dem Startmenü hinzufügen.

Dateien M-Print® PRO zuordnen

Über diese Schaltfläche können Sie Dateien mit M-Print® PRO verknüpfen, so dass bei einem Doppelklick auf eine Datei diese direkt mit M-Print® PRO geöffnet wird.

Schließen

Mit der Schaltfläche schließen Sie den Startbildschirm.

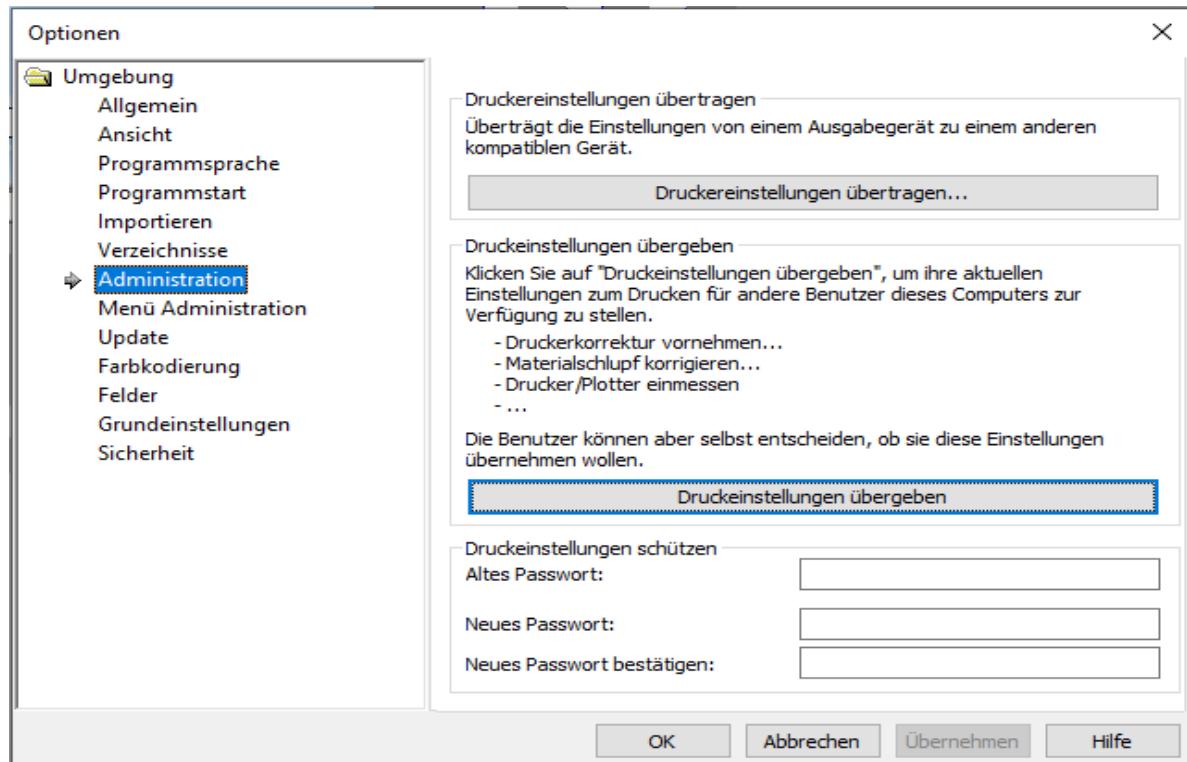
Einstellungen an Clients übergeben

Aktuelle Einstellungen der Netzwerkversion zum Drucken können für andere Benutzer der Netzwerkversion zur Verfügung gestellt werden.

Diese Einstellungen können Sie über die folgende Funktion an die anderen Client-PCs automatisch übergeben.

- Starten Sie das Programm M-Print® PRO.
- Wählen Sie in M-Print® PRO den Menüpunkt **Extras** und danach **Optionen**.

Das folgende Fenster wird angezeigt:



- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Druckeinstellungen übergeben**.

Die Benutzer werden beim nächsten Starten ihres PCs auf die durchgeführten Einstellungen aufmerksam gemacht und können entscheiden, ob sie diese Einstellungen übernehmen möchten oder nicht.

A

Abgerundetes Rechteck 8
Arbeitsbereich 87
Automatische Nummerierung 35

B

Barcode einfügen 10
Bestellassistent 48
Bestellungen 48
Bild einfügen 9
Bild aus Datei ausleiten 25
Bild einfügen 9
Bild in Datei speichern 25

D

Darstellungsmittel 2
Das Fenster Eigenschaften 9, 10
Dateitypen 5
Die Ebenen 134
Die Symbolleisten 107
Dokumentenschutz 72, 103
Druckbar 126
Drucker Explorer 316
Druckersoftware aktualisieren 216
Druckmodus - Laser 324
Druckqualität 140, 202, 204, 208
Druckstatistik 314
Druckstatistik speichern 198

E

Ebeneneigenschaften 133, 136
Eigenschaften 120
Eigenschafts-Fenster 87
Eine Ebene sperren 32
einfügen 11
Eingabeaufforderung 223
Einmess-Dialog 337
Einstellungen Dokumentenschutz 72
Einzelfeld 128
Elemente 87
Elemente bearbeiten 6
Elemente drehen 19
Elemente duplizieren 21
Elemente kopieren und einfügen 20
Elemente löschen 21
Elemente sperren 22
Elemente verschieben 18
Endlosstreifen 63
Excel®-Import 239
Excel-Dateien 221

F

Farbcodierung 187
Farbkodierung 46
Filterfunktionen 49
Firmware 216
Freie Ebene hinzufügen 31
Fremddateien öffnen 221

G

Gesperrt 126
Größe und Position 53
Gruppenfelder 84
Gruppenmarkierer 84
Gruppieren 26

H

Häufig genutzte Funktionen 6
Heizstufe 140
Herunterzählen 44
Hochzählen 44

I

Identisches Dokumentenfeld 128
Import von Dateien 227
Importscript auswählen 258
Individuelles Dokumentenfeld 128
Info-Seite 139, 174
Inhalt synchronisieren 47
Inlay 329
Installationshinweis 2

K

Konverter 279
Kreis / Ellipse zeichnen 8

L

Lineal 87
Linie zeichnen 8

M

Markierer 2
Markiererflächen 87
Markiererlänge anpassen 76
Markierertyp 2
Markierertyp einfügen 133
Mehrstockklemme 92
Mehrstockklemmen 54
Menüleiste 90
Menüleisten 87

N

Netzwerkversion 341
Neue Seite einfügen 133
Neue Skala erstellen 14
Neuen Markierertyp einfügen 118
Neues Subprojekt einfügen 118
Nullpunkte einstellen 333

P

Plot Modus 327
Plotter 199
Plottersymboleditor 336
Präfix 35
Produktkatalog 157
Programm beenden 3
Programm starten 3
Programmoberfläche 4, 87
Programmsprache 178
Projekt-Ebene 87
Projekt-Explorer 87, 117
Projektmodus 174

Q

QLS-Konverter 279

R

Rechteck / Quadrat erstellen 8
Register 87
rote Dreiecke 14

S

Schneidmarken setzen 322
Schneller Excel®-Import 271
Schreibgeschützt 126
Seite einfügen 84
Seite kopieren 84
Seitennummerierung 257
Sequenz einfügen 35
Skala einfügen 14, 55
Skalen 55
Sofortdruck 311
Sonderzeichen einfügen 11
SPS 35
Stapelimport 260
Statusleiste 87
Statusmonitor 312
Stift Anschreiben 201
Stützstellen 58
Subprojekte drucken 323
Suffix 35
Symbol einfügen 12

Symbol Explorer 336
Symbole einfügen 12
Symbolleisten 87
Symmetrie 23

T

Tabellenansicht 87
Tabulator-Reihenfolge 126
Tastenkombinationen 106
TeamViewer 219
Text ausrichten 27
Text formatieren 27, 110
Textfeld einfügen 7
TNV-Konverter 280

U

Überlauffilter 50
Überlauffilter anwenden 75
Update 186

V

Verbindungselement 63
Verhalten 12
Versionsnummer 87
Verzeichnis 12
VK-Import 262
Vordefinierte Textsequenz 33

Z

Zeichenelement einfügen 8
Zeichenkette 35
Zeilenumbruch einfügen 52, 92